

-24-

Feuerwehr



24 Feuerwehr

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

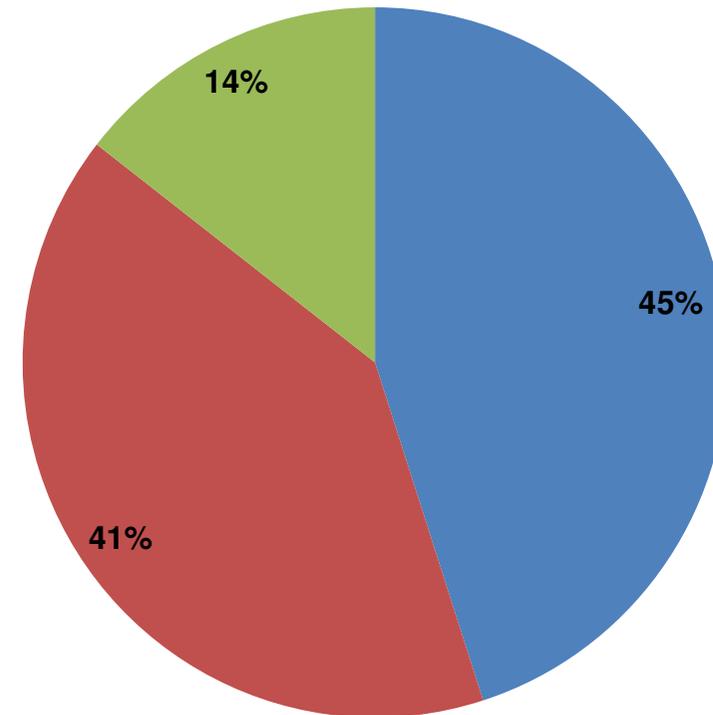
02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

24 Feuerwehr

■ Produkt 02.2411 - Gefahrenabwehr und -vorbeugung

■ Produkt 02.2421 - Rettungsdienst/Krankentransport

■ Produkt 02.2431 - Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

Ziele der Feuerwehr Bocholt:

Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Brandschutzbedarfsplan

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wurde am 16.12.2015 durch den Rat der Stadt Bocholt verabschiedet. Hieraus sind im Wesentlichen noch folgende Punkte zu entwickeln:

- Personalentwicklung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr: Die Freiwillige Feuerwehr ist gemäß Brandschutzbedarfsplan um rund 30 ehrenamtliche Einsatzkräfte personell zu erweitern. Dieser Punkt ist insbesondere vor dem Hintergrund der immer kürzer auftretenden Großeinsatzlagen (z.B. Sturm Kyrill, Sturmtief Nina, diverse Starkregenereignisse usw.) zu beachten. Die Mitgliederbindung erweist sich im ehrenamtlichen Bereich jedoch auch bei der Freiwilligen Feuerwehr zunehmend schwieriger. Berufliche Gründe, fehlende Bauplätze für bereits in Bocholt wohnende Feuerwehrleute (Bsp: aktuell von Bocholt nach Hamminkeln) und das veränderte Freizeitverhalten führten in 2019 dazu, dass rund 10 Mitglieder den aktiven Einsatzdienst verlassen haben. Auch der gewünschte Zuzug von Feuerwehrleuten (Bsp.: aktuell Wechsel von Bremen nach Bocholt) kann z.T. nicht realisiert werden, da keine Bauplätze angeboten werden können.
Zur Sicherstellung der Pflichtaufgabe ist neben der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache eine leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr notwendig. Eine Arbeitsgruppe hat daher ein Konzept zur Mitgliederwerbung erstellt. Durch aktive Werbung konnten in der ersten Jahreshälfte 2019 somit rund 10 neue Mitglieder geworben werden. So konnte zumindest die Zahl der Austritte kompensiert werden. Diese werden u.a. auch für den neuen Löschzug Stenern-Barlo eingeteilt (s. nachfolgender Punkt) und müssen noch entsprechend mit Schutzkleidung ausgestattet und ausgebildet werden. Die Werbemaßnahmen werden in 2021 weitergeführt.
- In Stenern ist der Bau eines Feuerwehrhauses geplant. Strategisch eignet sich der Standort, der am Krankenhaus vorgesehen ist, besonders gut, da somit die Hilfsfristen im Bocholter Norden verbessert werden und somit eine gleichmäßige Verteilung der Standorte auf das gesamte Stadtgebiet erfolgt. Gleichzeitig ist beabsichtigt, durch den neuen Standort neue ehrenamtliche Feuerwehrleute aus dem Bereich Barlo und Stenern zu gewinnen.

Projektbegleitung in der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit sowie beratende Tätigkeiten im wissenschaftlichen Bereich der Risikovorsorge

Die Feuerwehr Bocholt begleitet weiterhin verschiedene Projekte in der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit der Feuerwehren und des Rettungsdienstes. In 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie für ein grenzüberschreitendes Feuerwehrhaus erstellt. Das Projekt wurde in einem Konsortium - bestehend aus einem Vertreter der Feuerwehr Bocholt, je einem Vertreter der Sicherheitsregionen Noorden Oost Gelderland und Twente sowie einem Vertreter des Büro antwortING Beratende Ingenieure - mit finanzieller Unterstützung der EUREGIO durchgeführt. Zwischenzeitlich wurde hierzu eine Bachelorarbeit eines Studenten der TU Köln durch die Feuerwehr Bocholt begleitet und zwei Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse sollen in einem Anschlußprojekt weiter validiert werden. Seitens der EUREGIO wird geprüft, ob weitere Fördermittel bereitgestellt werden können.

Das PREpare-Projekt zur grenzüberschreitenden Notfallversorgung ist im Mai 2018 ausgelaufen. Der Lenkungsausschuss – in dem auch die Feuerwehr Bocholt vertreten ist - trifft sich jedoch weiterhin regelmäßig, um aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich der grenzüberschreitenden Notfallversorgung zu besprechen und fortzuentwickeln. Zudem werden auch zukünftig Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie für den Einsatz in den Niederlanden aus- und fortgebildet.

Ferner ist die Feuerwehr Bocholt Mitglied im Expertenbeirat des Digitalisierungsprojekt „Bevölkerungsschutz 4.0 – Risiken und Chancen von IT-Systemen im Einsatz“ (Be4RCE; sprich „be force“). Das wird im Auftrag des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 durchgeführt. Be4RCE entwickelt einen Überblick über die Risiken und Chancen von IT-Unterstützungssystemen in der KRITIS-Branche Notfall- und Rettungswesen.

Durch die Begleitung verschiedener Projektarbeiten werden positive Synergien im Bereich des Wissenstransfers zu den jeweiligen Themen erzielt. Im Rahmen dieser Projekte finden Workshops u.a. auch in Bocholt statt.

Kritische Infrastrukturen

Das Thema kritische Infrastrukturen innerhalb der Stadt Bocholt wird gemeinsam mit dem Fachbereich -20- bearbeitet. Zu den kritischen Infrastrukturen zählen Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Hinblick auf mögliche Pandemien, Stromausfälle oder weitere Szenarien sind die vorhandenen Einsatzpläne fortlaufend zu evaluieren und fortzuschreiben. Die Themen Vulnerabilität (Verletzbarkeit) und Resilienz (Widerstandsfähigkeit) – bezogen auf das Verhalten der Bevölkerung bei entsprechenden Schadenslagen – stehen hierbei in einem besonderen Fokus.

In 2020 verursachte die Coronapandemie besondere Belastungen im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des Einsatzpersonals im Brandschutz und Rettungsdienst. Im besonderen Fokus standen das Beschaffungswesen im Bereich der medizinischen Hilfsmittel und die daraus resultierenden finanziellen Belastungen. Zukünftig ist es unbedingt erforderlich, die konzeptionellen Planungen bezüglich der Systemvulnerabilität in der Gefahrenabwehr zu vertiefen.

Vorbereitung auf außergewöhnliche Schadenslagen

Insgesamt gilt es, die Gefahrenabwehr auf sich verändernde Schadenslagen vorzubereiten. Hierzu ist es notwendig, Schadenslagen zu analysieren und die Einsatzmittel und -taktik entsprechend anzupassen. Die Jahre 2018, 2019 und 2020 waren von einer langanhaltenden Trockenheit geprägt, welche sich auch auf die Arbeit der Feuerwehren ausgewirkt hat. Es ist zwingend notwendig, sich auch im operativen Bereich auf die sich verändernden Einsatzszenarien einzustellen. Entsprechende Beschaffungskonzepte müssen daher konzeptionell fortentwickelt werden. Es ist in Zukunft notwendig auf die z.T. sehr dynamischen Veränderungen flexibler reagieren zu können.

Die Fahrzeuge der Feuerwehr haben nachfolgende Nutzungsdauern und Anschaffungsdaten:

DL-1 (Drehleiter)	20 Jahre	Bj. 2017
DL-2	20 Jahre	Bj. 1992
HLF-1 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 2014
HLF-2	20 Jahre	Bj. 2002
HLF-Sud (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 2020
RW (Rüstwagen)	20 Jahre	Bj. 2011
LF-1 (Löschgruppenfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 2006
LF-2	20 Jahre	Bj. 2007
LF-3	20 Jahre	Bj. 2005
LF-4 (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 1997
LF KatS	20 Jahre	Bj. 2019
TLF-1 (Tanklöschfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 1991
TLF-2 (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 1985
GW-G (Gerätewagen Gefahrgut)	20 Jahre	Bj. 2018
GW-L-1 (Gerätewagen Logistik)	15 Jahre	Bj. 2014
LKW mit Kran	20 Jahre	Bj. 2016
SW (Schlauchwagen)	20 Jahre	Bj. 1988
ELW-1 (Einsatzleitwagen)	15 Jahre	Bj. 2000
ELW-2 (Suderwick)	15 Jahre	Bj. 1987
MTF-1 (Mannschaftstransportwagen)	10 Jahre	Bj. 2017
MTF-2	10 Jahre	Bj. 2015
MTF-3	10 Jahre	Bj. 2015
MTF-4 (Jugendfeuerwehr)	10 Jahre	Bj. 2011
MTF-5 (Suderwick)	10 Jahre	Bj. 2011
MTF 5 (Kinderfeuerwehr)	10 Jahre	Bj. 2018
MTF 6	10 Jahre	Bj. 2020
Kdow- 1 (Kommandowagen)	10 Jahre	Bj. 2018
Kdow-2	10 Jahre	Bj. 2005
Kdow-3	10 Jahre	Bj. 2019
PKW-1	10 Jahre	Bj. 2015
PKW-2	10 Jahre	Bj. 1999

Rettungsdienst/Krankentransporte

Der Rettungsdienst der Stadt Bocholt erfährt in den letzten Jahren eine kontinuierliche Steigerung bei den Einsatzzahlen. Umso wichtiger wird die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in diesem Bereich, um Prozesse und Abläufe transparenter zu gestalten und nach Standards abzarbeiten. Der Rettungsdienst in der Bundesrepublik Deutschland als ein integraler Bestandteil unseres Gesundheitssystems ist im zunehmenden Maße mit seiner medizinischen Leistungsfähigkeit Gegenstand des öffentlichen Interesses. Durch diese Öffentlichkeit zeichnet sich die jüngste Entwicklung im betrieblichen Leistungsbereich des Rettungsdienstes u. a. durch eine zunehmende Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen aus, die unter dem Wirtschaftlichkeitsgebot die Zielsetzung besitzen, Qualitätsstandards zu definieren, umzusetzen und auf Dauer zu gewährleisten.

Für den Rettungsdienst ergeben sich grundsätzlich **drei** Qualitätssegmente:

1. Die **Strukturqualität** enthält im Wesentlichen die personellen, operativen, technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen des Rettungsdienstes. In die Strukturqualität gehen u. a. sowohl Netzdichte der Standorte, Vorhaltung an Einsatzmitteln und Personal, die Qualifikation des Personals als auch die Eignung und Wertigkeit der infrastrukturellen Ausstattung bis zu deren Sicherheitskonzept ein.
2. Die **Prozessqualität** umfasst alle Aspekte der Durchführung des organisatorischen Ablaufes während eines Rettungsdiensteinsatzes. Hierbei müssen die Zeitabläufe ebenso beurteilt werden, wie die erbrachten Leistungen wie z. B. die Leitstellenleistung bei der Notrufabfrage und der Disposition oder auch die medizinischen Leistungen vor Ort.
3. Bei der Betrachtung der **Ergebnisqualität** wird zielorientiert danach gefragt, welche Wirkungen durch die rettungsdienstlichen und medizinischen Leistungen auf den Patientenzustand am standardisierten Endpunkt (Schnittstelle Rettungsdienst/Krankenhaus) objektiv feststellbar sind. Die Beurteilung der Ergebnisse dient primär der Qualitätsverbesserung und ihrer Sicherung bei begrenzten finanziellen Ressourcen.

Beschreibung der Situation im Tätigkeitsfeld „Rettungsdienst“:

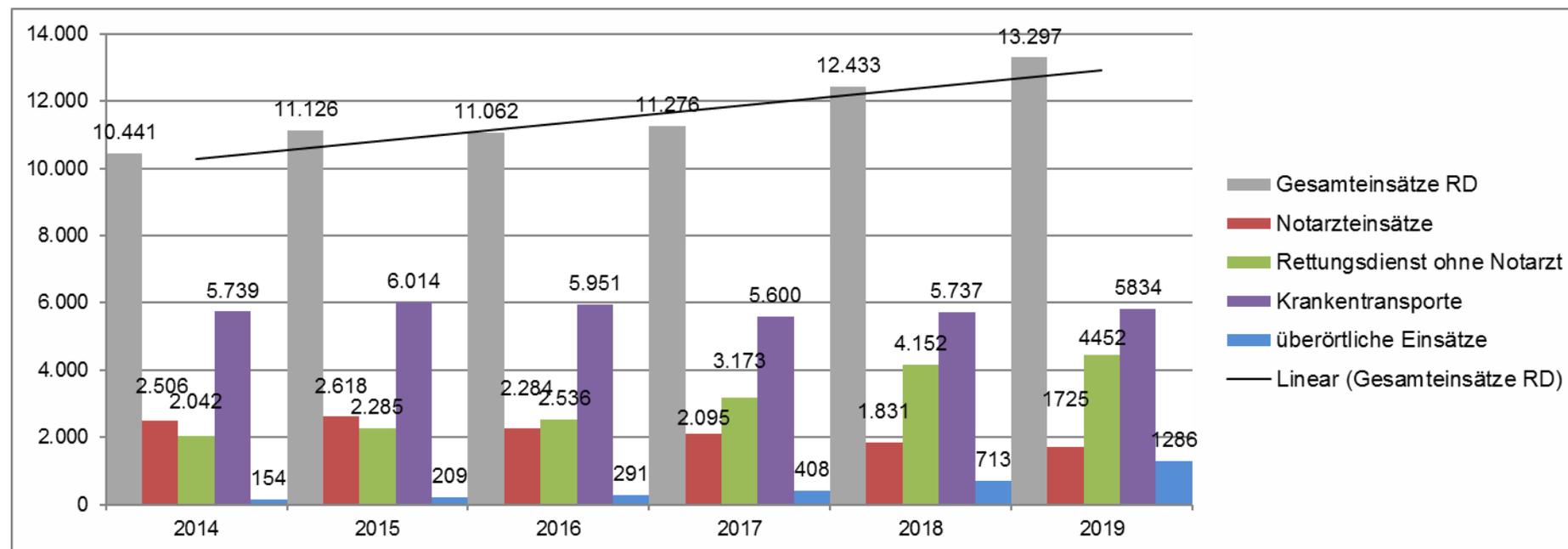
Der Rettungsdienst ist im Rahmen der Gefahrenabwehr und der Gesundheitsvorsorge ein essentieller Bestandteil der staatlichen Daseinsvorsorge. Er besteht aus Notfallrettung und qualifiziertem Krankentransport. Die Bürger haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine qualifizierte, bedarfsgerechte, hilfsfristorientierte und flächendeckende notfallmedizinische Hilfe auf dem aktuellen Stand von Wissen und Technik. Es sind bezüglich der Leistungen des Rettungsdienstes steigende Einsatzzahlen in der Notfallrettung und bei sogenannten Spezialfahrten, bei denen bereits klinisch erstversorgte Notfallpatientinnen und -patienten zwischen Behandlungseinrichtungen befördert werden, zu verzeichnen.

Das zunehmende Alter der Patientinnen und Patienten lässt neben der zu erwartenden weiteren Zunahme der Einsatzzahlen eine Veränderung der Krankheitsbilder der Hilfesuchenden erwarten. Die mit der demographischen Entwicklung einhergehende Wandlung

des Morbiditätsspektrums und die Ausweitung der Multimorbidität betreffen insbesondere Herz-/Kreislaufkrankungen, chronische und psychische Krankheiten. Die Zukunft der Notfalleinsätze wird daher durch komplexer werdende Notfallsituationen gekennzeichnet sein. Bereits heute stellen internistische Patientinnen und Patienten oder chronisch erkrankte Menschen das Gros des Hilfeersuchens dar.

Die Feuerwehr Bocholt wertet die Einsatzzahlen kontinuierlich aus und stellt sie den Krankenkassen zur Verfügung. Die fortlaufend steigenden Einsatzzahlen führen zu einer kontinuierlichen Ressourcensteigerung von Fahrzeugen und Personal im Rettungsdienst, welche auch bundesweit erkennbar ist. Der Kreis Borken als Träger des Rettungsdienstes hat am 13.07.2017 einen neuen Rettungsdienstbedarfsplan verabschiedet. Die Personalstärke wurde entsprechend dem Bedarfsplan angepasst. Ferner erfolgt die Planung einer neuen Rettungswache in Stenern. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über die Gebühreneinnahmen durch den Rettungsdienst.

Die nachfolgende Grafik stellt die Einsatzzahlen im Rettungsdienst im Vergleich der Jahre 2014 - 2019 dar:



Rettungsmittel

Der Fahrzeugbestand im Rettungsdienst hat eine Nutzungsdauer von 6 Jahren in Anlehnung an den Kreis Borken. Nach diesem Zeitraum werden die Fahrzeuge ersatzbeschafft. Ein weiterer Aspekt in der Fahrzeugbeschaffung kann die Kilometerleistung sein. Als Abschreibungszeit wird die geplante Nutzungsdauer herangezogen. Ursprünglich lag diese bei 8 Jahren. Aufgrund der hohen Kilometerleistung und damit zusammenhängend auch die Reparaturanfälligkeit ist diese aber mittlerweile auf maximal 6 Jahre angepasst worden.

Die Fahrzeuge des Rettungsdienstes haben mit Datum vom 19.08.2020 folgende Kilometerleistungen und Anschaffungsdaten:

RTW 15 (Rettungswagen)	BOH F 2042	208.999 km	Bj. 2015
RTW 17/1	BOH F 2043	160.348 km	Bj. 2017
RTW 17/2	BOH F 2044	112.378 km	Bj. 2017
RTW 20	BOH F 2045	6.848 km	Bj. 2020
KTW 17 (Krankentransportwagen)	BOH F 2048	117.237 km	Bj. 2017
KTW 19.1 (MHD)*	BOH F 2047	117.309 km	Bj. 2018
KTW 19.2*	BOH F 2046	68.926 km	Bj. 2018
NEF 1 (Notarzteinsetzfahrzeug)	BOH F 2040	40.224 km	Bj. 2018
NEF 2	BOH F 2041	295.001 km	Bj. 2010

*Die beiden KTWs wurden Mitte des Jahres 2019 gebraucht gekauft.

Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt

Aus- und Fortbildung

Nur gut qualifiziertes Personal kann den Anforderungen der Zukunft gerecht werden. Wesentliche Voraussetzung für ein optimales Zusammenspiel und einen effektiven und wirtschaftlichen Ressourceneinsatz ist damit eine hohe Qualität der Ausbildung. Das Notfallsanitätäergesetz (NotSanG), die dazugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und die Ausführungsbestimmungen des Landes NRW zur Umsetzung des NotSanG sind die neuen gesetzlichen Grundlagen zur Ausbildung des Rettungsdienstpersonals. Die Ausbildung des Rettungsdienstpersonals dauert mittlerweile drei Jahre für Berufseinsteiger und 2,5 Jahre für ausgebildete Brandmeister, die zum Notfallsanitäter nachqualifiziert werden müssen. Der bisherige „Rettungsassistent“ muss je nach Dauer seiner Berufszugehörigkeit durch Weiterqualifizierungsmaßnahmen zum Notfallsanitäter ausgebildet werden. Im NotSanG sind dafür entsprechende Übergangsregelungen eingearbeitet worden. Die Übergangsregelung zur Nachqualifizierung läuft Ende 2023 aus.

Im Jahr 2013 wurde die neue Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt (FRB) im Gebäude an der Kaiser-Wilhelm-Str. 77 in Betrieb genommen. Die Schule stellt ein wesentliches Element in Punkto Umsetzung des Notfallsanitätäergesetzes und Zukunft der Feuerwehr im Rettungsdienst dar. Zudem wird in der FRB die Ausbildung der Berufsfeuerwehrleute garantiert, hier

besteht landesweit ein erheblicher Engpass an Ausbildungskapazitäten. Durch die eigene Ausbildung ist der Nachwuchs bei der Feuerwehr Bocholt, aber auch im Kreis Borken, sichergestellt.

Zur Sicherung des Schulstandortes wurden Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Trägern von Rettungsdiensten angestrebt. Eine Vernetzung wird auch seitens der Bezirksregierungen angestrebt, um möglichst einheitliche Standards zu entwickeln. Diesbezüglich haben die Städte Ratingen, Bottrop, Ahlen sowie Oelde mit der Stadt Bocholt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit weiteren Städten entwickelt sich derzeit positiv. Neben den Städten Ahaus, Borken und Gronau aus dem Kreis Borken entsenden weitere Städte ihre Mitarbeiter zur FRB.

Im Bereich der Feuerwehrausbildung zeichnet sich ebenfalls ein sehr hoher Ausbildungsbedarf ab. Neben der Ausbildung eigener Kräfte entsenden verschiedene öffentliche Feuerwehren, aber auch das Institut der Feuerwehr NRW, die Berliner Feuerwehr, die Feuerwehr Frankfurt a.M. und die Feuerwehr Reutlingen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Bocholt. Für das Jahr 2021 sind wieder zwei Grundausbildungslehrgänge vorgesehen und bereits ausgebucht.

In 2021 werden an der FRB rund 190 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 200 Fortbildungsteilnehmer unterrichtet.

Die Kombination von Feuerwehr- und Rettungsdienstausbildung ergibt aus wirtschaftlicher Sicht eine sinnvolle Querfinanzierung. Sämtliche Aufwendungen der FRB (Miete, Personal usw.) werden durch Drittmittel finanziert. Aufgrund der steigenden Nachfrage an Ausbildungsplätzen wurde ein zweiter Standort im Gebäude der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) für die Feuerweherschule eingerichtet.

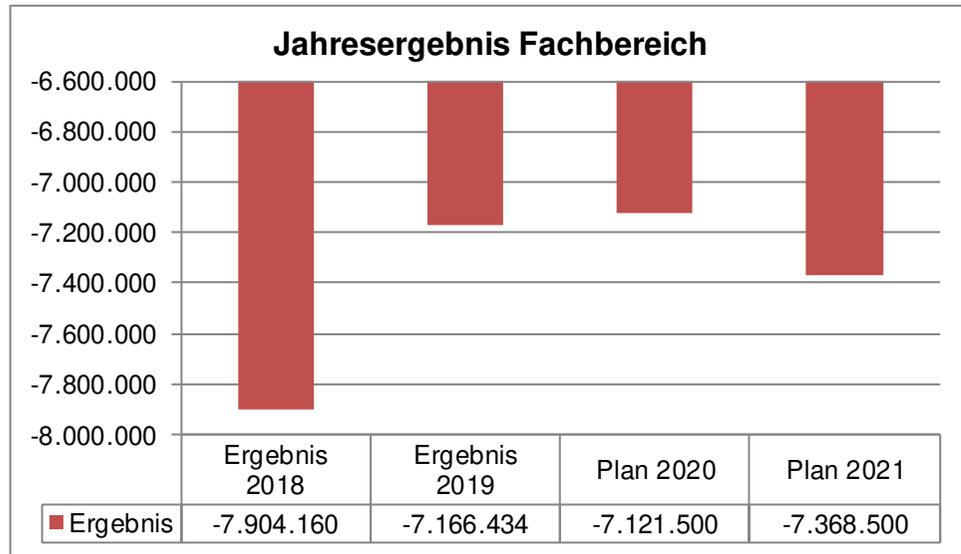
Die Fachhochschule Münster plant in Bocholt einen Studienort mit drei Studiengängen einzurichten. Es handelt sich um folgende akademische Bildungsangebote:

- Primärqualifizierende Pflege
- Medical and Health Care Education
- Berufspädagogik für den Rettungsdienst

Hierzu wird eine Kooperation mit der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt angestrebt. Baulich ist daher vorgesehen, gegenüber vom St. Agnes-Hospital einen Gesundheitscampus zu errichten. Es ist vorgesehen, in 2021 die Baumaßnahme für die FRB zu konkretisieren, da mittlerweile ein erheblicher Engpass in den Räumlichkeiten besteht. Die Coronapandemie verschärft diese Situation noch deutlich. Die Planung zur Aufstockung der FRB an der Kaiser-Wilhelm-Straße wurde zurückgestellt.

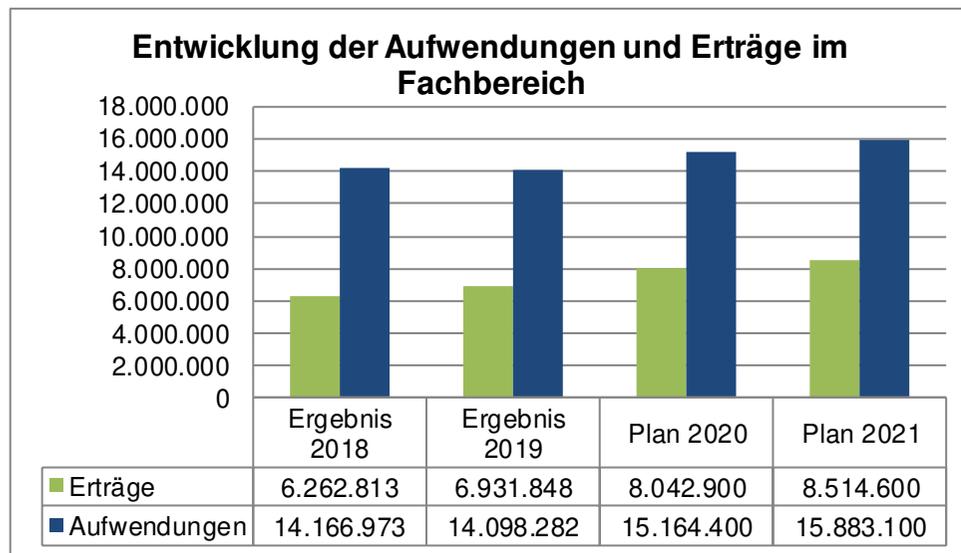
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

- Die Verschlechterung des Gesamtbudgets von rund 247.000 € im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen in der Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen bei der Gefahrenabwehr und -vorbeugung (rd. 191.000 €) sowie beim Rettungsdienst (von 827.600 € auf 883.100 €) begründet, die beim Rettungsdienst lt. Kommunalabgabengesetz (KAG) nicht über Gebühren gedeckt werden können.

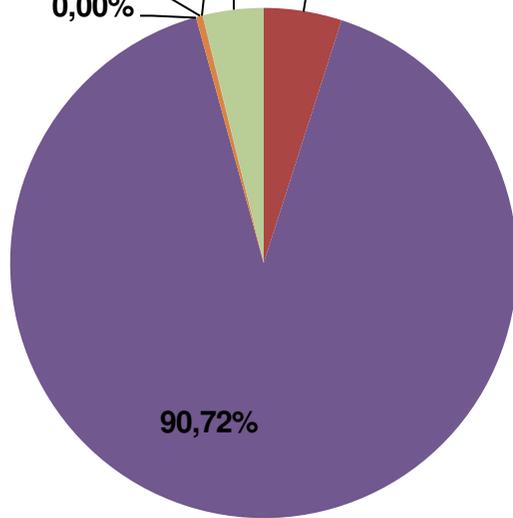


Erläuterungen:

- Die Erträge des FB Feuerwehr sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 471.700 € auf 8.514.600 € gestiegen. Diese Steigerung ist zum Großteil dem Produkt Rettungsdienst (rd. 257.000 €) und der FRB (rd. 192.000 €) zuzuordnen.
- Die Aufwendungen der drei Produkte der Feuerwehr betragen insgesamt 15.883.100 €. Die Steigerung um rd. 817.700 € liegen größtenteils bei allen drei Produkten in der Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen (im Rettungsdienst durch die sukzessive Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und der FRB durch ein umfangreicheres Lehrgangsangebot).

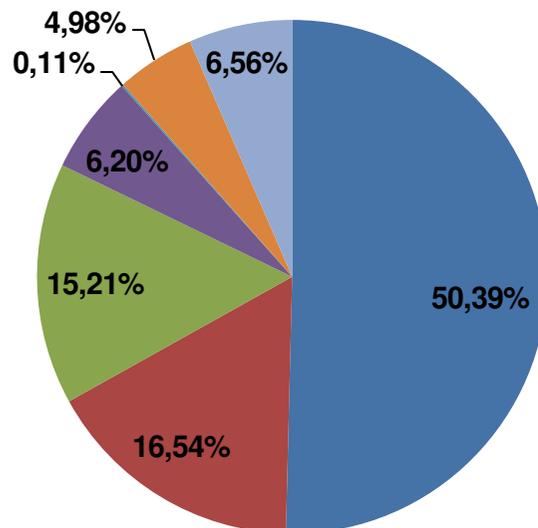
Erträge

0,43%
0,00%
0,04%
3,85%
4,97%



- Steuern und ähnliche Abgaben 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen 423.000,00 €
- Transferleistungen 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 7.724.700,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 100,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 36.200,00 €
- sonstige ordentliche Erträge 3.100,00 €
- aktivierte Eigenleistungen 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 327.500,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen 8.004.200,00 €
- Versorgungsaufwendungen 2.627.600,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen 2.416.000,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen 984.500,00 €
- Transferaufwendungen 18.100,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen 790.300,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 1.042.400,00 €

Die Erträge im Fachbereich Feuerwehr entstehen zu 90,72 % aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Das sind die Benutzungsgebühren, die durch die Inanspruchnahme der Feuerwehr, des Rettungsdienstes sowie der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (FRB) eingenommen werden. Weitere 4,97 % der Erträge entstehen z.B. durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. 3,85 % der Erträge stammen aus internen Leistungsverrechnungen zwischen den drei Produkten der Feuerwehr (u.a. Einsatz von Brandschutzpersonal bei Spitzenabdeckungen im Rettungsdienst, Mitfahrten RTW im Löschzug oder Aus- und Fortbildung des eigenen Personals).

Der größte Kostenfaktor der Feuerwehr sind die Personalkosten mit insgesamt 66,93 % an Personal- und Versorgungsaufwendungen. Weitere Aufwendungen entstehen bei den Sach- und Dienstleistungen mit einem Kostenanteil von 15,21 % u.a. für die Fahrzeugunterhaltung, die Gestellung des Notarztes im Rettungsdienst durch das Krankenhaus, die Bewirtschaftungskosten an die GWB, sowie den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellen höherer Dienst	2,50	2,50	2,50	2,60
Stellen gehobener Dienst	10,50	12,50	17,50	19,00
Stellen mittlerer Dienst	83,00	83,50	85,00	90,95
Personal gesamt	96,00	98,50	105,00	112,55
Personalaufwand	6.886.183 €	7.024.029 €	7.413.700 €	8.004.200 €
ordentlicher Aufwand FB	13.133.282 €	13.066.792 €	14.175.500 €	14.840.700 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	52,43%	53,75%	52,30%	53,93%

Erläuterungen:

Bei der Feuerwehr Bocholt ist für das Haushaltsjahr 2021 ein Personalaufwand von 8.004.200 € einzuplanen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das Mehraufwendungen von rd. 590.500 €. In 2021 sind 7,55 zusätzliche Stellen im Vergleich zum Vorjahr eingerichtet worden. Es handelt sich um eine Stelle im Katastrophenschutz (gehobener Dienst), 0,5 Stelle im Geschäftszimmer Freiwillige Feuerwehr (m.D.), sowie zwei Poolstellen im mittleren Dienst im Produkt der Gefahrenabwehr und –vorbeugung. Im Rettungsdienst werden durch den Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Borken ein weiterer RettungssanitäterIn sowie zwei Praxisanleiter im mittleren Dienst benötigt. Bei der FRB werden die Stellen im höheren Dienst um 0,1 Stellenanteile, im gehobenen Dienst um 0,5 Stellen und im mittleren Dienst um 0,45 Stellenanteile ausgeweitet. Die Stellen werden anteilig von den Krankenkassen sowie über die Gebühreneinnahmen in der FRB refinanziert.

Der Personalausfallfaktor (PAF) im Einsatzdienst liegt zurzeit bei 5. Die Zahlen des KGSt-Vergleichsringes bei Städten gleicher Größenordnung zeigen, dass die Stadt Bocholt beim PAF im Durchschnitt liegt.

Der Anteil der Personalkosten für den Bereich des Rettungsdienstes (mit 47,65 Stellen) beträgt 3.141.000 €. Bei der FRB sind 13,70 Stellen abgebildet mit einem geplanten Personalaufwand von 1.048.700 €. Die Personalkosten der vorgenannten Produkte werden über den Gebührenschuldner refinanziert.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 02.2411 Gefahrenabwehr und - vorbeugung	-6.777.877	-6.246.721	-6.293.900	-6.485.400	-191.500
Produkt 02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport	-1.242.697	-1.019.097	-827.600	-883.100	-55.500
Produkt 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie	116.414	99.384	0	0	0,00
Gesamt	-7.904.160	-7.166.434	-7.121.500	-7.368.500	-247.000

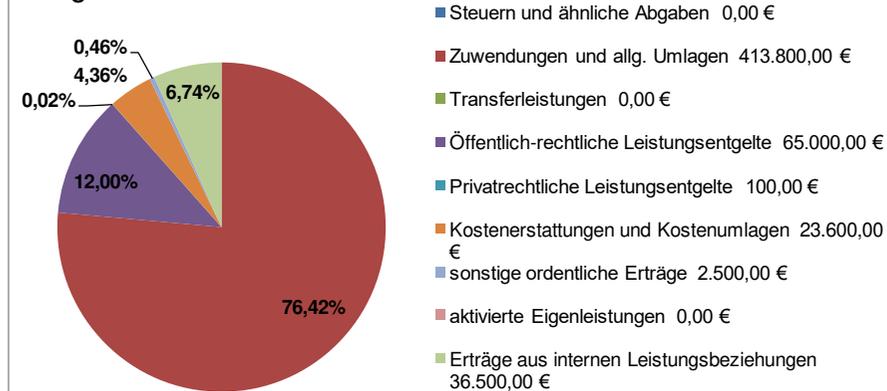
Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2019 in Euro/Anzahl	Plan 2020 in Euro/Anzahl	Plan 2021 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
Brände einschl. Fehlalarme	386	359	320	320	
Technische Hilfeleistungen	440	471	350	450	
Rettungstransporte	5.983	6.177	6.000	5.800	
Notarzteinsätze	1.831	1.725	1.700	1.600	
Krankentransporte	5.737	5.834	5.500	5.800	
Notfallsanitäter-Lehrgänge	9	12	7	7	
B 1 Lehrgänge	2	2	2	2	

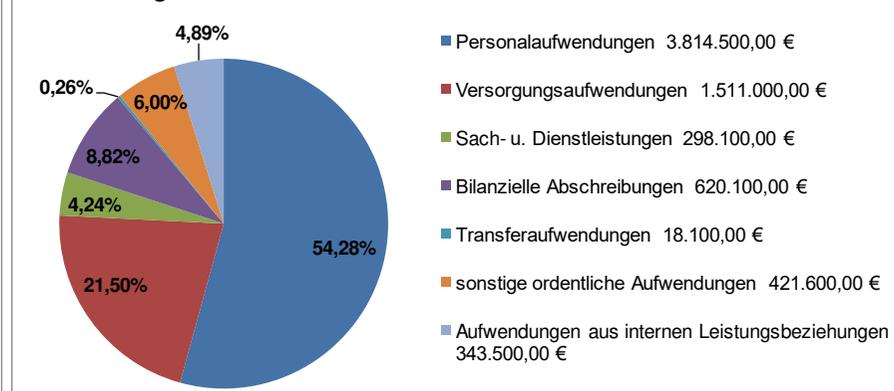
Produkt 02.2411 - Gefahrenabwehr und -vorbeugung

	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	466.433	453.600	519.300	541.500	+22.200
Aufwendungen	7.244.309	6.700.320	6.813.200	7.026.900	-213.700
Saldo	-6.777.877	-6.246.721	-6.293.900	-6.485.400	-191.500

Erträge



Aufwendungen



Erläuterungen:

Das Produkt Gefahrenabwehr und –vorbeugung schließt in 2021 planerisch mit einem Defizit von 6.485.400 € ab. Ein Großteil der Kosten entsteht durch die Personal- und Versorgungsaufwendungen (5.325.500 €).

Die Einsatzkräfte müssen beständig fortgebildet und auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden, um die stetig wachsenden Anforderungen im Einsatz bewältigen zu können. Die Aus- und Fortbildung liegt schwerpunktmäßig im Bereich der einsatzbezogenen und realitätsnahen Schulung der Einsatzkräfte im Bereich Brandschutz- und Hilfeleistungsbereich.

Im Jahr 2021 ist die Ausbildung von vier Mitarbeitern zum Brandmeisteranwärter/in für den eigenen Bedarf geplant.

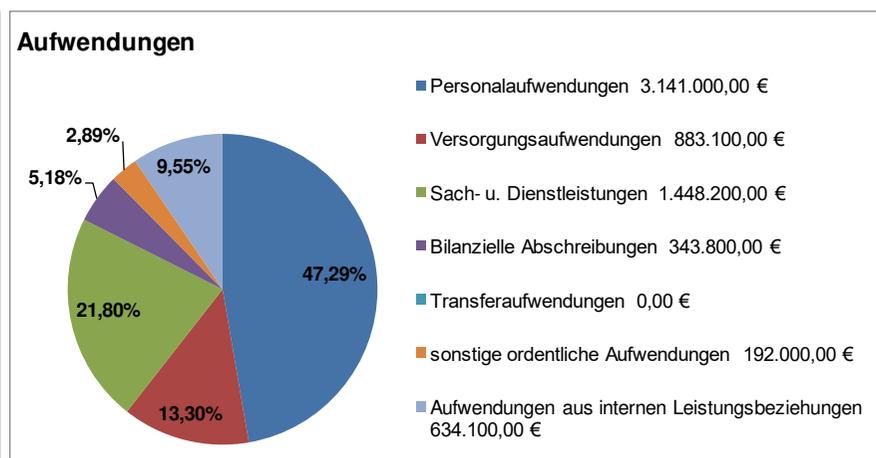
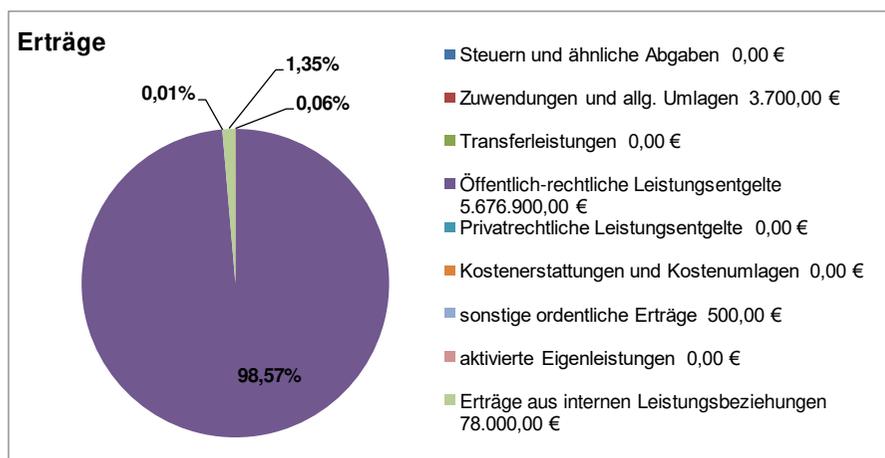
Erträge:

Die Erträge im Produkt Gefahrenabwehr und –vorbeugung steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 22.200 €. Die Steigerung ist durch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen begründet. Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für den Einsatz von Brandschutzpersonal im Rettungsdienst bei Spitzenabdeckungen sinken weiterhin durch die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans des Kreises Borken.

Aufwendungen:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen machen mit einem Betrag von 5.325.500 € im Produkt Gefahrenabwehr und –vorbeugung 75,78 % der Kosten aus. Die Aufwendungen sind in 2021 um einen Betrag von 213.700 € gestiegen. Diese sind größtenteils durch gestiegene Personalkosten, sowie eine Steigerung bei den Aufwendungen für Versorgungsempfänger zu begründen.

Produkt 02.2421 - Rettungsdienst / Krankentransport					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	4.815.104	4.946.347	5.501.700	5.759.100	+257.400
Aufwendungen	6.057.802	5.965.443	6.329.300	6.642.200	-312.900
Saldo	-1.242.697	-1.019.097	-827.600	-883.100	-55.500



Erläuterungen:

Das Produkt Rettungsdienst/Krankentransport schließt im Haushaltsjahr 2021 planerisch mit einem Defizit von 883.100 € ab. Bei diesem Wert handelt es sich um die Versorgungsaufwendungen für Pensionäre, die im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation gem. dem Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) nicht den Gebührenzahlern auferlegt werden dürfen.

Die Mitarbeiter/innen des Rettungsdienstes werden in einem kontinuierlichen Prozess über mehrere Jahre in Absprache mit den Krankenkassen zum Notfallsanitäter, der höchsten Qualifikationsebene des nichtärztlichen Personals im Rettungsdienst, ausgebildet. Durch die eigene Rettungsdienstschule an der Kaiser-Wilhelm-Str. ist dies unter Einsparung von Reise- und Unterbringungskosten relativ ökonomisch möglich. Nach wie vor besteht des Weiteren die gesetzliche Verpflichtung, dass sich das Personal des Rettungsdienstes jährlich einer fachbezogenen Fortbildung unterzieht.

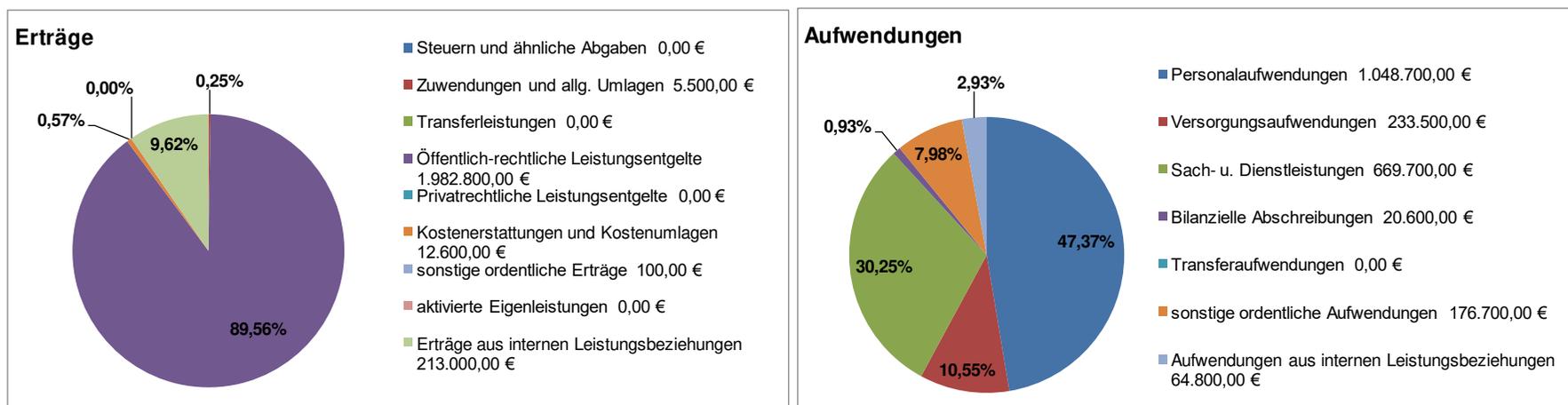
Erträge:

Die Erträge im Rettungsdienst werden zu 98,57 % durch Benutzungsgebühren erwirtschaftet. Die übrigen Erträge entstehen u.a. durch interne Leistungsbeziehungen durch die Mitfahrt des RTW im Löschzug und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Die Mitfahrt des RTW im Löschzug wird auf Wunsch der AG Krankenkassen als interne Leistungsverrechnung berücksichtigt.

Aufwendungen:

Im Produkt Rettungsdienst sind die Personalaufwendungen für die Beschäftigten um rd. 230.000 € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre sind um rd. 55.000 € gestiegen. Bzgl. der Gestellung des Notarztes durch das Krankenhaus wird für 2021 eine aktuelle Kostenkalkulation vorgelegt, die kreisweit einheitlich ist. Des Weiteren sind für 2021 Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sachleistungen von rd. 50.000 € durch „Covid-19“ eingeplant. Die Feuerwehr Bocholt ist eine staatlich anerkannte Lehrrettungswache. Für 2021 ist die Ausbildung von vier eigenen Notfallsanitätern, sowie voraussichtlich zwei Praxisanleitern geplant.

Produkt 02.2431 - Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	981.276	1.531.902	2.021.900	2.214.000	+192.100
Aufwendungen	864.862	1.432.518	2.021.900	2.214.000	-192.100
Saldo	116.414	99.384	0	0	0,00



Erläuterungen:

Das Lehrgangsangebot der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt (FRB) orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben. Individuell zugeschnitten auf den Ausbildungsbedarf der entsendenden Dienststellen und übrigen Kunden wird ein breit gefächertes Angebot sowohl im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausbildung als auch im Rahmen der rettungsdienstlichen Ausbildung angeboten. Verschiedene Modelle der verkürzten Qualifizierung zum Notfallsanitäter, aber auch verschiedene Ausbildungsmodelle zur vollen staatlichen Prüfung zum Notfallsanitäter werden in Bocholt durchgeführt. Bislang gibt es mit den Städten Ratingen, Bottrop, Oelde und Ahlen jeweils eine Vereinbarung zur Ausbildung des rettungsdienstlichen Personals im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG NRW). Im Zuge der gesetzlichen Vorschriften für die Klassenlehrer in der rettungsdienstlichen Ausbildung zeigt sich die Entwicklung eines Bachelor-Studienganges im pädagogischen Bereich für diesen Personenkreis. Hierfür wurde das erforderliche pädagogische Personal eingestellt.

Erträge:

Die Finanzierung der FRB ist im Sinne einer kostenrechnenden Einrichtung aufgebaut und deckt ihre Kosten komplett über die erwirtschafteten Erträge. Diese betragen im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 2.214.000 €. Die Erträge der FRB werden zu 89,56 % über öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und zu 9,62 % über interne Leistungsverrechnungen für die Ausbildung des eigenen Personal vereinnahmt. Ein Betrag von 5.500 € wird durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen erzeugt.

Aufwendungen:

Durch das stetig angepasste und umfangreichere Lehrgangsangebot kommt es bei der Akademie im Vergleich zum Vorjahr zu einer Kostensteigerung von 192.100 €. Diese ist im Wesentlichen bei den Personalkosten für eigenes Personal zu finden. Dafür sind die Kosten für Bezahlung externe Dozenten gesunken.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	280.531	166.955	300.700	304.200	+3.500
Auszahlungen	1.133.968	618.133	1.090.400	1.394.100	-303.700
Saldo	-853.437	-451.178	-789.700	-1.089.900	-300.200

Erläuterungen:

Zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, sowie der FRB sind die geplanten Investitionen zwingend erforderlich. Die einzelnen Maßnahmen sind im Folgenden dargestellt.

I. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	
Produkt 02.2411 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	-514.913	-124.672	-396.400	-515.700	-119.300
Produkt 02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport	-284.483	-284.132	-255.000	-463.100	-208.100
Produkt 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie	-54.042	-42.374	-138.300	-111.100	+27.200
Gesamt	-853.437	-451.178	-789.700	-1.089.900	-300.200

Produkt 02.2411 Maßnahme 002 Landeszuweisungen

Die Feuerschutzpauschale in Höhe von 144.000 € wird zu 57 % nach der Einwohnerzahl und zu 43 % nach der Gebietsfläche der jeweiligen Gemeinde aus Mitteln der Feuerschutzsteuer vom Land zugewiesen. Die Stadt Bocholt erhält diese Investitionspauschale jährlich zur teilweisen Finanzierung ihrer aus dem Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz (BHKG) entstandenen Auszahlungen für zweckgebundene Investitionen.

Produkt 02.2411 Maßnahme 004 Beschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen

Für das Jahr 2021 stehen insgesamt Beschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen in Höhe von 463.500 € an. Ein Einsatzleitwagen (ELW 1) muss beschafft werden. Hierfür ist in 2021 für den Aufbau ein Betrag von 130.000 € eingeplant. In 2020 ist für das Fahrgestell des ELWs bereits bei Betrag von 90.000 € berücksichtigt worden. In 2021 soll die Beschaffung der Drehleiter (DLK 2) starten. Hierfür ist ein Betrag von 220.000 € für das Fahrgestell eingeplant. Für 2022 ist eine Verpflichtungsermächtigung für den Ausbau von 520.000 € einzustellen. Des Weiteren ist für die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens (KdoW 2) ein Betrag von 75.000 € zu berücksichtigen.

Produkt 02.2411 Maßnahme 005 Beschaffung von Funksprechanlagen

Ersatzbeschaffungen von digitalen Meldeempfänger zur Alarmierung der ehrenamtlichen Kräfte und Navigation für das HLF 2 und die DLK 1, sowie die Beschaffung von Digitalfunkgeräten und Faustmikrofonen in Höhe von insgesamt 6.000 €.

Produkt 02.2411 Maßnahme 007 Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausstattung

Die Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausstattung umfasst in 2021 insgesamt einen Wert von 136.200 €. Es sind unter anderem nachfolgende größere Anschaffungen geplant:

- | | |
|---|----------|
| • Umbau Rüstwagen | 45.000 € |
| • Hygienekonzept Feuerwehrkrebs | 40.000 € |
| • Modul Löschwasserversorgung und Waldbrandbekämpfung | 10.100 € |
| • Zwei Wärmebildkameras | 9.000 € |
| • Sprungkissen SP 16 | 7.500 € |

Produkt 02.2411 Maßnahme 008 Anlage von Löschwasserentnahmestellen (Brunnen)

Erstellung von zwei Löschwasserbrunnen gem. DIN 14220 – unabhängige Wasserentnahmestelle in wasserarmen Gebieten in Höhe von 9.000 €.

Produkt 02.2411 Maßnahme 011 Fernmeldetechnik

Zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Bocholt wird für die Vernetzung der Leitstelle des Kreises mit der Stadt zum gegenseitigen Redundanzbetrieb eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen. Die Kosten für die Vernetzung belaufen sich auf rd. 160.000 €. Diese werden laut Vereinbarung zu 100 % durch den Kreis Borken refinanziert. Durch Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren beim Kreis Borken werden die Mittel für 2021 erneut veranschlagt.

Produkt 02.2411 Maßnahme 013 Erweiterung luK-Technik

Beschaffung einer Systemuhr mit erweiterbarer Anzeige und eines D3 Druckers (anteilig Gefahrenabwehr- und Vorbeugung) in Höhe von 4.500 €.

Produkt 02.2411 Maßnahme 014 Medientechnik SAE

Beschaffung eines Peripheriegerätes mit einem Betrag von 1.000 €.

Produkt 02.2411 Maßnahme 017 Verwaltungssoftware 24

Der Support für die bestehende Software wurde seitens der Firma aufgekündigt, daher ist die Beschaffung einer neuen Verwaltungssoftware mit einem Betrag von anteilig 10.500 € (40 % von insgesamt rd. 26.000 €) notwendig.

Produkt 02.2411 Maßnahme 018 Plandrucker DIN A 0

Ersatzbeschaffung eines Plandruckers DIN A 0 in Höhe von anteilig 15.600 € (60 % von insgesamt rd. 26.000 €).

Produkt 02.2411 Maßnahme 019 Schlüsselmanagement

Beschaffung eines elektronischen Schlüsselmanagements für die Feuerwache und die FRB in Höhe von anteilig 4.200 € (40 % von insgesamt 10.500 €).

Produkt 02.2411 Maßnahme 020 Erneuerung Leitstellentechnik / Systemausstattung Bocholt

Umrüstung der Notruftelefonie im Kreis Borken bei der die Stadt Bocholt anteilig für die lokale Systemausstattung mit einem Betrag von insgesamt 46.500 € beteiligt ist. Die Gefahrenabwehr und –vorbeugung ist mit einem Betrag von 9.300 € (20 %) belastet.

Produkt 02.2421 Maßnahme 001 Beschaffung von Einsatzfahrzeugen

Die Ersatzbeschaffung des NEF ist für 2021 mit einem Betrag von 135.000 € eingeplant. Des Weiteren ist der Ausbau des RTW 15 mit einem Betrag von 90.000 € und das Fahrgestell für die Ersatzbeschaffung des RTW 17/1 mit 85.000 € eingeplant.

Produkt 02.2421 Maßnahme 002 Beschaffung von Geräten/Vermögensgegenständen

Für das Jahr 2021 sind insgesamt Beschaffungen von 80.100 € geplant. Nachfolgend sind die größten Beschaffungen aufgeführt:

• C 3 Defibrillator inkl. WLAN und Bluetooth	38.500 €
• Umstellung von AED auf C 1	13.000 €
• Upgrade C 3 CPR-Feedback-Sensoren	7.500 €
• Treppentragestuhl Stryker	3.300 €
• Notfallrucksäcke für RTW	2.500 €

Produkt 02.2421 Maßnahme 005 Funkausstattung

Beschaffung von durch den Einsatzleitrechner ansteuerbaren Navigationsgeräten und digitalen Meldeempfängern im Wert von insgesamt 8.000 €.

Produkt 02.2421 Maßnahme 006 Mobile Datenerfassung

Anschaffung eines Toughpads für den neuen RTW in Höhe von 3.000 €.

Produkt 02.2421 Maßnahme 017 Verwaltungssoftware 24

Der Support für die bestehende Software wurde seitens der Firma aufgekündigt, daher ist die Beschaffung einer neuen Verwaltungssoftware mit einem Betrag von anteilig 10.500 € (40 % von insgesamt rd. 26.000 €) notwendig.

Produkt 02.2421 Maßnahme 018 Plandrucker DIN A 0

Ersatzbeschaffung eines Plandruckers DIN A 0 in Höhe von anteilig 5.200 € (20 % von insgesamt rd. 26.000 €).

Produkt 02.2421 Maßnahme 019 Schlüsselmanagement

Beschaffung eines elektronischen Schlüsselmanagements für die Feuerwache und die FRB in Höhe von anteilig 4.200 € (40 % von insgesamt 10.500 €).

Produkt 02.2421 Maßnahme 020 Erneuerung Leitstellentechnik / Systemausstattung Bocholt

Umrüstung der Notruftelefonie im Kreis Borken bei der die Stadt Bocholt anteilig für die lokale Systemausstattung mit einem Betrag von insgesamt 46.500 € beteiligt ist. Der Rettungsdienst ist mit einem Betrag von 37.200 € (80 %) belastet.

Produkt 02.2431 Maßnahme 001 Beschaffung von Vermögensgegenständen

Für die FRB sind für 2021 insgesamt Beschaffungen in Höhe von 63.500 € geplant. Nachfolgend sind die größeren Beschaffungen aufgeführt:

- | | |
|--|----------|
| • Simulatorpuppen AMBU ALS Familie- Darstellung von Notfällen | 15.300 € |
| • Ausstattung von Videoräumen zur Abbildung von E-Learning und Videokonferenzen | 13.000 € |
| • iPads für Praxis- und Klinikbegleitung, E-Learning und Unterrichte (hauptamtl. Dozenten) | 10.000 € |
| • Drei Atemschutzgeräte inkl. Lungenautomaten als Übungsgeräte | 6.000 € |

Produkt 02.2431 Maßnahme 002 Beschaffung von Einsatzfahrzeugen

Für die FRB ist in 2021 die Beschaffung eines Sprinters mit Ladebordwand mit einem Betrag von 35.000 € geplant.

Produkt 02.2431 Maßnahme 017 Verwaltungssoftware 24

Der Support für die bestehende Software wurde seitens der Firma aufgekündigt, daher ist die Beschaffung einer neuen Verwaltungssoftware mit einem Betrag von anteilig 5.300 € (20 % von insgesamt rd. 26.000 €) notwendig.

Produkt 02.2431 Maßnahme 018 Plandrucker DIN A 0

Ersatzbeschaffung eines Plandruckers DIN A 0 in Höhe von anteilig 5.200 € (20 % von insgesamt rd. 26.000 €).

Produkt 02.2431 Maßnahme 019 Schlüsselmanagement

Beschaffung eines elektronischen Schlüsselmanagements für die Feuerwache und die FRB in Höhe von anteilig 2.100 € (20 % von insgesamt 10.500 €).

Teilergebnisplan

24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353.526,13	404.200	423.000	423.000	423.000	423.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.173.088,18	7.321.500	7.724.700	7.744.100	7.798.700	7.854.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.119,69	23.000	36.200	36.200	36.200	36.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.455,50	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.614.189,50	7.751.900	8.187.100	8.206.500	8.261.100	8.316.600
11	- Personalaufwendungen	7.024.029,38	7.413.700	8.004.200	8.095.000	8.187.100	8.280.600
12	- Versorgungsaufwendungen	2.178.268,15	2.364.300	2.627.600	2.663.900	2.700.700	2.738.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.174.299,71	2.527.300	2.416.000	2.416.000	2.416.000	2.416.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	813.560,16	932.000	984.500	984.500	984.500	984.500
15	- Transferaufwendungen	18.100,00	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	858.534,87	920.100	790.300	792.300	792.300	792.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.066.792,27	14.175.500	14.840.700	14.969.800	15.098.700	15.229.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 6.452.602,77	- 6.423.600	- 6.653.600	- 6.763.300	- 6.837.600	- 6.913.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 6.452.602,77	- 6.423.600	- 6.653.600	- 6.763.300	- 6.837.600	- 6.913.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 6.452.602,77	- 6.423.600	- 6.653.600	- 6.763.300	- 6.837.600	- 6.913.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	317.658,86	291.000	327.500	319.000	319.000	319.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.031.489,97	988.900	1.042.400	1.008.900	1.008.900	1.008.900
29	= Ergebnis	- 7.166.433,88	- 7.121.500	- 7.368.500	- 7.453.200	- 7.527.500	- 7.603.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	141.475,99	300.500	304.000	0	144.000	144.000	144.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.479,00	200	200	0	200	200	200
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	166.954,99	300.700	304.200	0	144.200	144.200	144.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	7.400	9.000	0	4.500	9.000	4.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	610.473,75	1.083.000	1.385.100	2.520.000	1.235.000	1.221.000	1.849.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.659,23	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	618.132,98	1.090.400	1.394.100	2.520.000	1.239.500	1.230.000	1.853.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 451.177,99	- 789.700	-1.089.900	-2.520.000	-1.095.300	-1.085.800	-1.709.300

Kennzahlen zu 02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Gesamt	47,50 Stellen	47,60 Stellen	48,60 Stellen	51,20 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,75 Stellen	0,75 Stellen	1,40 Stellen	1,40 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen Gehobener Dienst	6,75 Stellen	7,75 Stellen	8,00 Stellen	9,00 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen mittlerer Dienst	40,00 Stellen	39,10 Stellen	39,10 Stellen	40,80 Stellen
Brände einschl. Fehlalarme	Brände gesamt einschließlich Fehlalarme	386 Anzahl	359 Anzahl	320 Anzahl	320 Anzahl
Technische Hilfeleistungen	Technische Hilfeleistungen	440 Anzahl	471 Anzahl	450 Anzahl	450 Anzahl
Brandsicherheitswachdienste	Brandsicherheitswachdienste	84 Anzahl	72 Anzahl	90 Anzahl	90 Anzahl
Bearbeitete Baugesuche	Bearbeitete Baugesuche	324 Anzahl	296 Anzahl	300 Anzahl	300 Anzahl
Brandschauen	Brandschauen	99 Anzahl	124 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl
Schulalarmproben	Schulalarmproben	12 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl
Brandschutzunterweisungen	Brandschutzunterweisungen	54 Anzahl	75 Anzahl	80 Anzahl	80 Anzahl
unterwiesene Schüler/innen	unterwiesene Schüler und Schülerinnen	1.200 Anzahl	790 Anzahl	1.300 Anzahl	1.300 Anzahl
andere unterwiesene Personen	andere unterwiesene Personen	1.019 Anzahl	1.332 Anzahl	1.500 Anzahl	1.500 Anzahl
Schutzziel Stufe 1 (<= 8 Min.)	Schutzziel Stufe 1 (<= 8 Min.)	77,64 %	81,98 %	80,00 %	80,00 %
Schutzziel Stufe 2 (<=13 Min.)	Schutzziel Stufe 2 (<= 13 Minuten)	85,23 %	91,14 %	90,00 %	90,00 %
Personalausfallfaktor	Personalausfallfaktor bezogen auf Funktionsstellen der Feuerwehr	5,03 Anzahl	5,03 Anzahl	5,03 Anzahl	5,03 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

02.2411

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Kurzbeschreibung	Gutachtliche Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, Durchführung der Brandschau, Beratungen von Personen, Aus- und Fortbildungen von Personen im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes (Brandschutzerziehung / -aufklärung), Schutz und Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten durch Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz, Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern aus Behörden, Betrieben, Unternehmen und anderer Feuerwehren, allgemeine Dienstleistungen;
Auftragsgrundlage	FSHG, APVOFeu, OBG, Satzungen der Stadt Bocholt, VkVO, BauO NW;
Zielgruppen	Menschen, Tiere, Umwelt, Bürger/innen, Eigentümer/innen von Gebäuden, Betrieben, betrieblichen Einrichtungen und Gegenständen sowie Personen aus / von: Architektur, Bauträgerschaften, anderen Fachbereichen und Einrichtungen, Behörden, Gewerbebetrieben, Industrie und Handel, anderen Feuerwehren;
Ziele	<p>Strategisch: Eine leistungsfähige und zugleich wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten;</p> <p>Operativ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausnutzung von Synergieeffekten und optimale Einbindung der ehrenamtlichen Kräfte 2. Zielerreichungsgrade für Feuerwehreinheiten gemäß Brandschutzbedarfsplan sicherstellen 3. permanente Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Mannschaften und Geräten 4. Fristgerechte Begehung der Brandschauobjekte einschließlich Bearbeitung 5. Bearbeitung von Bauanträgen innerhalb von längsten 4 Wochen 6. Durchführung von jährlichen Brandschutzerziehungsmaßnahmen in den Grundschulen sowie Brandschutzaufklärungen in den weiterführenden Schulen, Betrieben und sonstigen Einrichtungen in der Stadt Bocholt
Verantwortlich	FB 24

Teilergebnisplan

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308.684,60	365.800	413.800	413.800	413.800	413.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.143,58	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.349,77	22.900	23.600	23.600	23.600	23.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.155,53	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	407.333,48	456.300	505.000	505.000	505.000	505.000
11	- Personalaufwendungen	3.711.386,80	3.681.500	3.814.500	3.854.700	3.895.500	3.936.900
12	- Versorgungsaufwendungen	1.341.468,17	1.401.300	1.511.000	1.531.800	1.553.000	1.574.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	311.490,86	342.900	298.100	298.100	298.100	298.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	476.712,71	545.900	620.100	620.100	620.100	620.100
15	- Transferaufwendungen	18.100,00	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	462.103,37	503.000	421.600	420.600	420.600	420.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.321.261,91	6.492.700	6.683.400	6.743.400	6.805.400	6.868.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 5.913.928,43	- 6.036.400	- 6.178.400	- 6.238.400	- 6.300.400	- 6.363.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 5.913.928,43	- 6.036.400	- 6.178.400	- 6.238.400	- 6.300.400	- 6.363.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 5.913.928,43	- 6.036.400	- 6.178.400	- 6.238.400	- 6.300.400	- 6.363.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.266,06	63.000	36.500	31.000	31.000	31.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	379.058,57	320.500	343.500	343.500	343.500	343.500
29	= Ergebnis	- 6.246.720,94	- 6.293.900	- 6.485.400	- 6.550.900	- 6.612.900	- 6.675.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	141.475,99	300.500	304.000	0	144.000	144.000	144.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.959,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	156.434,99	300.600	304.100	0	144.100	144.100	144.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	7.400	9.000	0	4.500	9.000	4.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	281.106,51	689.600	810.800	1.380.000	770.000	550.000	788.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	281.106,51	697.000	819.800	1.380.000	774.500	559.000	792.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 124.671,52	- 396.400	-515.700	-1.380.000	-630.400	-414.900	-648.400

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	141.475,99	300.500	304.000	0	144.000	144.000	144.000	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.959,00	100	100	0	100	100	100	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.400	9.000	0	4.500	9.000	4.500	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	281.106,51	689.600	810.800	1.380.000	770.000	550.000	788.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 124.671,52	- 396.400	-515.700	-1.380.000	-630.400	-414.900	-648.400	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	281.106,51	697.000	819.800	1.380.000	774.500	559.000	792.500	0	0

Kennzahlen zu 02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Gesamt	42,50 Stellen	42,75 Stellen	43,75 Stellen	47,65 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,60 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen gehobener Dienst	0,75 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen	1,50 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen mittlerer Dienst	41,50 Stellen	41,75 Stellen	42,75 Stellen	45,55 Stellen
Rettungstransporte	Rettungstransporte	5.983 Anzahl	6.177 Anzahl	6.000 Anzahl	5.800 Anzahl
Notarzteinsätze	Notarzteinsätze	1.831 Anzahl	1.725 Anzahl	1.700 Anzahl	1.600 Anzahl
Krankentransporte	Krankentransporte	5.737 Anzahl	5.834 Anzahl	5.500 Anzahl	5.800 Anzahl
Fehleinsätze	Fehleinsätze gesamt	1.172 Anzahl	1.234 Anzahl	1.150 Anzahl	1.150 Anzahl
Fahrzeuge	Fahrzeuge	8 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Erreichungsgrad bis 12 Min.	Erreichungsgrad bis 12 Minuten	92 %	91 %	90 %	90 %
Prakt. Ausbildung von Notfalls	Praktische Ausbildung von Notfallsanitätern	8 Anzahl	8 Anzahl	9 Anzahl	9 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

02.2421

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Notfallrettung bei Patienten und Patientinnen Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, Herstellung und Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden - mit oder ohne Notarzt - und Transport mittels Rettungswagen in das nächste für die weitere Versorgung geeignete Krankenhaus, Bei Unfällen mit vielen Verletzten im Kreisgebiet Gestellung von organisatorischen Leitern für den Rettungsdienst (OrgL), Kranken oder Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, fachgerecht Hilfe zu leisten und unter qualifizierter Betreuung mit Krankenkraftwagen zu befördern (Krankentransport), Transport von medizinischen Geräten, Blut und Gewebe, Durchführung von Sicherheitswachdiensten bei Großveranstaltungen, Aus- und Fortbildung von internem und externem Personal des Rettungsdienstes als staatlich anerkannte Lehrrettungswache;
Auftragsgrundlage	RetttG, RettAssG, RD-Bedarfsplan Kreis Borken, Verträge Kreise BOR u. Wesel, UVV, Satzungen der Stadt Bocholt;
Zielgruppen	Notfallpatienten und Kranke, nicht gehfähige Menschen, Einsatzpersonal bzw. Praktikanten und Praktikantinnen im Rettungsdienst. Menschen im Stadt- und Kreisgebiet;
Ziele	Strategisch: Einen leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen Rettungsdienst vorzuhalten; Operativ: 1. Ausnutzung von Synergieeffekten zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr 2. Durch zeitnahe Disposition der Einsatzzentrale Ausrückzeiten von < 2 Min. garantieren. 3. Eintreffzeiten für Einheiten der Notfallrettung max. 12 Min. bei einem Erreichungsgrad von 95 % sicherstellen. 4. Eine einheitliche Aus- und Fortbildung (ggf. Zertifizierung) von internem und externem Rettungsdienstpersonal sicherstellen.
Verantwortlich	FB 24

Teilergebnisplan

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.261,47	25.000	3.700	3.700	3.700	3.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.804.740,17	5.414.200	5.676.900	5.675.100	5.713.000	5.751.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.299,97	500	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.868.301,61	5.439.700	5.681.100	5.679.300	5.717.200	5.755.800
11	- Personalaufwendungen	2.747.556,86	2.910.300	3.141.000	3.178.400	3.216.300	3.254.900
12	- Versorgungsaufwendungen	719.543,43	827.600	883.100	895.300	907.600	920.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346.646,20	1.382.200	1.448.200	1.448.200	1.448.200	1.448.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	316.328,36	355.900	343.800	343.800	343.800	343.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.641,76	237.600	192.000	195.000	195.000	195.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.355.716,61	5.713.600	6.008.100	6.060.700	6.110.900	6.162.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 487.415,00	- 273.900	-327.000	-381.400	-393.700	-406.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 487.415,00	- 273.900	-327.000	-381.400	-393.700	-406.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 487.415,00	- 273.900	-327.000	-381.400	-393.700	-406.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.045,00	62.000	78.000	78.000	78.000	78.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	609.726,67	615.700	634.100	600.600	600.600	600.600
29	= Ergebnis	- 1.019.096,67	- 827.600	-883.100	-904.000	-916.300	-928.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.520,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	10.520,00	100	100	0	100	100	100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	286.993,25	255.100	463.200	740.000	395.000	501.000	581.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.659,23	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	294.652,48	255.100	463.200	740.000	395.000	501.000	581.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 284.132,48	- 255.000	-463.100	-740.000	-394.900	-500.900	-580.900

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 02.2421-Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.520,00	100	100	0	100	100	100	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	286.993,25	255.100	463.200	740.000	395.000	501.000	581.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.659,23	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 284.132,48	- 255.000	-463.100	-740.000	-394.900	-500.900	-580.900	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	294.652,48	255.100	463.200	740.000	395.000	501.000	581.000	0	0

Kennzahlen zu 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Personal Gesamt	6,00 Stellen	8,65 Stellen	12,65 Stellen	13,70 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,60 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen Gehobener Dienst	3,00 Stellen	5,00 Stellen	8,00 Stellen	8,50 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen Mittlerer Dienst	2,50 Stellen	3,15 Stellen	3,15 Stellen	4,60 Stellen
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP 1	5 Anzahl	5 Anzahl	4 Anzahl	2 Anzahl
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP2 (480 h)	1 Anzahl	1 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP 3 (960 h)	1 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl
Notfallsanitäter-Vollausbildung	Notfallsanitäter- Vollausbildung 3 Jahre	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Notfallsanitäter-Vollausbildung	Notfallsanitäter-Vollausbildung 2,5 Jahre	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
30 h Rettungsdienstfortbildung	30 Stunden Rettungsdienstfortbildung	3 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl
Ausbildung v. Praxisanleitern	Ausbildung von Praxisanleitern Rettungsdienst	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
RS-Ausbildung im Rahmen der Fe	Rettungssanitäter-Ausbildung im Rahmen der Feuerwehrgrundausbildung	2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl
Brandmeisterausbildung (BI)	Brandmeisterausbildung (BI-Lehrgang)	2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl
Lehrrettungsassistentenlehrgan	Lehrrettungsassistentenlehrgang	1 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl
Vorbereitungslehrgang staatl.	Vorbereitungslehrgang mit staatlicher Vollprüfung (Crash-Kurs)	3 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	0 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

02.2431

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

Kurzbeschreibung	<p>Die Akademie ist zuständig für die Ausbildung im Brandschutz und Rettungsdienst. Durch die Bezirksregierung Münster erfolgte die Anerkennung als Berufsfachschule für den Rettungsdienst. Das Team für die rettungsdienstliche Ausbildung besteht aus Notärzten, Lehrrettungsassistenten, pädagogischen Mitarbeitern der Zentralschule für Gesundheitsberufe Bocholt/Borken, Dozenten für den Rettungsdienst sowie Fachreferenten verschiedener Fachrichtungen.</p> <p>Für die brandschutztechnische Ausbildung stehen Referenten des höheren, gehobenen und mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zur Verfügung. Alle Dozenten verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Brandschutzpersonal.</p> <p>Im Hinblick auf den demografischen Wandel in der Gesellschaft, Personalgewinnung und -qualifizierung aber auch um die Anforderungen bezüglich der Aus- und Fortbildung künftig noch besser bewältigen zu können, ist die Gründung der Akademie ein zukunftsweisender Schritt.</p> <p>Durch die Ausbildung der eigenen Kräfte ergeben sich erhebliche Einsparungen. Mit Einführung des Notfallsanitätärgesetzes werden in den kommenden 7 Jahren rund 55 Rettungsassistenten der Feuerwehr Bocholt in der Akademie durch Ergänzungsprüfungen und Aufbauschulungen zu Notfallsanitätern ausgebildet.</p> <p>Ferner besteht in den kommenden 10 Jahren der Bedarf, 27 Brandmeister für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst auszubilden.</p> <p>Ab 2015 ist geplant, eigene Auszubildende für den Beruf des Notfallsanitäters einzustellen. Bedarfsorientiert werden voraussichtlich jedes Jahr zwei Notfallsanitäter für die dreijährige Ausbildung eingestellt.</p> <p>Für die Feuerwehren und Rettungsdienste in NRW ergibt sich durch das Notfallsanitätärgesetz ein erheblicher Ausbildungsbedarf. Somit werden auch externe Teilnehmer in der Akademie ausgebildet. Hieraus resultieren entsprechende Einnahmen. Das Gleiche gilt für die Feuerwehrausbildung.</p>
Auftragsgrundlage	<p>FSHG, APrVO Feu, RettAssG, APrVO RettAssG, NotSanG, APrVO NotSanG, RettG NW</p>
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende zur Rettungssanitäterin / zum Rettungssanitäter. - Auszubildende für den Beruf der Rettungsassistentin / des Rettungsassistenten. - Auszubildende (auch Schulabgänger) mit mittlerem Bildungsabschluss für den Beruf der Notfallsanitäterin / des Notfallsanitäters. - Auszubildende für den Beruf der Brandmeisterin / des Brandmeisters. - Externe Feuerwehren und Rettungsdienste für alle angebotenen Ausbildungsgänge der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt als Ausbildungsträger. - Selbstzahler für die angebotenen Ausbildungsgänge.
Ziele	<p>Strategisch: Sicherstellung der Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr Bocholt zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen sowohl für den Bereich der Feuerwehr, als auch für den Bereich des Rettungsdienstes. Das Ausbildungsangebot richtet sich gegen Kostenerstattung auch an externe Teilnehmer.</p> <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basistraining - Erhalt der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ständige Aus- und Fortbildung - Erweiterung der Leistungsfähigkeit und der Kompetenz der Mitarbeiter - Personalentwicklung - Qualitätssicherung - Ausnutzung von Synergieeffekten im Hinblick auf die Einbindung der Ausbildung in den regulären Dienstbetrieb - Anbieter für externe Teilnehmer
Verantwortlich	<p>FB 24</p>

Teilergebnisplan

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.580,06	13.400	5.500	5.500	5.500	5.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.295.204,43	1.842.300	1.982.800	2.004.000	2.020.700	2.037.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.769,92	100	12.600	12.600	12.600	12.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.338.554,41	1.855.900	2.001.000	2.022.200	2.038.900	2.055.800
11	- Personalaufwendungen	565.085,72	821.900	1.048.700	1.061.900	1.075.300	1.088.800
12	- Versorgungsaufwendungen	117.256,55	135.400	233.500	236.800	240.100	243.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.162,65	802.200	669.700	669.700	669.700	669.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.519,09	30.200	20.600	20.600	20.600	20.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.789,74	179.500	176.700	176.700	176.700	176.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.389.813,75	1.969.200	2.149.200	2.165.700	2.182.400	2.199.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 51.259,34	- 113.300	-148.200	-143.500	-143.500	-143.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 51.259,34	- 113.300	-148.200	-143.500	-143.500	-143.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 51.259,34	- 113.300	-148.200	-143.500	-143.500	-143.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	193.347,80	166.000	213.000	210.000	210.000	210.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.704,73	52.700	64.800	64.800	64.800	64.800
29	= Ergebnis	99.383,73	0	0	1.700	1.700	1.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.373,99	138.300	111.100	400.000	70.000	170.000	480.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	42.373,99	138.300	111.100	400.000	70.000	170.000	480.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 42.373,99	- 138.300	-111.100	-400.000	-70.000	-170.000	-480.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 02.2431-Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	42.373,99	138.300	111.100	400.000	70.000	170.000	480.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 42.373,99	- 138.300	-111.100	-400.000	-70.000	-170.000	-480.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	42.373,99	138.300	111.100	400.000	70.000	170.000	480.000	0	0

-25-

Rechtsreferat



25 Rechtsreferat

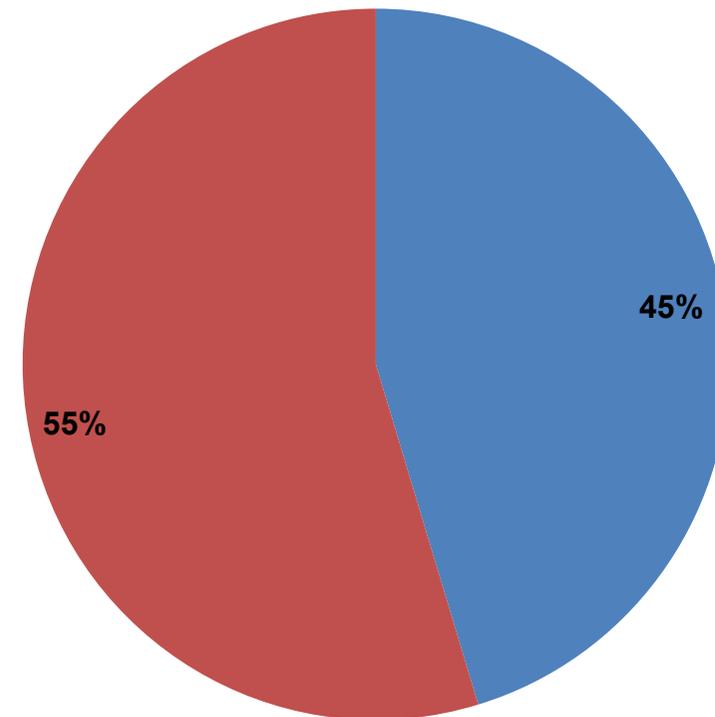
01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

01.2512 Zentrale Vergabestelle und Statistik

25 Rechtsreferat

■ 012511 - Rechtsberatung und -
vertretung

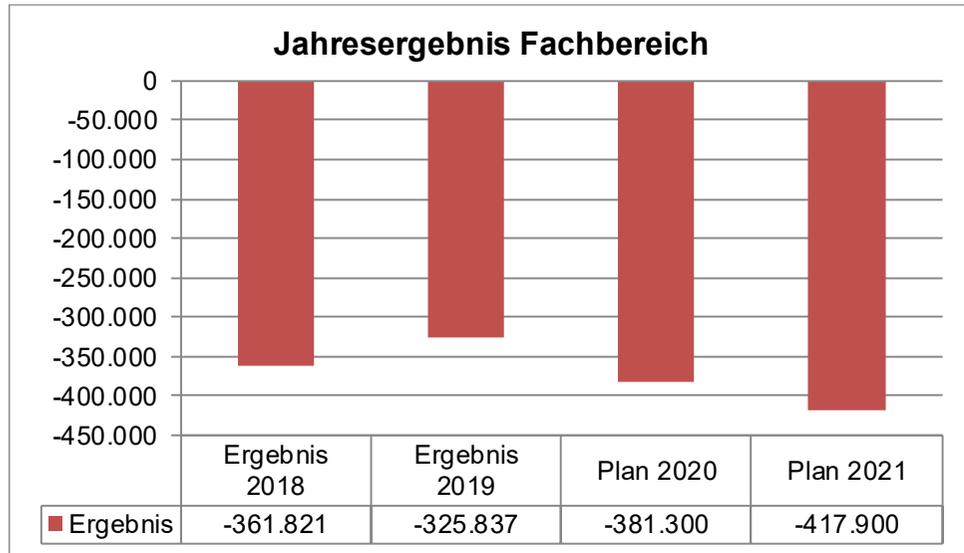
■ 012512 - Zentrale Vergabestelle



**Anteil der Produkte an den ordentlichen
Aufwendungen des Fachbereichs**

A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget

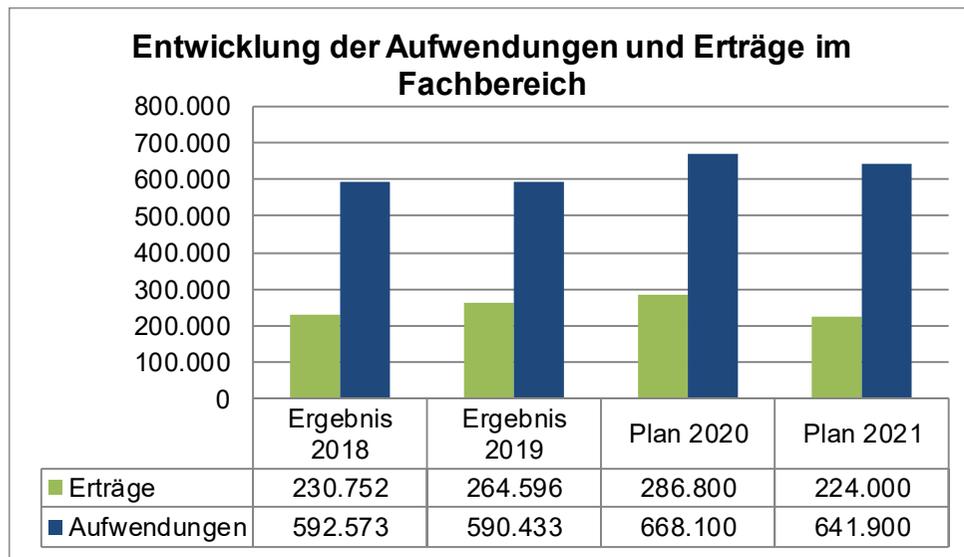


Erläuterungen:

Das Budget des Rechtsreferates schließt mit einem Plan-Defizit ab. Das Jahresergebnis ist überwiegend von den Personalaufwendungen abhängig.

Die Zentrale Vergabestelle wurde in Juli 2019 um eine halbe Stelle verstärkt.

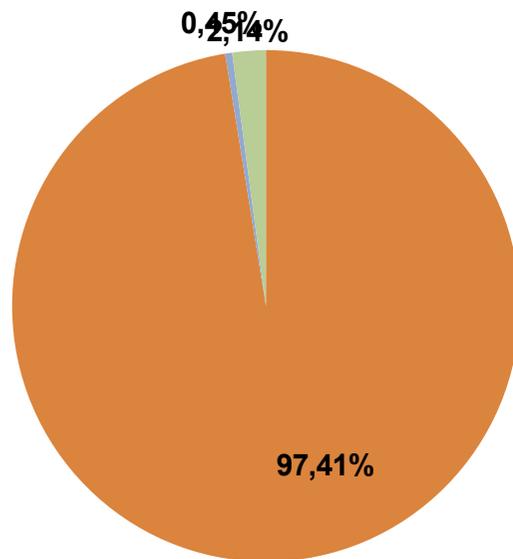
Im Juli 2020 wurde dem Rechtsreferat die Aufgabe der abgeschotteten Statistikstelle (vormals Zukunfts- und Strategiebüro) organisatorisch zugeordnet. Die abgeschottete Statistikstelle wird unter den Produkt der Zentralen Vergabestelle geführt.



Erläuterungen:

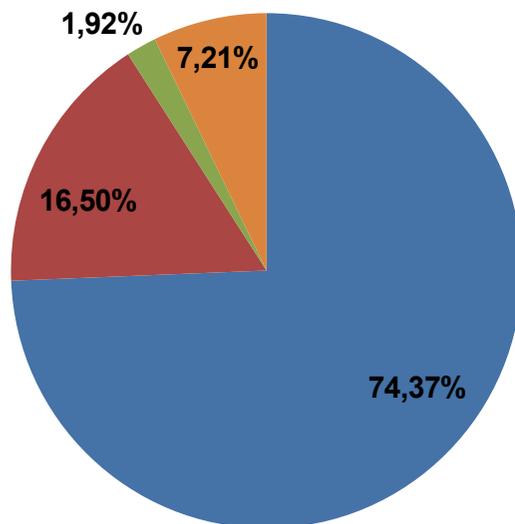
Überwiegend resultieren die Erträge aus Kostenerstattungen und –umlagen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und aus der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Rhede und stadt eigenen Tochtergesellschaften.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen 0,00 €
- Transferleistungen 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 218.200,00 €
- sonstige ordentliche Erträge 1.000,00 €
- aktivierte Eigenleistungen 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 4.800,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen 477.400,00 €
- Versorgungsaufwendungen 105.900,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen 12.300,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen 0,00 €
- Transferaufwendungen 0,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen 46.300,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 0,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00	1,50	1,50
Stellen mittlerer Dienst	1,38	1,38	1,38	1,69
Personal gesamt	4,38	4,38	4,88	5,19
Personalaufwand	394.274 €	427.298 €	474.300 €	477.400 €
ordentlicher Aufwand FB	592.573 €	590.433 €	668.100 €	641.900 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	66,54%	72,37%	70,99%	74,37%

Erläuterungen:

Jede Veränderung beim Personalaufwand hat aufgrund der hohen Personalintensität Auswirkungen auf das Gesamtergebnis. Die Zentrale Vergabestelle wurde im Juli 2019 um eine halbe Stelle erweitert, im Juli 2020 um die Aufgabe der abgeschotteten Statistikstelle (vormals Zukunfts- und Strategiebüro).

III. Produktbudgets

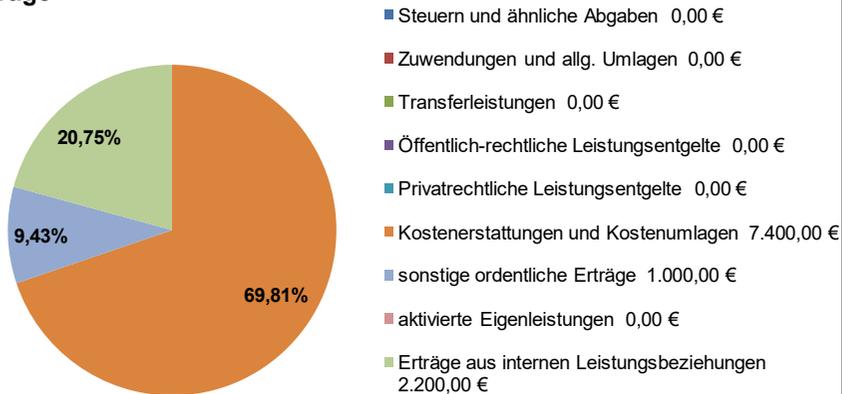
Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
012511 Rechtsberatung und - vertretung	-351.952	-310.069	-341.000	-280.200	+60.800
012512 Zentrale Vergabestelle	-9.869	-15.768	-40.300	-137.700	-97.400
Gesamt	-361.821	-325.837	-381.300	-417.900	-36.600

Kennzahlen					
Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2019 in Euro/Anzahl	Plan 2020 in Euro/Anzahl	Plan 2021 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
Kennzahl 1					
Kennzahl 2					
Kennzahl 3					
Gesamt	0	0	0	0	

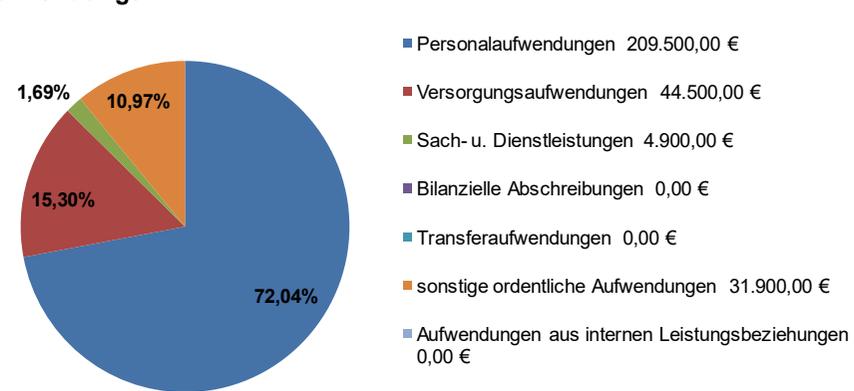
012511 Rechtsberatung und -vertretung

	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	34.310	22.060	22.200	10.600	-11.600
Aufwendungen	386.262	332.129	363.200	290.800	+72.400
Saldo	-351.952	-310.069	-341.000	-280.200	+60.800

Erträge



Aufwendungen

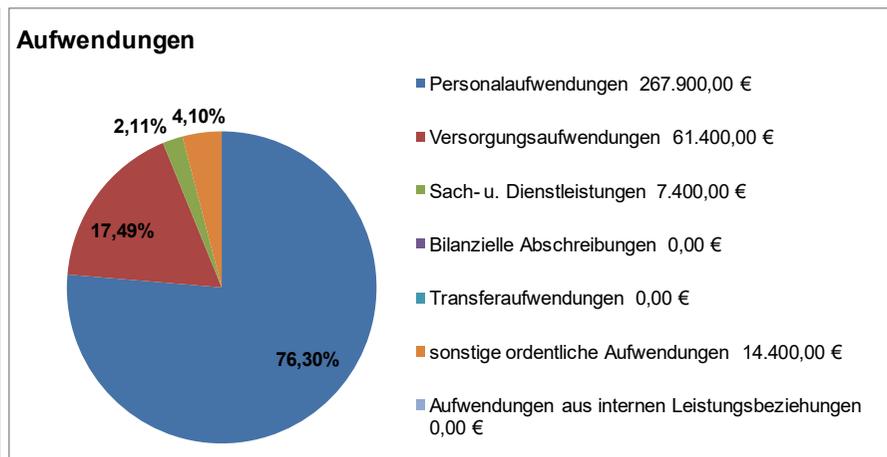
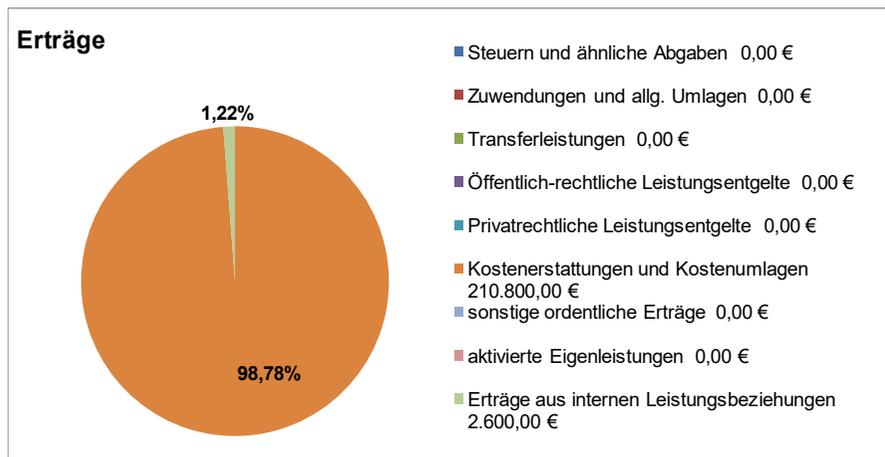


Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen ergeben sich aus der Prognose der Inanspruchnahme des Justizariats durch die kostenerstattenden Stellen.

Aufwendungen: Personalaufwendungen und die Raumkosten stellen rd. 90 % der Aufwendungen dar. Die verminderten Aufwendungen ergeben sich aus einem Personalwechsel. Eine bisherige Beamtenstelle ist jetzt als Angestelltenstelle nach dem TVöD, wodurch entsprechende Auswirkungen insbesondere bei den Versorgungsaufwendungen eintreten.

012512 Zentrale Vergabestelle					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	196.443	242.536	264.600	213.400	-51.200
Aufwendungen	206.311	258.304	304.900	351.100	-46.200
Saldo	-9.868	-15.768	-40.300	-137.700	-97.400



Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen ergeben sich aus der Prognose der Inanspruchnahme der Zentralen Vergabestelle durch die kostenerstattenden Stellen. Es ist zu erwarten, dass die BEW GmbH durch die Fertigstellung des Breitbandausbaus in 2021 die Zentrale Vergabestelle nicht mehr in der Häufigkeit in Anspruch nehmen wird.

Aufwendungen: Personalaufwendungen und die Raumkosten stellen bei diesem Produkt rd. 98 % der Aufwendungen dar. Die Steigerung der Personalkosten in 2021 ist durch die Übernahme der Aufgabe der abgeschotteten Statistikstelle begründet.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	0	0	0	0	
Auszahlungen	-115	0	0	0	0,00
Saldo	115	0	0	0	0,00

Erläuterungen: Zuständig für Beschaffungen ist die Zentrale Verwaltung; es sind keine Investitionen geplant.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
012511 Rechtsberatung und - vertretung	-115	0	0	0	0,00
012512 Zentrale Vergabestelle	0	0	0	0	0,00
Gesamt	-115	0	0	0	0,00

Teilergebnisplan

25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.236,08	230.600	218.200	218.200	218.200	218.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	253.296,08	231.600	219.200	219.200	219.200	219.200
11	- Personalaufwendungen	427.298,24	474.300	477.400	483.500	489.700	496.000
12	- Versorgungsaufwendungen	123.466,14	141.100	105.900	107.300	108.700	110.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.924,10	10.300	12.300	12.300	12.300	12.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.744,95	42.400	46.300	46.300	46.300	46.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	590.433,43	668.100	641.900	649.400	657.000	664.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 337.137,35	- 436.500	-422.700	-430.200	-437.800	-445.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 337.137,35	- 436.500	-422.700	-430.200	-437.800	-445.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 337.137,35	- 436.500	-422.700	-430.200	-437.800	-445.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.300,00	55.200	4.800	4.800	4.800	4.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 325.837,35	- 381.300	-417.900	-425.400	-433.000	-440.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Stellen Gesamt		2,38 Stellen	2,08 Stellen	2,08 Stellen	2,06 Stellen
Höherer Dienst		1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,88 Stellen
Gehobener Dienst		0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen
Mittlerer Dienst		0,45 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen	0,18 Stellen
Beratung		130 Stück	130 Stück	130 Stück	130 Stück
Prozesse		320 Stück	250 Stück	250 Stück	250 Stück
Neueingänge Prozesse		100 Stück	120 Stück	120 Stück	120 Stück
Strafsachen		40 Stück	40 Stück	40 Stück	40 Stück
Ausschuss		2 Stück	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Ausbildung		6 Stück	6 Stück	6 Stück	4 Stück
gewonnene Prozesse (> 75%)		80 %	75 %	75 %	75 %
unentschiedene Proz. (26-74%)		10 %	15 %	15 %	15 %
verlorene Prozesse (< 25%)		10 %	15 %	15 %	10 %

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

01.2511

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Interne rechtliche Beratung in Angelegenheiten der Verwaltung; - Außergerichtliche Vertrags- und Vergleichsverhandlungen; - Prozessführung; - Erstattung von Strafanzeigen/-anträgen; - Geschäftsstelle und Schriftführung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden; - Ausbildung von Rechtsreferendaren und -praktikanten;
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachbereiche; - Bezirksregierung aufgrund Juristenausbildungsgesetz;
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsführung, Fachbereiche; Ausschussmitglieder; Vertragspartner; Rechtsreferendare/ -praktikanten;
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Bewirkung recht- und gesetzmäßigen Verwaltungshandelns; Umfassende juristische Beratung zur bestmöglichen Beurteilung der Rechtslage; Schaffung von Rechtssicherheit; Erfolgreicher Abschluss von Gerichtsverfahren; Wirtschaftlichkeit der Prozess-/Verhandlungsergebnisse unter Beachtung des Primats der Rechtslage; Zeitgerechte Erstattung der Strafanzeigen; Effektive Vor-/Nachbereitung (Protokollierung) und reibungsloser Ablauf der Ausschusssitzung; praxisnahe Vermittlung der Arbeits- und Funktionsweise einer Kommunalverwaltung;
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.900,00	15.400	7.400	7.400	7.400	7.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.960,00	16.400	8.400	8.400	8.400	8.400
11	- Personalaufwendungen	225.745,96	239.300	209.500	212.200	214.900	217.700
12	- Versorgungsaufwendungen	80.530,16	87.100	44.500	45.100	45.700	46.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.761,95	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.091,02	31.900	31.900	31.900	31.900	31.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	332.129,09	363.200	290.800	294.100	297.400	300.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 313.169,09	- 346.800	-282.400	-285.700	-289.000	-292.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 313.169,09	- 346.800	-282.400	-285.700	-289.000	-292.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 313.169,09	- 346.800	-282.400	-285.700	-289.000	-292.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.100,00	5.800	2.200	2.200	2.200	2.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 310.069,09	- 341.000	-280.200	-283.500	-286.800	-290.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 01.2511-Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 01.2512 Zentrale Vergabestelle

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Stellen Gesamt		1,97 Stellen	2,30 Stellen	2,30 Stellen	3,13 Stellen
Höherer Dienst		0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,12 Stellen
Gehobener Dienst		1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,50 Stellen
Mittlerer Dienst		0,90 Stellen	1,23 Stellen	1,23 Stellen	1,51 Stellen
Europaweite Ausschreibung		10 Stück	20 Stück	20 Stück	40 Stück
Öffentliche Ausschreibungen		90 Stück	130 Stück	130 Stück	200 Stück
Beschr. A./ Freihändige V.		130 Stück	350 Stück	350 Stück	70 Stück
Nachprüfung./Beschwerden		2 Stück	3 Stück	3 Stück	20 Stück
Erfolgsquote Nachpr./Beschw.		100 %	100 %	100 %	100 %
E-Vergabe download		90 %	95 %	95 %	98 %
E-Vergabe Upload (Abgabe)		10 %	20 %	20 %	70 %

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle und Statistik - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

01.2512

01.2512 Zentrale Vergabestelle und Statistik

Kurzbeschreibung	Federführung und Service bei sämtlichen Vergabeverfahren; Plausibilitätskontrolle der Leistungsverzeichnisse; Zusammenstellung, Vervielfältigung und Versand bzw. Bereitstellung in elektronischer Form der Ausschreibungsunterlagen nebst Formularpflege; Vorbereitung und Durchführung von Submissionen; formelle und rechnerische Prüfung der Angebote; formelle Umsetzung der Auftragserteilung oder Aufhebung der Ausschreibung; Führen der Bieter- und der Vergabedatei; Umsetzung der E-Vergabe ab 01.07.2020 Statistik: Erhebungen und Auswertungen von statistischen Daten, Beantwortung von Anfragen interner und externer Stellen sowie Beratung in statistischen Fragen, Führung der kleinräumigen Gliederung sowie Zuordnung von Straßen und Gebäuden zu statistischen Bezirken (u. a. Wahl- und Kindergartenbezirken).
Auftragsgrundlage	Aufträge der Fachbereiche; Aufträge der Stadt Rhede im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und der Stadtwerke Bocholt ab 01.07.2020 Statistik: Bundes- und Landesstatistikgesetze
Zielgruppen	Fachbereiche/Einrichtungen; Bieter und Bieterinnen; ab 01.07.2020 Statistik: Öffentliche Einrichtungen und Institutionen, Erhebungspflichte nach den jeweiligen Statistikgesetzen
Ziele	Durchführung und Sicherstellung vergaberechtskonformer Ausschreibungsverfahren; Förderung des elektronischen Vergabeverfahrens ab 01.07.2020: Durchführung und Sicherstellung der Aufgaben nach den Statistikgesetzen
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle und Statistik - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.336,08	215.200	210.800	210.800	210.800	210.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	234.336,08	215.200	210.800	210.800	210.800	210.800
11	- Personalaufwendungen	201.552,28	235.000	267.900	271.300	274.800	278.300
12	- Versorgungsaufwendungen	42.935,98	54.000	61.400	62.200	63.000	63.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.162,15	5.400	7.400	7.400	7.400	7.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.653,93	10.500	14.400	14.400	14.400	14.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	258.304,34	304.900	351.100	355.300	359.600	364.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 23.968,26	- 89.700	-140.300	-144.500	-148.800	-153.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 23.968,26	- 89.700	-140.300	-144.500	-148.800	-153.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 23.968,26	- 89.700	-140.300	-144.500	-148.800	-153.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.200,00	49.400	2.600	2.600	2.600	2.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 15.768,26	- 40.300	-137.700	-141.900	-146.200	-150.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2512 Zentrale Vergabestelle und Statistik - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 01.2512-Zentrale Vergabestelle und Statistik - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

**Fachbereich -30-
Stadtplanung und Bauordnung**



30 Stadtplanung und Bauordnung

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

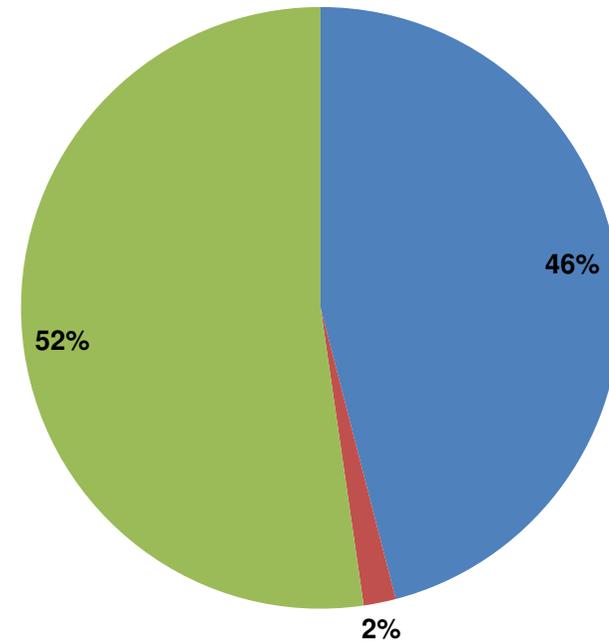
10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

FB Bezeichnung

■ 09.3011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

■ 10.3012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege

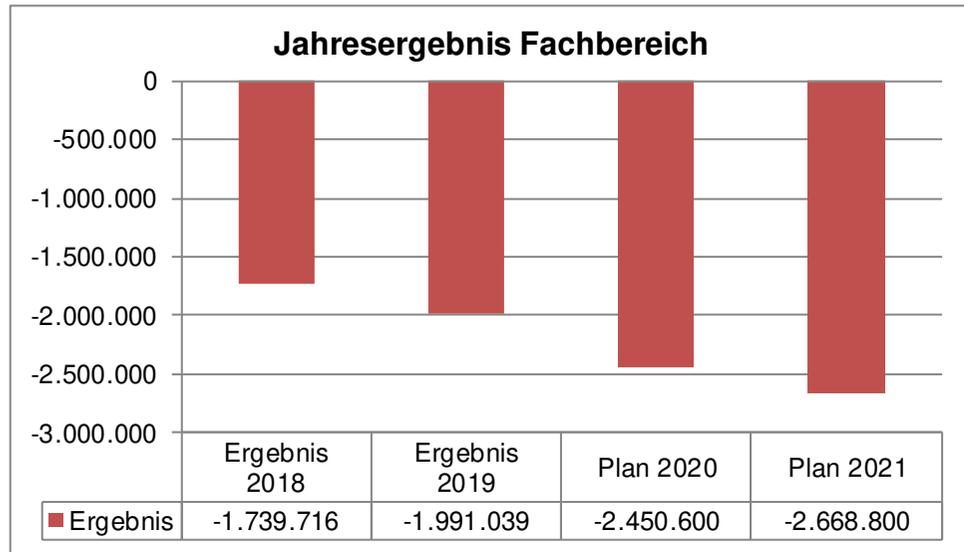
■ 10.3021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

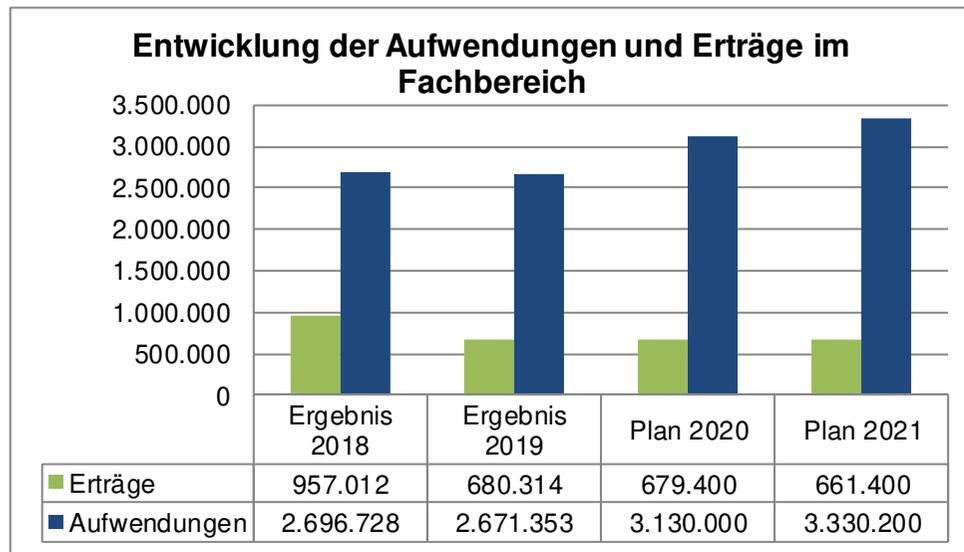
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

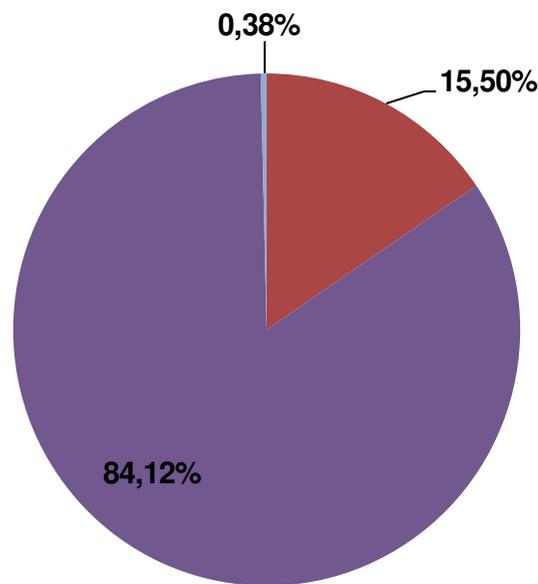
Das Budget des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung schließt in der Haushaltsplanung für 2021 mit einem Defizit i.H.v. 2.674.600 € ab. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Zuschussbedarf um 224.000 €. Auf diese und die Änderung der Höhe der Erträge und Aufwendungen wird in den Erläuterungen der einzelnen Produktbudgets näher eingegangen.



Erläuterungen:

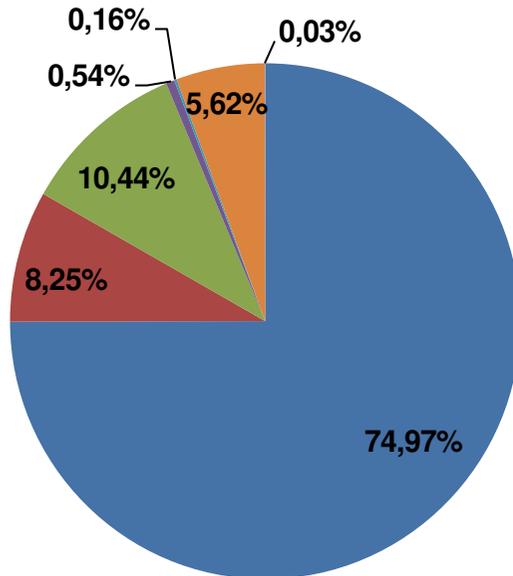
Im Vergleich zu den Planzahlen für das Jahr 2020 wird bei den Erträgen im Haushaltsjahr 2021 mit einer Änderung in Höhe von 18.000 € gerechnet.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen 102.500,00 €
- Transferleistungen 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 556.400,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 0,00 €
- sonstige ordentliche Erträge 2.500,00 €
- aktivierte Eigenleistungen 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen 2.496.500,00 €
- Versorgungsaufwendungen 274.700,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen 347.800,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen 18.000,00 €
- Transferaufwendungen 5.200,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen 187.000,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 1.000,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellen höherer Dienst	2,00	3,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	17,65	20,09	24,71	24,71
Stellen mittlerer Dienst	4,25	3,00	3,00	3,00
Personal gesamt	23,90	26,09	30,71	30,71
Personalaufwand	2.008.805 €	2.105.185 €	2.367.200 €	2.496.500 €
ordentlicher Aufwand FB	2.691.080 €	2.667.665 €	3.129.000 €	3.335.000 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	74,65%	78,91%	75,65%	74,86%

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
09.3011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung	-1.146.507	-1.125.550	-1.417.100	-1.429.300	-12.200
10.3012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	-58.795	-45.532	-47.400	-50.300	-2.900
10.3021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen	-534.414	-819.957	-986.100	-1.189.200	-203.100
Gesamt	-1.739.716	-1.991.039	-2.450.600	-2.668.800	-218.200

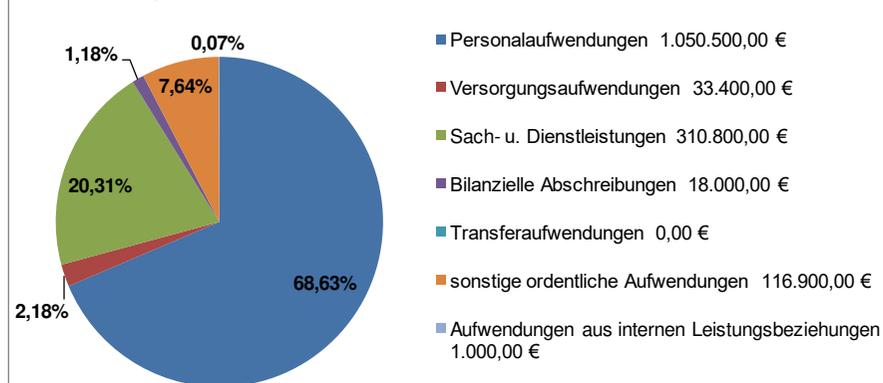
09.3011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	11.961	41.207	34.300	101.300	+67.000
Aufwendungen	1.158.468	1.166.756	1.451.400	1.530.600	-79.200
Saldo	-1.146.507	-1.125.550	-1.417.100	-1.429.300	-12.200

Erträge



Aufwendungen



Erläuterungen:

Das Produkt Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung verringert sich im Vergleich zu den Planzahlen aus 2020 um 15.600 €.

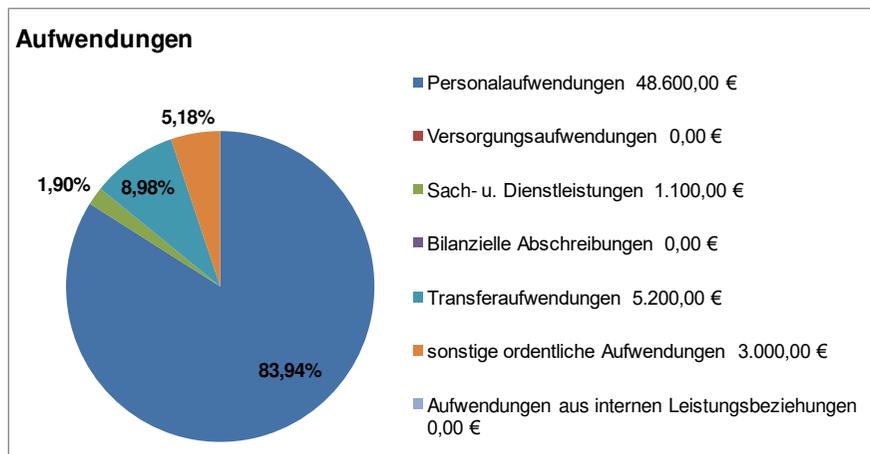
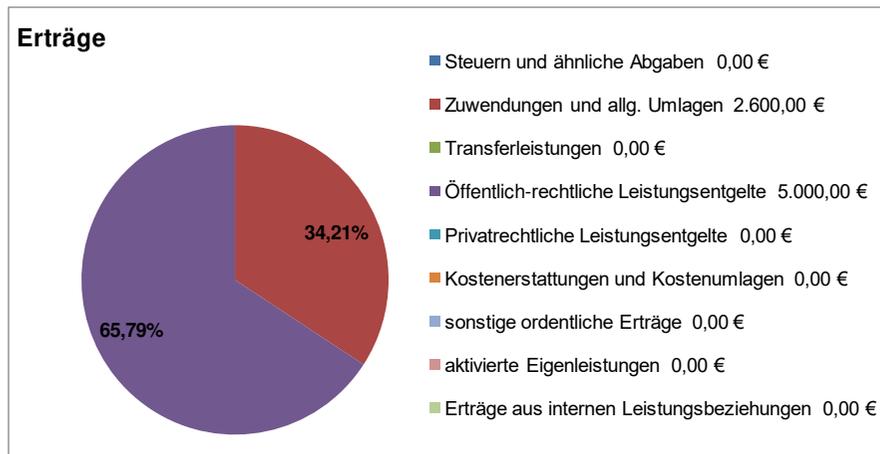
Erträge:

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungsmitteln der Städtebauförderung und anderen Förderprogrammen zusammen 24.400 € für das Citymanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und Verfügungsfonds sowie 72.000 € für das "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW". Die restlichen Erträge erwirtschaften sich aus Verwaltungsgebühren und die Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen bestehen größtenteils aus Personal- und Versorgungsaufwendungen. Eingeplant sind weiterhin Aufwendungen, welche mit den o. g. Fördermaßnahmen korrespondieren. 61.000 € für das Citymanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und Verfügungsfonds sowie 80.000 € für das "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW". Die Weiteren Aufwendungen für Geschäftsausgaben usw. entsprechen nahezu den Ansätzen aus dem Jahr 2020.

10.3012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	4.791	4.286	7.600	7.600	0,00
Aufwendungen	63.586	49.818	55.000	57.900	-2.900
Saldo	-58.795	-45.532	-47.400	-50.300	-2.900



Erläuterungen:

Das Produkt Denkmalschutz und Denkmalpflege verringert sich im Vergleich zu den Planzahlen aus 2020 nur um 2.900 €.

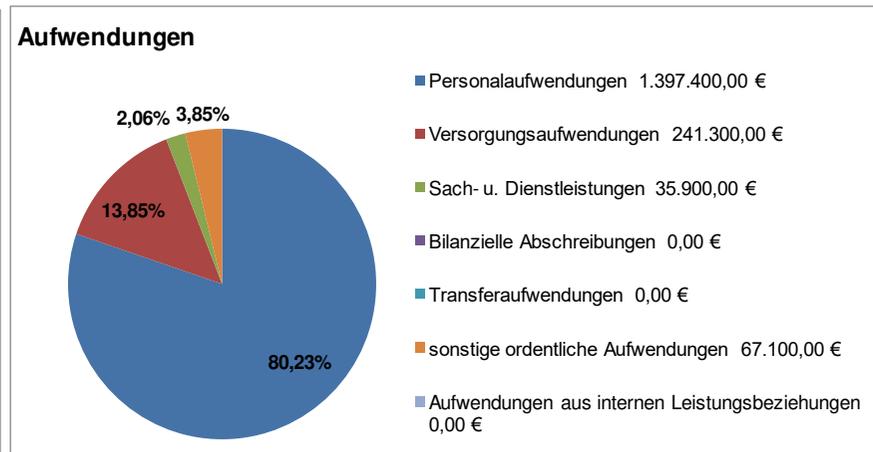
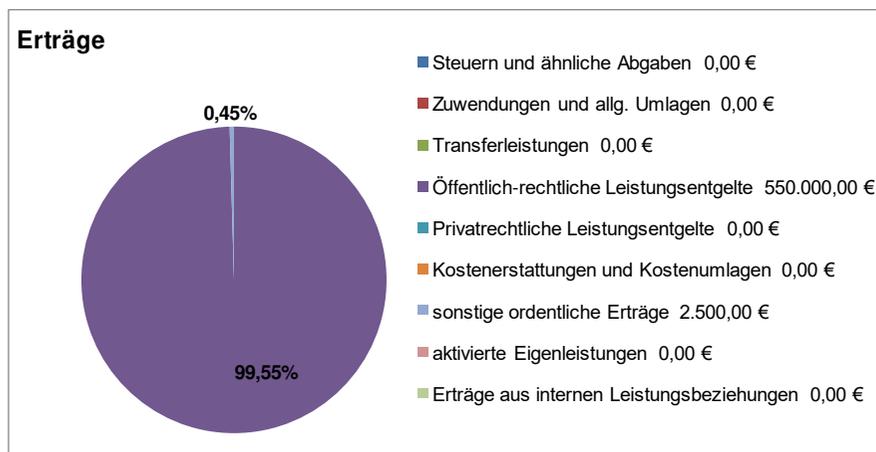
Erträge:

Die Erträge setzen sich aus Verwaltungsgebühren und Denkmalszuwendungen des Landes zusammen.

Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Personal- und Versorgungsaufwendungen. Des Weiteren sind 5.200 € für die Förderung von privaten Denkmalmaßnahmen veranschlagt.

10.3021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	940.260	634.822	637.500	552.500	-85.000
Aufwendungen	1.474.674	1.454.779	1.623.600	1.741.700	-118.100
Saldo	-534.414	-819.957	-986.100	-1.189.200	-203.100



Erläuterungen:

Das Planergebnis des Produktes Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen verringert sich um 205.500 €.

Erträge:

Die Erträge bestehen überwiegend aus Verwaltungsgebühren für baurechtliche Zulassungsentscheidungen, wie z.B. für die Erteilung von Baugenehmigungen, Teilbaugenehmigungen, Vorbescheiden und die Inanspruchnahme des Bauaktenarchivs aber auch für die Genehmigung von Grundstücksteilungen, Baulasteintragungen oder Bescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsgebühren entsteht vor allem aus der Gebührenerhebung im Zusammenhang mit Großbauvorhaben hoher Investitionsvolumina. Die Verringerung der geplanten Erträge für 2021 ist darauf zurückzuführen, dass im nächsten Jahr nicht mit gebührenpflichtigen Bauvorhaben größerer Investitionsvolumina, zu rechnen ist.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen im Produkt Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen erhöhen sich um 120.500 €. Dies ist auf die erhöhten Personal- und Versorgungsaufwendungen zurück zu führen, die einen Großteil der Aufwendungen ausmachen.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	0	0	312.000	41.600	
Auszahlungen	20.132	49.662	794.500	105.500	+689.000
Saldo	-20.132	-49.662	-482.500	-63.900	+418.600

Erläuterungen:

Die Veränderungen, sind im Wesentlichen auf das Produkt 09.3011 und das dort angesiedelte Integrierte Handlungskonzept „Innenstadt Bocholt – Perspektive 2025“ zurückzuführen. Im Jahr 2021 sind keine Mittel für neue Baumaßnahmen angesetzt. Die bereits bewilligten und in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase befindlichen Maßnahmen Grunderwerb Aa-Südufer, Umgestaltung Verbindungsbereich Aa-Nordufer und Neustraße sowie die Umgestaltung der Grünfläche am Kardinal-Diepenbrock-Heim werden bereits im Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt.

Für das Jahr 2021 sind weitergehende 104.000 € Planungskosten zur Vorbereitung von Städteförderungsanträgen eingeplant. Hierbei sind für weitere Projekte die jeweiligen Städtebauförderungsanträge (z. B. Umgestaltung Ravardistraße/Europaplatz, Umgestaltung Rebenstraße, Umgestaltung südliches Aa-Ufer und Umgestaltung Grünfläche Europaplatz am Kolpinghaus) entsprechend vorzubereiten. Für die bauliche Umsetzung sind die Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt. Die Vergabe der Planungsleistungen ist teilweise bereits durch den Haushalt 2020 abgedeckt, so dass z. B. die Ausschreibung der Vorplanung für den Bereich Umgestaltung Ravardistraße/Europaplatz bereits im Jahr 2020 erfolgt.

investiv - Maßnahme 004 (ISEK) im Produkt 09.3011	2021	2022	2023	2024
Einzahlung	41.600,00 €	837.000,00 €	959.000,00 €	198.200,00 €
681100 - Investitionszuwendungen vom Land	41.600,00 €	837.000,00 €	959.000,00 €	198.200,00 €
Auszahlung	- 104.000,00 €	- 2.092.500,00 €	- 2.397.500,00 €	- 495.500,00 €
785202 - Umgestaltung Ravardistraße/ Europaplatz		- 592.500,00 €	- 1.777.500,00 €	
785203 - Umgestaltung Rebenstraße zw. Pollstiege und Nordstraße			- 200.000,00 €	- 495.500,00 €
785303 - Umgestaltung südl. Aa-Ufer zw. Theodor-Heuss-Ring und Neustraße		- 127.500,00 €	- 382.500,00 €	
785204 - Planungskosten für Vorbereitung Städtebauförderanträge	- 104.000,00 €			
785304 - Umgestaltung Grünfläche Europaplatz am Kolpinghaus		- 12.500,00 €	- 37.500,00 €	
785205 - Umgestaltung südl. St.-Georg-Platz		- 1.054.000,00 €		
785206 - Aufwertung Wegeverbindung zum Rathaus		- 306.000,00 €		
Saldo	- 62.400,00 €	- 1.255.500,00 €	- 1.438.500,00 €	- 297.300,00 €

Die ISEK Maßnahmen werden gem. § 24 Abs. 2 der Haushaltssatzung über den Darlehenskorridor finanziert.

Ebenfalls wird der Städtebauförderungsantrag für die Sanierung des Rathauses vorbereitet. Die haushalterische Veranschlagung wird jedoch im Budget der Gebäudewirtschaft abgebildet.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen ist im selben Produkt ein Ansatz in Höhe von 16.000 € geplant. Das Budget dient dem planmäßigen Austausch von EDV-Hardware.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
09.3011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung	-20.132	-49.662	-482.500	-63.900	+418.600
10.3012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	0	0	0	0,00
10.3021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen	0	0	0	0	0,00
Gesamt	-20.132	-49.662	-482.500	-63.900	+418.600

Teilergebnisplan

30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.439,90	35.500	102.500	30.500	79.300	79.300
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	639.719,66	641.400	556.400	639.400	639.400	639.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.154,67	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	680.314,23	679.400	661.400	672.400	721.200	721.200
11	- Personalaufwendungen	2.105.185,38	2.367.200	2.496.500	2.530.900	2.565.800	2.601.200
12	- Versorgungsaufwendungen	181.918,06	235.600	274.700	278.600	282.500	286.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.986,67	315.700	347.800	298.800	420.800	420.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.992,40	20.800	18.000	18.000	18.000	18.000
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.582,96	184.500	187.000	156.200	156.200	156.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.667.665,47	3.129.000	3.329.200	3.287.700	3.448.500	3.487.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.987.351,24	- 2.449.600	- 2.667.800	- 2.615.300	- 2.727.300	- 2.766.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.987.351,24	- 2.449.600	- 2.667.800	- 2.615.300	- 2.727.300	- 2.766.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.987.351,24	- 2.449.600	- 2.667.800	- 2.615.300	- 2.727.300	- 2.766.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.688,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Ergebnis	- 1.991.039,24	- 2.450.600	- 2.668.800	- 2.616.300	- 2.728.300	- 2.767.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	125.000	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.405,29	655.000	104.000	2.693.000	2.092.500	2.397.500	495.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.256,51	14.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	49.661,80	794.500	105.500	2.693.000	2.094.000	2.399.000	497.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 49.661,80	- 482.500	-63.900	-2.693.000	-1.257.000	-1.440.000	-298.800

Kennzahlen zu 09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		12,74 Stellen	11,74 Stellen	12,74 Stellen	13,74 Stellen
Höherer Dienst		1,55 Stellen	1,55 Stellen	1,55 Stellen	1,55 Stellen
Gehobener Dienst		9,19 Stellen	9,19 Stellen	9,19 Stellen	12,19 Stellen
Mittlerer Dienst		1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	0,00 Stellen
Bearbeitete Änderungen FNP		6 Anzahl	9 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
Bebauungs-/ Vorhabenplan etc		19 Anzahl	33 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl
davon Neuaufstellung		4 Anzahl	12 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
davon Änderungen, Ergänzungen		15 Anzahl	21 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

09.3011

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

Kurzbeschreibung	Räumliche Konkretisierung von Stadtentwicklungszielen, Aufstellen, Ändern und Ergänzen von informellen, räumlichen Planungen zur vorbereitenden Regelung der Bodennutzung auf der Grundlage des Baugesetzbuches als Vorstufe zur Bauleitplanung sowie zu Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen, auch zur direkten Umsetzung in Durchführungspläne, Aufstellen, Ändern, Ergänzen und Aufheben I. des Flächennutzungsplanes zur Vorbereitung der Bodennutzung, II. von Bebauungsplänen/ Vorhabenbezogener Bebauungspläne ggf. mit städtebaulichen Verträgen zur verbindlichen Regelung der Bodennutzung, III. von Satzungen zur verbindlichen Regelung der Bodennutzung, zur Sicherung der Bauleitplanung, zur Nutzung und Gestaltung baulicher Anlagen, zur Verbesserung städtebaulicher Missstände (Sanierungssatzung) und zur erstmaligen Entwicklung und Neuordnung von Ortsteilen (Städtebauliche Entwicklungssatzung) etc.; Die Satzung enthält rechtsverbindliche Regelungen (Ortsrecht) zur städtebaulichen sowie bauordnungsrechtlichen Ordnung und Entwicklung. Auskünfte und Beratungen vor oder zu bauplanungsrechtlichen Verfahren zu inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs-, bauordnungs-, baunebenrechtlicher, gestalterischer sowie konstruktiver Hinsicht und Einsichtnahme in Archivakten und Bauleitpläne sowie Satzungen;
Auftragsgrundlage	ROG, LPIG, BauGB, BauNVO, Fachgesetze, Verordnungen und Erlasse;
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Ausschussmitglieder, Bauherren und Bauherrinnen, Bauinteressenten und Bauinteressentinnen, Bauträger und Bauträgerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Eigentümer/innen von Grundstücken in der Stadt Bocholt sowie andere Berechtigte und Verpflichtete, Ingenieure und Ingenieurinnen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Träger von Planungsverfahren, Träger öffentlicher Belange, Entwurfverfasser und Entwurfverfasserinnen, bauwillige Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Zuzugswillige, Erbbauberechtigte, sonstige Behörden;
Ziele	Entwicklung der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzung in Konzepten (Einzelhandelskonzept, Stadtteilkonzepte, Rahmenplanung, etc.) unter Berücksichtigung des Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit als informelle räumliche Planung, Umsetzung der gesamtstädtischen Konzeptionen (Einzelhandel, Entwicklungsplan Gewerbebauland u.ä.) in die verbindliche Bauleitplanung, Schwerpunkte bilden: die Aufstellung der Gewerbebebauungspläne, die Aufstellung weiterer Bebauungspläne für den Wohnungsbau im Rahmen des Bodenmanagements, die Aufstellung der Bebauungspläne für die Ringplanung sowie die Aufstellung der Bebauungspläne für die Steuerung des Einzelhandels laut Einzelhandelskonzept, Wahrung und Einbringung dieser städtebaulichen Zielsetzungen in überörtliche Planungen und Planungen Dritter;
Verantwortlich	FB30

Teilergebnisplan

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.939,90	32.900	99.900	27.900	76.700	76.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.112,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.154,67	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	41.206,57	34.300	101.300	29.300	78.100	78.100
11	- Personalaufwendungen	878.628,35	1.021.800	1.050.500	1.065.800	1.081.400	1.097.300
12	- Versorgungsaufwendungen	36.467,07	40.500	33.400	33.900	34.400	34.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.567,61	260.300	310.800	244.100	366.100	366.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.953,13	20.800	18.000	18.000	18.000	18.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.452,11	107.000	116.900	101.400	101.400	101.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.163.068,27	1.450.400	1.529.600	1.463.200	1.601.300	1.617.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.121.861,70	- 1.416.100	-1.428.300	-1.433.900	-1.523.200	-1.539.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.121.861,70	- 1.416.100	-1.428.300	-1.433.900	-1.523.200	-1.539.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.121.861,70	- 1.416.100	-1.428.300	-1.433.900	-1.523.200	-1.539.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.688,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Ergebnis	- 1.125.549,70	- 1.417.100	-1.429.300	-1.434.900	-1.524.200	-1.540.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	125.000	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.405,29	655.000	104.000	2.693.000	2.092.500	2.397.500	495.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.256,51	14.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	49.661,80	794.500	105.500	2.693.000	2.094.000	2.399.000	497.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 49.661,80	- 482.500	-63.900	-2.693.000	-1.257.000	-1.440.000	-298.800

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 09.3011-Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	125.000	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.405,29	655.000	104.000	2.693.000	2.092.500	2.397.500	495.500	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	47.256,51	14.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 49.661,80	- 482.500	-63.900	-2.693.000	-1.257.000	-1.440.000	-298.800	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	49.661,80	794.500	105.500	2.693.000	2.094.000	2.399.000	497.000	0	0

Kennzahlen zu 10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen
Höherer Dienst		0,05 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Gehobener Dienst		0,45 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Denkmalverfahren		51 Anzahl	54 Anzahl	55 Anzahl	50 Anzahl
Fördermaßnahmen		2 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl
Baudenkmäler		149 Anzahl	149 Anzahl	150 Anzahl	153 Anzahl
Bodendenkmäler		6 Anzahl	6 Anzahl	6 Anzahl	6 Anzahl
Beratungen		145 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

10.3012

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung	Schutz, Pflege, sinnvolle Nutzung und wissenschaftliche Erforschung der Bau- und Bodendenkmäler, Führen der Denkmalliste, Beratung und finanzielle Förderung gemäß Denkmalschutzgesetz;
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz NW;
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer und Eigentümerinnen von Denkmälern;
Ziele	Bewahrung der Denkmäler und Denkmalbereiche durch gesetzlichen Schutz, durch sach- und fachgerechte Nutzung sowie durch Denkmalpflege und -förderung, umfassende und erschöpfende Beratung in fachlicher und förder technischer Sicht, Rahmenbedingungen für eine den Denkmälern entsprechende Nach- und Umnutzung sollen geschaffen werden;
Verantwortlich	FB 30

Teilergebnisplan

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.785,66	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.285,66	7.600	7.600	5.600	5.600	5.600
11	- Personalaufwendungen	43.315,99	45.800	48.600	49.300	50.000	50.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740,74	1.600	1.100	1.800	1.800	1.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39,27	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.722,15	2.400	3.000	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.818,15	55.000	57.900	58.800	59.500	60.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 45.532,49	- 47.400	-50.300	-53.200	-53.900	-54.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 45.532,49	- 47.400	-50.300	-53.200	-53.900	-54.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 45.532,49	- 47.400	-50.300	-53.200	-53.900	-54.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 45.532,49	- 47.400	-50.300	-53.200	-53.900	-54.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 10.3012-Denkmalerschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		13,85 Stellen	13,85 Stellen	16,47 Stellen	16,47 Stellen
Höherer Dienst		1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen
Gehobener Dienst		10,50 Stellen	10,50 Stellen	12,12 Stellen	12,12 Stellen
Mittlerer Dienst		2,00 Stellen	2,00 Stellen	3,00 Stellen	3,00 Stellen
Vorbescheide		15 Anzahl	12 Anzahl	13 Anzahl	13 Anzahl
Baugenehmigungen gesamt		428 Anzahl	327 Anzahl	400 Anzahl	400 Anzahl
davon Wohnbauvorhaben		173 Anzahl	136 Anzahl	250 Anzahl	200 Anzahl
davon gewerbliche Vorhaben		255 Anzahl	191 Anzahl	250 Anzahl	200 Anzahl
Freistellungen		29 Anzahl	40 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Bauabnahmen		468 Anzahl	515 Anzahl	500 Anzahl	500 Anzahl
Bearbeitungsdauer Vorbescheide	durchschnittlich	15,25 Wochen	8,00 Wochen	16,00 Wochen	16,00 Wochen
Bearbeitungsdauer Baugenehmigu	durchschnittlich	11,38 Wochen	9,95 Wochen	10,00 Wochen	10,00 Wochen
davon Wohnbauvorhaben		10,62 Wochen	8,89 Wochen	9,00 Wochen	9,00 Wochen
davon gewerblich		11,88 Wochen	10,71 Wochen	14,00 Wochen	14,00 Wochen
Investitionsvolumen		127.506,00 TEUR	66.322,00 TEUR	70.000,00 TEUR	70.000,00 TEUR
Baulasten		199 Anzahl	206 Anzahl	180 Anzahl	180 Anzahl
Grundstücksteilungen		27 Anzahl	42 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl
Abgeschlossenheitsbescheinigun		40 Anzahl	31 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
wiederkehrende Prüfungen	und Brandschauen	96 Anzahl	46 Anzahl	70 Anzahl	70 Anzahl
Abweichungen und Befreiungen		145 Anzahl	85 Anzahl	130 Anzahl	130 Anzahl
Ordnungsbehördliche Verfahren		10 Anzahl	17 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
Gerichtsverfahren		8 Anzahl	7 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
Stellungnahmen		45 Anzahl	76 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl
Rücknahmen, Ablehnungen etc.		58 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

10.3021

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

Kurzbeschreibung	Beratungen, die außerhalb von bauplanungs- oder bauordnungsrechtlichen Verfahren zu inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs-, bauordnungs-, baunebenrechtlicher, gestalterischer sowie konstruktiver Hinsicht erbracht werden (Hierzu zählen Auskünfte aus und Einsichtnahme in Archivakten und Bauleitpläne sowie Satzungen, Prüfung von Bauvorhaben und Nutzungen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht, Erteilung von Genehmigungen bzw. Ablehnungen, Vorbescheide, Verlängerungen, Abweichungen und Befreiungen, Prüfung bautechnischer Nachweise, Bauüberwachung und Abnahmen, Bearbeitung von Rechtsmitteln aufgrund einer Bauvoranfrage, eines Bauantrages oder eines Freistellungsantrages, Eintragung und Löschung von Baulasten, Grundstücksteilungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Erlaubnisse nach der Verordnung für brennbare Flüssigkeiten, Durchführung von Wiederholungsprüfungen nach Sonderbauverordnungen, Beteiligungen an Brandschauen, Abnahmen von Fliegenden Bauten, baurechtliche Entscheidungen bei Verfahren externer Behörden, Stellungnahmen zu Verfahren innerhalb der Stadtverwaltung, Bauüberwachung außerhalb von Verfahren, Feststellung von Schwarzbauten, Bearbeitung sämtlicher Rechtsmittel aufgrund v.g. Verfahren bzw. Satzungen nach Landesbauordnung NRW;
Auftragsgrundlage	Bauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Sonderbauverordnungen, Erlasse und Verwaltungsvorschriften, technische Baubestimmungen, WEG, Baunebenrecht;
Zielgruppen	Antragsteller und Antragstellerinnen, Architekten und Architektinnen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauinteressenten und Bauinteressentinnen, Bauträger und Bauträgerinnen, Eigentümer und Eigentümerinnen von Gebäuden, Grundstücken, Betrieben, betrieblichen Einrichtungen und Gegenständen; Entwurfverfasser und Entwurfverfasserinnen, Fachplaner und Fachplanerinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Unternehmer und Unternehmerinnen, bauwillige Bürger und Bürgerinnen; Angrenzer und Angrenzerinnen;
Ziele	Effiziente, schnelle und rechtmäßige Entscheidungsfindung und Bescheiderteilung, umfassende Beratung von Bauherren, Entwurfsverfassern, Fachplanern, Unternehmern, Angrenzern, Vermeidung von Rechts- und Nachbarstreitigkeiten, Sicherheit für Eigentümer und Eigentümerinnen, Nutzer und Nutzerinnen sowie Besucher und Besucherinnen von baulichen Anlagen;
Verantwortlich	FB 30

Teilergebnisplan

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	634.822,00	635.000	550.000	635.000	635.000	635.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	634.822,00	637.500	552.500	637.500	637.500	637.500
11	- Personalaufwendungen	1.183.241,04	1.299.600	1.397.400	1.415.800	1.434.400	1.453.200
12	- Versorgungsaufwendungen	145.450,99	195.100	241.300	244.700	248.100	251.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.678,32	53.800	35.900	52.900	52.900	52.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.408,70	75.100	67.100	52.300	52.300	52.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.454.779,05	1.623.600	1.741.700	1.765.700	1.787.700	1.809.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 819.957,05	- 986.100	-1.189.200	-1.128.200	-1.150.200	-1.172.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 819.957,05	- 986.100	-1.189.200	-1.128.200	-1.150.200	-1.172.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 819.957,05	- 986.100	-1.189.200	-1.128.200	-1.150.200	-1.172.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 819.957,05	- 986.100	-1.189.200	-1.128.200	-1.150.200	-1.172.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 10.3021-Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 10.3122-Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Fachbereich -31-
Grundstücks- und Bodenwirtschaft



31 Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3131 Grundstücksverkehr-, -entwicklung und -vermarktung

01.3132 Grundstücksverwaltung

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für
städtische Projekte

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management
von Geodaten

09.3121 Serviceleistungen für die TEB

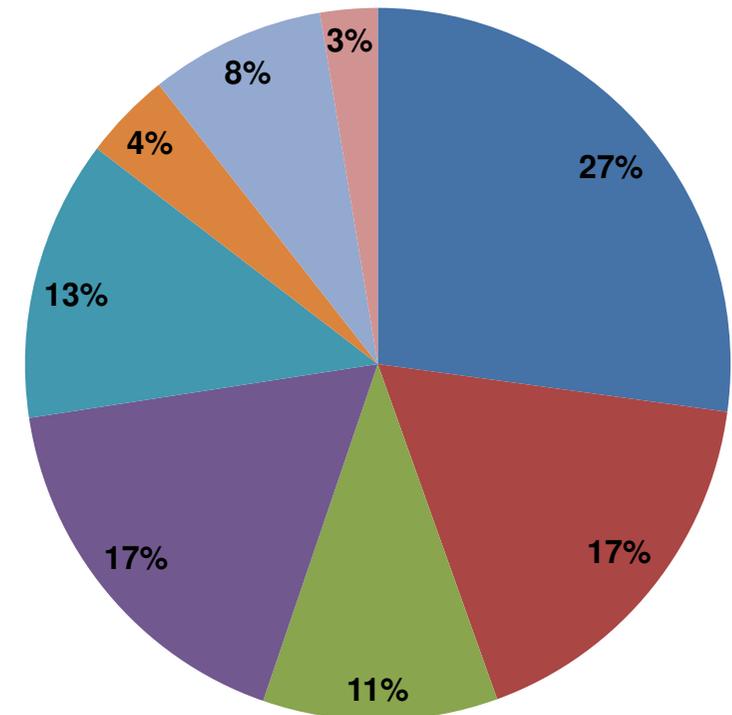
10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene
Ordnungsmaßnahmen

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

FB 31 – Grundstücks- und Bodenwirtschaft

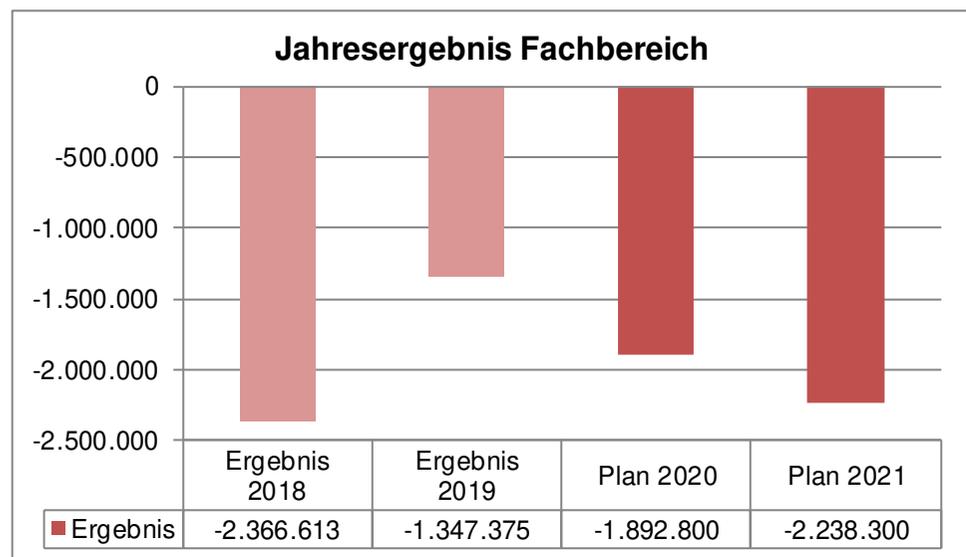
- 01.3131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung
- 01.3132 - Grundstücksverwaltung
- 09.3111 - Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städt. Projekte
- 09.3112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten
- 09.3121 - Serviceleistungen für die TEB
- 10.3122 - Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
- 10.3123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen
- 15.3133 - Parkhäuser und Tiefgaragen



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

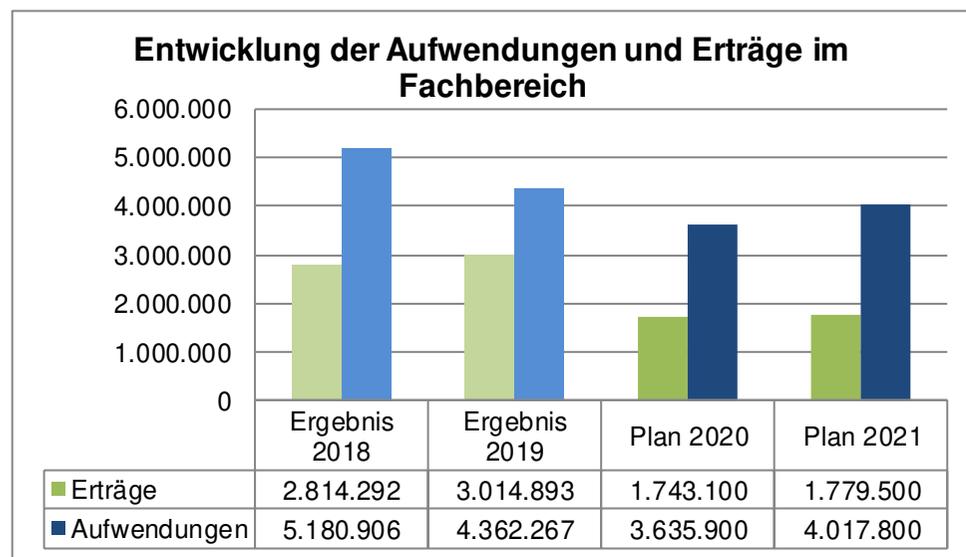
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



In der Übersicht „Jahresergebnis Fachbereich“ werden die **Rechnungsergebnisse** für die Jahre 2018 und 2019 und die **Planzahlen** für die Jahre 2020 und 2021 dargestellt.

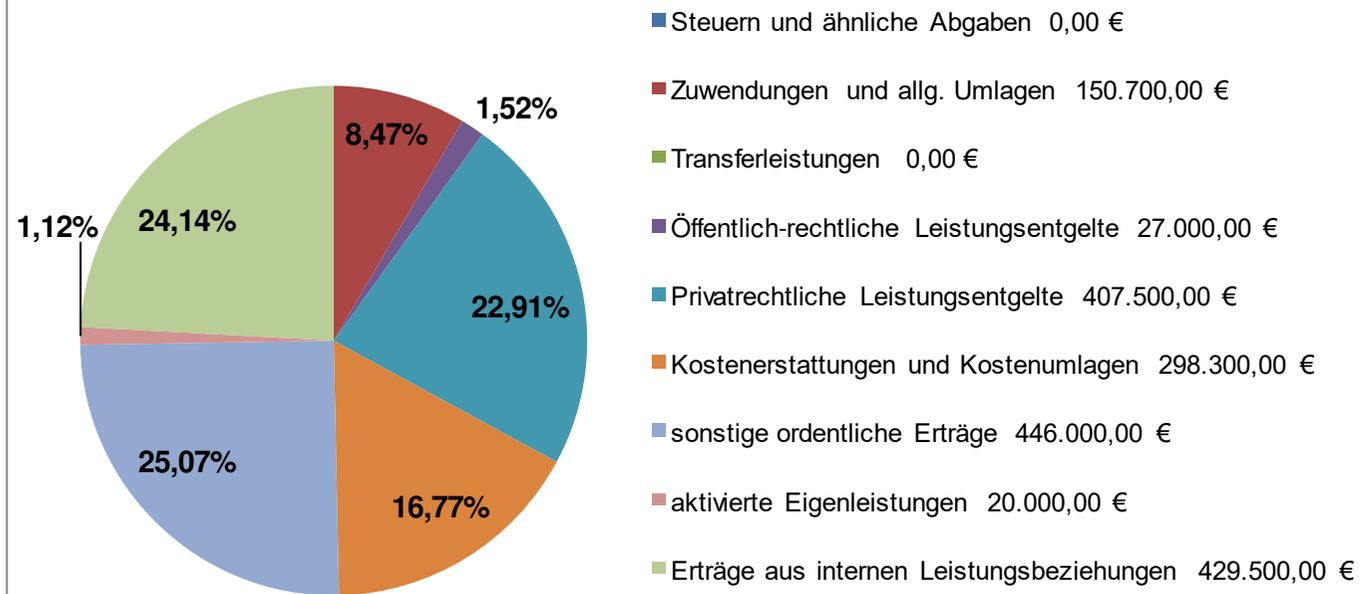
Nähere Informationen zu den Planzahlen und den Veränderungen zum Vorjahr können den Erläuterungen in den einzelnen Produkten entnommen werden.



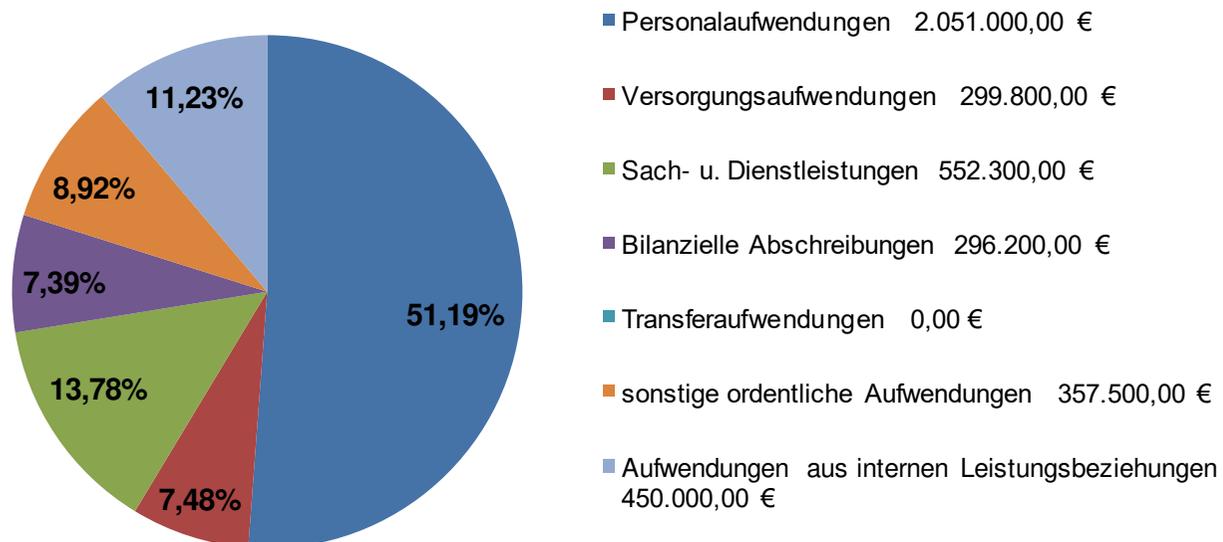
Auch in der Übersicht „Entwicklung der Aufwendungen und Erträge im Fachbereich“ werden die **Rechnungsergebnisse** für die Jahre 2018 und 2019 und die **Planzahlen** für die Jahre 2020 und 2021 verglichen.

Bei den Rechnungsergebnissen der Vorjahre müssen die Auswirkungen aus der Fortschreibung des Anlagevermögens und des Bodenfonds berücksichtigt werden. Dort stehen den höheren Aufwendungen höhere Erträge gegenüber, sodass nahezu gleichbleibende Salden daraus resultieren.

Erträge



Aufwendungen



II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellen höherer Dienst	3,00	3,00	3,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	15,00	15,00	16,00	17,69
Stellen mittlerer Dienst	6,00	6,00	6,00	6,00
Personal gesamt	24,00	24,00	25,00	25,69
Personalaufwand	1.906.033 €	1.863.794 €	2.055.200 €	2.051.000 €
ordentlicher Aufwand FB	4.766.537 €	3.848.004 €	3.313.900 €	3.557.800 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	39,99%	48,44%	62,02%	57,65%

Die angesetzten Personalzahlen beruhen auf den Beschlüssen des Ausschusses für Personalauswahl.

Auch an dieser Stelle bilden die **Ist-Zahlen** für die Jahre 2018 und 2019 sowie die **Planzahlen** für die Jahre 2020 und 2021 die Grundlage für die Kennziffer „Personalintensität“. Der Personalaufwand wird in einer ähnlichen Größenordnung wie im Vorjahr veranschlagt. Die geringere Personalintensität resultiert insofern ausschließlich aus einer Veränderung des ordentlichen Aufwandes im Fachbereich.

III. Produktbudgets

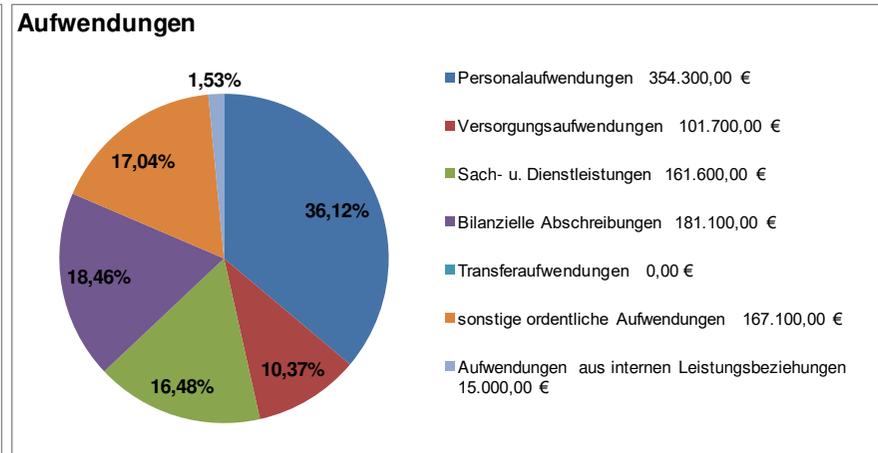
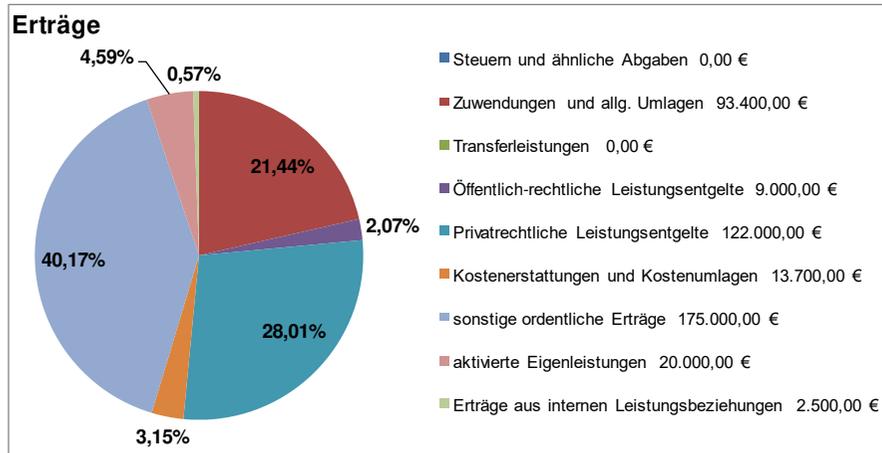
Ergebnisplan je Produkt	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung 2021 zu 2020
Produkt Bezeichnung	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	+ Verbesserung - Verschlechterung
01.3131 - Grundstücksverkehr, - entwicklung u. -vermarktung	-678.249	-104.748	-168.500	-545.200	-376.700
01.3132 - Grundstücks- verwaltung	-153.048	-154.038	-228.100	-374.500	-146.400
09.3111 - Liegenschafts- und Ing.-vermessungen für städt. Projekte	91.323	155.661	-35.100	93.900	+129.000
09.3112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	-724.261	-739.830	-701.500	-767.000	-65.500
09.3121 - Serviceleistungen für die TEB	-297.696	-218.305	-286.300	-254.200	+32.100
10.3122 - Bodenordnungs- verfahren und grundst.-bez. Ordnungsmaßnahmen	-45.728	-3.782	-152.400	-52.500	+99.900
10.3123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen	-240.933	-219.882	-257.400	-279.300	-21.900
15.3133 - Parkhäuser und Tiefgaragen	-318.021	-62.452	-63.500	-59.500	+4.000
Gesamt	-2.366.613	-1.347.375	-1.892.800	-2.238.300	-345.500

Kennzahlen im Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Produkt	Bezeichnung	Einheit	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021
01.3131	Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken	Anzahl	6	6	8	10
	Verkauf von Grundstücken des allg. Grundvermögens	Anzahl	4	4	5	5
01.3132	Verwaltung von Erbbaurechten	Anzahl	46	50	48	48
	Verwaltung von Miet- und Pachtverträgen	Anzahl	240	245	230	230
	Verwaltung von NKF-Wirtschaftseinheiten	Anzahl	2680	2689	2700	2690
09.3112	Verkauf "Amtlicher Stadtplan Bocholt"	Anzahl	753	172	50	35
	Die in 2018 erreichten Verkaufszahlen resultieren aus der Neuauflage des Stadtplans in 2017. Es ist weiter zu erwarten, dass die Verkaufszahlen in den Jahren 2020 und 2021 auf ein bekanntes Maß zurückgehen. Für das Jahr 2022 ist eine Neuauflage des amtlichen Stadtplans Bocholts geplant.					
	Abgabe von Geodaten an Fachbereiche & Ing. Büros	Anzahl	234	191	225	200
09.3121	Verkauf von Wohnbaugrundstücken des Bodenfonds	Anzahl	14	24	25	10
	Im Kalenderjahr 2021 ist je nach Fortschreiben des B-Planverfahrens der Verkauf erster Wohnbaugrundstücke in den Entwicklungsgebieten Loikumer Weg, Fischerweg und Biemenhorster Weg geplant.					

01.3131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung u. -vermarktung

	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	1.534.260	1.495.292	660.100	435.600	-224.500
Aufwendungen	2.212.509	1.600.040	828.600	980.800	-152.200
Saldo	-678.249	-104.748	-168.500	-545.200	-376.700



Im Produkt „Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung“ werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Ankauf, der Entwicklung und der Vermarktung von Grundstücken abgebildet.

Die **Erträge** in diesem Produkt werden im Haushaltsjahr 2021 mit insgesamt 435.600,- EUR veranschlagt. In erster Linie verantwortlich für die Veränderung zum Vorjahr sind die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken des Bodenfonds. Dort wird im Haushaltsjahr 2021 ein temporärer Überschuss aus den Verkäufen von Wohnbaugrundstücken in Höhe von 150.000,- EUR veranschlagt und weicht damit um 200.000,- EUR vom Ansatz des Vorjahres ab.

Wiederholt muss darauf hingewiesen werden, dass die Erschließungsarbeiten und der Endausbau der öffentlichen Infrastruktur (Straßen, Wege, Grünanlagen, Kinderspielplätze) erst in den Folgejahren nach Fertigstellung der Gebäude begonnen werden können und insofern von einer Unterdeckung im entsprechenden Haushaltsjahr auszugehen ist. Dabei werden die typischen Auswirkungen der jährlichen Betrachtung einer mehrjährigen Projektentwicklung aufgezeigt. Die Entwicklungen des Bodenfonds sind immer über die Summe aller Einzelprojektentwicklungen zu sehen und ständigen Schwankungen unterworfen.

Die Erträge aus der Veräußerung des Umlaufvermögens werden weiterhin vorsichtig geschätzt und wie bisher mit 25.000,- EUR veranschlagt. Es wurde in den Vorjahren bereits darauf hingewiesen, dass evtl. Erträge aus der Veräußerung des Anlagevermögens mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden.

Die Zuwendungen und allg. Umlagen werden mit 93.400,- EUR veranschlagt. Darunter fallen die Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten im Zusammenhang mit der Abschreibung von Objekten, die im Fachbereich 31 bilanziert sind. Zu diesen Objekten zählen u. a. die Halle der Freizeitanlage am Aasee, das Mehrzweckgebäude am Aasee, der Gemeindesaal in Spork, das Bürgerzentrum Biemenhorst, das Heimathaus in Mussum und zahlreiche Vereinsheime.

Wie im Vorjahr werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit 9.000,- EUR veranschlagt. Dazu gehören die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen und Gebühren für die Vorkaufsrechtsbescheinigungen.

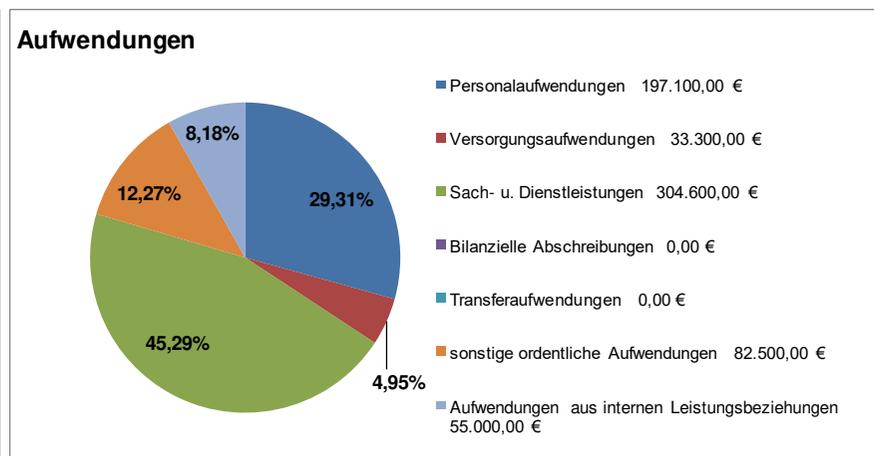
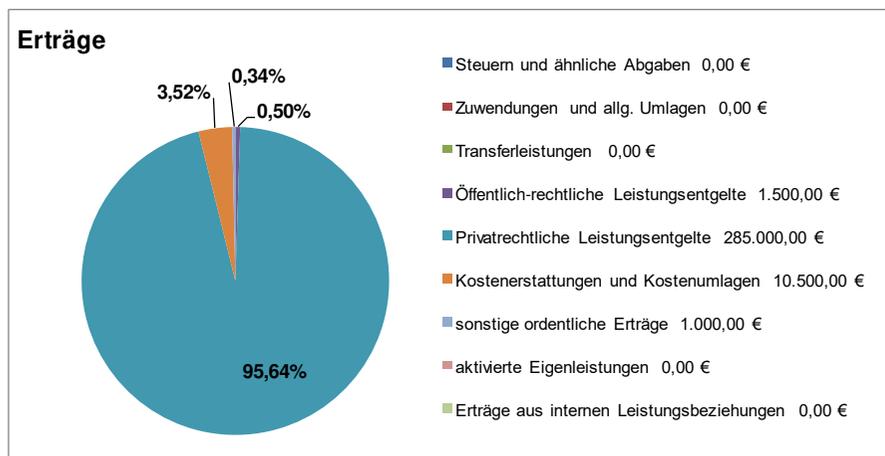
Die Erträge aus Kostenumlagen bzw. Kostenerstattungen bestehen in der Hauptsache aus den Verwaltungskostenerstattungen, die mit 13.700,- EUR veranschlagt werden. Darunter zu verstehen sind die Serviceleistungen, die der Fachbereich 31 für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bocholt (u. a. Entsorgungs- und Servicebetrieb der Stadt Bocholt; Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt) erbringt und die in den jeweiligen Produkten anteilig erstattet werden.

Die **Aufwendungen** in diesem Produkt werden im Haushaltsjahr 2021 mit insgesamt 980.800,- EUR veranschlagt.

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert vor allem aus erhöhten Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, die im Haushaltsjahr 2021 mit 161.600,- EUR veranschlagt werden. Ausschlaggebend dafür ist der Abriss einer Hofstelle in der Süderweiterung des Industrieparks Bocholt-Mussum, der entsprechend der Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt NRW konsumtiv abgebildet werden muss.

Die bilanziellen Abschreibungen für die im Fachbereich 31 verwalteten Objekte werden vom Fachbereich Finanzen mit insgesamt 181.100 EUR veranschlagt.

01.3132 - Grundstücksverwaltung					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	310.178	315.704	277.500	298.000	+20.500
Aufwendungen	463.227	469.741	505.600	672.500	-166.900
Saldo	-153.048	-154.038	-228.100	-374.500	-146.400



Die **Erträge** im Produkt „Grundstücksverwaltung“ resultieren auch zukünftig überwiegend aus Zahlungen Dritter an die Stadt Bocholt. Diese werden im Haushaltsjahr 2021 mit insgesamt 298.000,- EUR geplant und erhöhen sich damit um 20.500,- EUR gegenüber den Planzahlen des Vorjahres.

Der überwiegende Anteil dieser Erträge entfällt auf die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Form von Mieten, Pachten und Erbbauzinsen. Dort werden im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 285.000,- EUR veranschlagt. Die Erhöhung der Erträge um 20.500,- EUR hängt hauptsächlich mit dem Ankauf verschiedener landwirtschaftlicher Flächen und den damit verbundenen Pachteinahmen zusammen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden weiterhin in einer Höhe von ca. 10.500,- EUR erwartet. Hierbei handelt es sich um Erstattungen von verbundenen und privaten Unternehmen, für die der Fachbereich 31 in Vorleistung tritt und die unterjährig abgerechnet bzw. erstattet werden (z. B. Grundbesitzabgaben).

Die darüber hinaus veranschlagten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 1.500,- EUR bestehen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

Die **Aufwendungen** in diesem Produkt bestehen - neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen - in der Hauptsache aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dort wird die Bewirtschaftung der im Fachbereich 31 verwalteten Grundstücke und baulichen Anlagen abgebildet. Darin enthalten sind u. a. Bestandteile der Grundbesitzabgaben (Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung), die Abgaben für die Wasser- und Bodenverbände, die Energiekosten, die Gebühren für Gebäudeversicherungen und die Umlage für die Landwirtschaftskammer.

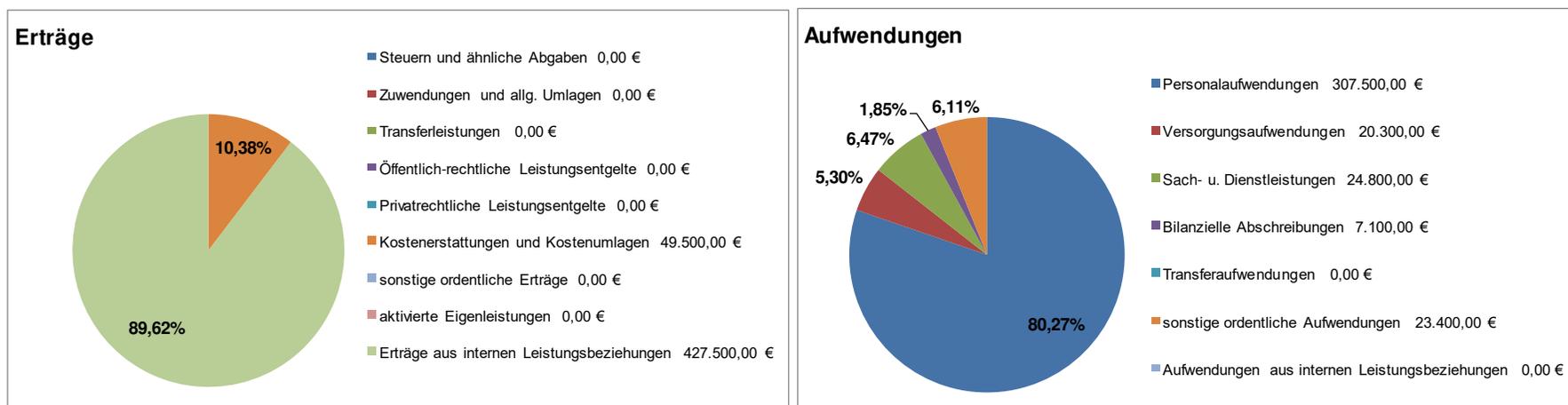
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden in Höhe von 85.500 EUR eingeplant. Diese Position beinhaltet u. a. die Miet- und Pachtzahlungen der Stadt Bocholt an Dritte für die Nutzung entsprechender privater Grundstücke. Die übrigen Geschäftsaufwendungen beinhalten insbesondere die Grundmiete GWB, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie den EDV-Support.

Ziel ist weiterhin eine Optimierung des städtischen Portfolios und die Reduzierung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für die städtischen Liegenschaften. Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind Mieten und Pachten bzw. Nutzungsentgelte an Dritte aber selten reduzierbar, weil die Eigentümer hier regelmäßig langfristige Bindungen fordern.

Die Erhöhung des Planansatzes 2021 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. In Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen und der Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt werden in den kommenden beiden Haushaltsjahren jeweils 140.000 EUR für die Begutachtung der insgesamt 28 Bestandsgebäude, die derzeit noch im Fachbereich 31 bilanziert sind, veranschlagt. Auf die Orga-Untersuchung wird verwiesen.

Auch weiterhin werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen in diesem Produktbudget durch die oben näher bezeichneten Erträge vollständig gedeckt.

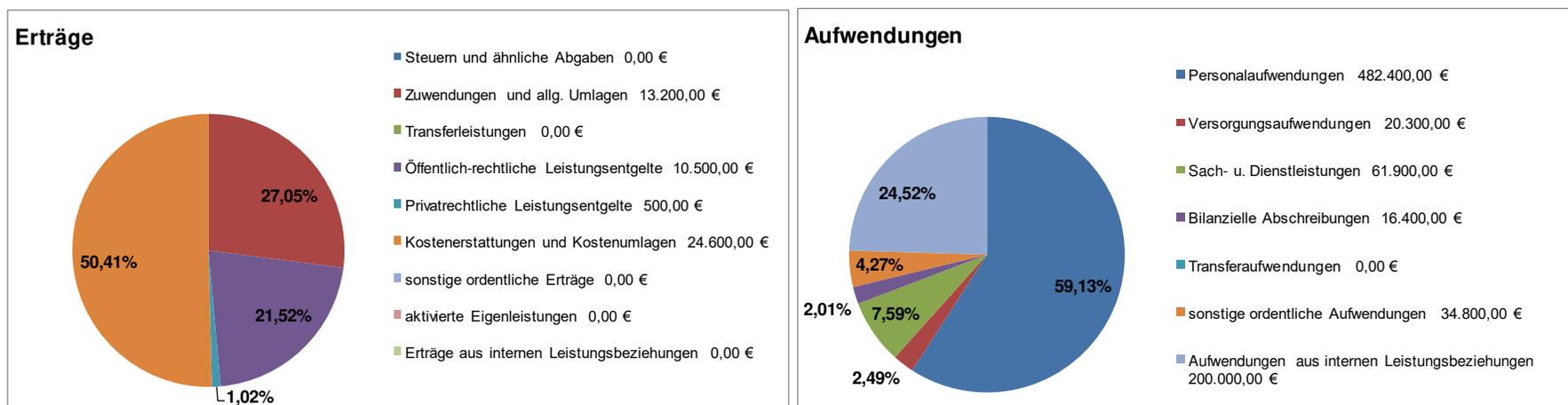
09.3111 - Liegenschafts- und Ing.-vermessungen für städtische Projekte					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	446.844	519.729	347.500	477.000	+129.500
Aufwendungen	355.521	364.068	382.600	383.100	-500
Saldo	91.323	155.661	-35.100	93.900	+129.000



Die ordentlichen **Erträge** im Produkt „Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte“ resultieren primär aus Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen für innere Verrechnungen und Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Für die Planung 2021 werden Mehrerträge für städtische Vermessungsleistungen insbesondere im Rahmen einer positiven Wohnbaulandentwicklung erwartet. Dabei werden sämtliche Leistungen in Form eines „Profit-Centers“ immer kostendeckend abgerechnet. Erträge übersteigen auf Projekt- bzw. Auftragsebene grundsätzlich den jeweiligen Aufwand. Differenzen in der Haushaltsdarstellung ergeben sich lediglich durch die vorgegebene Jährlichkeit (Abrechnung von Leistungen im Folgejahr).

Die **Aufwendungen** im Produkt „Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte“ resultieren primär aus Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Für die Planung 2021 werden geringfügige Mehraufwendungen erwartet.

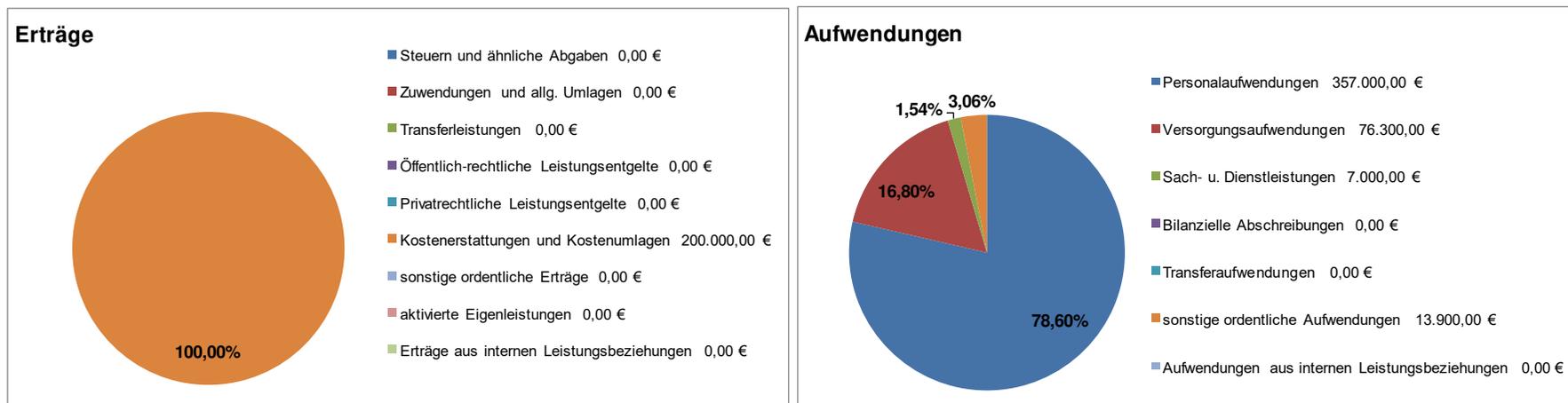
09.3112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	38.656	31.998	32.900	48.800	+15.900
Aufwendungen	762.917	771.828	734.400	815.800	-81.400
Saldo	-724.261	-739.830	-701.500	-767.000	-65.500



Die ordentlichen **Erträge** im Produkt „Geodaten“ resultieren primär aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Für die Planung 2021 werden Mehrerträge erwartet. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten Erträge aus Verwaltungsumlagen (ESB, GWB). Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten Erträge in Form einer Investitionspauschale auf Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG). Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ergeben sich aus Kosteneinnahmen für die Bereitstellung digitaler Geodaten aus dem Liegenschaftskataster.

Die ordentlichen **Aufwendungen** im Produkt „Geodaten“ resultieren primär aus Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen. Für die Planung 2021 werden Mehraufwendungen erwartet. Die Aktualisierung unterschiedlichster kommunaler Geodaten und dessen Bereitstellung für den Bürger (Digitaler Servicestadtplan Bocholt) als auch für die Gesamtverwaltung (Geoportal Stadt Bocholt) ist wesentliche Aufgabe und wird stetig weiterentwickelt.

09.3121 - Serviceleistungen für die TEB					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	196.570	221.642	200.000	200.000	0,00
Aufwendungen	494.267	439.947	486.300	454.200	+32.100
Saldo	-297.696	-218.305	-286.300	-254.200	+32.100

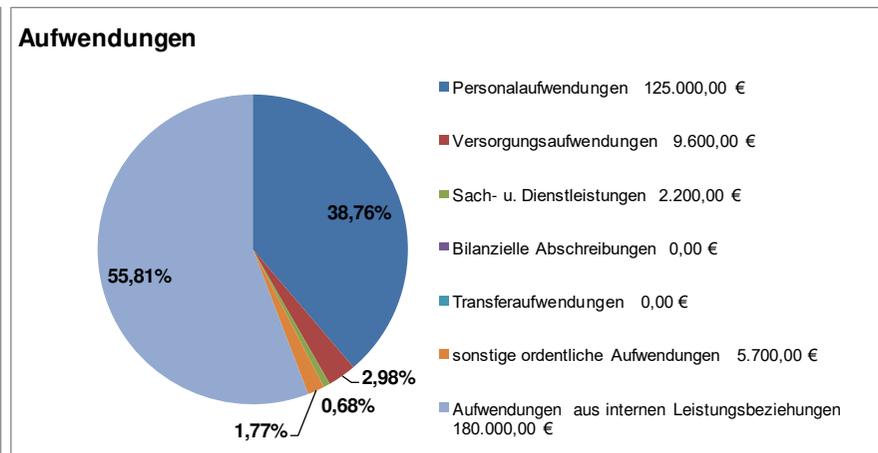
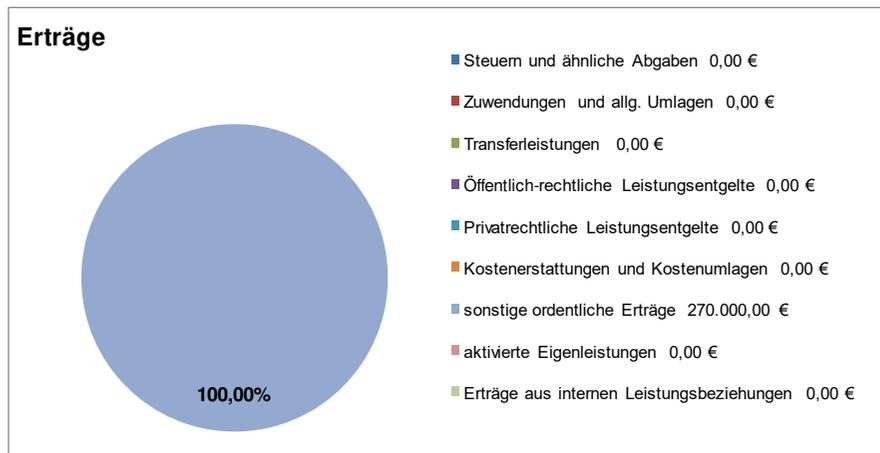


In diesem Produkt werden die operativen Leistungen für die TEB in Form von Projektentwicklung und -steuerung sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung des Bodenfonds abgebildet.

Die **Erträge** bestehen insofern ausschließlich aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen für sämtliche Personalkosten und weiteren kommunalen Aufwand (Nutzung Büro, EDV etc.). Auf der Grundlage der vorläufigen Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre werden die Erträge für die Kostenerstattungen weiterhin mit 200.000,- EUR veranschlagt.

Der **Aufwand** im Rechnungsergebnis wird an Hand der Stellenquoten im Planansatz ermittelt und entspricht insofern nicht dem tatsächlichen Aufwand. Die erst im Frühjahr feststehenden Ist-Quoten können aufgrund der jeweiligen Fristen in der Haushaltsbuchung (Jahresabschlussbuchung Personalaufwand zum Jahresende) sowie den vorgegebenen Terminplanungen für die Feststellung des städtischen Jahresabschlusses nicht mehr übernommen werden. Veränderungen im Stellenplan werden durch Kostenerstattungen aufgefangen.

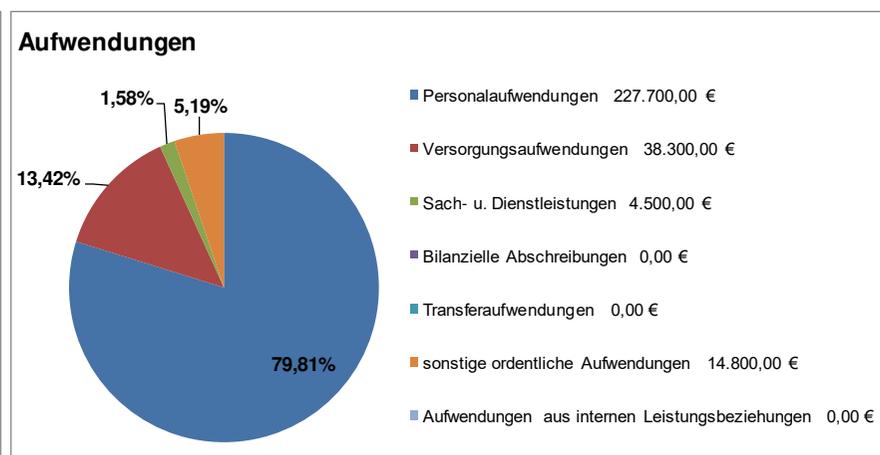
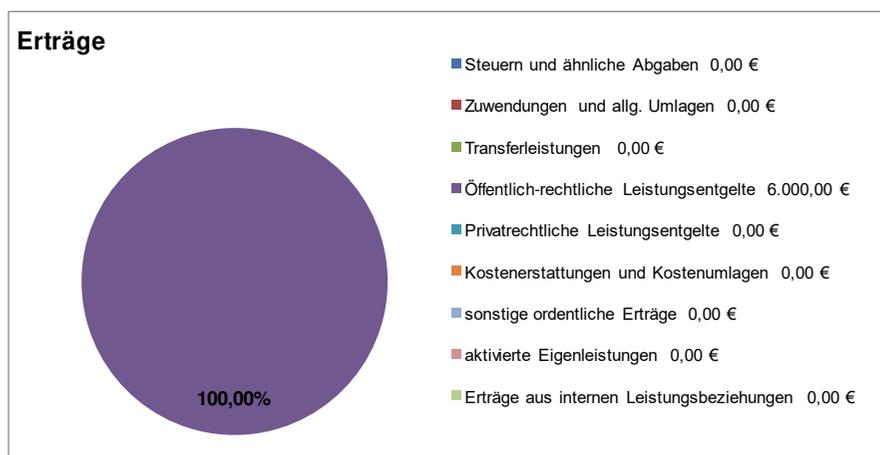
10.3122 - Bodenordnungsverfahren und grundst.-bez. Ordnungsmaßnahmen					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	225.329	356.648	175.000	270.000	+95.000
Aufwendungen	271.057	360.429	327.400	322.500	+4.900
Saldo	-45.728	-3.782	-152.400	-52.500	+99.900



Die **Erträge** in diesem Produkt bestehen vollständig aus Kostenerstattungen durch Ausgleichsleistungen in Umlegungsverfahren und werden im Haushaltsjahr 2021 mit 270.000,- EUR veranschlagt. Die Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von 95.000 EUR resultiert aus dem geplanten Abschluss zweier Umlegungsverfahren.

Bei den **Aufwendungen** werden neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen die Mietzahlungen (Bewirtschaftungskosten) an die GWB bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Die Aufwendungen aus Ausgleichsleistungen, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die Sachverständigenkosten fallen unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und werden mit 5.700,- EUR angesetzt. Bei den internen Leistungsbeziehungen werden Vermessungsarbeiten in den laufenden Umlegungsverfahren mit dem Produkt 09.3111 (Profit-Center) verrechnet und im Haushaltsjahr 2021 mit 180.000,- EUR veranschlagt.

10.3123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	18.367	29.792	6.000	6.000	0,00
Aufwendungen	259.300	249.674	263.400	285.300	-21.900
Saldo	-240.933	-219.882	-257.400	-279.300	-21.900



Das Produkt Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen umschließt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses und die der kommunalen Bewertungsstelle. Es stellt die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses und der Stadt Bocholt als wichtiger Akteur auf dem Bocholter Grundstücks- und Immobilienmarkt sicher.

Der Gutachterausschuss in der Stadt Bocholt hat nach § 193 BauGB primär die gesetzliche Aufgabe, Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt zu schaffen und diese Informationen jedermann zugänglich zu machen. Der Gutachterausschuss führt eine Kaufpreissammlung, wertet sie aus und ermittelt Bodenrichtwerte und sonstige für die Wertermittlung erforderlichen Daten (u.a. Kapitalisierungszinssätze, Sachwertfaktoren). Die vom Gutachterausschuss geführte Kaufpreissammlung darf dem zuständigen Finanzamt für Zwecke der Besteuerung kostenfrei übermittelt werden. Weiterhin erstellt er auf Basis dieser gesetzlichen Pflichtaufgabe Verkehrswertgutachten von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken.

Er hat die Pflicht, umfangreiche Daten an das Land NRW (Oberer Gutachterausschuss in NRW) und die Bezirksregierung Münster zur Erstellung des Immobilienmarktberichtes Deutschland und des Grundstücksmarktberichtes NRW zu liefern. Der Grundstücks- und Immobilienmarkt wird somit deutschlandweit transparent gemacht.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses stellt die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses sicher, bereitet dessen Sitzungen vor und führt dessen Beschlüsse und die zuvor genannten Aufgaben aus.

Die **Erträge** in diesem Produkt resultieren aus Anträgen von Bürgern und Behörden (Erstellung von Verkehrswertgutachten) und bestimmten Auskünften aus der Kaufpreissammlung und werden im Haushaltsjahr 2021 in unveränderter Höhe veranschlagt.

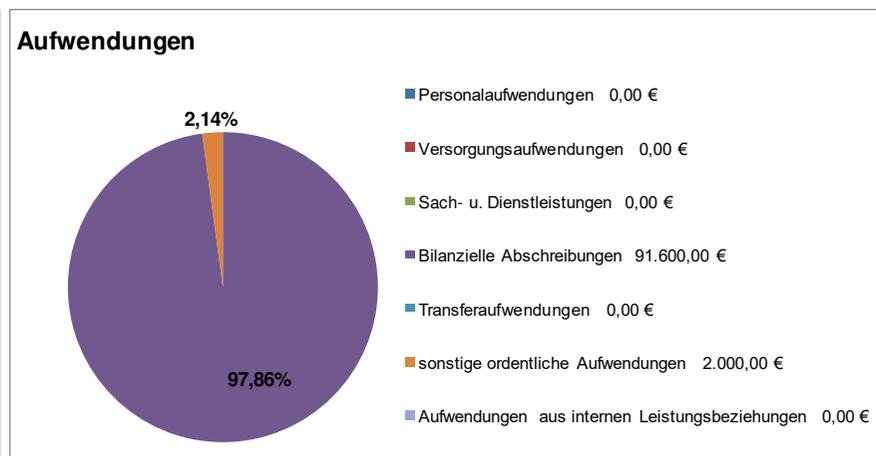
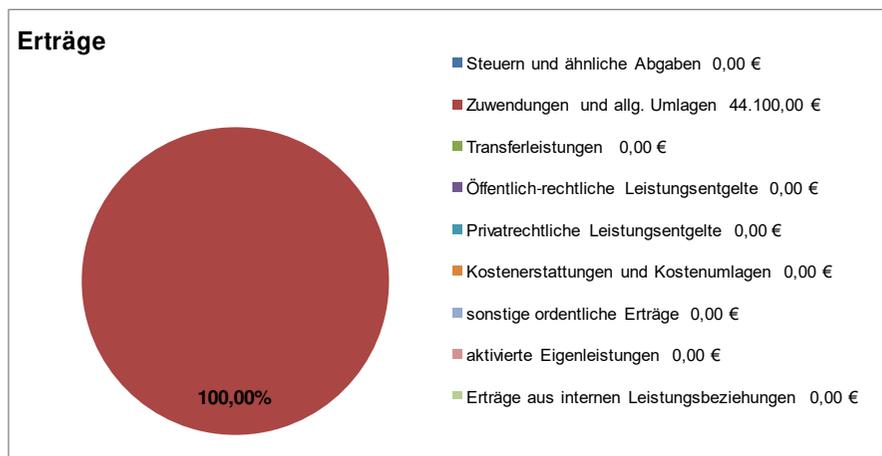
Die Aufgaben der kommunalen Bewertungsstelle (Bewertung für Sozialämter u.a. Stadt Bocholt, Kreis Borken; Landschaftsverbände, etc.) müssen kostenfrei im Rahmen der Amtshilfe gemäß § 5 Verwaltungsverfahrensgesetz erledigt werden.

Die **Aufwendungen** entstehen durch die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben gemäß §192-§197 BauGB. Sie beinhalten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Bewirtschaftungskosten an die GWB und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Aus- und Fortbildung; Grundmiete GWB; Geschäftsaufwendungen und Sachverständigenkosten).

Von besonderer Bedeutung für die Stadt Bocholt als großer Akteur auf dem städtischen Immobilienmarkt ist der gesamte Aufgabenbereich dieses Produktes, da durch folgende Leistungen die Handlungsfähigkeit auf dem Immobilienmarkt sichergestellt wird:

- Auskünfte und Wirtschaftsberatungen zum Bocholter Immobilienmarkt sowie zu Grundstücks- und Immobilienwerten (Service für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung)
- Erteilung von mündlichen und schriftlichen Sachverständigenauskünften
- Erstellung gerichtsfester Gutachten für Liegenschafts- und Immobilienobjekte
- Datenlieferung an das Land NRW
- Erstellung, Pflege und Aufrechterhaltung einer aktuellen und historischen Kaufpreisdatenbank
- kontinuierliche Beobachtung und Analyse des Bocholter Immobilien- und Wohnungsmarktes
- Ermittlung von Bodenrichtwerten, Immobilienrichtwerten und jährliche Veröffentlichung
- Erarbeitung und Veröffentlichung des jährlichen Bocholter Grundstücksmarktberichtes
- Stellungnahme für die Stadt Bocholt in allen die Werte von Liegenschaften und Immobilien betreffenden Angelegenheiten
- kommunale Wohnungsmarktbeobachtung als Entscheidungsgrundlage für die Wohnungsbau- und Baulandpolitik der Stadt Bocholt

15.3133 - Parkhäuser und Tiefgaragen					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	44.088	44.088	44.100	44.100	0,00
Aufwendungen	362.110	106.540	107.600	103.600	+4.000
Saldo	-318.021	-62.452	-63.500	-59.500	+4.000



Die **Erträge** in diesem Produkt werden auf dem Niveau des Vorjahres veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erträge ausschließlich die Auflösung eines Sonderpostens aus einem allgemeinen Zuschuss des Landes NRW (Investitionspauschale) für den Erwerb der Tiefgarage „Europaplatz“ beinhalten. Dieser wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und deckt die bilanziellen Abschreibungen des Objektes.

Die Verbesserung zum Vorjahr bei den **Aufwendungen** resultiert aus geringeren Zinsaufwendungen sowie aus einer niedrigeren Prämie für die Gebäudeversicherungen. Mit 91.600,- EUR entfällt der größte Anteil der Aufwendungen auf die bilanziellen Abschreibungen für die beiden Objekte. Das oben ausgewiesene Rechnungsergebnis 2018 beinhaltet eine Zuführung zur Rückstellung für die Sanierung des Parkhauses „Am Nähkasten“ und weicht insofern deutlich von den Zahlen der Jahre 2019 bis 2021 ab.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	355.302	437.338	1.600.000	1.600.000	
Auszahlungen	5.631.726	2.362.914	1.623.000	1.618.000	+5.000
Saldo	-5.276.425	-1.925.576	-23.000	-18.000	+5.000

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
01.3131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung	-5.260.705	-1.920.384	0	0	0,00
09.3111 - Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte	-1.633	-605	-9.000	-9.000	0,00
09.3112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	-14.086	-4.587	-14.000	-9.000	+5.000
Gesamt	-5.276.425	-1.925.576	-23.000	-18.000	+5.000

Produkt 013131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung
Maßnahme 001 Grundstücksverkehr

Der Fachbereich 31 geht auch im Haushaltsjahr 2021 von konstanten Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden aus, so dass der Ansatz in Höhe von 1,6 Mio. EUR fortgeschrieben wurde. An dieser Stelle muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass Grundstückskaufverträge einseitig zeitlich nicht steuerbar sind, so dass Prognosen über Einzahlungen nur schwer abgegeben werden können.

Nähere Informationen zu den geplanten An- und Verkäufen werden hier nicht gegeben, da nach § 4 Absatz II b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt und ihrer Ausschüsse Grundstücksangelegenheiten grundsätzlich in nichtöffentlicher Sitzung zu erledigen sind. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Vorlagen für die entsprechenden Gremien verwiesen.

Produkt 093111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte (Profit-Center)
Maßnahme 001 Beschaffung von Geräten

Im Produkt 093111 sind für das Kalenderjahr 2021 Ausgaben für Geräteerweiterungen zur Optimierung der mobilen Geodatenerfassung sowie Anschaffungen im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung vorgesehen. Letzteres muss aufgrund gesetzlicher Vorschriften für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz erfolgen.

Produkt 093112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten
Maßnahme 001 Beschaffung von EDV-Geräten

Im Produkt 093112 sind für das Kalenderjahr 2021 weitergehende Modulerweiterungen für das städtische Geoportal und der Erwerb von mobilen Geräten für eine zukunftsorientierte bürgerfreundliche Darstellung und Bereitstellung unterschiedlichster digitaler Geodaten vorgesehen.

Teilergebnisplan

31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.276,67	160.700	150.700	150.700	150.700	150.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.285,60	32.000	27.000	27.000	27.000	27.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.760,07	387.500	407.500	391.000	285.500	285.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.381,09	301.700	298.300	285.300	285.300	285.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.555.003,23	551.000	446.000	101.000	101.000	101.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	24.380,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.538.087,06	1.452.900	1.349.500	975.000	869.500	869.500
11	- Personalaufwendungen	1.863.813,65	2.055.200	2.051.000	2.078.000	2.105.600	2.133.600
12	- Versorgungsaufwendungen	243.368,43	233.000	299.800	303.800	307.900	312.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.245,68	339.700	566.600	441.600	276.600	276.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	390.910,40	323.800	296.200	296.200	296.200	296.200
15	- Transferaufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.091.665,84	361.200	344.200	328.500	200.100	200.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.848.004,00	3.313.900	3.557.800	3.448.100	3.186.400	3.218.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.309.916,94	- 1.861.000	- 2.208.300	- 2.473.100	- 2.316.900	- 2.349.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.993,75	12.000	10.000	9.000	7.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 12.993,75	- 12.000	- 10.000	- 9.000	- 7.000	- 7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.322.910,69	- 1.873.000	- 2.218.300	- 2.482.100	- 2.323.900	- 2.356.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.322.910,69	- 1.873.000	- 2.218.300	- 2.482.100	- 2.323.900	- 2.356.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	476.805,47	290.200	430.000	295.000	295.000	295.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	501.269,28	310.000	450.000	315.000	315.000	315.000
29	= Ergebnis	- 1.347.374,50	- 1.892.800	- 2.238.300	- 2.502.100	- 2.343.900	- 2.376.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	437.337,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	437.337,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.192,45	23.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.362.914,09	1.623.000	1.618.000	0	1.618.000	1.618.000	1.618.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.925.576,39	- 23.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000

Kennzahlen zu 01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		3,40 Stellen	3,40 Stellen	3,45 Stellen	3,92 Stellen
Höherer Dienst		0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen
Gehobener Dienst		2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,47 Stellen
Mittlerer Dienst		0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen
Verkauf GE u. GI Grundstücke	Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken	6 Anzahl	6 Anzahl	8 Anzahl	10 Anzahl
Verkauf Grdstck.allg.Vermögen	Verkauf von Grundstücken des allg. Grundvermögens	4 Anzahl	4 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Ausschreibungen u. Vergaben	Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	1 Anzahl	1 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl
Abwicklung Ankäufe	Strat.-konzept Vorbereitung / Abwicklung (Ankäufe)	50 % d. JAL			
Abwicklung Verkäufe	Strat.-konzept. Vorbereitung/Abwicklung Verkäufe	40 % d. JAL	45 % d. JAL	40 % d. JAL	45 % d. JAL
Ausschreibungen und Vergaben	Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	10 % d. JAL	5 % d. JAL	10 % d. JAL	5 % d. JAL

Teilergebnisplan

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3131

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung

Kurzbeschreibung	An- und Verkauf sämtlicher Grundstücke für die Stadt Bocholt und federführende Abwicklung der gesamten grundbuchrechtlich relevanten Angelegenheiten. Ankauf von Gewerbe- und Industrierwartungsland unter Berücksichtigung der Belange der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe (Verlagerung, Ersatzbeschaffung, Betriebsaufgabe u.a.) und der Grundstücke, die für den öffentlichen Bedarf bzw. aus Gründen der Stadtentwicklung benötigt werden (Grundstücke für Straßen, Geh- und Radwege, Grünflächen, Erholungsanlagen, Sport- und Freizeitanlagen, Versorgungseinrichtungen, Ausgleichsflächen u.a.). Aufbereitung der Flächen (Abbruch, Freilegung, Vermessung etc.) und vertragliche Abwicklung der Verkäufe. Optimierung des städtischen Grundbesitzes unter fiskalischen und strategischen Gesichtspunkten sowie Erarbeitung von Vermarktungskonzepten für entbehrliche Flächen und deren Umsetzung.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauleitpläne, Ratsbeschlüsse, Gemeindeordnung NW
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche / Einrichtungen, Unternehmer und Unternehmerinnen, private und öffentliche Grundstückeigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung des städtischen Grundbesitzes - vorausschauender Ankauf von Flächen zu angemessenen Preisen für zukünftige Maßnahmen - Verkauf entbehrlicher Flächen <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Flächen für städtische Projekte
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.242,12	104.100	93.400	93.400	93.400	93.400
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.780,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.200,00	122.000	122.000	101.000	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.068,30	30.000	13.700	13.700	13.700	13.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.187.621,39	375.000	175.000	25.000	25.000	25.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	24.380,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.495.292,21	660.100	433.100	262.100	161.100	161.100
11	- Personalaufwendungen	307.893,89	313.900	354.300	358.500	362.700	367.000
12	- Versorgungsaufwendungen	88.622,41	94.600	101.700	103.100	104.500	105.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.016,80	41.000	161.600	36.600	11.600	11.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	274.873,52	201.200	181.100	181.100	181.100	181.100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	867.436,94	162.900	167.100	141.400	13.000	13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.572.843,56	813.600	965.800	820.700	672.900	678.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 77.551,35	- 153.500	-532.700	-558.600	-511.800	-517.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 77.551,35	- 153.500	-532.700	-558.600	-511.800	-517.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 77.551,35	- 153.500	-532.700	-558.600	-511.800	-517.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.196,40	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
29	= Ergebnis	- 104.747,75	- 168.500	-545.200	-571.100	-524.300	-530.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	437.337,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	437.337,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.920.383,94	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 01.3131-Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodewirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	437.337,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-	0	0	0	0	0	0	0	0
		1.920.383,94								
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0

Kennzahlen zu 01.3132 Grundstücksverwaltung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		2,37 Stellen	2,37 Stellen	2,32 Stellen	2,72 Stellen
Höherer Dienst		0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen
Gehobener Dienst		0,92 Stellen	0,92 Stellen	0,87 Stellen	1,27 Stellen
Mittlerer Dienst		1,15 Stellen	1,15 Stellen	1,15 Stellen	1,15 Stellen
Erbaurechte	Verwaltung von Erbaurechten	46 Anzahl	50 Anzahl	48 Anzahl	47 Anzahl
Miet- und Pachtverträge	Verwaltung von Miet- und Pachtverträgen	240 Anzahl	245 Anzahl	230 Anzahl	230 Anzahl
NKF-Wirtschaftseinheiten	Verwaltung von NKF-Wirtschaftseinheiten	2.680 Anzahl	2.700 Anzahl	2.700 Anzahl	2.690 Anzahl

Teilergebnisplan

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3132

01.3132 Grundstücksverwaltung

Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken, Durchführung sämtlicher Miet- und Pachtangelegenheiten und vertragliche Sicherstellung von Nutzungen an eigenen und fremden Grundstücken. Die Bewirtschaftung bebauter Grundstücke erfolgt temporär bzw. für Liquidationsobjekte bis zur Entwicklung einer neuen Nutzung. Abschluss und Verwaltung individueller Vertragswerke (Erbbaurechtsverträge, Nutzungs- und Gestattungsverträge) unter Beachtung der städtischen Gesamtinteressen. Aufbau und Fortführung eines Liegenschaftsinformationssystems (LIS) zur Bereitstellung der vermögensrelevanten Informationen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Gemeindeordnung NW
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche / Einrichtungen
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ständige Optimierung des städtischen Grundbesitzes unter fiskalischen und strategischen Gesichtspunkten <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lückenlose Zwischennutzung von Grundstücken und Gebäuden - Entwicklung und fortlaufende Aktualisierung eines Liegenschaftsinformationssystems (LIS) - Optimierung der Bewirtschaftungskosten
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	295.121,77	265.000	285.000	285.000	285.000	285.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.847,75	10.000	10.500	10.500	10.500	10.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.734,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	315.703,86	277.500	298.000	298.000	298.000	298.000
11	- Personalaufwendungen	176.318,82	182.200	197.100	199.600	202.300	205.000
12	- Versorgungsaufwendungen	16.359,87	17.500	33.300	33.800	34.300	34.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.845,83	167.400	304.600	304.600	164.600	164.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.619,10	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	401.143,62	450.600	617.500	620.500	483.700	486.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 85.439,76	- 173.100	-319.500	-322.500	-185.700	-188.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 85.439,76	- 173.100	-319.500	-322.500	-185.700	-188.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 85.439,76	- 173.100	-319.500	-322.500	-185.700	-188.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.597,81	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
29	= Ergebnis	- 154.037,57	- 228.100	-374.500	-377.500	-240.700	-243.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 01.3132-Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		4,12 Stellen	4,12 Stellen	4,17 Stellen	4,19 Stellen
Höherer Dienst		0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen
Gehobener Dienst		1,46 Stellen	1,46 Stellen	1,51 Stellen	1,53 Stellen
Mittlerer Dienst		2,63 Stellen	2,63 Stellen	2,63 Stellen	2,63 Stellen
Liegenschaftsvermessungen		69 % d. JAL	70 % d. JAL	72 % d. JAL	72 % d. JAL
Ingenieurvermessungen		12 % d. JAL	11 % d. JAL	12 % d. JAL	12 % d. JAL
Erfassung von Geodaten		12 % d. JAL	11 % d. JAL	12 % d. JAL	12 % d. JAL
Liegenschaftssachverhalte	Örtliche Klärung von Liegenschaftssachverhalten	7 % d. JAL	8 % d. JAL	4 % d. JAL	4 % d. JAL

Teilergebnisplan

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3111

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte

Kurzbeschreibung	Ausführung sämtlicher städtischer Vermessungen (Örtliche Geodatenerfassungen, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte, Klärung von Liegenschaftssachverhalten) zur Umsetzung von Raumordnungs- und Stadtplanungsmaßnahmen. Laufendhaltung der Aktualität der Geodaten und effektive Datengewinnung (Zentraler Einsatz von GPS - Global Positioning System). Der Geschäftsbereich 311 arbeitet im Aufgabenbereich der operativen Vermessungen mit Profit-Center-Strukturen als zentraler Dienstleister und Auftragnehmer. In der Verwaltung werden alle notwendigen vermessungstechnischen Leistungen vom Geschäftsbereich 311 koordiniert und durchgeführt und ggf. nach vorheriger Abstimmung vergeben.
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche und Ing.-Büros, VermKatG, Erlasse und Richtlinien
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauträger/innen, Fachbereiche / Einrichtungen, Fachplaner/innen, Nutzer/innen aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehr, Versorgung und Entsorgung
Ziele	Strategisch: - Durchführung sämtlicher Vermessungstätigkeiten für städtische Projekte in Profit-Center Strukturen - zeitnahe und kurzfristige Erfassung notwendiger Geodaten für konkrete Bedarfsplanungen Operativ: - Weiterentwicklung der Profit-Center Strukturen
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.323,20	60.500	49.500	49.500	49.500	49.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	46.323,20	60.500	49.500	49.500	49.500	49.500
11	- Personalaufwendungen	291.606,22	296.300	307.500	311.800	316.200	320.600
12	- Versorgungsaufwendungen	18.249,95	19.100	20.300	20.500	20.700	20.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.212,28	29.500	24.800	24.800	24.800	24.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.953,23	9.600	7.100	7.100	7.100	7.100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.046,32	28.100	23.400	23.400	23.400	23.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	364.068,00	382.600	383.100	387.600	392.200	396.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 317.744,80	- 322.100	-333.600	-338.100	-342.700	-347.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 317.744,80	- 322.100	-333.600	-338.100	-342.700	-347.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 317.744,80	- 322.100	-333.600	-338.100	-342.700	-347.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	473.405,47	287.000	427.500	292.500	292.500	292.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	155.660,67	- 35.100	93.900	-45.600	-50.200	-54.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	605,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	605,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 605,00	- 9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produkt: 09.3111-Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	605,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 605,00	- 9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	605,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0

Kennzahlen zu 09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		5,04 Stellen	6,04 Stellen	5,99 Stellen	6,31 Stellen
Höherer Dienst		0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen
Gehobener Dienst		3,64 Stellen	4,64 Stellen	5,24 Stellen	5,56 Stellen
Mittlerer Dienst		1,37 Stellen	1,37 Stellen	0,72 Stellen	0,72 Stellen
Geodaten	Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	75 % d. JAL	79 % d. JAL	92 % d. JAL	92 % d. JAL
Auskunftsstelle	Auskunftsstelle (Infozentrum) für Zielgruppen	25 % d. JAL	21 % d. JAL	8 % d. JAL	8 % d. JAL
Stadtplan Bocholt	Verkauf "Amtlicher Stadtplan Bocholt"	753 Anzahl	172 Anzahl	50 Anzahl	35 Anzahl
Abgabe von Geodaten	Abgabe von Geodaten an Fachbereiche & Ing.-Büros	234 Anzahl	191 Anzahl	225 Anzahl	200 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3112

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten

Kurzbeschreibung	Erfassen, Aufbereiten, Bereitstellen und Pflege von Geobasisdaten und raumbezogenen Informationen (Geoinformationen) in Geografischen Informationssystemen (GIS) für öffentliche Arbeitsfelder (Raumordnungs- und Stadtplanungsmaßnahmen, kommunale Fachanwendungen (MapView), kartografische Produkte (Digitaler Stadtplan) und Internet (Bürgerservice, Digitale Luftbilder, Übersichts- und Zufahrtspläne). Aufbau und Fortführung der 3. Raumbezugsebene (3D-Stadtmodell) und Schaffung von Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen für konkrete Bedarfsplanungen auf der Grundlage ständig aktueller Datenbestände. Bereitstellung von Geodaten für zeitnahe Projektdurchführungen. Auszüge und Auskünfte aus amtlichen Grundstücksnachweisen (Liegenschaftskarte, Eigentümerschein).
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche und Ing.-Büros, VermKatG, Erlasse und Richtlinien
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauträger/innen, Fachbereiche / Einrichtungen, Fachplaner/innen, Nutzer/innen aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehr, Versorgung und Entsorgung
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung eines ständig aktuellen, flächendeckenden, grundstücksbezogenen Datenbestandes (Geobasisdaten) - Weiterentwicklung des raumbezogenen kommunalen Geografischen Informationssystems (GIS) - Datenpräsentation und Datenvertrieb von Produkten im Internet (Stadtplan, Luftbilder, Übersichts- und Zufahrtspläne u.a.) - Nutzung eines flächendeckenden 3D-Stadtmodells für Raumordnung und Stadtplanung <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Pflege eines OGC-konformen städtischen Geoportals - Aufbau und Pflege des grafischen Grundlagensystems - Sicherstellung aktueller Datengrundlagen (Stadtgrundkarte) - Implementierung, Nutzung und Fortführung "3D-Stadtmodell Bocholt" für konkrete städtische Projekte
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.946,41	12.500	13.200	13.200	13.200	13.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.713,60	15.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,30	500	500	5.000	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500,00	1.200	24.600	11.600	11.600	11.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.598,31	29.700	48.800	40.300	35.800	35.800
11	- Personalaufwendungen	436.644,22	449.500	482.400	489.300	496.300	503.500
12	- Versorgungsaufwendungen	18.250,08	19.100	20.300	20.500	20.700	20.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.229,76	69.000	61.900	61.900	61.900	61.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.446,67	21.400	16.400	16.400	16.400	16.400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.698,64	25.400	34.800	34.800	34.800	34.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	531.269,37	584.400	615.800	622.900	630.100	637.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 502.671,06	- 554.700	-567.000	-582.600	-594.300	-601.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 502.671,06	- 554.700	-567.000	-582.600	-594.300	-601.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 502.671,06	- 554.700	-567.000	-582.600	-594.300	-601.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.400,00	3.200	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	240.558,49	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
29	= Ergebnis	- 739.829,55	- 701.500	-767.000	-782.600	-794.300	-801.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.587,45	14.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	4.587,45	14.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 4.587,45	- 14.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 09.3112-Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	4.587,45	14.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 4.587,45	- 14.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	4.587,45	14.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0

Kennzahlen zu 09.3121 Serviceleistungen für die TEB

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		3,75 Stellen	4,35 Stellen	4,35 Stellen	4,15 Stellen
Höherer Dienst		1,22 Stellen	1,22 Stellen	1,22 Stellen	0,72 Stellen
Gehobener Dienst		2,38 Stellen	2,98 Stellen	2,78 Stellen	3,08 Stellen
Mittlerer Dienst		0,15 Stellen	0,15 Stellen	0,35 Stellen	0,35 Stellen
Wohnbaugrundstücke	Verkauf von Wohnbaugrundstücken des Bodenfonds	14 Anzahl	24 Anzahl	25 Anzahl	10 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3121

09.3121 Serviceleistungen für die TEB

Kurzbeschreibung	Der TEB Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH wurden seit Anfang 2004 Aufgaben des Bodenmanagements, insbesondere die Projektentwicklung und -steuerung sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung des Bodenfonds übertragen. Mitarbeiter der Stadt Bocholt erbringen die operativen Leistungen dabei für die TEB gegen Personalkostenerstattung. Dieser Leistungstransfer wird über das Produkt "Serviceleistungen für die TEB" abgebildet.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.1995 und 17.12.2003, § 1 Baugesetzbuch
Zielgruppen	Geschäftsführung, Verwaltungsvorstand, Politik, Wirtschaftsprüfer
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierte, kontinuierliche Bereitstellung von Bauland und Flächen öffentlicher Nutzung zu bezahlbaren Konditionen und damit regulative Einflussnahme auf den Bodenmarkt - Reduzierung der Entwicklungsdauer (time to market) von Wohnbauland bis zur Baureife durch konsequentes Projektmanagement und damit Reduzierung der Entwicklungskosten - Transparente Abbildung der Personalkostenerstattung im Haushalt <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsequenter Aufschrieb der erbrachten Leistungen für jedes Bodenmanagementprojekt - Bedarfsgerechte Entwicklung diverser Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.641,84	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	221.641,84	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
11	- Personalaufwendungen	341.567,66	388.400	357.000	361.500	366.100	370.700
12	- Versorgungsaufwendungen	80.376,37	72.900	76.300	77.300	78.400	79.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.903,35	13.800	7.000	7.000	7.000	7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.099,75	11.200	13.900	13.900	13.900	13.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	439.947,13	486.300	454.200	459.700	465.400	471.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 218.305,29	- 286.300	-254.200	-259.700	-265.400	-271.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 218.305,29	- 286.300	-254.200	-259.700	-265.400	-271.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 218.305,29	- 286.300	-254.200	-259.700	-265.400	-271.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 218.305,29	- 286.300	-254.200	-259.700	-265.400	-271.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		1,67 Stellen	2,07 Stellen	2,07 Stellen	1,34 Stellen
Höherer Dienst		0,20 Stellen	0,20 Stellen	0,20 Stellen	0,20 Stellen
Gehobener Dienst		1,47 Stellen	1,87 Stellen	1,87 Stellen	1,14 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Umlegungsverfahren	Regelungen in Umlegungsverfahren / Verträgen	6 Anzahl	5 Anzahl	16 Anzahl	16 Anzahl
städtebauliche Verträge	Regelungen in städtebaulichen Verträgen	1 Anzahl	2 Anzahl	14 Anzahl	10 Anzahl
Beteiligte je Jahr		31 Anzahl	21 Anzahl	55 Anzahl	61 Anzahl
Widersprüche / Klagen		0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

10.3122

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Kurzbeschreibung	Zur Aufschließung neuer Baugebiete werden Eigentums- und Rechtsverhältnisse in der Weise neu geordnet, dass eine zweckentsprechende Nutzung dieser Flächen möglich wird. Gleichzeitig erfolgt die kostenfreie und vollständige Einweisung des Erschließungsträgers in das Eigentum der Erschließungsflächen. Die Bodenordnungsmaßnahmen gliedern sich in Umlagen, vereinfachte Umlagen, sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen sowie städtebauliche Verträge. Die häufig komplexen Verfahren werden unter Beachtung der Grundsätze des Bodenmanagements der Stadt Bocholt mit Methoden der Projektsteuerung umgesetzt.
Auftragsgrundlage	§ 45 ff BauGB, Rats- und Umlagungsbeschlüsse
Zielgruppen	Erbbauberechtigte, Erschließungsträger, Fachbereiche / Einrichtungen, Grundbuchamt, Katasteramt, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	Umfassende tatsächliche und rechtliche Neuordnung von Grundstücken auf der Grundlage von verbindlichen Planungen (Bebauungspläne, Satzungen und § 34 BauGB) unter Berücksichtigung eines höchstmöglichen Interessensausgleiches aller Beteiligten
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	356.647,50	175.000	270.000	75.000	75.000	75.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	356.647,50	175.000	270.000	75.000	75.000	75.000
11	- Personalaufwendungen	106.360,85	185.500	125.000	126.700	128.400	130.200
12	- Versorgungsaufwendungen	8.229,03	8.900	9.600	9.700	9.800	9.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.591,94	6.600	2.200	2.200	2.200	2.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.330,65	36.400	5.700	15.700	15.700	15.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.512,47	237.400	142.500	154.300	156.100	158.000
18	= Ordentliches Ergebnis	161.135,03	- 62.400	127.500	-79.300	-81.100	-83.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	161.135,03	- 62.400	127.500	-79.300	-81.100	-83.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	161.135,03	- 62.400	127.500	-79.300	-81.100	-83.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.916,58	90.000	180.000	45.000	45.000	45.000
29	= Ergebnis	- 3.781,55	- 152.400	-52.500	-124.300	-126.100	-128.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 10.3122-Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		2,65 Stellen	2,65 Stellen	2,65 Stellen	2,67 Stellen
Höherer Dienst		0,52 Stellen	0,52 Stellen	0,52 Stellen	0,02 Stellen
Gehobener Dienst		2,13 Stellen	2,13 Stellen	1,73 Stellen	2,25 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen
Serviceleistungen	Serviceleistungen (Bürger, Wirtschaft, Verwaltung)	20 % d. JAL	10 % d. JAL	15 % d. JAL	15 % d. JAL
Bocholter Immobilienmarkt	Bocholter Immobilienmarkt (Erfassung, Analyse, Datenlieferung)	55 % d. JAL			
Gutachten u. Wertermittlungen	Gutachten und kommunale Wertermittlungen	25 % d. JAL	35 % d. JAL	30 % d. JAL	30 % d. JAL
Beratung / Auskünfte		600 Anzahl	500 Anzahl	600 Anzahl	500 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

10.3123

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

Kurzbeschreibung	Die amtliche Grundstückswertermittlung umfasst neben der Führung und regelmäßigen Aktualisierung von Datensammlungen mit der Immobilienmarktbeobachtung und deren permanenter Analyse und Dokumentation alle Komponenten, die für die Wertbeurteilung von Grundstücken und Gebäuden von Bedeutung sind sowie die Erstellung von Wertgutachten und Stellungnahmen. Die hier erarbeiteten Daten sind Basisinformationen für Immobilientransaktionen der privaten und öffentlichen Marktteilnehmer. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses stellt mit der Erfüllung ihrer Aufgaben die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses sicher und führt dessen Beschlüsse aus. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. die Betreuung des Gutachterausschusses mit der Vor- und Nachbereitung der Ausschusssitzungen, die Führung der Geschäftsstelle und die Repräsentation und Darstellung des Gutachterausschusses in der Stadt Bocholt nach außen, die Erteilung von Fachauskünften, die Erarbeitung und Herausgabe des jährlichen Grundstücksmarktberichtes und der Bodenrichtwerte, die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an die Veröffentlichung wirtschaftsrelevanter Daten sowie Wirtschaftsberatungen zum Bocholter Immobilienmarkt und zu Grundstücks- und Immobilienwerten. Weiter werden hier die Aufgaben kommunaler Wertermittlungen und der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung wahrgenommen.
Auftragsgrundlage	§ 192ff BauGB, ImmoWertV, Vergleichsrichtlinie, Ertragsrichtlinie, Sachrichtlinie, WertR, GAVO NW, Bodenrichtwerterlass u. nd -richtlinie, Kaufpreissammlungserlass, zentrale Kaufpreissammlung - Verordnung NRW (VO ZKPS NRW), Beschlüsse des Gutachterausschusses, Anträge von Bürgern und Behörden
Zielgruppen	Banken, Behörden, Gerichte, Gutachterausschuss, Notare, Sachverständige, Versicherungen, Makler, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen, Bürgerinnen und Bürger
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Grundstücks- und Immobilientransparenz zur Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Bocholt - Erarbeitung und Bereitstellung von Grundlagen für Immobilientransaktionen und -bewertungen jeglicher Art <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jährliche Erarbeitung und Herausgabe des Immobilienmarktberichtes und der Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Bocholt unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben - ständig aktueller Internet-Auftritt (Bodenrichtwerte, Marktdaten, etc.) - Präsentation der Entwicklung auf dem Bocholter Immobilienmarkt - Recherche, Erfassung und Auswertung von Kaufverträgen und Versendung von Fragebögen, um aussagefähige Auswertungen zu ermöglichen - statistische Analysen sowie Ableitung von Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinsen und Indexreihen zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben - Erfüllung gesetzlicher Datenlieferungspflichten an das Land NRW - Erstellung von Wertgutachten zur Schaffung von Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen - kommunale Wertermittlungen für verschiedene Fachbereiche - kommunale Wohnungsmarktbeobachtung
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.792,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	29.792,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11	- Personalaufwendungen	203.421,99	239.400	227.700	230.600	233.600	236.600
12	- Versorgungsaufwendungen	13.280,72	900	38.300	38.900	39.500	40.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.445,72	8.400	4.500	4.500	4.500	4.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.525,51	14.700	14.800	14.800	14.800	14.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	249.673,94	263.400	285.300	288.800	292.400	296.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 219.881,94	- 257.400	-279.300	-282.800	-286.400	-290.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 219.881,94	- 257.400	-279.300	-282.800	-286.400	-290.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 219.881,94	- 257.400	-279.300	-282.800	-286.400	-290.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 219.881,94	- 257.400	-279.300	-282.800	-286.400	-290.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 10.3123-Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Höherer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Gehobener Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen

Teilergebnisplan

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft 15.3133

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung des Parkhauses "Am Nähkasten" nach Übernahme des Erbbaurechts incl. der Begleitung und Betreuung einer neuen Dienstleistungskonzession für den Betrieb des Parkhauses.
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Bewirtschaftung des Parkhauses unter Berücksichtigung der erforderlichen Sanierung - Umbau zu einem Komfort-Parkhaus <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Sanierungsmaßnahmen mit dem Betreiber
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91.636,98	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908,93	0	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	93.545,91	95.600	93.600	93.600	93.600	93.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 49.457,77	- 51.500	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.993,75	12.000	10.000	9.000	7.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 12.993,75	- 12.000	-10.000	-9.000	-7.000	-7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 15.3133-Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Fachbereich -33-

Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt



33 Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

09.3361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße
(KuBAal)

11.3332 Deponie

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

13.3322 Wasserbau

13.3341 Grün- und Freiflächen

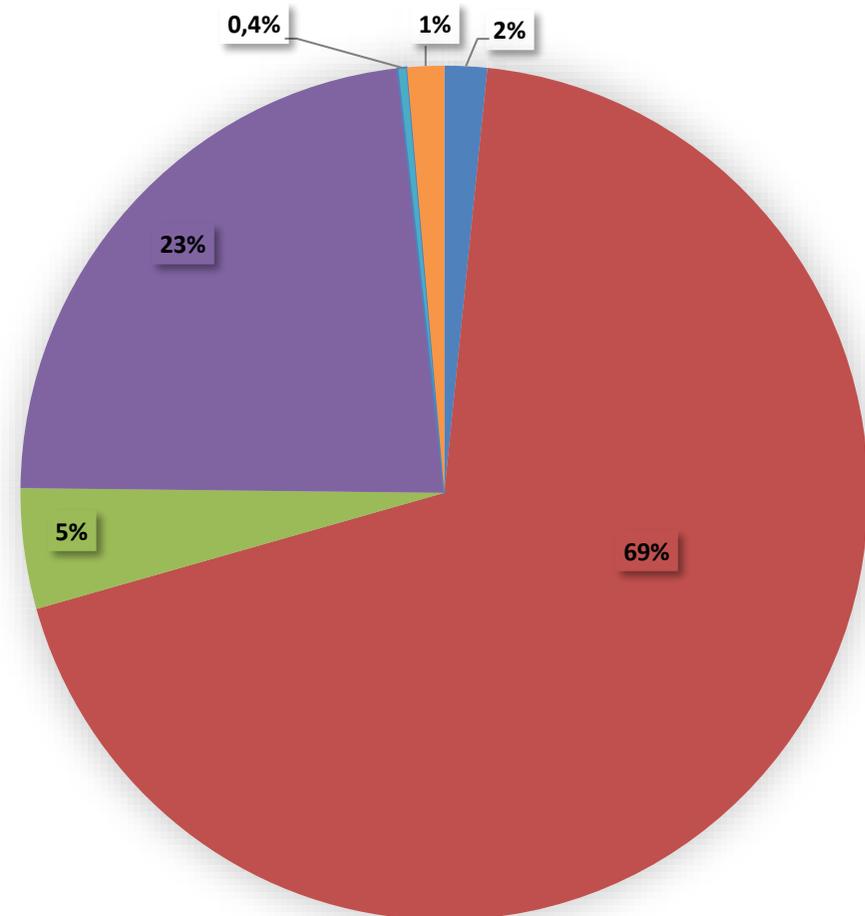
13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe

14.3331 Altlasten und Bodenschutz

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

FB Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

- 113332 - Deponie
- 123311 - Flächen des öffentlichen Verkehrs
- 133322 - Wasserbau
- 133341 - Grün- und Freiflächen
- 143331 - Altlasten und Bodenschutz
- 143333 - Umweltvorsorge und Umweltschutz

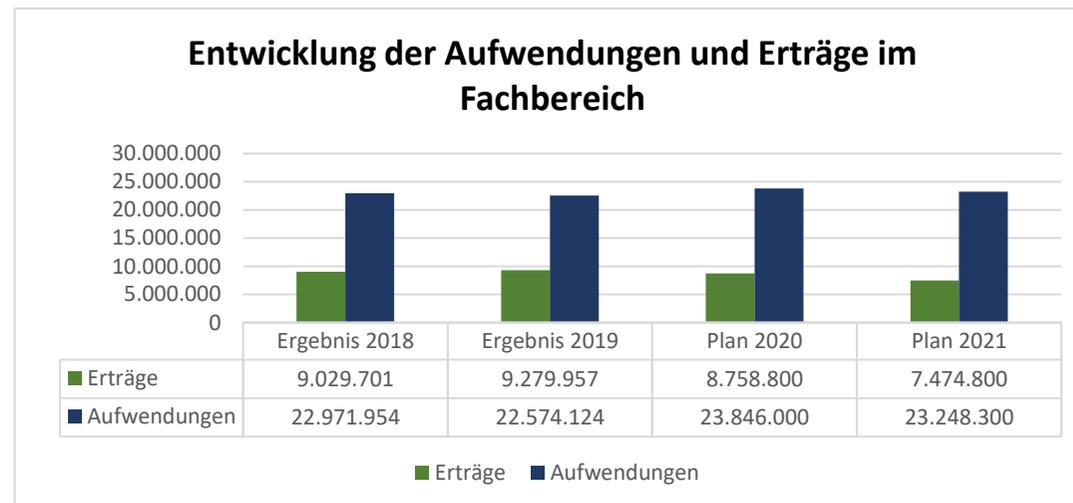
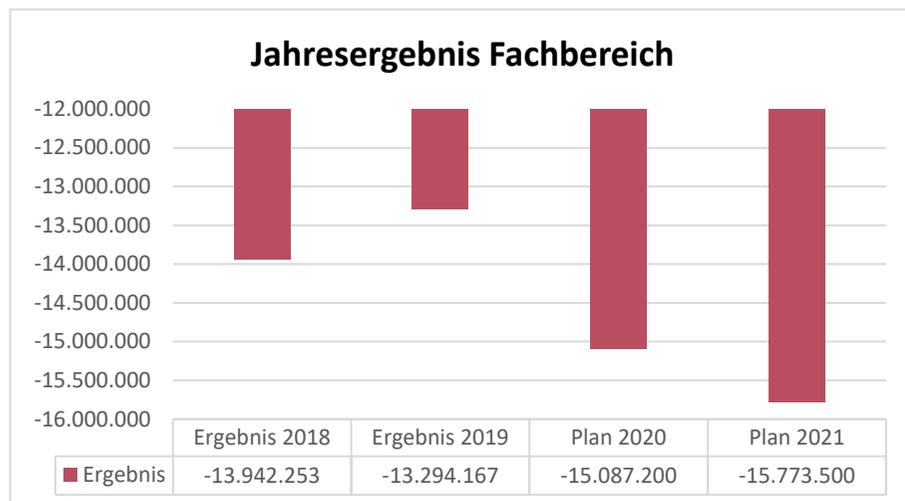


Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

Ab dem 01.01.2021 liegt die Zuständigkeit für die städtischen Friedhöfe beim ESB Bocholt. Das Budget 133342 - Bestattungen und Friedhöfe wird aufgelöst und dadurch nicht mehr im Haushalt geführt. Dies führt zu einer Saldoverbesserung von rd. 240.000 Euro im Haushaltsjahr 2021.

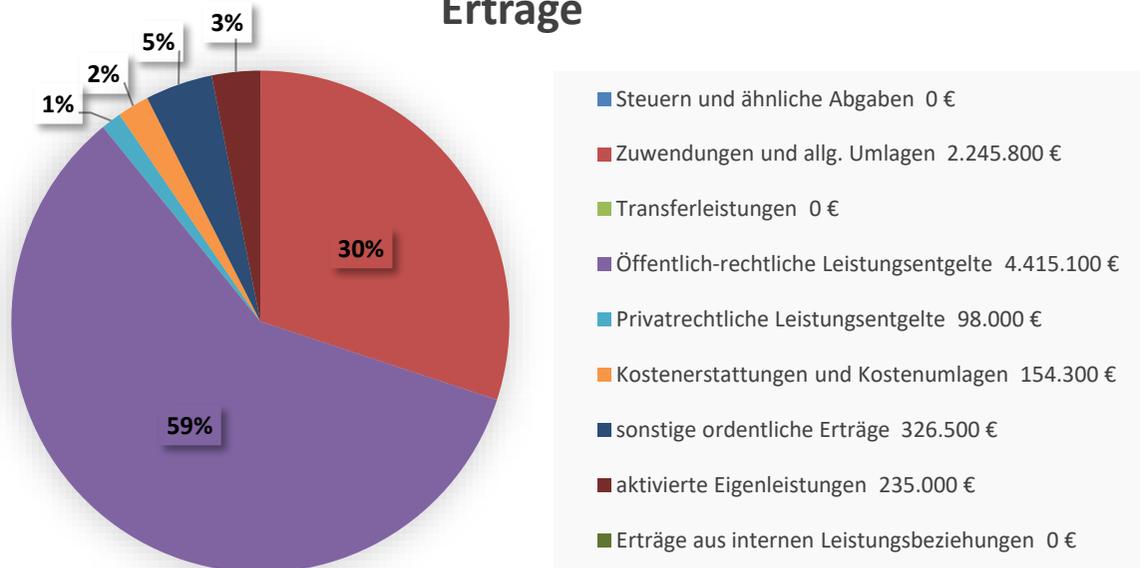
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Wesentliche Veränderungen Plan 2021 zu Plan 2020		
Auflösung Budget "Bestattungen und Friedhöfe"		-240.000 €
Sondermaßnahmen		330.000 €
o	Messe Radtrends	60.000 €
o	Blühflächen an Schulen	110.000 €
o	Aktion "800 Bäume" zum Stadtjubiläum 2022	160.000 €
Neue Maßnahmen		200.000 €
o	Baumumfeldverbesserungen	150.000 €
o	Machbarkeitsstudie Naherholung Aasee	50.000 €
Kostensteigerungen		623.000 €
o	Zweckverbandsumlagen	60.000 €
o	Niederschlagswassergebühren	68.000 €
o	Miete Straßenbeleuchtungen	135.000 €
o	Personal- und Versorgungsaufwand	200.000 €
o	Erstattungen an den ESB (ohne Produkt Friedhöfe und ohne Innere Verrechnung Öffentliches Interesse)	160.000 €
		913.000 €

Erträge



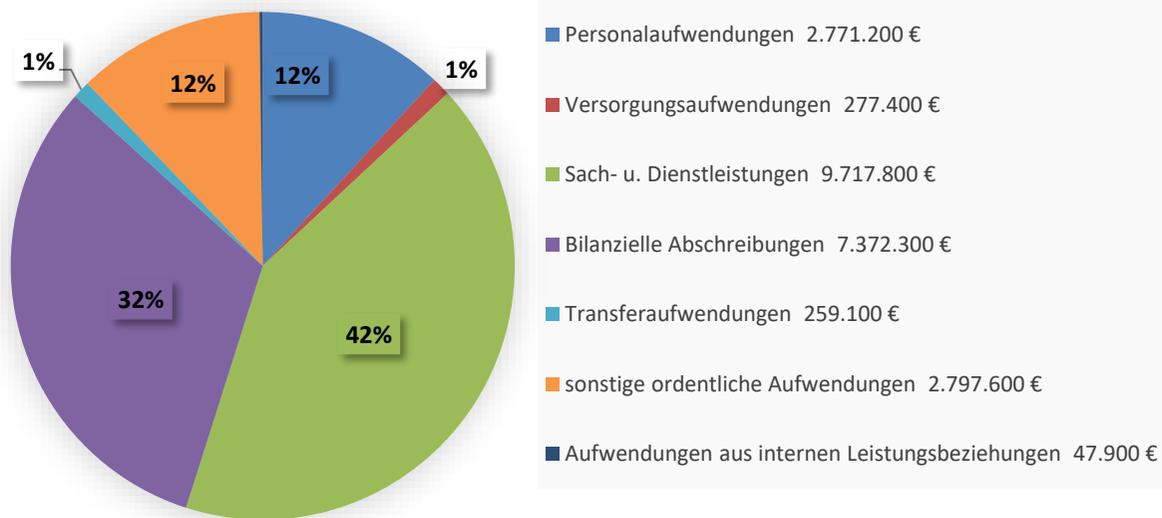
Gesamterträge: 7.474.800 Euro

Wesentliche Ertragspositionen		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.245.800
davon	2.245.800	
o Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	2.053.000	
o Erträge aus Zuwendungen	192.800	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.415.100
davon	4.308.800	
o Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	3.093.800	
o Parkgebühren	925.000	
o Beiträge aus der Unterhaltung der Fließgewässer	290.000	

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Investitionen werden anteilig durch Zuwendungen und Beiträge sowie aus der Investitionspauschale refinanziert. Entsprechend stehen dem Abschreibungsaufwand Erträge aus Auflösungen von Sonderposten gegenüber.

Aufwendungen



Gesamtaufwendungen: 23.248.300 Euro

Wesentliche Aufwandspositionen			
Personal- und Versorgungsaufwand			3.048.600
Abschreibungsaufwand			7.372.300
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			9.717.800
	davon		9.518.000
o	Erstattungen für Unterhaltungsleistungen an den ESB		6.736.000
o	Niederschlagswassergebühren Straße		1.370.000
o	Aufwand für die Bewirtschaftung von baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen		572.000
o	Unterhaltung Aasee - Entsandung Aasee-Zulauf / Bekämpfung von Cyanobakterien		290.000
o	800 Bäume zum Stadtjubiläum		160.000
o	Baumumfeldverbesserungen		150.000
o	Blühstreifen an Schulen		110.000
o	Instandsetzungsaufwand für Infrastrukturvermögen (Brücken und Wegeflächen)		90.000
o	Leader-Programm "Grüner Faden durch die Leader-Region"		40.000
Transferaufwendungen			259.100
	davon		257.100
o	Zweckverbandsumlage Hochwasserschutz Issel		60.000
o	Förderprogramm "Business + Biodiversität"		50.000
o	Förderprogramm zum Erhalt ortsbildprägender Bäume		50.000
o	Förderprogramm "Altbau Optimal"		30.000
o	Förderprogramm "Dachbegrünung"		40.000
o	Förderprogramm "Artenvielfalt auf Privatflächen"		10.000
o	Förderprogramm "Schotter raus - Vielfalt rein"		10.000
o	Zuschüsse an Naturschutzverbände und Kleingartenvereine		5.100
o	Zuschüsse zur Pflege geschützter Bäume im Privatbesitz		2.000
sonstige ordentliche Aufwendungen			2.797.600
	davon		2.682.000
o	Miete Straßenbeleuchtung		2.125.000
o	Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden		285.000
o	Projekte im Rahmen von Umweltvorsorge und Umweltschutz sowie Biodiversität		100.000
o	Mietaufwand (GWB)		90.000
o	Pachtentschädigungen		82.000

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB

Produkt	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Vorjahresvergleich
113332	Deponie	85.000	85.000	0
123311	Flächen des öffentlichen Verkehrs	2.571.000	2.641.000	70.000
133322	Wasserbau	205.000	215.000	10.000
133341	Grün- und Freiflächen	3.570.000	3.795.000	225.000
133342	Friedhöfe	1.275.000	0	-1.275.000
		7.706.000	6.736.000	-970.000

Durch politischen Beschluss liegt die Zuständigkeit für den Aufgabenbereich „Friedhöfe“ mit Wirkung vom 01.01.2021 beim ESB. Entsprechend obliegt dem ESB ab diesem Zeitpunkt auch die Budgetverantwortung, so dass das Budget 133342 - Bestattungen und Friedhöfe ab dem Haushaltsjahr 2021 aufgelöst wird.

Auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2019 plant der ESB einen Mehrbedarf in 2021 in Höhe von rd. 160.000 Euro. Ursächlich für den Mehrbedarf in 2021 sind

- erforderliche Ersatzpflanzungen aufgrund extremer Wetterereignisse wie Trockenheit und Stürme.
- Neuanlage von Kleinflächen. Die Arbeiten werden nicht mehr an Fremdfirmen vergeben.
- Sonderleistungen u. a. bei der Straßenmöblierung in der Innenstadt.
- Anschaffung und Anpflanzung von Bäumen für die Aktion 800 Bäume im Rahmen des Stadtjubiläums in 2022.

Außerdem sind beim Budget 133341 – Grün- und Freiflächen für das Öffentliche Interesse Friedhof 145.000 Euro veranschlagt. Diese Mittel standen bisher im Budget Innere Verrechnungen zur Verfügung. Hierdurch erhöht sich der Mehrbedarf in 2021 auf insgesamt 305.000 Euro.

Insgesamt ergibt sich ein Minderbedarf in Höhe von 970.000 Euro bei der Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB. Ursächlich hierfür ist die Auflösung des Budgets 133342 – Bestattungen und Friedhöfe.

Förderprogramme

- Business & Biodiversität 50.000 Euro
Das Förderprogramm Business & Biodiversität, welches seit 2018 besteht, legt den Focus auf Bocholter Unternehmen und den Bocholter Einzelhandel mit dem Ziel, größere gewerbliche Grundstücke zu naturnahen Flächen umzugestalten. Im Haushaltsjahr 2021 sind für das Förderprogramm Business & Biodiversität 50.000 Euro veranschlagt.
- Förderprogramm zum Erhalt ortsbildprägender Bäume 50.000 Euro
Alte und große Bäume prägen das Ortsbild und verbessern das Ortsklima. Durch den Klimawandel mit zunehmenden sommerlichen Hitzetagen und vermehrten Stürmen gewinnt die Ausgleichswirkung der großen Bäume noch an Bedeutung. Mit dem Förderprogramm, das seit 2019 besteht, unterstützt die Stadt den Erhalt und die fachgerechte Pflege ortsbildprägender Bäume im Privatbesitz und zugleich die Neuanpflanzung heimischer Laubbäume als ortsbildprägende Bäume der Zukunft.
- Altbau Optimal 30.000 Euro
Die aktuellen Förderrichtlinien eröffnen die Möglichkeit einer Kumulation verschiedener Fördertöpfe (Beschluss vom 20.03.2018 -0041/2018-). Hierdurch wird das Förderprogramm Altbau Optimal für viele Sanierungswillige deutlich attraktiver, wie die steigende Zahl der Antragsteller zeigt. Um der erhöhten Nachfrage zu begegnen, wurde der Ansatz bereits in 2020 angehoben und ist in Vorjahreshöhe veranschlagt.
- Dachbegrünung 40.000 Euro
Das Förderprogramm Dachbegrünung wird derzeit durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit intensiv beworben. Durch Anpassung der Förderrichtlinien in 2021 soll die Fassadenbegrünung in das Förderprogramm integriert werden. Der Ansatz 2021 wird in 2021 um 20.000 Euro angehoben.
- Förderung der Artenvielfalt auf Privatflächen im Bocholter Stadtgebiet 10.000 Euro
Mit dem Programm zur Förderung der Artenvielfalt auf Privatflächen im Bocholter Stadtgebiet, das vom Rat am 10.07.2019 beschlossen wurde, möchte die Stadt Bocholt Anreize zur naturnahen Gestaltung von Privatgärten geben. Das Programm ist speziell für kleinere und mittlere Flächen ab 100 m² ausgelegt. Es stehen Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.
- Förderprogramm Schotter raus – Vielfalt rein 10.000 Euro
Das neue Förderprogramm soll privaten Gartenbesitzern einen Anreiz bieten, bestehende Kies- und Schottergärten zurückzubauen und die Flächen ökologisch aufzuwerten und so einen Mehrwert für Artenschutz und Biodiversität zu erzielen. Gemäß politischem Beschluss werden ab 2021 jährlich Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro bereitgestellt.
- Zuschüsse zur Pflege geschützter Bäume im Privatbesitz 2.000 Euro
Die Stadt Bocholt gewährt privaten Eigentümern einen Zuschuss zur Pflege der in Ihrem Eigentum befindlichen Bäumen, die als geschützte Landschaftsbestandteile festgesetzt wurden.

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellen höherer Dienst	2,00	3,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	20,50	20,50	24,50	26,50
Stellen mittlerer Dienst	4,50	4,50	4,50	4,50
Personal gesamt	27,00	28,00	32,00	34,00
Personalaufwand	2.307.598 €	2.265.593 €	2.566.700 €	2.771.200 €
ordentlicher Aufwand FB	22.380.076 €	22.044.913 €	23.448.200 €	23.195.400 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	10,31%	10,28%	10,95%	11,95%

Erläuterungen:

Bei den veranschlagten Personalaufwendungen wurden die Tarifkostensteigerungen berücksichtigt.

Der Stellenplan 2021 weist zwei zusätzliche Stellen im gehobenen Dienst aus. Hierbei handelt es sich um eine neue Stelle im Geschäftsbereich Straße und Verkehr und eine Stelle im Geschäftsbereich Stadtgrün, die im Zuge des Wissenstransfers temporär besetzt wird.

Im Zuge der Auflösung des Budget 133342 – Bestattungen und Friedhöfe in 2021 werden die Personalaufwendungen dem Budget 13341 - Grün und Freiflächen zugeschlagen.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
093361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaa)	-25.051	-9.807	-26.400	0	26.400
113332 - Deponie	-25.148	11.406	0	0	0
123311 Flächen des öffentlichen Verkehrs	-9.065.098	-8.448.027	-9.124.600	-9.527.500	-402.900
133322 Wasserbau	-371.983	-309.861	-584.200	-674.400	-90.200
133341 Grün- und Freiflächen	-3.848.852	-4.025.540	-4.694.900	-5.233.300	-538.400
133342 Bestattungen und Friedhöfe	-317.637	-257.515	-325.700	0	325.700
143331 Altlasten und Bodenschutz	-79.148	-80.423	-87.600	-82.800	4.800
143333 Umweltvorsorge und Umweltschutz	-209.334	-174.399	-243.800	-255.500	-11.700
Gesamt	-13.942.253	-13.294.167	-15.087.200	-15.773.500	-686.300

Kennzahlen					
Bezeichnung	Ergebnis 2018 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2019 in Euro/Anzahl	Plan 2020 in Euro/Anzahl	Plan 2021 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
113332 07 Abgesaugtes Gasvolumen	770 Tm ³	874 Tm ³	730 Tm ³	874 Tm ³	Das entstehende Gas wird abgesaugt und verstromt. Durch die Oberflächenabdichtung sollte das Deponiegasaufkommen naturgegeben im Verlaufe der Jahre abnehmen. Bislang deuten die Erträge nicht darauf hin. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.
113332 08 Erzeugter Strom	1540 T kWh	1575 T kWh	1400 T kWh	1575 T kWh	
123311 05 zu unterhaltende Verkehrsfläche	3.535.618 m ²	3.571.413 m ²	3.564.377 m ²	3.573.877 m ²	Die zu unterhaltende Verkehrsfläche erhöht sich durch die Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete.
123311 06 Fahrbahndeckenerneuerung	5.747 m ²	1.430 m ²	2.913 m ²	1.613 m ²	Im jährlichen Instandsetzungsprogramm werden Fahrbahndecken (häufig einschließlich Unterbau) erneuert. Normale Unterhaltungsarbeiten sind bei diesen Fahrbahndecken unwirtschaftlich, da diese aufgrund ihres unzulänglichen, der Verkehrssicherheit nicht mehr entsprechenden Zustandes einer grundlegenden Sanierung bedürfen. Häufig wird gleichzeitig der Kanal saniert. Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 wurde eine Prioritätenliste erstellt und mit den anstehenden Kanalsanierungen abgestimmt.

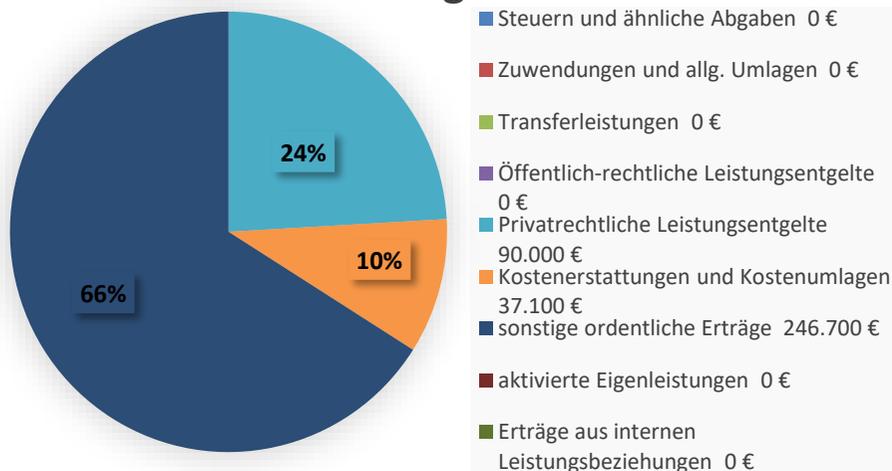
093361 - Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaa)					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	154.373	101.281	51.600	0	-51.600
Aufwendungen	179.425	111.088	78.000	0	+78.000
Saldo	-25.051	-9.807	-26.400	0	+26.400

Erläuterungen:

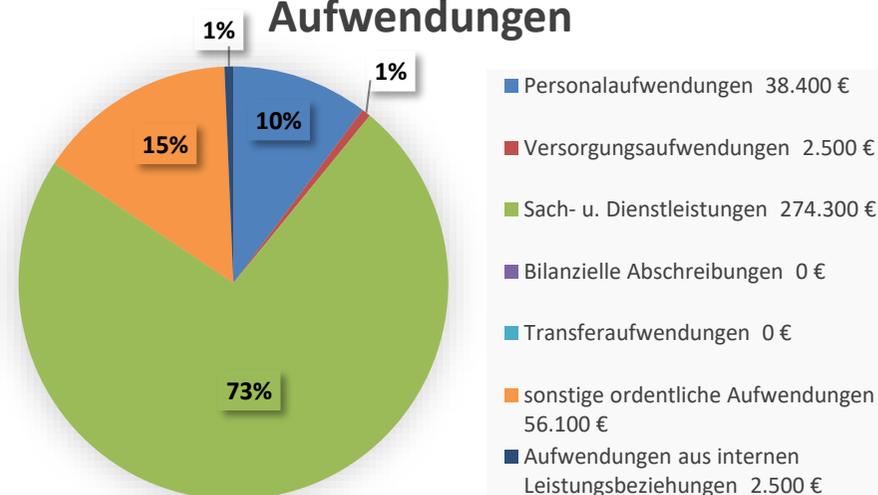
Durch Beschluss des Rates (0035/2017) wurde zur Abwicklung des kubaa-Projektes ein Treuhandvermögen geschaffen. Dieses wird von der SQB verwaltet. Daher sind für das Projekt keine Zahlungen mehr aus dem Haushalt erforderlich. In 2020 wurden noch Abschreibungsaufwand und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen geplant.

113332 - Deponie					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	387.670	343.510	385.200	373.800	-11.400
Aufwendungen	412.818	332.104	385.200	373.800	+11.400
Saldo	-25.148	11.406	0	0	0,00

Erträge



Aufwendungen



Erläuterungen:

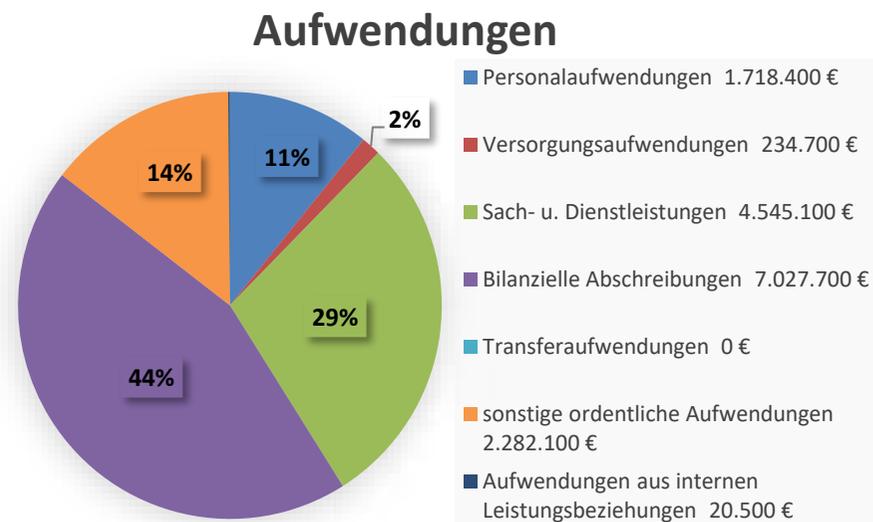
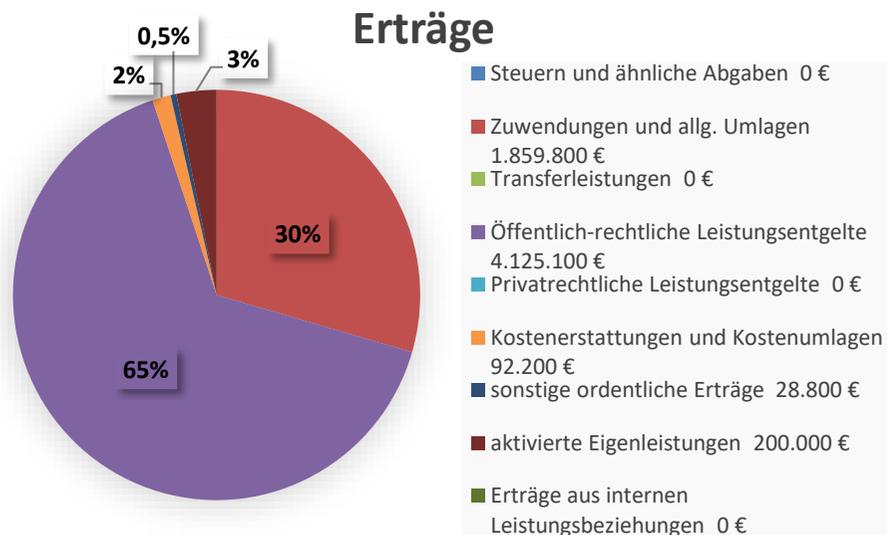
Wesentliche Erträge	2021
Erträge aus Deponiefolgekostenerstattungen	280.000 Euro
Erträge aus dem Verkauf von Deponiegas	90.000 Euro
	370.000 Euro

Die wesentlichen Erträge bilden zum einen die Erstattungen der Deponiefolgekosten, die von den Städten Bocholt und Isselburg als ehemalige Deponienutzer im Rahmen der Deponienachsorge gemäß vertraglicher Vereinbarung getragen werden, und zum anderen die Verkaufserlöse im Rahmen der Verstromung des Deponiegases.

Wesentliche Aufwendungen	2021
Entwässerungsgebühren	130.000 Euro
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand	140.000 Euro
Pachtentschädigung	50.000 Euro
	320.000 Euro

Die wesentlichen Aufwendungen bilden die Entwässerungsgebühren und die Kosten zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Deponie Bocholt-Lankern, insbesondere der Deponiegasanlage, sowie die Pachtentschädigung, die jährlich für das Deponiegrundstück zu zahlen ist.

123311 - Flächen des öffentlichen Verkehrs					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	6.454.677	6.795.661	6.257.600	6.306.000	+48.400
Aufwendungen	15.519.775	15.243.688	15.382.200	15.833.500	-451.300
Saldo	-9.065.098	-8.448.027	-9.124.600	-9.527.500	-402.900



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2021
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	4.943.800 Euro
Parkgebührenerträge	925.000 Euro
	5.868.800 Euro

Parkgebühren

Auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde der Planansatz um 10.000 Euro erhöht.

Wesentliche Aufwendungen	2021
Bilanzielle Abschreibungen	7.030.000 Euro
Erstattung von Unterhaltungsleistungen ESB	2.641.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwand	1.955.000 Euro
Bewirtschaftungsaufwand Straßenbeleuchtung	2.125.000 Euro
Entwässerungsgebühren	1.370.000 Euro
	15.121.000 Euro

Abschreibungen

In 2021 sind 7,03 Mio. Euro für die Abschreibung des Anlagevermögens eingeplant. Die Straßen bilden hierbei den größten Anteil. Die Investitionen werden anteilig durch Zuwendungen und Beiträge sowie aus der Investitionspauschale refinanziert. Aus dem Verhältnis von Abschreibungsaufwand zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergibt sich eine Finanzierungsquote von 70 %.

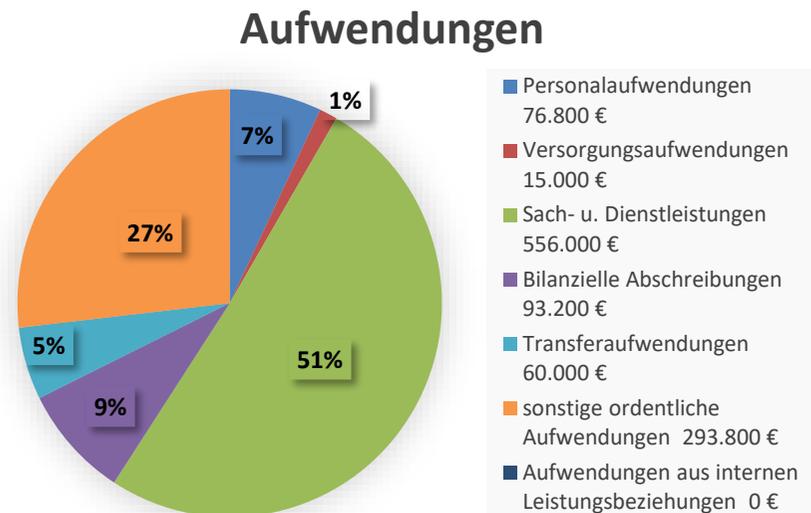
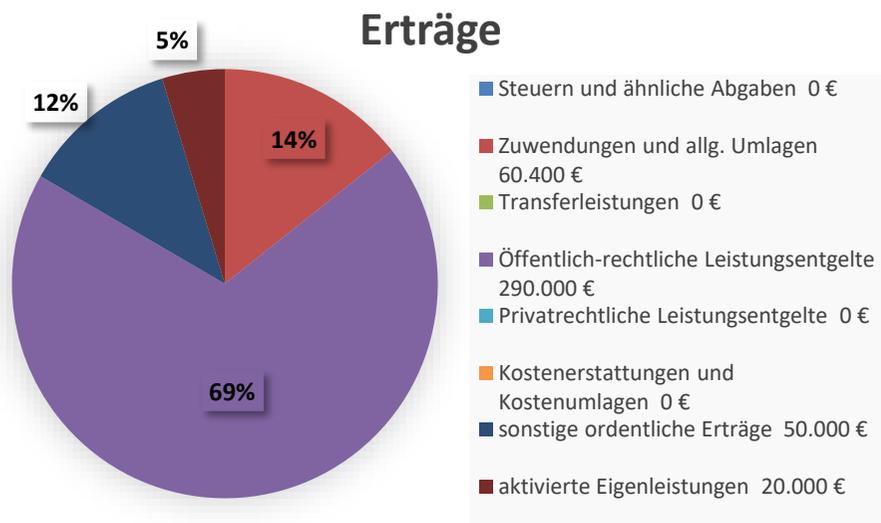
Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB

Im Auftrag der Stadt Bocholt unterhält der ESB die Straßen im Stadtgebiet. Für das Haushaltsjahr 2021 ist ein Mehraufwand zum Vorjahr in Höhe von rd. 70.000 Euro veranschlagt, das entspricht einer Kostensteigerung von 1,18%. Ursächlich sind tarifliche Erhöhungen und die Zunahme von Sonderleistungen, u. a. bei der Straßenmöblierung in der Innenstadt.

Personal- und Versorgungsaufwand

Im öffentlichen Straßenraum werden durch den Breitbandausbau, den Ausbau des 5G-Netzes, die Einrichtung von Ladesäulen für die E-Mobilität u. a. immer häufiger Aufbrucharbeiten durch Dritte durchgeführt. Damit das kommunale Straßenvermögen nicht übermäßig durch diese Aufbrüche beschädigt wird, ist ein qualifiziertes Aufbruchmanagement erforderlich. In diesem Bereich ist daher eine zusätzliche Stelle geschaffen worden.

133322 - Wasserbau					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	500.807	391.078	405.600	420.400	+14.800
Aufwendungen	872.791	700.939	989.800	1.094.800	-105.000
Saldo	-371.983	-309.861	-584.200	-674.400	-90.200



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2021
Gebühren für die Unterhaltung von Fließgewässern	290.000 Euro
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	60.000 Euro
	350.000 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2021
Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden	345.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwand	91.800 Euro
Entsandung Zulauf Aasee	150.000 Euro
Erstattung Personalaufwand ESB	105.000 Euro
Bilanzielle Abschreibungen	93.200 Euro
	785.000 Euro

Beitrag Zweckverband Hochwasserschutz Issel 60.000 Euro

Das Hochwasserschutzkonzept (HWSK) Issel liegt vor. Zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem HWSK Issel wurde ein Verband gegründet. Die Verbandssatzung wurde am 24.09.2019 beschlossen. Die jährliche Zweckverbandsumlage beträgt rd. 60.000 Euro.

Blaualgambekämpfung Aasee 45.000 Euro

Seit 2016 wurden zur Reduktion des Blaualgenaufkommens im Bocholter Aasee Ultraschallgeräte eingesetzt. Ergänzend wird das Seewasser regelmäßig untersucht mit dem Ziel, mittel- bis langfristig die Nährstoffeinträge in das Gewässer zu reduzieren.

Sondermaßnahme 2021

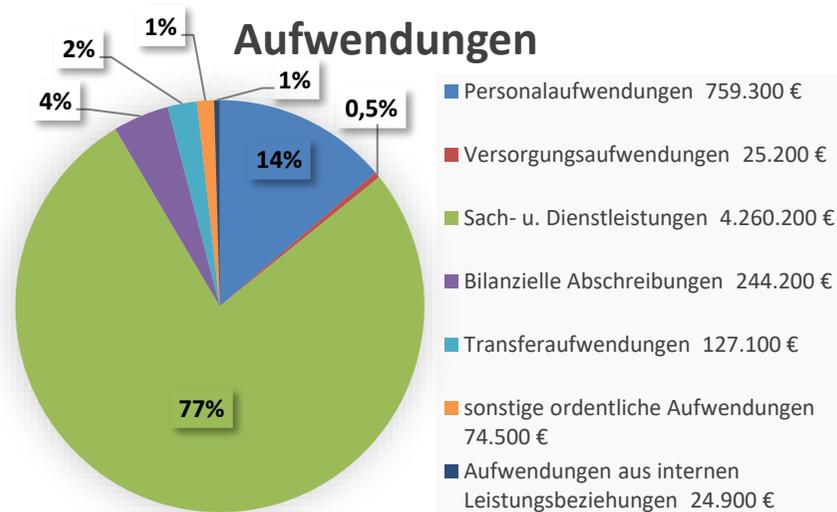
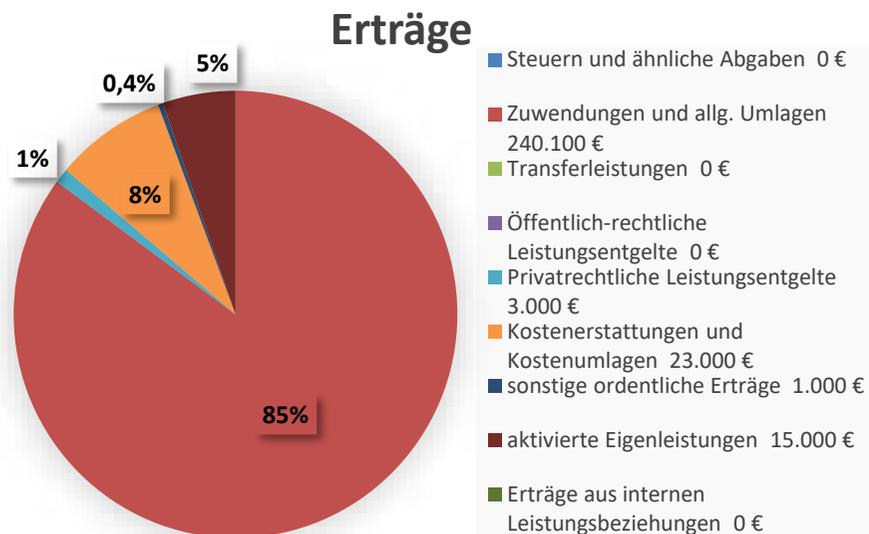
Entsandung Zulauf Aasee

Der Zulauf in den Bocholter Aasee ist stark bewachsen und versandet. In diesem Zustand ist der Zulauf im Hochwasserfall nicht mehr leistungsfähig, so dass der Hochwasserschutz gefährdet ist. Der Kreis hat die Stadt Bocholt aufgefordert, den Zustand zu verbessern. Derzeit wird geprüft, auf welche Art der Zustand verbessert werden kann. Aufgrund einer pauschalen Kostenschätzung sind in 2021 150.000 Euro und in 2022 500.000 Euro veranschlagt. Eine aussagefähige Kostenschätzung ist zum derzeitigen Projektstand nicht möglich. Aufgrund der Corona-Bewirtschaftungsregeln wurde das Projekt in 2020 zurückgestellt. Die Ansätze werden zu gegebener Zeit an die Planung angepasst.

Aufenthaltsqualität Aasee

Zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung und Steigerung der Aufenthaltsqualität am Bocholter Aasee sind gemäß politischem Beschluss im Haushaltsjahr 2021 50.000 Euro veranschlagt.

133341 - Grün- und Freiflächen					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	220.885	215.205	205.400	282.100	+76.700
Aufwendungen	4.069.737	4.240.745	4.900.300	5.515.400	-615.100
Saldo	-3.848.852	-4.025.540	-4.694.900	-5.233.300	-538.400



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2021
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	155.000 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2021
Erstattung Unterhaltungsleistungen ESB	3.795.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwendungen	784.500 Euro
Bilanzielle Abschreibungen	245.000 Euro
	4.824.500 Euro

Personal- und Versorgungsaufwendungen 784.500 Euro

Im Geschäftsbereich scheidet ein Mitarbeiter im nächsten Jahr aus dem Dienst aus. Derzeit und in den nächsten Jahren sind vom Geschäftsbereich zahlreiche größere und wichtige Projekte zu planen und zu bearbeiten (ISEK, kubaa, Quartiersentwicklungen). Zudem sind die Themen Natur- und Klimaschutz verstärkt in den Focus zu nehmen. Damit diese wichtigen Projekte und Themen auch nach Ausscheiden des Stelleninhabers kontinuierlich bearbeitet werden können, ist ein Wissenstransfer erforderlich. Daher wird temporär eine neue Stelle eingerichtet.

Aufgrund der Auflösung des Produktes 133342 - Bestattungen und Friedhöfe wurden die Stellenanteile und die zugehörigen Personalkosten, die im FB 33 bisher auf das Produkt entfielen, dem Produkt 133341 - Grün- und Freiflächen zugeordnet.

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB 3.795.000 Euro

Im Auftrag der Stadt Bocholt unterhält der ESB die städtischen Grün- und Freiflächen. Im Vorjahresvergleich erhöht sich der Aufwand um rd. 80.000 Euro. Ursächlich sind Steigerung von Personal- und Fahrzeugkosten bedingt durch tarifliche Erhöhungen und allgemeine Preissteigerungen. Außerdem erfordern extreme Wetterereignisse wie Trockenheit und Stürme einen erhöhten Pflegeaufwand (Bewässerung, Ersatzpflanzung, Herstellen der Verkehrssicherheit, Baumkontrollen etc.).

Neue Maßnahme 2021

Baumumfeldverbesserungen im Bestand und im Vorfeld erforderlicher Nachpflanzungen 150.000 Euro

Viele Baumbeete sind zu klein und die Einfassungen wurden im Laufe der Zeit durch Wurzeldruck beschädigt. Für nachhaltige Baumpflanzungen sollen zu kleine Baumbeete soweit möglich vergrößert und optimiert werden. Diese Maßnahmen sind arbeitsaufwändig und kostenintensiv. Es werden jährlich 150.000 Euro eingeplant.

Sondermaßnahmen 2021

Aktion „800 Bäume“ zum Stadtjubiläum 2022 160.000 Euro

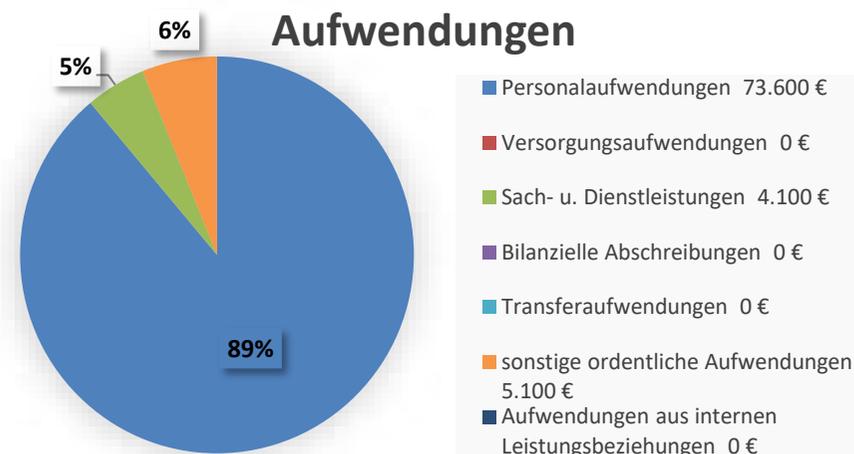
Im Rahmen des Stadtjubiläums im Jahr 2022 sollen im Stadtgebiet 800 Bäume gepflanzt werden. Erste Baumpflanzungen sind bereits erfolgt. Teilweise werden in 2021 Baumpflanzungen an einfachen Baumstandorten durch den ESB durchgeführt. Für weitere Pflanzaktionen sind in 2021 und 2022 Haushaltsmittel veranschlagt.

Anlage von Blühflächen an Schulen

110.000 Euro

Am 30.04.2020 stellten die Fraktionen CDU, FDP und Stadtpartei einen gemeinsamen Antrag zu Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Errichtung von Windschutzhecken, Blühstreifen und Aufforstungen. Im Nachgang prüfte die Verwaltung verschiedene Potentialflächen und ermittelte in Kooperation mit der GWB sechs Standorte für die Anlage von Blühflächen an Schulen. Die Standorte wurden im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt.

143331 - Altlasten und Bodenschutz					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	181	0	0	0	0,00
Aufwendungen	79.329	80.423	87.600	82.800	+4.800
Saldo	-79.148	-80.423	-87.600	-82.800	+4.800

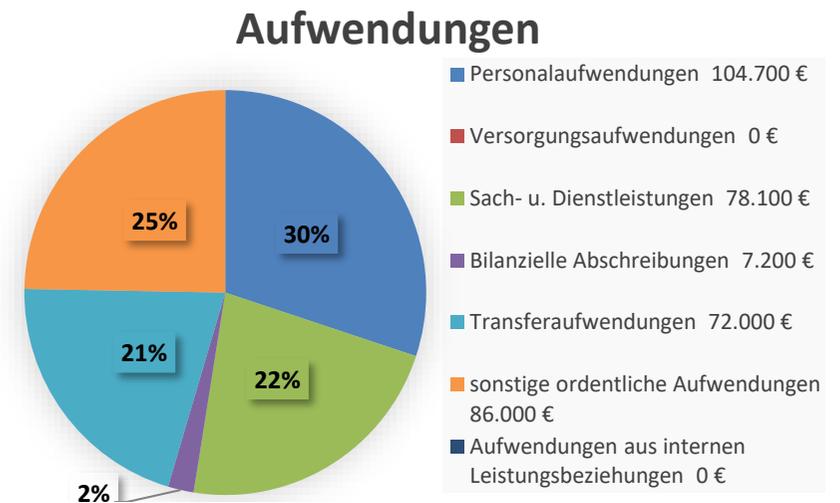
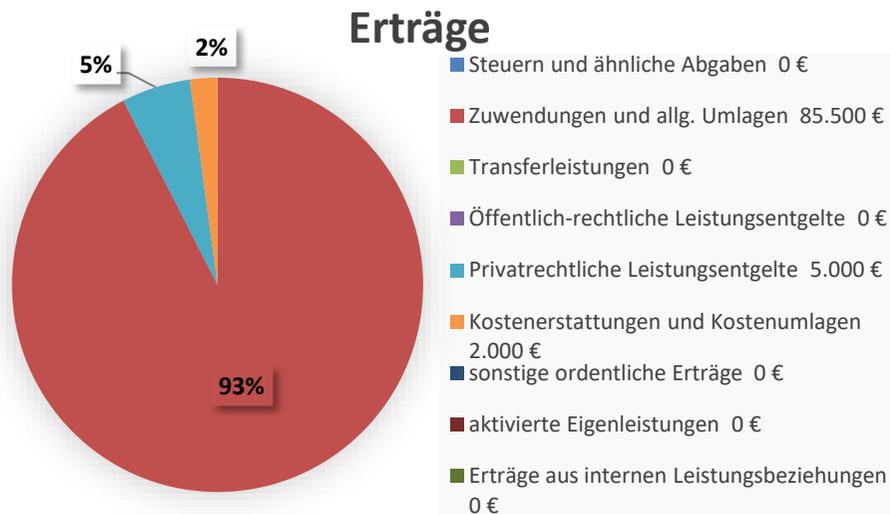


Erläuterungen:

Wesentliche Aufwendungen	2021
Personalaufwand	74.000 Euro

Wesentliche Aufwandsposition im Budget Altlasten und Bodenschutz ist der Personalaufwand.

143333 - Umweltvorsorge und Umweltschutz					
	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	74.073	86.771	88.000	92.500	+4.500
Aufwendungen	283.407	261.170	331.800	348.000	-16.200
Saldo	-209.334	-174.399	-243.800	-255.500	-11.700



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2021
Erträge aus Landeszuwendungen Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz	78.000 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2021
Personalaufwendungen	105.000 Euro
Förderprogramme	70.000 Euro
Messe Radtrends	59.000 Euro
Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz	55.000 Euro
	289.000 Euro

Umwelt- und Klimaschutzprojekte 2021

- Ganztagesveranstaltung „Innovativer Holzbau“
- Umweltbildungsprojekt „regenerative Energien“ in Grundschulen
- Ökologische Revitalisierung städtischer Liegenschaften in Absprache mit städtischen Tochtergesellschaften
- Motivation der Bevölkerung zu mehr Artenvielfalt

Sondermaßnahmen 2021

Messe Radtrends 2021

An der Messe Radtrends beteiligen sich zahlreiche Aussteller und bieten ein vielseitiges Angebot. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bildet einen weiteren Anziehungspunkt. Die Messe Radtrends findet in jedem zweiten Jahr statt.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	3.635.211	5.979.744	5.047.100	1.831.000	+3.216.100
Auszahlungen	7.512.544	5.139.056	14.475.500	12.119.000	+2.356.500
Saldo	-3.877.333	840.688	-9.428.400	-10.288.000	-859.600

Finanzplan je Produkt	Ergebnis 2018 in Euro	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro	Abweichung 2021 zu 2020 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung					
093361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaai)	-1.686.075	1.877.876	0	0	0,00
113332 Deponie	0	0	0	0	0,00
123311 Flächen des öffentlichen Verkehrs	-2.136.943	-213.620	-6.708.400	-9.733.000	-3.024.600
133322 Wasserbau	-110.149	-593.769	-635.000	-535.000	+100.000
133341 Grün- und Freiflächen	-13.072	-168.580	-1.903.500	-20.000	+1.883.500
143331 Altlasten und Bodenschutz	0	0	-600	0	+600
143333 Umweltreferat	-1.130	0	-900	0	+900
Gesamt	-3.947.369	901.906	-9.248.400	-10.288.000	-1.039.600

Produkt 12.3311 Maßnahme 011 - Ausbau Ortsumgehung (Nord- und Westring)

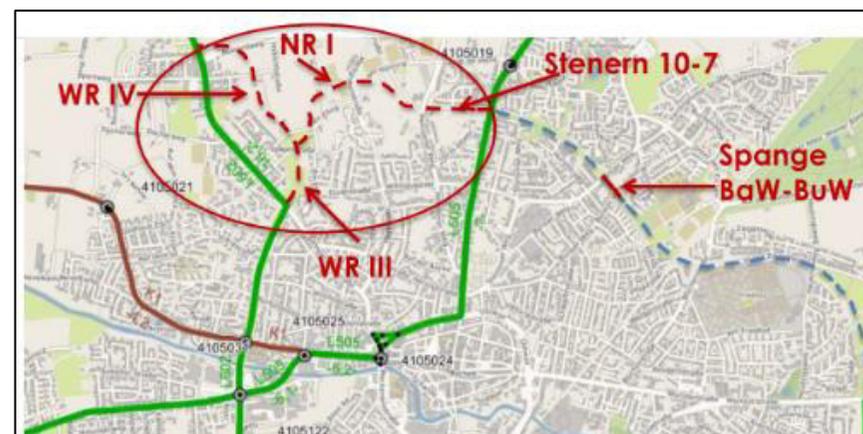
123311-011	Vorjahre	2021	2022	2023	2024	Summe 2021-2024
BuW-BaW						
Einnahme - Landesförderung	475.700	317.100	317.100	158.600	317.100	1.585.600
Bau- und Planungskosten	1.160.000	1.720.000	0	0	0	2.880.000
Saldo BuW-BaW	684.300	1.402.900	-317.100	-158.600	-317.100	1.294.400
Westring III						
Einnahme - Landesförderung			300.000	1.500.000	1.400.000	3.200.000
Bau- und Planungskosten			500.000	2.500.000	1.930.000	4.930.000
Saldo Westring III		0	200.000	1.000.000	530.000	1.730.000
Nordring I a						
Einnahme - Landesförderung				1.100.000	1.240.000	2.340.000
Bau- und Planungskosten				1.800.000	1.810.000	3.610.000
Saldo Nordring I a		0	0	700.000	570.000	1.270.000
Westring IV						
Einnahme - Landesförderung					2.960.000	2.960.000
Bau- und Planungskosten					4.550.000	4.550.000
Saldo Westring IV		0	0	0	1.590.000	1.590.000

Spange Burloer Weg / Barloer Weg

Mit den Bauarbeiten wurde in 2020 begonnen.

Rahmenplan Nord – Westring III, Westring IV, Nordring I a

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.7.18 beschlossen, dass die Planungen für den Nord- und Westring fertigzustellen und entsprechende Fördermittel zu beantragen sind. Im Juni 2020 hat der Rat einem Finanzierungskonzept zugestimmt. Für die Abschnitte zwischen Dinxperloer Straße und Hemdener Weg stehen damit Mittel aus dem Darlehenskorridor zur Verfügung. Mit dem Bau soll im Idealfall Ende 2022 begonnen werden. Die Spange zwischen Hemdener Weg und Adenauerallee soll ebenfalls zeitnah realisiert werden.



Mit der Bezirksregierung als Förderbehörde ist abgestimmt, dass der gesamte Ring nur abschnittsweise eingeplant werden kann. Daher ist die Realisierung abschnittsweise vorgesehen. Für den Förderantrag muss Planreife vorliegen und der Grunderwerb gesichert sein. Ob und wann tatsächlich Fördermittel bewilligt werden ist noch nicht absehbar.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Rahmenplan Nord Nordring lb (Spange Hemdener Weg - Adenauerallee)	1.130.000 Euro	später

Diese Maßnahme ist zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 013 - Beschaffung von Geräten

	2020	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	11.500	2.000	2.000	2.000	2.000

Das IT-Budget der Stadt Bocholt wird ab 2021 zentralisiert. Der Ansatz dient zur Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten.

Produkt 12.3311 Maßnahme 014 - Instandsetzung der Straßen, Wege und Plätze

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Landeszuwendung KAG			55.000	245.000	795.000
Beiträge nach KAG	60.000	0	55.000	245.000	795.000
Straßenbau	640.000	480.000	1.120.000	1.405.000	1.370.000
Saldo	580.000	480.000	1.010.000	915.000	-220.000

Für die Jahre 2021 bis 2024 wurde mit dem ESB folgende Prioritätenliste der notwendigen Kanal- und Fahrbahnsanierungen abgestimmt.

Straße	auch Kanal	Zustand	Fläche m ²	Kosten	Jahressumme	Beiträge	Zuschüsse
2021							
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				110.000			
Helenastraße (nur Deckschicht)	nein	4	3.140	350.000			
Jahnstraße	ja	4,5	600	100.000			
Buchenallee (Unter den Eichen bis Burloer Weg)	ja	5	1.613	260.000		59.000	59.000
davon zahlungswirksam 2022				-180.000	640.000	59.000	59.000
2022							
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				180.000			
Im Ellerbrock (nur Deckschicht)	nein			350.000			
Hitzestraße/Wichernstraße	ja	5	3.640	590.000		186.000	186.000
Farwicksstraße	ja	4	1.240	200.000		63.000	63.000
davon zahlungswirksam 2023				-200.000	1.120.000	249.000	249.000
2023							
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				200.000			
Hohe Giethorst/Büningweg	ja	4	6.079	975.000		307.000	307.000
Kölnerstraße	ja	4	894	145.000		46.000	46.000
Am Annenhof	ja	4	1.280	210.000		156.000	156.000
Tannenweg 2. BA	ja	3	1.760	285.000			
davon zahlungswirksam 2024				-410.000	1.405.000	509.000	509.000
2024							
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				410.000			
Akazienweg	ja	4	3.100	500.000		113.000	113.000
Platanenweg	ja	4,5	3.760	600.000		135.000	135.000
Steinstraße	ja	4,5	1.086	180.000		41.000	41.000
davon zahlungswirksam später				-320.000	1.370.000	289.000	289.000

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die allgemeine Finanzlage der Stadt Bocholt wurden die Maßnahmen Buchenallee und Jahnstraße in 2020 nicht durchgeführt, sondern im Haushaltsplan 2021 neu veranschlagt. Bei den Straßen Helenastraße, Im Ellerbrock und Blücherstraße wird nur die Deckschicht erneuert. Bei den übrigen aufgeführten Straßen sind sowohl der Kanal als auch die Fahrbahn sanierungsbedürftig. Falls erforderlich, wird im Einzelfall von der Prioritätenliste abgewichen. Da erfahrungsgemäß nicht alle in 2021 veranschlagten Baumaßnahmen in diesem Jahr fertiggestellt und abgerechnet werden, wird ein Teil der Ausgabeermächtigungen in 2022 veranschlagt.

Für die Instandsetzung sind Straßenbaubeiträge von den Anliegern zu erheben. Diese werden jeweils im Jahr nach den Ausgabeansätzen veranschlagt, da die Beiträge regelmäßig erst im Jahr nach dem Baubeginn erhoben werden. Entsprechend der geänderten Rechtslage übernimmt das Land zur Entlastung der Beitragspflichtigen die Hälfte der beitragsfähigen Aufwendungen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Produkt 12.3311 Maßnahme 015 - Verbesserung der Verkehrsführung

	2021	2022	2023	2024
Parkplatz Viktoriastraße	90.000			
Sonstiges		50.000	50.000	50.000
Summe Ausgaben	90.000	50.000	50.000	50.000

Parkplatz Viktoriastraße, Bereich Einmündung Annastraße

Aus Reihen der Bürgerschaft wurde der Wunsch nach einem Quartiersparkplatz geäußert, um die Parkplatzsituation zu entschärfen. Im Bereich der Einmündung Annastraße soll eine öffentliche Parkplatzanlage errichtet werden. Die Erschließung des DRK-Geländes kann noch Einfluss auf den Straßenraum haben, ist aber nach wie vor ungeklärt. Daher wurde die Maßnahme um ein Jahr nach 2021 verschoben

Produkt 12.3311 Maßnahme 018 - Einbau von Signalanlagen

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	195.000	100.000	100.000	100.000

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die allgemeine Finanzlage der Stadt Bocholt wurden die Maßnahmen in 2020 nicht umgesetzt. Sie werden in 2021 neu veranschlagt.

Maßnahmen in 2021

Münsterstraße / Uhlandstraße / Lönsstraße

Die Ampel an der Münsterstraße / Uhlandstraße / Lönsstraße ist noch mit alten Signalgebern ausgestattet. Diese sollen in 2020 auf LED umgerüstet werden. Der Großteil der Peitschenmasten ist in den letzten Jahren bereits erneuert worden. Im Zuge der LED-Umrüstung sollen die verbliebenen alten Masten erneuert werden.

Welfenstraße / Teutonenstraße

An der LSA soll in 2021 die Umrüstung auf LED erfolgen und in diesem Zusammenhang sollen die alten Masten erneuert werden.

Maßnahmen ab 2022

Einzelne Masten oder Signalgeber sind regelmäßig zu erneuern. Entsprechend ist ein jährlicher Ansatz von 100.000 Euro in den weiteren Jahren eingeplant.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 022 Technologiepark

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Grundstücksverkäufen an.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum	
Technologiepark, Endausbau 2. BA	670.000 Euro	2022	in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung

Diese Maßnahme ist zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme - 032 Ausbau von Geh- und Radwegen

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	500.000	0	100.000	100.000

In Bocholt werden bereits viele Fahrten mit dem Fahrrad absolviert. Dauerhaft soll dieser Anteil noch gesteigert werden. Dies ist nur möglich, wenn auch in die Infrastruktur investiert wird. Der Ausbau von Geh- und Radwegen ist Bestandteil des Mobilitätskonzeptes.

Bei der Instandsetzung von Radwegen ist ein Investitionsstau entstanden, da diese häufig nur saniert wurden, wenn Fördermittel akquiriert werden konnten. In Bocholt gibt es viele Radwege, welche die heutige Mindestbreite nicht erreichen. Die Bezirksregierung hat jetzt mitgeteilt, dass für diese Radwege keine Förderung mehr möglich ist. Die veranschlagten Radwege erreichen die Mindestbreite nicht. Dennoch ist die Sanierung dieser stark frequentierten Radwege kurzfristig erforderlich. Im Haushaltsplan 2020 waren sie im Budget 123311-170 veranschlagt. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die allgemeine Finanzlage der Stadt Bocholt wurden die Sanierungsmaßnahmen zurückgestellt. Sie werden im Haushaltsplan 2021 neu veranschlagt.

Maßnahme 2021

Radweg Herzogstraße - Kurfürstenstraße – Dinxperloer Straße (500.000 Euro)

Durch die Tropfwirkungen der Bäume und die Auswirkungen von Streusalz sind die wasserdurchlässigen Pflasterbeläge auf den Geh- und Radwegen stark porös und müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit erneuert werden. Die Radwege sollen neu gepflastert und durch Noppenpflasterstreifen von den ebenfalls neu zu pflasternden Gehwegen getrennt werden.

Maßnahmen Folgejahre

Für weitere Umbaumaßnahmen an Geh- und Radwegen, die innerhalb des Finanzplanungszeitraums erforderlich werden, sind in 2023 und 2024 jeweils 100.000 Euro eingeplant.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Erneuerung Geh- und Radweg Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße	200.000 Euro	2024
Aufweitung Geh- und Radweg Borgersstraße Nordseite	200.000 Euro	2024
NEU Geh- und Radweg Dinxperloer Straße (Markgrafenstraße - Tankstelle)	130.000 Euro	2024

Diese Maßnahmen sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt

Geh- und Radweg Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße

Auf der nördlichen Seite der Straßen Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße befinden sich Rad- und Gehwege direkt neben sehr schmalen Baumbeeten. Durch das Wurzelwachstum sind diese Wege stark beschädigt. Nun sollen die Pflanzstreifen verbreitert werden. Die Rad- und Gehwege sollen auf einer neuen Trasse entlang der Grundstücksgrenzen neu erstellt werden. Die bisher an der Grundstücksgrenze verlaufenden Grünstreifen bestehend aus Rasen und Buschwerk werden dafür aufgegeben.

Geh- und Radweg Borgersstraße Nordseite

Aufgrund von Stürmen und Baumkrankheiten mussten viele Robinien an der Borgersstraße und am Burloer Weg entfernt werden. In den schmalen Baumbeeten macht eine Nachpflanzung keinen Sinn. Daher sollen die Baumstandorte optimiert werden. Die Maßnahme umfasst drei Abschnitte: Borgersstraße Nord, Borgersstraße Süd und Burloer Weg. Im Abschnitt Borgersstraße Nord ist aufgrund der vorhandenen Versorgungsleitungen eine Pflanzung von Bäumen unmöglich. Daher ist vorgesehen, hier keine Ersatzpflanzungen vorzunehmen und die Fläche des bisherigen Baumstreifens zur Verbreiterung des Radweges zu nutzen. Die Baumumfeldverbesserungen Borgersstraße Südseite und Burloer Weg sind im Budget 133341-010 veranschlagt.

Geh- und Radweg Dinxperloer Straße 56-62

Der Geh- und Radweg zwischen Markgrafenstraße und Tankstelle soll optimiert werden. Auf dem Stück befindet sich der Gehweg in einem schlechten Zustand. Die Gehwegplatten sind locker und uneben. Der Radweg ist sanierungsbedürftig und hat durch die angrenzenden Bäume Schäden erlitten. Die Baumbeete sind eindeutig zu klein und müssen vergrößert werden, um in Zukunft Wurzelschäden zu verhindern. Dies wird durch die alternative Radwegführung ermöglicht. Der vorhandene Parkstreifen ist ebenfalls in einem schlechten Zustand und wird im Rahmen der Baumaßnahme erneuert.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 053 Gewerbegebiet Holtwick

	2021	VE 2022	2022	2023	2024	Summe
Beiträge	30.000		30.000	30.000	30.000	
Ausgaben	1.350.000	2.350.000	2.350.000			3.700.000

Die ersten Firmen sind bereits seit über 10 Jahren im Gewerbegebiet ansässig. Bisher ist nur eine als Baustraße hergestellte Fahrbahn vorhanden. Weitere Verkehrsanlagen, wie Gehwege und Parkflächen, sind noch nicht ausgebaut. Die ansässigen Firmen halten den Zustand nicht mehr für akzeptabel und wünschen den Ausbau der Verkehrsflächen. Aufgrund von Personalengpässen konnte der Ausbau in 2020 nicht durchgeführt werden. Der Endausbau ist im Haushaltsplan 2021 neu veranschlagt. Die Bauausführung ist in den Jahren 2021/2022 vorgesehen.

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Verkäufen von Grundstücken an. Die bereits ansässigen Firmen haben bereits vor Jahren die Erschließungsbeiträge gezahlt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 054 - Straßenbau Erweiterung Industriepark

Einzahlungen	2021	VE 2022	2022	2023	2024	Summe
BauGB Beiträge	50.000		50.000	50.000	50.000	200.000
Erstattung StraßenNRW			1.265.000			1.265.000
Summe	50.000	0	1.315.000	50.000	50.000	1.465.000
Auszahlungen	2021	VE 2022	2022	2023	2024	Summe
Umbau Knoten	200.000	1.660.000	1.660.000			1.860.000
Erschließung B-Plan 8-21	1.865.000					1.865.000
Umbau Mussumer Ringstraße	335.000	500.000	500.000			835.000
Endausbau des 1. BA		120.000	40.000	1.470.000		1.510.000
Summe	2.400.000	2.280.000	2.200.000	1.470.000	0	6.070.000

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Verkäufen von Grundstücken an. Die bereits ansässigen Firmen haben schon vor Jahren die Erschließungsbeiträge gezahlt.

Umbau Knoten

Mit StraßenNRW wurde aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 02.05.2018 (Vorlagen Nr. 0080/2018) eine Vereinbarung über den Umbau der 3 Knoten

- Südliche Auffahrt B 67/Mussumer Ringstraße
- Nördliche Auffahrt B 67/Mussumer Ringstraße
- Alfred-Flender-Straße/Mussumer Ringstraße

geschlossen. Die Stadt baut alle 3 Knoten um. Die Kosten für die Knoten 2 und 3 erstattet StraßenNRW. Der Knotenumbau soll in 2021 erfolgen.



Erschließung B-Plan 8-21

Der B-Plan wurde im Mai 2020 beschlossen. Im 3. Quartal 2020 beginnt der ESB mit der Herstellung des Regenklärbeckens. Im Anschluss können die Kanäle verlegt, die Baustraße erstellt und die Mussumer Ringstraße umgebaut werden.

Endausbau 1. BA

Bevor der Endausbau des 1. BA erfolgen kann, muss der Ringschluss über den 2. BA sichergestellt sein. Entsprechend ist der Endausbau 1. BA im Anschluss an die Erschließung des 2. BA in 2023 vorgesehen. Die Grünanlagen werden ebenfalls in 2023 erstellt. Mittel sind veranschlagt bei 133341-007.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Zeitraum
Erweiterung Industriepark B-Plan 8-21, Endausbau	3.120.000 €	ab 2024

Diese Maßnahme ist zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt

Produkt 12.3311 Maßnahme 072 - Instandsetzung von Wirtschaftswegen

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	340.000	300.000	310.000	320.000

Für die Sanierung der Wirtschaftswege wird jährlich die Prioritätenliste aktualisiert. Wesentliche Kriterien dieser Liste sind:

- die Zustandsbewertung
- die erschlossenen Flächen und Gebäude
- die überörtliche Bedeutung für den Radverkehr.

Insgesamt gibt es rd. 220 km Wirtschaftswege. Diese werden von den Landwirten und insbesondere von Fahrradfahrern frequentiert. Auf einigen Wirtschaftswegen erfolgt sogar ein Winterdienst, da hier Schulbusse verkehren. Der Großteil der vorhandenen Wirtschaftswege besteht nur aus einer wenige Zentimeter dünnen Tragdeckschicht. Die schadhafte Wirtschaftswege werden mit einer Tragdeckschicht überzogen. Sollte dies nicht rechtzeitig geschehen, müssten die Wege in kurzer Zeit komplett neu hergestellt werden.

Entsprechend der aktuellen Prioritätenliste ist in 2021 die Sanierung folgender Wirtschaftswege vorgesehen. Sollte dringender Handlungsbedarf bei anderen Wirtschaftswegen auftreten, wird von dieser Prioritätenliste abgewichen.

Wirtschaftsweg	Abschnitt		Ortsteil
	von	bis	
Brömmelingsstiege	Werther Str	Schlavenhorst	Liedern
Milchstr.	Brömmelingstiege	Werther Str.	Liedern
Am Obering	Milchstr.	Brömmelingstiege	Liedern
Ünderhook	Brennereiweg	Hamalandstraße	Hemden

Produkt 12.3311 Maßnahme 080 – Umgestaltung Ostwall

	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Förderung	49.500	98.900	49.400	49.400		247.200
Ausgaben		650.000				650.000
Saldo	-49.500	551.100	-49.400	-49.400	0	402.800

Für zwei größere Projektentwicklungen wurden die Bebauungspläne N 34 und K 15 beidseitig des Ostwalls geändert. In beiden Bebauungsplänen sind Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger- und Radfahrer (u.a. eine Aufweitung der Rad- und Gehwege) vorgesehen. Die Hochbauarbeiten haben sich verzögert. Daher können die Straßenbauarbeiten in 2020 nicht mehr durchgeführt werden. Die Maßnahme wird neu veranschlagt.

Für die Maßnahmen zur Geh- und Radwegverbesserung wurden Fördermittel bewilligt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 095 - Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung

	2021	2022	2023	2024
Verkaufserlöse	30.000	30.000	60.000	60.000
Zuschüsse	10.000	10.000	60.000	60.000
Beiträge	10.000	10.000	60.000	60.000
Summe Einnahmen	50.000	50.000	180.000	180.000
Instandsetzungsmaßnahmen	100.000	100.000	200.000	200.000
Summe Ausgaben	100.000	100.000	200.000	200.000

Sanierungsmaßnahmen, für die Beiträge nach BauGB oder KAG erhoben werden können, werden durch die Stadt finanziert. Nach rechtskräftigem Abschluss der Abrechnung werden diese Teile der Straßenbeleuchtung ebenfalls an die BEW verkauft. Derzeit werden überwiegend alte Leuchten durch LED-Leuchten ersetzt. Dieses wird durch den Bund bezuschusst. Die Erneuerung der Leuchten löst jedoch keine Beitragspflicht aus. In 2021 und 2022 werden daher voraussichtlich weniger beitragspflichtige Erneuerungen durchgeführt.

Da derzeit überwiegend nicht beitragspflichtige Erneuerungen von Leuchten durchgeführt werden, wird in den Jahren 2021 und 2022 mit geringeren Beitragseinnahmen gerechnet. Entsprechend dem neuen Beitragsrecht übernimmt das Land die Hälfte der beitragsfähigen Aufwendungen

Produkt 12.3311 Maßnahme 096 - Kostenbeiträge Dritter (für Einstellplätze) Außenzone

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	5.000	5.000	5.000	5.000

Hierbei handelt es sich um die Einnahmen der Stellplatzablöse für die Außenzonen der Stadt Bocholt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 097 - Kostenbeiträge Dritter (für Einstellplätze) Kernzone

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000

Hierbei handelt es sich um die Einnahmen der Stellplatzablöse für die Innenstadt der Stadt Bocholt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 099 - Baumaßnahmen für das Stadtbussystem

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet	100.000 Euro	2022 und 2024

In den Folgejahren sind noch rd. 200 weitere Bushaltestellen barrierefrei auszugestalten. Je Buscap werden nach grober Schätzung Kosten von 10.000 Euro kalkuliert. Die Maßnahme ist förderfähig, der Fördersatz beträgt 90 %. Der Umbau soll in Abhängigkeit der Förderzusage in vier Abschnitten im Zeitraum 2022-2028 erfolgen.

Diese Maßnahmen sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 100 – Maßnahmen im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	200.000			
Ausgaben	230.000			
Saldo	30.000			

Umbau Bussteig Bahnhof

Am Bahnhof soll der Linienbusverkehr an den gemeinsamen Bahn- und Bussteig verlagert werden, damit der Umstieg von der Bahn in den Bus und umgekehrt verbessert wird. Zudem soll die Barrierefreiheit optimiert und zusätzliche Fahrradständer erstellt werden. Die Arbeiten am Bahnsteig und am Bussteig sollen im zeitlichen Zusammenhang mit der Elektrifizierung in 2021 erfolgen.

Seit 2018 liegt eine Einplanungsmittelung zur Förderung vor. Der Fördersatz beträgt 90 %.

Produkt 12.3311 Maßnahme 110 – Erschließung Baugebiet SW 40, Messinggelände (Weberquartier)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Einnahmen		117.000			135.000		252.000
Ausgaben	200.000	130.000	31.000		150.000		511.000
Saldo	200.000	13.000	31.000	0	15.000	0	259.000

Das Gebiet soll in zwei Bauabschnitten entwickelt werden. Der Erschließungsvertrag mit den Grundstückseigentümern wurde Anfang 2020 unterzeichnet. In diesem Vertrag ist die grundsätzliche Finanzierung geregelt. Die Stadt ist ebenfalls Eigentümerin von Wohnbaugrundstücken und muss sich daher an den Kosten der Erschließung beteiligen. Der städtische Anteil der Stadt Bocholt an den Straßenbaukosten für die Erschließungsstraßen im Teilbereich I beträgt voraussichtlich 361.000 Euro. Der Endausbau ist in 2023 eingeplant. Für die städtischen Grundstücke können keine Beiträge erhoben werden. Die Kosten werden in die Grundstückspreise einkalkuliert und vom Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft erstattet.

Produkt 12.3311 Maßnahme 125 - Nahversorgungszentrum Stenern NO

	2020	2021	VE 2022	2022	2023	2024	Summe
Förderung		300.000		1.380.000			1.680.000
Beiträge	480.000			720.000			1.200.000
Ausgaben		1.200.000	2.500.000	2.500.000			3.700.000
Saldo	-480.000	900.000	2.500.000	400.000	0	0	820.000

Im Juli 2019 wurde der Bebauungsplan 10-14 „Neues Zentrum Stenern“ beschlossen. Zur vollständigen Erschließung des Planbereiches reichen diese bestehenden Straßen allerdings nicht aus. Als zusätzliche Erschließung und gleichzeitig auch als neue Hauptfahrbeziehung wird die Straße vom Kreisverkehr Kurzer Weg / Barloer Weg / Ernst-von-Bergmann-Straße bis zur Einmündung der Sauerbruchstraße in den Barloer Weg geführt. Über diese neue Straße erfolgen die Anbindung des Nahversorgungszentrums Stenern und die Anbindung der neuen Sondergebietsfläche für das Krankenhaus. Dieser „neue Barloer Weg“ muss vor der Bebauung der neuen Flächen hergestellt sein. Durch die neuen Pläne zum Gesundheitscampus erhält die Entwicklung eine zusätzliche Dynamik.

Die Beiträge wurden bereits abgelöst. Fördermittel sind beantragt, ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor.



Produkt 12.3311 Maßnahme 155 - Bebauungsplangebiet „Phönix“

	2021	2022	2023	2024	Summe
Förderung Velo-Route		235.000			235.000
Einnahmen		235.000	0	0	235.000
Veloroute	340.000				340.000
Endausbau Markgrafenstraße			800.000		800.000
Ausgaben	340.000	0	800.000	0	1.140.000
Saldo	340.000	-235.000	800.000	0	905.000
Die Herstellung der Grünflächen ist veranschlagt im Budget 133341-003		355.000			

Der Straßenendausbau der Anliegerstraßen erfolgt in 2020/21. Durch den südlichen Bereich der Siedlung wird im Anschluss an den Endausbau der Anliegerstraßen in Ost-West-Richtung eine Rad- und Fußwegeverbindung geschaffen. Für die Velo-Route wurden Fördermittel beantragt. Die Kosten für die Velo-Route werden zusammen mit den Grünanlagen im Budget „Neuanlage von Grünflächen“ veranschlagt.

Im Zuge des Umbaus Markgrafenstraße in 2023 sehen die aktuellen Planungen einen Wendehammer vor, da im Zuge des Nordrings die Markgrafenstraße abgebunden werden soll, um eine reine Fahrraddurchlässigkeit herzustellen.

Produkt 12.3311 Maßnahme 159 - Wohnungsbauentwicklung Essing-Esch

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen		440.000		
Ausgaben		480.000		
Die Herstellung der Grünflächen ist veranschlagt im Budget 133341-003			190.000	

Nach Fertigstellung der privaten Bauvorhaben ist der Endausbau für 2022 veranschlagt. Im Zuge des Endausbaus soll der Alte Postweg zu einer Fahrradstraße umgebaut werden. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements, so dass die Ausgaben für den Straßenbau mit Ausnahme der Kosten für den Umbau des Alten Postweges im gleichen Jahr durch die TEB erstattet werden.

Die Haushaltsmittel für die Neuanlage der Grünflächen sind für das Haushaltsjahr 2023 im Budget 133341 – 003 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 161 – Johannes-Meis-Straße / Alfred-Howein-Straße (Suderwick 11-4) – Straßenendausbau

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	210.000			
Ausgaben	210.000			

Die Erschließung erfolgte in 2017. Das letzte Grundstück ist verkauft und soll bis Ende 2020 fertiggestellt sein. Endausbau soll in 2021 erfolgen.

Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements. Die Erstattungsleistungen der TEB sind im Jahr der Bauausführung veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 170 – Bürgerradweg Sporker Ringstraße

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	146.000			

Nachdem der 1. Teilabschnitt des Radweges entlang der Sporker Ringstraße bereits in 2014 realisiert wurde, soll auf Initiative des Vereins Spork aktiv e. V. jetzt der 2. Teilabschnitt umgesetzt werden. Die Kosten werden anteilig vom Verein Spork aktiv e. V, vom Land NRW und von der Stadt Bocholt getragen. Die Förderzusage des Landes liegt vor.

Produkt 12.3311 Maßnahme 180 – Instandsetzung von Brücken

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Brücke Am Rennsteig / Rodelberg	230.000				
Brücke St.-Antonius-Straße / Aasee	50.000	180.000	180.000		
Brücke Im Königsesch		450.000	450.000		
Summe Ausgaben	280.000	630.000	630.000		

Im Rahmen der Brückenprüfung 2018 wurde an den Brückenbauwerken Rennsteig/Rodelberg, St.-Antonius-Straße/Aa-See und Im Königsesch ein erheblicher Instandsetzungsaufwand festgestellt. Die Holzkonstruktionen sollen abgerissen und durch Stahlträgerbrücken in Kombination mit einem witterungsbeständigen Recycling-Kunststoffbelag ersetzt werden. Die Instandsetzung ist dringend erforderlich, um einer Sperrung in absehbarer Zeit entgegenzuwirken. Im Ausschuss für Umwelt und Grün wurde wiederholt auf die Dringlichkeit hingewiesen.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 181 Baugebiet Pater-Weikamp-Weg, Mussum 8-22, Mosse

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Einnahmen			355.000		
Ausgaben		355.000	355.000		
Die Herstellung der Grünflächen ist veranschlagt im Budget 133341-003				110.000	

Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten werden die Baugrundstücke vermarktet. Der Straßenendausbau ist in Abhängigkeit der Vermarktung und der Bautätigkeit im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements. Die Refinanzierung der Kosten erfolgt durch die TEB.

Die Haushaltsmittel für die Neuanlage der Grünflächen sind für das Haushaltsjahr 2023 im Budget 133341 - 003 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 183 Industriestraße

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Straßenendausbau Inudstriestraße	1.300.000 Euro	2023

Zur Einhaltung des **Schuldendeckels** kann die Maßnahme derzeit nicht veranschlagt werden.

Nach Fertigstellung des Lernwerkes und des ersten Baufeldes soll die Industriestraße mit den notwendigen Einmündungen umgestaltet werden. Der Ausbau der Industriestraße soll für 2023 eingeplant werden. Es soll versucht werden, Fördermittel zu akquirieren.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 187 Verkehrliche Optimierung Bahnübergang Kaiser-Wilhelm-Straße

	2021	2022	2023	2024
Förderung Verkehrsoptimierung	280.000			
Straßenbau zur Verkehrsoptimierung	410.000			
Saldo	130.000			

Im Zuge des kreuzungsbedingten Umbaus des Bahnübergangs Kaiser-Wilhelm-Straße durch die DB bietet sich die Möglichkeit durch einen weiteren Umbau die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die Radfahrer, deutlich zu verbessern. Der Rat hat der Umsetzung der Maßnahme bereits zugestimmt (Vorlage 0073/2017). Über die Verkehrsoptimierung der Kaiser-Wilhelm-Straße im Bereich des Bahnübergangs hinaus, wird der komplette Streckenabschnitt bis zur Alfred-Flender-Straße erneuert. Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Elektrifizierung in 2021 durchgeführt. Ein Förderantrag wurde gestellt. Der Fördersatz beträgt 70 %.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 189 Verkehrliche Optimierung Bahnübergang Schaffeldstraße

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	30.000			

Im Zuge der Elektrifizierung wird die Sicherungsanlage (Schrankenanlage, Lichtsignale) durch die Bahn erneuert. Die Kosten trägt die DB AG. Auf Anregung der Stadt Bocholt soll auch der nördliche Geh-/Radweg und der südliche Gehweg baulich verbreitert werden, mit dem Ziel eine möglichst einheitliche Querschnittsbreite zu erhalten. Die Stadt Bocholt muss die Kosten hierfür übernehmen. Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Elektrifizierung in 2021 durchgeführt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 195 Baugebiet B-Plan 2-22 (Biemenhorster Weg), Erschließung

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Einnahmen			130.000		
Ausgaben		130.000	130.000		

Östlich des Biemenhorster Weges / südlich der B 67 sollen weitere Wohnbauflächen ausgewiesen werden. Die Einleitung des Verfahrens wurde am 06.06.2018 beschlossen. Baureife wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2021 vorliegen. Die Bauarbeiten zur Erschließung können in 2022 erfolgen.

Es handelt sich um ein TEB-Projekt. Die Erstattungsleistungen sind im Jahr der Bauausführung veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 197 – Neugestaltung Herzogstraße

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Verbesserung der Radwegeführung an der Herzogstraße	170.000 Euro	2024

Aufgrund des **Schuldendeckels** können die erforderlichen Haushaltsmittel derzeit nicht eingeplant werden.

Im Zuge der Umgestaltung des Benölkenplatzes wurde an der Herzogstraße auf ca. 90 Metern Länge im Bereich des St. Georg-Gymnasiums ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt. Dieser Ausbauquerschnitt soll um ca. 160 m (Hermannstraße – Kurfürstenstraße) verlängert werden. Die jetzige unübersichtliche Radwegführung in der Nebenanlage der Fahrbahn ist in Verbindung mit dem hohen Radverkehrsaufkommen den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Durch den Umbau wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger erhöht. Von den vorhandenen 33 Parkplätzen werden nach der Neugestaltung 16 verbleiben können. Ein Förderantrag ist gestellt. Es wird von einer 70%igen Förderung ausgegangen. Im weiteren Verlauf ist der Radweg an der Herzogstraße ebenfalls sanierungsbedürftig. Hierbei soll jedoch der bisherige Querschnitt verbleiben und nur das Pflaster erneuert werden. Die entsprechenden Kosten sind bei der Maßnahme 123311-032 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 200 Kreuzkamp Mussum - Erschließung

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Einnahmen			370.000		
Ausgaben		370.000	370.000		

Am Kreuzkamp in Mussum sollen zusätzliche Baurechte geschaffen werden. Baureife wird frühestens Ende 2020 erreicht. Der Kreuzkamp ist bisher nicht ausgebaut. Für die Erschließung ist ein neuer Kanal erforderlich und daher muss die Baustraße ggf. neu erstellt werden.

Es handelt sich um ein TEB-Projekt. Die Erstattungsleistungen sind im Jahr der Bauausführung veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 205 Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept

	2021	2022	2023	2024
Maßnahmen Moko	500.000	500.000	500.000	500.000

Im Haushaltsplan 2020 wurden durch Beschluss des HFA 2 Mio. Euro für Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept im Darlehenskorridor bereitgestellt. Die Maßnahmenvorschläge werden in den nächsten Jahren konkreter ausgearbeitet. Damit erste Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können, werden zunächst die im Darlehenskorridor eingeplanten 2 Mio. Euro in 4 Jahresraten veranschlagt. Die Mittel reichen zur Umsetzung des mittleren Finanzierungspfades, der jährliche Eigenmittel in Höhe von 3,8 Mio. Euro vorsieht, noch nicht aus.

Produkt 13.3322 Maßnahme 005 – Schöpfwerk Alte Aa

	2020	2021	2022	2023	2024
Ausgaben		485.000			

Im Zuge der Flurbereinigung wurde am Isselpand ein Schöpfwerk errichtet, welches das Wasser aus dem Schöpfwerksgraben in die höher gelegene Alte Aa schöpft. Nur so kann die Fläche zwischen der B 67 und der Issel entwässert werden. Das Schöpfwerk ist marode. Von zwei Pumpen ist nur noch eine betriebsfähig. Eine Reparatur der alten Pumpen ist nicht wirtschaftlich, da diese Modelle nicht mehr hergestellt werden. Das Gebäude, in dem die Pumpen aufgestellt sind, ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Die Entwurfsplanung wurde im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt. Die Bauausführung soll in 2021 erfolgen.

Produkt 13.3322 Maßnahme 010 - Durchgängigkeit Stadtschleuse

	2020	2021	2022	2023	2024
Ausgaben	100.000	50.000			

Aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie ist an den vorhandenen Stauanlagen die Durchgängigkeit des Fließgewässers wiederherzustellen. Aus dem Ansatz des Jahres 2020 werden die Planungsleistungen bis zur Entwurfsplanung vergeben. Für die Erarbeitung der Genehmigungsplanung sind in 2021 weitere 50.000 € eingeplant.

Produkt 13.3322 Maßnahme 012 - Weberquartier Bocholter Aa

	2021	2022	2023	2024	Summe
Einnahmen			150.000		150.000
Ausgaben		200.000	800.000		1.000.000
Saldo	0	200.000	650.000	0	850.000

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung des Weberquartiers soll auch die Bocholter Aa in diesem Bereich renaturiert sowie die Promenade verbreitert und aufgewertet werden. Hierdurch soll insbesondere die Radwegeverbindung entlang der Aa verbessert werden. Vor der Erstellung der Promenade sollen die angrenzenden Wohngebäude erstellt sein. Mitte 2021 wird die Fertigstellung des Hochbaus im Bereich der Bocholter Aa erwartet. Im Anschluss könnte mit den Arbeiten zur Renaturierung der Aa und zur Gestaltung der Promenade begonnen werden. Für die Renaturierung der Aa werden Zuwendungen erwartet.

Produkt 13.3341 Maßnahme 003 - Neuanlage von Grünflächen

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Einnahmen	180.000		120.000		
Ausgaben	150.000	355.000	475.000	315.000	200.000
Saldo	-30.000	355.000	355.000	315.000	200.000

In den folgenden Jahren sollen die aufgeführten Grünanlagen hergestellt oder neugestaltet werden.

Projekt	Jahr	Ausgabe	Einnahme	Prioritätenliste
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2021	150.000		
Förderung Nordufer Aa	2021		180.000	
B-Plan-Gebiet Phönix NW 22/1 Grünanlagen	2022	355.000	120.000	
B-Plan Suderwick 11-4 (Johannes-Meis-Str)	2022	20.000		
Klostergarten Mehrgenerationen-Parcours	2022	100.000		
Gewerbegebiet Holtwick	2023	15.000		
B-Plan Mussum 8-22 (Mosse)	2023	110.000		
Wohnbauentwicklung Essing Esch B-Plan 7-8	2023	190.000		
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2024	200.000		
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2025			235.000

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Grünzug Bocholter Aa - Verbesserung Oberflächenbeläge	235.000 Euro	ab 2025

Grünzug Bocholter Aa - Verbesserung Oberflächenbelag

Die Verbesserung der wassergebundenen Aschewege entlang der Aa steht seit längerer Zeit auf der Agenda, da die roten Wege sowohl bei Regenwetter als auch bei Trockenheit Fahrräder und Fußgänger stark verschmutzen. Die Wege verursachen zudem einen hohen Unterhaltungsaufwand. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung von Nordufer Aa und Südufer Aa im Abschnitt zwischen Neutor und Theodor-Heuss-Ring und im Rahmen der Projekte Weberquartier und kubaai werden bereits Teile der Aa-Wege erneuert. Ziel ist die Optimierung der dauerhaften Nutzbarkeit der Wege für Fußgänger und Radfahrer. Zur Umsetzung sollen Teilabschnitte gebildet und priorisiert werden.

Produkt 13.3341 Maßnahme 005 – Ausgleichsmaßnahmen

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Ausgaben	20.000	20.000	20.000	20.000

Im Rahmen der Baulandentwicklung sind Ausgleichsflächen zu entwickeln. Für kurzfristig notwendige ökologische und artenschutzrechtliche Maßnahmen werden 20.000 € pro Jahr veranschlagt. Für Einnahmen aus den Kostenerstattungen gem. § 135 a BauGB werden ebenfalls jeweils 20.000 Euro veranschlagt.

Produkt 13.3341 Maßnahme 007 – Grünanlagen Industrieparkerweiterung

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben			175.000	

Im Anschluss an die Herstellung der Erschließungsanlagen im 2. BA sollen in 2023 die Grünanlagen im Industriepark hergestellt werden.

Produkt 13.3341 Maßnahme 010 – Baumumfeldverbesserungen

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Baumpflanzung Borgersstraße Südseite und Burloer Weg	50.000	200.000	200.000		

Baumpflanzung Borgersstraße Südseite und Burloer Weg

Aufgrund von Stürmen und Baumkrankheiten mussten viele Robinien an der Borgersstraße und am Burloer Weg entfernt werden. In den schmalen Baumbeeten machte eine Nachpflanzung keinen Sinn. Daher sollen die Baumstandorte optimiert werden. Die Maßnahme konnte in 2020 nicht durchgeführt werden, da zeitgleich die Kreisverkehre für die Spange Burloer Weg – Barloer Weg hergestellt wurden. Die Baustellen hätten gegenseitig die Erreichbarkeit der anderen behindert. Daher werden die Mittel neu veranschlagt.

Produkt 13.3341 Maßnahme 016 - Revitalisierung Stadtwald

	2021	VE 2022	2022	2023	2024
Revitalisierung Stadtwald, 1. BA		200.000	200.000		

Der Stadtwald ist ein wichtiges Naherholungszentrum in Bocholt. Er wird von vielen unterschiedlichen Gruppen genutzt. Da in die Gestaltung und das Inventar seit langer Zeit nichts mehr investiert wurde, ist die Anlage teilweise nicht mehr attraktiv. Durch ein neues Gestaltungskonzept sollen Teilbereiche attraktiver gestaltet werden. Es handelt sich um ein Projekt des Maßnahmenplans zur Umgestaltung städtischer Grünflächen, welcher im Ausschuss für Umwelt und Grün am 21.11.2013 vorgestellt wurde.

Im ersten Bauabschnitt soll der Bereich unterhalb der Stadtwald-Terrassen einschließlich der Teichanlage ökologisch aufgewertet werden. Darüber hinaus wird die Aufenthaltsqualität optimiert. Auf diese Weise wird für diesen Kernbereich des Stadtwaldes eine deutliche Attraktivitätssteigerung erreicht. Das Gestaltungskonzept wird zu gegebener Zeit im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Revitalisierung Stadtwald, 2. und 3. BA	200.000 Euro	2023-2024

Im zweiten Bauabschnitt (2023/2024) ist die Revitalisierung der beiden übrigen Teichanlagen (ehemaliger Flamingoteich und Heidekolk) vorgesehen. Die Maßnahmen sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

Weitere Maßnahmen zur Revitalisierung sollen in den Folgejahren sukzessive durchgeführt werden. In diesem Rahmen sind u.a. ein integriertes Spielkonzept und die Instandsetzung des Trimpfadcs angedacht.

Produkt 13.3342 Maßnahme 004 - Erweiterung des Friedhofes

	2020	2021	2022	2023	2024
Wegeverbesserung	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000 €
neue Grabformen	160.000	60.000	100.000	60.000	60.000 €
	180.000	85.000	125.000	85.000	85.000

Friedhofswege

Auf dem Friedhof Blücherstraße sind jährlich einige der wassergebundenen Wege grundlegend zu erneuern. Hierfür werden jährlich 25.000 € in den Haushalt eingestellt.

Neue Grabformen

Ab dem 01.04.2020 werden auf dem Friedhof Blücherstraße neue Bestattungsformen angeboten. Bei diesen Grabformen beschafft die Friedhofsverwaltung die Grabsteine etc. Die neuen Bestattungsformen werden bereits gut angenommen. Für die Beschaffung der Grabsteine werden ab 2021 je Jahr 60.000 Euro veranschlagt. Je nach weiterer Nachfrage kann in 2022 die Anlage weiterer Grabfelder für neue Bestattungsformen erforderlich werden. Hierfür werden 40.000 € veranschlagt. Die Ausgaben werden über die Gebühren für diese Grabformen refinanziert.

Produkt 13.3342 Maßnahme 007 – Instandsetzung Russischer Friedhof

	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	185.000			
Ausgaben	185.000			

Zum würdigen Andenken an die Verstorbenen und aufgrund der historischen Bedeutung des bereits denkmalgeschützten Russischen Friedhofs soll die Anlage insgesamt saniert werden. Nach Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster, dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V., dem russischen Konsulat, dem Fachbereich Kultur und Bildung und der Unteren Denkmalbehörde sollen die Grabsteine gereinigt und ausgebessert werden und fehlende und erheblich zerstörte Grabsteine sollen ersetzt werden. Darüber hinaus sollen sechs Granitstelen, auf denen die Namen der Verstorbenen angebracht sind, aufgestellt werden und im Eingangsbereich soll ein Informationsbereich entstehen.

Im ersten Bauabschnitt wurden die Granitstelen errichtet. In den Folgejahren sollen die weiteren Bauabschnitte beauftragt werden. Die weiteren Bauabschnitte werden mit der Förderbehörde abgestimmt und die Fördermittel entsprechend abgerufen.

Teilergebnisplan

33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.194.345,86	2.336.400	2.245.800	2.103.000	2.126.000	2.093.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.487.392,83	5.450.800	4.415.100	4.405.100	4.405.100	4.405.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.607,48	106.400	98.000	88.000	88.000	78.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	574.401,88	119.800	154.300	155.000	155.800	156.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	281.649,90	323.300	326.500	341.600	346.600	351.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	382.451,54	277.000	235.000	235.000	235.000	235.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.037.849,49	8.613.700	7.474.700	7.327.700	7.356.500	7.319.300
11	- Personalaufwendungen	2.265.593,04	2.566.700	2.771.200	2.809.900	2.849.100	2.888.700
12	- Versorgungsaufwendungen	260.364,51	277.200	277.400	281.200	285.000	289.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.828.184,09	10.545.200	9.717.800	9.849.200	9.237.100	9.167.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.077.882,06	7.229.200	7.372.300	7.372.300	7.372.300	7.372.300
15	- Transferaufwendungen	65.321,05	225.100	259.100	229.100	229.100	229.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.547.568,74	2.604.800	2.797.600	2.843.100	2.958.100	2.993.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.044.913,49	23.448.200	23.195.400	23.384.800	22.930.700	22.939.700
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.007.064,00	-14.834.500	-15.720.700	-16.057.100	-15.574.200	-15.620.400
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.007.064,00	-14.839.400	-15.725.600	-16.062.000	-15.579.100	-15.625.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-13.007.064,00	-14.839.400	-15.725.600	-16.062.000	-15.579.100	-15.625.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	242.107,78	145.000	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	529.210,43	392.800	47.900	47.900	47.900	47.900
29	= Ergebnis	-13.294.166,65	-15.087.200	-15.773.500	-16.109.900	-15.627.000	-15.673.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	931.700,00	2.140.100	1.386.000	0	3.731.500	3.263.000	6.772.100
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.191.354,11	30.000	30.000	0	30.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.856.689,87	2.877.000	415.000	0	2.215.000	575.000	990.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	5.979.743,98	5.047.100	1.831.000	0	5.976.500	3.898.000	7.822.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	4.880.806,50	12.486.000	11.971.000	9.850.000	12.780.000	10.695.000	11.150.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.875,48	14.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.975.000	146.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	255.374,04	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	5.139.056,02	14.475.500	12.119.000	9.850.000	12.782.000	10.697.000	11.152.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	840.687,96	- 9.428.400	-10.288.000	-9.850.000	-6.805.500	-6.799.000	-3.329.900

Kennzahlen zu 11.3332 Deponie

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt	Personal gesamt	0,49 Stellen	0,49 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,40 Stellen	0,40 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,04 Stellen	0,04 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Abgesaugtes Gasvolumen	Abgesaugtes Gasvolumen	770,00 Tm ³	750,00 Tm ³	730,00 Tm ³	710,00 Tm ³
Erzeugter Strom	Erzeugter Strom	1.540 TkWh	1.500 TkWh	1.400 TkWh	1.300 TkWh

Teilergebnisplan

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

11.3332

11.3332 Deponie

Kurzbeschreibung	Nachsorge für stillgelegte Anlagen zur Deponierung von Reststoffen (Deponie Bocholt-Lankern) anhand von Vorgaben der Überwachungsbehörden (Zeitraum 100 Jahre)
Auftragsgrundlage	KrW-/AbfG, BImSchG, DepV
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen
Ziele	Strategisch: Sicherstellung einer geordneten Nachsorgephase der Deponie bis zur Entlassung aus der Überwachung
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.702,31	100.000	90.000	85.000	80.000	75.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.855,44	37.100	37.100	37.800	38.600	39.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	197.952,45	248.100	246.700	251.800	256.800	261.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	343.510,20	385.200	373.800	374.600	375.400	376.200
11	- Personalaufwendungen	3.932,92	37.400	38.400	39.000	39.600	40.200
12	- Versorgungsaufwendungen	2.257,61	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.210,76	285.900	274.300	274.500	274.700	274.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.234,76	57.000	56.100	56.100	56.100	56.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	330.636,05	382.700	371.300	372.100	372.900	373.700
18	= Ordentliches Ergebnis	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.468,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
29	= Ergebnis	11.406,15	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr 2024 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 11.3332-Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt	Personal gesamt	15,83 Stellen	15,83 Stellen	19,92 Stellen	19,92 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	13,57 Stellen	13,57 Stellen	17,67 Stellen	17,67 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,91 Stellen	0,91 Stellen	0,90 Stellen	0,90 Stellen
Verkehrsfläche	zu unterhaltende Verkehrsfläche	3.535.618,00 m ²	3.543.706,00 m ²	3.569.377,00 m ²	3.569.377,00 m ²
Fahrbahndeckenerneuerung	Fahrbahndeckenerneuerung	5.747,00 m ²	2.080,00 m ²	2.913,00 m ²	2.913,00 m ²
Brückensanierungen	Anzahl der Brückensanierungen	1 Stück	7 Stück	2 Stück	2 Stück

Teilergebnisplan

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

12.3311

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

Kurzbeschreibung	Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan, Erstellen von Verkehrskonzepten wie Innenstadtkonzepte, Weiterentwicklung Bocholt als fahrradfreundliche Stadt, Verkehrssicherung und -lenkung einschließlich straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen für den fließenden und ruhenden Verkehr, Sondernutzung von öffentlichen Straßenflächen z.B. Baustellen, feste Standorte (Vitrinen), Planung, Neubau und Erneuerung einschließlich Bauleitung und Abrechnung von öffentlichen Verkehrsflächen (Hauptverkehrsstraßen, Erschließungsstraßen, Wirtschaftswege, Rad- und Gehwege, Brückenbauwerke, Tunnelbauwerke, Gleisanlagen), Aufstellen, Ändern und Ergänzen von straßenbaulichen Entwürfen einschließlich Nebenanlagen (Lichtzeichenanlage, Beleuchtung, Beschilderung, Parkplätze etc.), Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten einschließlich Überwachung und Abnahme von Fremdleistungen an öffentlichen Verkehrsflächen, Erstellung und Fortschreibung des Straßenkatasters und des Straßenerhaltungsmanagementberichtes, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gleisanlagen, Bewohnerparken, Erhebung von Geldleistungen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen i. S. v. § 127 (2) BauGB (Erschließungsbeiträge), die Herstellung, Erweiterung und Verbesserung öffentl. Einrichtungen und Anlagen i. S. v. § 8 KAG (Straßenbaubeiträge), Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur und Landschaft i. S. v. § 135 BauGB (Kostenerstattungsbeiträge), die Herstellung, Erneuerung, Bearbeitung von Anträgen auf Zahlungserleichterungen, Mitwirkung bei Gerichtsverfahren
Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, StVG, FStrG, BImSchG, BauGB, KAG NW, BGB, Abgabenordnung, BauO NW, Telekommunikationsgesetz, Nutzungsverträge, Vereinbarungen mit Straßenbaulastträgern, Satzung der Stadt Bocholt über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentl. Straßen, Ratsbeschlüsse, etc.
Zielgruppen	Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse, Verkehrsteilnehmer/-innen, private Investoren/-innen, Anlieger/-innen, Ausschussmitglieder, Straßenbauunternehmen, Nutzer/-innen, private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen, Fachbereiche/Einrichtungen, Ver- und Versorgungsunternehmen
Ziele	<p>Strategisch: Schaffung der Voraussetzung für eine geordnete Verkehrsentwicklung, Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes, Erhalt und Verbesserung der Verkehrssicherheit, Förderung eines störungsfreien Verkehrsflusses geordnete Parksituation, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, Minimierung der Folgekosten, Erhalt des Anschlusses an das Schienenverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG, Entwicklung eines gesamtstädtischen Radverkehrsnetzes</p> <p>Operativ: Verkehrssicherheit durch Reduzierung erkannter Unfallhäufungsstellen, kosten- und termingerechte Umsetzung der Projektliste im aktuellen Haushaltsplan, Substanzerhaltung durch rechtzeitige und umfassende Instandsetzung, Weiterführung des Programms zur Sanierung von Kabelnetzen älterer Signalanlagen, regelmäßige Kontrolle des Straßen- und Wegenetzes</p>
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.861.848,88	1.855.500	1.859.800	1.849.800	1.849.800	1.849.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.097.478,86	4.060.800	4.125.100	4.115.100	4.115.100	4.115.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.378,50	62.200	92.200	97.200	97.200	97.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.297,60	29.000	28.800	38.800	38.800	38.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	170.274,59	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.696.278,43	6.257.500	6.305.900	6.300.900	6.300.900	6.300.900
11	- Personalaufwendungen	1.497.672,57	1.524.700	1.718.400	1.741.600	1.765.200	1.789.100
12	- Versorgungsaufwendungen	221.500,46	236.000	234.700	238.000	241.300	244.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.605.357,07	4.623.200	4.545.100	4.486.800	4.558.500	4.509.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.808.544,26	6.846.700	7.027.700	7.027.700	7.027.700	7.027.700
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.083.226,29	2.126.600	2.282.100	2.357.100	2.432.100	2.507.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.216.300,65	15.357.200	15.808.000	15.851.200	16.024.800	16.077.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 8.520.022,22	- 9.099.700	- 9.502.100	- 9.550.300	- 9.723.900	- 9.776.900
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900				
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 8.520.022,22	- 9.104.600	- 9.507.000	- 9.555.200	- 9.728.800	- 9.781.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 8.520.022,22	- 9.104.600	- 9.507.000	- 9.555.200	- 9.728.800	- 9.781.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.382,43	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.387,20	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
29	= Ergebnis	- 8.448.026,99	- 9.124.600	- 9.527.500	- 9.575.700	- 9.749.300	- 9.802.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	221.700,00	642.100	1.206.000	0	3.611.500	3.113.000	6.772.100
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	111.049,11	30.000	30.000	0	30.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.856.689,87	2.857.000	395.000	0	2.195.000	555.000	970.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.189.438,98	3.529.100	1.631.000	0	5.836.500	3.728.000	7.802.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.145.052,65	10.226.000	11.216.000	9.095.000	11.685.000	9.385.000	10.930.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.631,98	11.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	146.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	255.374,04	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.403.058,67	10.237.500	11.364.000	9.095.000	11.687.000	9.387.000	10.932.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 213.619,69	- 6.708.400	-9.733.000	-9.095.000	-5.850.500	-5.659.000	-3.129.900

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 12.3311-Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	221.700,00	642.100	1.206.000	0	3.611.500	3.113.000	6.772.100	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	111.049,11	30.000	30.000	0	30.000	60.000	60.000	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.856.689,87	2.857.000	395.000	0	2.195.000	555.000	970.000	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.145.052,65	10.226.000	11.216.000	9.095.000	11.685.000	9.385.000	10.930.000	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	2.631,98	11.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	146.000	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	255.374,04	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 213.619,69	- 6.708.400	-9.733.000	-9.095.000	-5.850.500	-5.659.000	-3.129.900	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	2.403.058,67	10.237.500	11.364.000	9.095.000	11.687.000	9.387.000	10.932.000	0	0

Kennzahlen zu 13.3322 Wasserbau

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Stellen gesamt	Stellen gesamt	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,90 Stellen	0,90 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,35 Stellen	0,35 Stellen	0,35 Stellen	0,35 Stellen
Unterhaltung Fließgewässer	Gewässerunterhaltung Fließgewässer, Stauanlagen	150 h	200 h	300 h	300 h
Entwicklung Fließgewässer	Gewässerentwicklung Fließgewässer, Stauanlagen	1.150 h	1.100 h	1.000 h	1.000 h

Teilergebnisplan

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

13.3322

13.3322 Wasserbau

Kurzbeschreibung	Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von Gewässerausbaumaßnahmen einschließlich aller notwendigen Anlagen, Wehre, Durchlässe etc., Erstellung von Konzepten zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern, Unterhaltung der vorhandenen Gewässer und Anlagen, Wehre, Verteilerbauwerke, Durchlässe, Erstellen von HWSK (Hochwasserschutzkonzepten), Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser, Mitarbeit in Wasser- und Bodenverbänden, Gewässerbenutzungen
Auftragsgrundlage	WHG, LWG, Europäische Wasserrahmenrichtlinie, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit Verbänden, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
Zielgruppen	Gewässerbenutzer, Wasser- und Bodenverbände, Anlieger an Gewässern, Ausschüsse
Ziele	<p>Strategisch:</p> <p>Erhaltung, Anreicherung und Verbesserung des Zustandes der Fließgewässer zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes/Potentials gemäß EU-WRRL sowie in technischer und gestalterischer Hinsicht für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerläufe allgemein - Stauanlagen und sonstige bauliche Anlagen - Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken - Anlage von naturnahen Gewässerabschnitten (Trittsteinkonzept) - Prüfung der Nutzbarkeit regenerativer Energie mittels Wasserkraft - Akquirierung von öffentlichen Zuwendungen - Integration Gewässerplanung / Wasserbauplanung in die vorbereitende Bauleitplanung und Freiraumplanung sowie Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen für Projektplanungen - Hochwasserschutz <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerrahmenplan Bocholt, Umsetzungsfahrplan für die Gewässer in Bocholt - Umbau Stauanlage Eisenhütte (planerische, rechtliche und genehmigungstechnische Umsetzung für Stauwehr, Umgehungsgerinne, Wasserkraft, Infrastruktur) - Konzeptionelle Grundlagenplanung für Regionale 2016 - Raumstrukturen für urbane Fließgewässer - Gewässerausbaumaßnahmen - Umbau Stauanlage Stadtschleuse - Sanierung Stauanlage Königsmühle
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.397,94	70.600	60.400	60.400	60.400	60.400
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	292.376,84	280.000	290.000	290.000	290.000	290.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	38.303,50	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	391.078,28	405.600	420.400	420.400	420.400	420.400
11	- Personalaufwendungen	70.964,53	73.900	76.800	77.800	78.800	79.800
12	- Versorgungsaufwendungen	13.545,36	14.500	15.000	15.200	15.400	15.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.640,71	512.800	556.000	886.200	366.400	366.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	76.449,02	96.600	93.200	93.200	93.200	93.200
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	256.583,55	292.000	293.800	293.800	293.800	293.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	700.183,17	989.800	1.094.800	1.426.200	907.600	909.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 309.104,89	- 584.200	-674.400	-1.005.800	-487.200	-488.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 309.104,89	- 584.200	-674.400	-1.005.800	-487.200	-488.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 309.104,89	- 584.200	-674.400	-1.005.800	-487.200	-488.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	756,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 309.860,89	- 584.200	-674.400	-1.005.800	-487.200	-488.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	170.000	0	0	0	150.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	170.000	0	0	0	150.000	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	593.647,72	805.000	535.000	0	200.000	800.000	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	121,75	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	593.769,47	805.000	535.000	0	200.000	800.000	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 593.769,47	- 635.000	-535.000	0	-200.000	-650.000	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 13.3322-Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	170.000	0	0	0	150.000	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	593.647,72	805.000	535.000	0	200.000	800.000	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	121,75	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 593.769,47	- 635.000	-535.000	0	-200.000	-650.000	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	593.769,47	805.000	535.000	0	200.000	800.000	0	0	0

Kennzahlen zu 13.3341 Grün- und Freiflächen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Personal gesamt	Personal gesamt	6,33 Stellen	6,33 Stellen	7,51 Stellen	7,51 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	3,26 Stellen	3,26 Stellen	5,33 Stellen	5,33 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	2,82 Stellen	2,82 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen
Grün- und Parkanlagen	Grün- und Parkanlagen	185,94 ha	186,20 ha	188,75 ha	189,43 ha
Wald	Wald	120,78 ha	120,78 ha	120,78 ha	120,78 ha
Wallhecken	Wallhecken, Schutzanpflanzungen	15,00 ha	15,00 ha	15,00 ha	15,00 ha
Biotop-/Ausgleichsflächen	Biotopfläche / Ausgleichsflächen	19,98 ha	19,98 ha	19,98 ha	19,98 ha
Wanderwege	Wanderwege	1,67 ha	1,67 ha	1,77 ha	1,77 ha
Grün im Verkehrsraum	Grün im Verkehrsraum	76,24 ha	76,34 ha	76,44 ha	76,54 ha
Unterhaltungsflächen gesamt	Unterhaltungsflächen gesamt	419,61 ha	419,97 ha	422,72 ha	423,50 ha
Neubau öffentl. Grünanlagen	Anteil Neubau öffentlicher Grünanlagen	2,21 ha	6,07 ha	2,83 ha	2,10 ha

Teilergebnisplan

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

13.3341

13.3341 Grün- und Freiflächen

Kurzbeschreibung	Die Grün- und Freiflächenplanung umfasst sowohl die interdisziplinäre Grünordnungsplanung (wie das Erstellen von Umweltverträglichkeitsstudien, Umweltverträglichkeitsprüfungen, landschaftspflegerischen Fachbeiträgen/ Begleitplänen, das Aufstellen und Fortschreiben von strukturellen Freiraumkonzepten, Ausgleichsflächenkonzepten und des Grünordnungsrahmenplanes, Stellungnahmen zu Bauanträgen, Überwachung von ökologischen Auflagen bei Baumaßnahmen) wie auch die Objektplanung und den Neubau von öffentlichen Grünanlagen unterschiedlicher Kategorien. Das Pflegemanagement umfasst die Aufstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen öffentlicher Grünflächen, die Vergabe und Überwachung von Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sowie die Betreuung geschützter Landschaftsbestandteile.
Auftragsgrundlage	BauGB, UVPG, BNatSchG, LNatSchG NRW, Bebauungspläne
Zielgruppen	Bauplaner/-innen, private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen, Nutzer/-innen öffentlicher Grün- und Freiflächen
Ziele	Umweltverträgliche Stadtentwicklung, Sicherung vorhandener Freiräume, Schaffung vernetzter Grünflächen, Steigerung der Lebensqualität durch Erholungsmöglichkeiten, Schaffung und Sicherung von Grünanlagen mit zeitgemäßen, bedarfsgerechten, ökologischen, gestalterischen und naherholungsrelevanten Funktionen
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.429,71	165.000	240.100	163.800	153.800	153.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.465,17	6.400	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.267,94	18.000	23.000	18.000	18.000	18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.279,85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	63.863,44	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	213.306,11	205.400	282.100	200.800	190.800	190.800
11	- Personalaufwendungen	485.432,52	718.700	759.300	770.400	781.600	792.900
12	- Versorgungsaufwendungen	18.900,58	19.900	25.200	25.500	25.800	26.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.394.189,50	3.699.800	4.260.200	4.155.600	3.991.000	3.991.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	128.404,72	130.200	244.200	244.200	244.200	244.200
15	- Transferaufwendungen	14.318,43	120.100	127.100	117.100	117.100	117.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.404,09	66.600	74.500	84.500	84.500	84.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.099.649,84	4.755.300	5.490.500	5.397.300	5.244.200	5.256.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 3.886.343,73	- 4.549.900	- 5.208.400	- 5.196.500	- 5.053.400	- 5.065.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 3.886.343,73	- 4.549.900	- 5.208.400	- 5.196.500	- 5.053.400	- 5.065.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 3.886.343,73	- 4.549.900	- 5.208.400	- 5.196.500	- 5.053.400	- 5.065.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.898,82	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.095,33	145.000	24.900	24.900	24.900	24.900
29	= Ergebnis	- 4.025.540,24	- 4.694.900	- 5.233.300	- 5.221.400	- 5.078.300	- 5.090.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.143.000	180.000	0	120.000	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.163.000	200.000	0	140.000	20.000	20.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	168.458,74	1.090.000	220.000	755.000	895.000	510.000	220.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	121,75	1.500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.975.000	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	168.580,49	3.066.500	220.000	755.000	895.000	510.000	220.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 168.580,49	- 1.903.500	-20.000	-755.000	-755.000	-490.000	-200.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 13.3341-Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.143.000	180.000	0	120.000	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	168.458,74	1.090.000	220.000	755.000	895.000	510.000	220.000	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	121,75	1.500	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.975.000	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 168.580,49	- 1.903.500	-20.000	-755.000	-755.000	-490.000	-200.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	168.580,49	3.066.500	220.000	755.000	895.000	510.000	220.000	0	0

Kennzahlen zu 14.3331 Altlasten und Bodenschutz

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
Stellen gesamt	Stellen gesamt	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,79 Stellen	0,79 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,60 Stellen	0,60 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,09 Stellen	0,09 Stellen
Auskünfte Kataster	Auskünfte Kataster	487 Stück	500 Stück	500 Stück	500 Stück

Teilergebnisplan

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

14.3331

14.3331 Altlasten und Bodenschutz

Kurzbeschreibung	Planung und Durchführung von Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen, Sanierungen, Sicherungen, Überwachungsmaßnahmen, Beratungen in Fragen zur Altlastenproblematik, Führung und Fortschreibung des städtischen Altlastenkatasters, Ermittlung altlastenbezogener Informationen für die Bauleitplanung und für Baugenehmigungen
Auftragsgrundlage	KrW-/AbfG, AbfallG NRW, WHG, BBodSchG, OBG, BauGB, BauO NRW, UIG, Beschlüsse der StVV;
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Fachbereiche/Einrichtungen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Stadtverordnetenversammlung, bauwillige Bürger und Bürgerinnen, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	Strategisch: Gewährleistung der rechtzeitigen Erkennung altlastenbedingter Gefahren im Rahmen der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren, Gefahrenabwehr für Bauherren und Bürger Operativ: Schrittweise Erfassung aller Verdachts- und Altlastenflächen in Bocholt, Erteilung von Auskünften aus dem Kataster
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	72.496,48	72.000	73.600	74.800	76.000	77.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.272,12	9.500	4.100	12.300	12.500	12.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	200	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.654,63	5.900	5.100	5.600	5.600	5.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.423,23	87.600	82.800	92.700	94.100	95.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 80.423,23	- 87.600	-82.800	-92.700	-94.100	-95.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 80.423,23	- 87.600	-82.800	-92.700	-94.100	-95.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 80.423,23	- 87.600	-82.800	-92.700	-94.100	-95.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 80.423,23	- 87.600	-82.800	-92.700	-94.100	-95.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	600	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	600	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 600	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
Produkt: 14.3331-Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	600	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	- 600	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	600	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 14.3333

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2018	2019	2020	2021
neue Grabarten	neue Grabarten			220 Stück	220 Stück
Personal gesamt	Personal	2 Stellen	1 Stellen	1 Stellen	1 Stellen
Höherer Dienst	Personal	1 Stellen	1 Stellen	1 Stellen	1 Stellen
Wärmedämmungen	Anzahl realisierter Wärmedämmungen	20 Stück	20 Stück	30 Stück	30 Stück
European Energy Award	Zielerreichungsgrad European Energy Award	36 %	0 %		0 %
Förderanträge Wärmeschutz	Anzahl bewilligter Förderanträge Wärmeschutz	12 Stück	12 Stück	25 Stück	25 Stück
Sanierungsberatungen	Anzahl Sanierungsberatungen	25 Stück	25 Stück	30 Stück	30 Stück
Messe RADTRENDS	Anzahl Aussteller Messe RADTRENDS	0 Anzahl	35 Anzahl	0 Anzahl	35 Anzahl
Dachbegrünungen	Anzahl realisierter Dachbegrünungen	7 Stück	7 Stück	8 Stück	8 Stück
Stadtradeln	Geradelte Kilometer	441.144 km	450.000 km	450.000 km	450.000 km

Teilergebnisplan

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

14.3333

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Kurzbeschreibung	Daseinsvorsorge, Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die zukünftigen Generationen, Integration von Umweltbelangen in kommunales Verwaltungshandeln, Steuerungsunterstützung für den Verwaltungsvorstand, eigenverantwortliche Entwicklung und Durchführung umweltrelevanter medienübergreifender Projekte, Verbesserung der Umweltqualität und des Klimaschutzes sowie Klimafolgenanpassung in Bocholt, fachkundige Beratung anderer Fachbereiche sowie Federführung bei interkommunalen/überregionalen Projekten mit Umweltrelevanz, fachliche Stellungnahmen, strategische Steuerung des Umweltschutzes, Federführung European Energy Award sowie European Climate Award
Auftragsgrundlage	Beschluss des Rates, der Fachausschüsse, des Verwaltungsvorstandes, BNatSchG, BauGB, EnEV, EnEG, Klimaschutzgesetz NRW, EEG, EEWärmeG, UVPG, BlmschG, BlmschV, BiomasseV, WHG, EU-WRRL, etc.
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche, städt. Eigenbetriebe sowie Tochterunternehmen, externe Kooperationspartner, Einrichtungen, Handwerksbetriebe, Förderbehörden, Unternehmer und Unternehmerinnen, Gewerbetreibende, Verbände, Verwaltungsvorstand, gemeinnützige Vereine
Ziele	Vorsorgender Umweltschutz, Prävention, Verbesserung der Umweltqualität und des Klimaschutzes in Bocholt, Vermeidung sowie Vermindern von Auswirkungen des Klimawandels vor Ort, Klimafolgenanpassung, Senkung des Heizenergie- und Stromverbrauchs sowie Reduzierung des Wasserverbrauchs, Forcieren eines energiesparenden und umweltgerechten Baustandards, Erhöhung der Sanierungsquote und Sanierungsqualität in Bocholt, Reduzierung des CO ₂ -Ausstosses, Aufklärung in wichtigen Umweltfragen, Förderung umweltorientierten Verhaltens und Handelns, Steigerung der Biodiversität in Bocholt, Schonung von Ressourcen, Stärkung regenerativer Energien und des Einsatzes intelligenter, effizienter Techniken, Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Verbesserung der biologischen und chemischen Gewässergüte in Bocholt zur Gewässergüteklasse II sowie Entwicklung der Gewässer als Lebensraum, Umweltschutz als Standortfaktor für die Wirtschaft, Wirtschaftsförderung durch Forcieren privater Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, Energiewende vor Ort, Förderung umweltfreundlicher Mobilität
Verantwortlich	FB 33 / 336 - Umweltreferat

Teilergebnisplan

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.430,54	85.500	85.500	29.000	62.000	29.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.440,00	0	5.000	0	5.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.000,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	86.770,54	88.000	92.500	31.000	69.000	31.000
11	- Personalaufwendungen	99.515,37	99.800	104.700	106.300	107.900	109.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.553,85	74.100	78.100	33.800	34.000	12.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.396,68	8.000	7.200	7.200	7.200	7.200
15	- Transferaufwendungen	43.642,62	97.500	72.000	52.000	52.000	52.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.061,36	52.400	86.000	46.000	86.000	46.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	261.169,88	331.800	348.000	245.300	287.100	227.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 174.399,34	- 243.800	-255.500	-214.300	-218.100	-196.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 174.399,34	- 243.800	-255.500	-214.300	-218.100	-196.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 174.399,34	- 243.800	-255.500	-214.300	-218.100	-196.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 174.399,34	- 243.800	-255.500	-214.300	-218.100	-196.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	900	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	900	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 900	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 14.3333-Umweltvorsorge und Umweltschutz										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	900	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	- 900	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	900	0	0	0	0	0	0	0
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

Technische Abwicklung ausgelaufener Produkte

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131,99	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	131,99	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	- 131,99	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 131,99	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 131,99	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 131,99	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

Technische Abwicklung ausgelaufener Produkte

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnispläne Teilfinanzpläne



Teilergebnisplan

01 Innere Verwaltung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	674.497,25	1.924.700	1.544.800	1.514.800	1.278.000	1.178.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.803,00	15.500	13.000	12.500	12.500	12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	427.326,48	388.100	426.800	402.900	288.600	288.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.619.785,29	1.551.900	1.889.200	1.891.200	1.862.700	1.862.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.541.696,55	419.300	219.300	69.300	69.300	69.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	24.380,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.300.488,97	4.319.500	4.113.100	3.910.700	3.531.100	3.431.100
11	- Personalaufwendungen	8.883.103,74	9.699.800	10.815.200	10.955.300	11.097.600	11.241.700
12	- Versorgungsaufwendungen	1.720.340,11	1.965.400	2.093.800	2.122.600	2.151.700	2.181.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.263.574,68	2.116.500	2.151.600	1.684.100	1.309.100	1.220.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	583.972,07	1.444.900	1.486.700	1.486.700	1.486.700	1.486.700
15	- Transferaufwendungen	1.448.145,57	1.563.300	1.535.400	1.548.400	1.276.400	1.542.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.908.514,15	3.492.500	3.736.800	3.738.400	3.601.800	3.636.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.807.650,32	20.282.400	21.819.500	21.535.500	20.923.300	21.309.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.507.161,35	-15.962.900	-17.706.400	-17.624.800	-17.392.200	-17.878.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.507.161,35	-15.962.900	-17.706.400	-17.624.800	-17.392.200	-17.878.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-13.507.161,35	-15.962.900	-17.706.400	-17.624.800	-17.392.200	-17.878.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	345.661,84	402.000	428.500	428.500	428.500	428.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.185,19	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
29	= Ergebnis	-13.257.684,70	-15.630.900	-17.347.900	-17.266.300	-17.033.700	-17.519.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01 Innere Verwaltung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.364.873,04	5.042.000	4.153.000	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	438.937,70	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.803.810,74	6.642.000	5.753.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.357.721,64	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	490.951,26	777.000	1.108.000	0	303.000	303.000	727.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	3.258.891,42	5.602.200	4.560.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	6.107.564,32	7.979.200	7.268.000	0	1.903.000	1.903.000	2.327.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 4.303.753,58	- 1.337.200	-1.515.000	0	-303.000	-303.000	-727.000

Teilergebnisplan

02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360.331,74	429.000	440.700	440.700	440.700	440.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.101.749,58	8.142.400	8.552.600	8.572.000	8.626.600	8.682.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.167,13	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.326,16	124.900	140.500	140.500	140.500	140.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	632.581,07	586.600	586.600	586.600	586.600	586.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.313.155,68	9.292.000	9.729.500	9.748.900	9.803.500	9.859.000
11	- Personalaufwendungen	10.233.958,63	10.611.000	11.468.600	11.608.200	11.749.800	11.893.400
12	- Versorgungsaufwendungen	2.446.913,78	2.629.700	2.933.100	2.973.700	3.014.900	3.057.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.914.100,41	3.093.200	2.942.300	2.942.800	2.942.800	2.942.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	815.924,32	958.600	1.009.400	1.009.400	1.009.400	1.009.400
15	- Transferaufwendungen	18.100,00	48.100	48.100	48.100	48.100	48.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.561.338,62	1.669.400	1.544.000	1.546.000	1.546.000	1.546.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.990.335,76	19.010.000	19.945.500	20.128.200	20.311.000	20.496.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 9.677.180,08	- 9.718.000	-10.216.000	-10.379.300	-10.507.500	-10.637.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 9.677.180,08	- 9.718.000	-10.216.000	-10.379.300	-10.507.500	-10.637.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 9.677.180,08	- 9.718.000	-10.216.000	-10.379.300	-10.507.500	-10.637.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	317.976,06	291.000	327.500	319.000	319.000	319.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.031.489,97	989.900	1.043.400	1.009.900	1.009.900	1.009.900
29	= Ergebnis	-10.390.693,99	-10.416.900	-10.931.900	-11.070.200	-11.198.400	-11.328.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	141.475,99	300.500	304.000	0	144.000	144.000	144.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.479,00	200	200	0	200	200	200
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	166.954,99	300.700	304.200	0	144.200	144.200	144.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	121.095,27	7.400	59.000	0	54.500	9.000	4.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	621.866,58	1.089.000	1.491.600	2.520.000	1.241.500	1.227.500	1.855.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.659,23	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	750.621,08	1.096.400	1.550.600	2.520.000	1.296.000	1.236.500	1.860.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 583.666,09	- 795.700	-1.246.400	-2.520.000	-1.151.800	-1.092.300	-1.715.800

Teilergebnisplan

03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.768.427,64	1.730.200	1.737.600	1.768.300	1.800.000	1.832.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	278.265,80	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.440,00	3.200	3.300	3.300	3.300	3.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.720,73	18.100	18.200	18.200	18.200	18.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.650,55	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.096.504,72	2.012.500	2.020.100	2.050.800	2.082.500	2.115.200
11	- Personalaufwendungen	1.369.641,36	1.370.500	1.481.300	1.502.700	1.524.500	1.546.700
12	- Versorgungsaufwendungen	61.966,48	66.400	64.700	65.400	66.100	66.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.271.757,33	7.922.300	8.248.100	8.288.300	8.279.800	8.282.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	288.596,93	472.000	346.400	346.400	346.400	346.400
15	- Transferaufwendungen	2.484.025,79	2.411.600	2.572.600	2.555.400	2.609.800	2.665.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.799.177,28	8.013.800	7.839.800	7.830.300	7.817.800	7.817.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.275.165,17	20.256.600	20.552.900	20.588.500	20.644.400	20.726.400
18	= Ordentliches Ergebnis	-17.178.660,45	-18.244.100	-18.532.800	-18.537.700	-18.561.900	-18.611.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.178.660,45	-18.244.100	-18.532.800	-18.537.700	-18.561.900	-18.611.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-17.178.660,45	-18.244.100	-18.532.800	-18.537.700	-18.561.900	-18.611.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.300,00	12.500	19.000	19.000	19.000	19.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.480,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-17.172.840,45	-18.231.600	-18.513.800	-18.518.700	-18.542.900	-18.592.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	75,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	75,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	621.138,40	259.000	309.700	0	293.200	281.700	281.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	621.138,40	259.000	309.700	0	293.200	281.700	281.700
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 621.063,40	- 259.000	-309.700	0	-293.200	-281.700	-281.700

Teilergebnisplan

04 Kultur- und Wissenschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.219.796,58	1.077.100	1.019.100	1.024.100	1.162.700	1.162.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.141.628,79	1.137.200	1.035.200	1.115.200	1.115.200	1.115.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.166,04	18.500	26.900	26.900	26.900	26.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	245.547,72	241.800	231.800	234.300	234.300	234.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.809,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.640.948,76	2.476.600	2.315.000	2.402.500	2.541.100	2.541.100
11	- Personalaufwendungen	4.979.901,84	5.120.900	5.311.300	5.395.300	5.460.800	5.530.500
12	- Versorgungsaufwendungen	174.987,18	228.400	232.300	235.400	238.600	241.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000.126,76	1.153.500	1.057.300	1.470.100	870.100	870.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141.159,68	169.800	136.900	136.900	136.900	136.900
15	- Transferaufwendungen	474.513,22	546.900	493.800	495.500	495.500	495.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	890.028,22	994.000	910.400	966.700	966.700	966.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.660.716,90	8.213.500	8.142.000	8.699.900	8.168.600	8.241.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 5.019.768,14	- 5.736.900	-5.827.000	-6.297.400	-5.627.500	-5.700.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 5.019.768,14	- 5.736.900	-5.827.000	-6.297.400	-5.627.500	-5.700.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 5.019.768,14	- 5.736.900	-5.827.000	-6.297.400	-5.627.500	-5.700.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.740,00	2.400	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.760,00	203.000	203.300	203.300	203.300	203.300
29	= Ergebnis	- 5.170.788,14	- 5.937.500	-6.030.300	-6.500.700	-5.830.800	-5.903.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04 Kultur- und Wissenschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.268,12	16.400	23.200	0	19.000	19.000	19.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	31.318,12	16.500	23.300	0	19.100	19.100	19.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	207.108,46	280.500	301.200	0	175.000	170.000	170.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	207.108,46	280.500	301.200	0	175.000	170.000	170.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 175.790,34	- 264.000	-277.900	0	-155.900	-150.900	-150.900

Teilergebnisplan

05 Soziale Leistungen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.930.884,88	3.113.200	2.023.100	2.541.200	2.430.000	2.430.000
3	+ Transferleistungen	74.621,36	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	981.840,26	863.500	912.500	912.500	912.500	912.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.828.825,72	3.489.500	3.477.500	3.482.500	3.482.500	3.482.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.537,61	3.500	3.200	3.200	3.200	3.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.854,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.823.563,83	7.549.700	6.496.300	7.019.400	6.908.200	6.908.200
11	- Personalaufwendungen	5.362.948,52	5.587.400	5.887.300	5.967.700	6.049.400	6.132.200
12	- Versorgungsaufwendungen	588.802,10	682.100	720.900	730.800	740.800	750.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.123.014,96	6.811.900	6.206.500	5.930.000	5.795.100	5.795.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	62.119,28	88.000	6.400	6.400	6.400	6.400
15	- Transferaufwendungen	5.458.506,68	6.201.800	6.280.500	6.275.500	6.230.500	6.225.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	591.166,47	694.300	661.800	651.000	666.200	651.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.186.558,01	20.065.500	19.763.400	19.561.400	19.488.400	19.561.300
18	= Ordentliches Ergebnis	-10.362.994,18	-12.515.800	-13.267.100	-12.542.000	-12.580.200	-12.653.100
19	+ Finanzerträge	224,89	200	200	200	200	200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	224,89	200	200	200	200	200
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.362.769,29	-12.515.600	-13.266.900	-12.541.800	-12.580.000	-12.652.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-10.362.769,29	-12.515.600	-13.266.900	-12.541.800	-12.580.000	-12.652.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.854,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-10.367.623,29	-12.515.600	-13.266.900	-12.541.800	-12.580.000	-12.652.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05 Soziale Leistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	912.800	890.000	0	233.000	0	931.200
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	8.136,29	8.200	8.200	0	8.200	8.200	8.200
6	Summe der investiven Einzahlungen	8.136,29	921.000	898.200	0	241.200	8.200	939.400
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	3.808,00	85.000	2.051.900	2.082.500	972.300	145.600	4.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	969.500	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	3.808,00	1.054.500	2.051.900	2.082.500	972.300	145.600	4.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	4.328,29	- 133.500	-1.153.700	-2.082.500	-731.100	-137.400	935.400

Teilergebnisplan

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.808.885,41	15.184.400	17.021.500	18.085.100	18.892.600	19.432.600
3	+ Transferleistungen	1.230.650,17	854.000	524.000	524.000	524.000	524.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.448.649,90	2.400.500	1.765.500	1.825.500	1.830.500	1.835.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	950,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.082.661,14	3.301.000	2.726.000	2.681.000	2.721.000	2.741.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.383,55	1.000	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.115,18	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.646.295,35	21.741.900	22.038.500	23.117.100	23.969.600	24.534.600
11	- Personalaufwendungen	2.769.151,13	2.925.000	3.632.700	3.684.000	3.736.200	3.789.200
12	- Versorgungsaufwendungen	206.185,87	240.100	270.600	274.300	278.100	281.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.165.398,51	1.134.500	1.265.100	1.270.100	1.270.100	1.280.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	193.125,55	244.600	195.400	195.400	195.400	195.400
15	- Transferaufwendungen	41.262.266,51	44.670.400	48.031.100	50.501.200	52.728.200	54.916.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	202.446,60	146.800	161.000	161.000	161.000	161.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.798.574,17	49.361.400	53.555.900	56.086.000	58.369.000	60.623.800
18	= Ordentliches Ergebnis	-24.152.278,82	-27.619.500	-31.517.400	-32.968.900	-34.399.400	-36.089.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.152.278,82	-27.619.500	-31.517.400	-32.968.900	-34.399.400	-36.089.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-24.152.278,82	-27.619.500	-31.517.400	-32.968.900	-34.399.400	-36.089.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	336,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	-24.152.614,82	-27.621.000	-31.518.900	-32.970.400	-34.400.900	-36.090.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	162.150,00	611.200	1.310.000	0	200.000	200.000	200.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	162.150,00	611.200	1.310.000	0	200.000	200.000	200.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	87.363,13	341.500	531.500	0	221.500	231.500	171.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	558.000,00	957.500	1.737.000	0	435.000	400.000	400.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	645.363,13	1.299.000	2.268.500	0	656.500	631.500	571.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 483.213,13	- 687.800	-958.500	0	-456.500	-431.500	-371.500

Teilergebnisplan

07 Gesundheitswesen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	991.451,00	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	991.451,00	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 991.451,00	- 1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 991.451,00	- 1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 991.451,00	- 1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 991.451,00	- 1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

07 Gesundheitswesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

08 Sportförderung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	385.049,71	404.200	400.000	400.000	400.000	400.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.372,50	48.000	48.000	48.000	31.000	31.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.324,31	6.500	7.300	7.300	7.300	7.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	446.746,52	458.900	455.500	455.500	438.500	438.500
11	- Personalaufwendungen	162.369,50	178.300	176.100	178.000	179.900	181.800
12	- Versorgungsaufwendungen	55.579,33	64.700	65.900	66.800	67.700	68.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.716.692,95	1.574.800	1.666.000	1.654.000	1.664.000	1.670.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	323.489,66	326.900	343.700	343.700	343.700	343.700
15	- Transferaufwendungen	693.839,85	722.700	788.600	757.100	767.600	760.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	721.580,32	735.200	715.500	715.500	715.500	715.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.673.551,61	3.602.600	3.755.800	3.715.100	3.738.400	3.739.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 3.226.805,09	- 3.143.700	-3.300.300	-3.259.600	-3.299.900	-3.301.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 3.226.805,09	- 3.143.700	-3.300.300	-3.259.600	-3.299.900	-3.301.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 3.226.805,09	- 3.143.700	-3.300.300	-3.259.600	-3.299.900	-3.301.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	357,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	= Ergebnis	- 3.227.162,09	- 3.148.700	-3.305.300	-3.264.600	-3.304.900	-3.306.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

08 Sportförderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	4.065,81	0	1.780.000	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.323,99	40.000	61.000	0	36.000	36.000	36.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	354.713,85	228.000	1.307.000	0	762.000	162.000	162.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	393.103,65	268.000	3.148.000	0	798.000	198.000	198.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 393.103,65	- 268.000	-3.148.000	0	-798.000	-198.000	-198.000

Teilergebnisplan

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.886,31	97.000	113.100	41.100	89.900	89.900
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.825,60	16.900	11.900	11.900	11.900	11.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,30	500	500	5.000	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.619,71	261.700	274.100	261.100	261.100	261.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	101.281,25	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	439.051,17	376.100	399.600	319.100	363.400	363.400
11	- Personalaufwendungen	1.948.446,45	2.156.000	2.197.400	2.228.400	2.260.000	2.292.100
12	- Versorgungsaufwendungen	153.343,47	151.600	150.300	152.200	154.200	156.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.303,89	372.600	404.500	337.800	459.800	459.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.353,03	129.800	41.500	41.500	41.500	41.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.712,75	171.700	189.000	173.500	173.500	173.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.508.159,59	2.981.700	2.982.700	2.933.400	3.089.000	3.123.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.069.108,42	- 2.605.600	- 2.583.100	- 2.614.300	- 2.725.600	- 2.759.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.069.108,42	- 2.605.600	- 2.583.100	- 2.614.300	- 2.725.600	- 2.759.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.069.108,42	- 2.605.600	- 2.583.100	- 2.614.300	- 2.725.600	- 2.759.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	476.805,47	290.200	427.500	292.500	292.500	292.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	345.527,74	151.000	201.000	201.000	201.000	201.000
29	= Ergebnis	- 1.937.830,69	- 2.466.400	- 2.356.600	- 2.522.800	- 2.634.100	- 2.668.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	710.000,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.080.305,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.790.305,00	312.000	41.600	0	837.000	959.000	198.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	125.000	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	1.914.834,15	655.000	104.000	2.693.000	2.092.500	2.397.500	495.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.448,96	37.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.967.283,11	817.500	123.500	2.693.000	2.112.000	2.417.000	515.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	1.823.021,89	- 505.500	-81.900	-2.693.000	-1.275.000	-1.458.000	-316.800

Teilergebnisplan

10 Bauen und Wohnen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	667.399,66	646.000	561.000	644.000	644.000	644.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	356.647,50	177.500	272.500	77.500	77.500	77.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.025.547,16	826.100	836.100	724.100	724.100	724.100
11	- Personalaufwendungen	1.536.339,87	1.770.300	1.798.700	1.822.400	1.846.400	1.870.700
12	- Versorgungsaufwendungen	166.960,74	204.900	289.200	293.300	297.400	301.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.456,72	70.400	43.700	61.400	61.400	61.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39,27	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.987,01	128.600	90.600	85.300	85.300	85.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.949.783,61	2.179.400	2.227.400	2.267.600	2.295.700	2.324.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 924.236,45	- 1.353.300	-1.391.300	-1.543.500	-1.571.600	-1.600.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 924.236,45	- 1.353.300	-1.391.300	-1.543.500	-1.571.600	-1.600.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 924.236,45	- 1.353.300	-1.391.300	-1.543.500	-1.571.600	-1.600.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.916,58	90.000	180.000	45.000	45.000	45.000
29	= Ergebnis	- 1.089.153,03	- 1.443.300	-1.571.300	-1.588.500	-1.616.600	-1.645.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10 Bauen und Wohnen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.702,31	100.000	90.000	85.000	80.000	75.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.855,44	37.100	37.100	37.800	38.600	39.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	197.952,45	248.100	246.700	251.800	256.800	261.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	343.510,20	385.200	373.800	374.600	375.400	376.200
11	- Personalaufwendungen	3.932,92	37.400	38.400	39.000	39.600	40.200
12	- Versorgungsaufwendungen	2.257,61	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.210,76	285.900	274.300	274.500	274.700	274.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.234,76	57.000	56.100	56.100	56.100	56.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	330.636,05	382.700	371.300	372.100	372.900	373.700
18	= Ordentliches Ergebnis	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	12.874,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.468,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
29	= Ergebnis	11.406,15	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.861.848,88	1.855.500	1.859.800	1.849.800	1.849.800	1.849.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.097.478,86	4.060.800	4.125.100	4.115.100	4.115.100	4.115.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.378,50	62.200	92.200	97.200	97.200	97.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.297,60	29.000	28.800	38.800	38.800	38.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	170.274,59	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.696.278,43	6.257.500	6.305.900	6.300.900	6.300.900	6.300.900
11	- Personalaufwendungen	1.497.672,57	1.524.700	1.718.400	1.741.600	1.765.200	1.789.100
12	- Versorgungsaufwendungen	221.500,46	236.000	234.700	238.000	241.300	244.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.605.357,07	4.623.200	4.545.100	4.486.800	4.558.500	4.509.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.808.544,26	6.846.700	7.027.700	7.027.700	7.027.700	7.027.700
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.083.226,29	2.126.600	2.282.100	2.357.100	2.432.100	2.507.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.216.300,65	15.357.200	15.808.000	15.851.200	16.024.800	16.077.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 8.520.022,22	- 9.099.700	- 9.502.100	- 9.550.300	- 9.723.900	- 9.776.900
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900				
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 8.520.022,22	- 9.104.600	- 9.507.000	- 9.555.200	- 9.728.800	- 9.781.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 8.520.022,22	- 9.104.600	- 9.507.000	- 9.555.200	- 9.728.800	- 9.781.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.382,43	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.387,20	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
29	= Ergebnis	- 8.448.026,99	- 9.124.600	- 9.527.500	- 9.575.700	- 9.749.300	- 9.802.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	221.700,00	642.100	1.206.000	0	3.611.500	3.113.000	6.772.100
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	111.049,11	30.000	30.000	0	30.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.856.689,87	2.857.000	395.000	0	2.195.000	555.000	970.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.189.438,98	3.529.100	1.631.000	0	5.836.500	3.728.000	7.802.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.145.052,65	10.226.000	11.216.000	9.095.000	11.685.000	9.385.000	10.930.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.631,98	11.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	146.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	255.374,04	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.403.058,67	10.237.500	11.364.000	9.095.000	11.687.000	9.387.000	10.932.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 213.619,69	- 6.708.400	-9.733.000	-9.095.000	-5.850.500	-5.659.000	-3.129.900

Teilergebnisplan

13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.066,44	343.800	300.500	224.200	214.200	214.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.389.913,97	1.390.000	290.000	290.000	290.000	290.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.465,17	6.400	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.267,94	18.000	23.000	18.000	18.000	18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.399,85	46.200	51.000	51.000	51.000	51.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	110.895,70	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.810.009,07	1.831.400	702.500	621.200	611.200	611.200
11	- Personalaufwendungen	591.975,70	832.800	836.100	848.200	860.400	872.700
12	- Versorgungsaufwendungen	36.606,44	38.800	40.200	40.700	41.200	41.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.912.399,40	5.552.500	4.816.200	5.041.800	4.357.400	4.358.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	261.941,12	296.300	337.400	337.400	337.400	337.400
15	- Transferaufwendungen	21.678,43	127.600	187.100	177.100	177.100	177.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.975,77	362.900	368.300	378.300	378.300	378.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.146.576,86	7.210.900	6.585.300	6.823.500	6.151.800	6.165.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.336.567,79	- 5.379.500	-5.882.800	-6.202.300	-5.540.600	-5.554.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.336.567,79	- 5.379.500	-5.882.800	-6.202.300	-5.540.600	-5.554.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.336.567,79	- 5.379.500	-5.882.800	-6.202.300	-5.540.600	-5.554.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	142.725,35	145.000	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	399.073,98	370.300	24.900	24.900	24.900	24.900
29	= Ergebnis	- 4.592.916,42	- 5.604.800	-5.907.700	-6.227.200	-5.565.500	-5.579.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.498.000	180.000	0	120.000	150.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.518.000	200.000	0	140.000	170.000	20.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	823.324,99	2.260.000	755.000	755.000	1.095.000	1.310.000	220.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	243,50	1.500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.975.000	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	823.568,49	4.236.500	755.000	755.000	1.095.000	1.310.000	220.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 823.568,49	- 2.718.500	-555.000	-755.000	-955.000	-1.140.000	-200.000

Teilergebnisplan

14 Umweltschutz

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.430,54	85.500	85.500	29.000	62.000	29.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.440,00	0	5.000	0	5.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.000,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	86.770,54	88.000	92.500	31.000	69.000	31.000
11	- Personalaufwendungen	172.011,85	171.800	178.300	181.100	183.900	186.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.825,97	83.600	82.200	46.100	46.500	25.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.396,68	8.200	7.200	7.200	7.200	7.200
15	- Transferaufwendungen	43.642,62	97.500	72.000	52.000	52.000	52.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.715,99	58.300	91.100	51.600	91.600	51.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	341.593,11	419.400	430.800	338.000	381.200	322.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 254.822,57	- 331.400	-338.300	-307.000	-312.200	-291.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 254.822,57	- 331.400	-338.300	-307.000	-312.200	-291.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 254.822,57	- 331.400	-338.300	-307.000	-312.200	-291.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 254.822,57	- 331.400	-338.300	-307.000	-312.200	-291.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14 Umweltschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 1.500	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91.636,98	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908,93	0	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	93.545,91	95.600	93.600	93.600	93.600	93.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 49.457,77	- 51.500	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.993,75	12.000	10.000	9.000	7.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 12.993,75	- 12.000	-10.000	-9.000	-7.000	-7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 62.451,52	- 63.500	-59.500	-58.500	-56.500	-56.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	114.628.805,15	115.041.200	109.047.000	118.147.000	122.947.000	124.647.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.736.075,80	13.659.500	20.893.900	11.208.300	11.708.300	11.708.300
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	241.702,78	239.200	239.200	239.200	239.200	239.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.370,64	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.162.353,29	3.953.500	6.139.500	6.132.800	6.061.000	6.071.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	135.875.307,66	132.893.400	136.319.600	135.727.300	140.955.500	142.666.200
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.453,48	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	586.973,16	587.200	585.000	585.000	585.000	585.000
15	- Transferaufwendungen	33.639.496,02	32.745.900	31.004.100	34.664.100	35.694.100	35.694.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.398.324,12	370.000	2.412.300	2.366.200	2.254.500	2.178.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.627.246,78	33.703.100	34.001.400	37.615.300	38.533.600	38.457.400
18	= Ordentliches Ergebnis	100.248.060,88	99.190.300	102.318.200	98.112.000	102.421.900	104.208.800
19	+ Finanzerträge	9.947.444,07	9.210.900	8.405.400	8.613.900	8.762.300	8.810.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.093.242,86	2.300.600	1.870.300	2.040.300	2.110.300	2.050.300
21	= Finanzergebnis	7.854.201,21	6.910.300	6.535.100	6.573.600	6.652.000	6.760.400
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	108.102.262,09	106.100.600	108.853.300	104.685.600	109.073.900	110.969.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	9.200.000	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	9.200.000	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	108.102.262,09	106.100.600	118.053.300	104.685.600	109.073.900	110.969.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	834.244,51	760.100	549.600	549.600	549.600	549.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	108.936.506,60	106.860.700	118.602.900	105.235.200	109.623.500	111.518.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.412.362,40	3.518.500	3.728.300	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	20.356,12	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.432.718,52	3.518.500	3.728.300	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	8.164.434,29	5.215.000	3.015.000	0	515.000	515.000	515.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	8.164.434,29	5.215.000	3.015.000	0	515.000	515.000	515.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 4.731.715,77	- 1.696.500	713.300	0	2.985.000	2.985.000	2.985.000

Stellenplan



STELLENPLAN 2021

**Teil A: Beamte
Stadt Bocholt**

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2021			Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
		,	davon Gebäude- wirtschaft (GWB)	davon ESB			
Wahlbeamte							
Bürgermeister	B 7	1			1	1	
Erster Stadtrat	B 4	1			1	1	
Stadtrat/Techn.Beigeordneter	B 3	1			1	1	
Stadtrat/Stadtkämmerer	B 3	1					
Höherer Dienst							
	A 16	1			2	2	
	A 15	9	1		8	6	
	A 14	15	1		15	14	Heinz-Jürgen Konkel wurde der EWIBO zugewiesen.
	A 13	0	1	0	1	1	Wendelin Knuf wurde der Stadtmarketing zugewiesen
Gehobener Dienst	A 13	13			12	12	
	A 12	26,77	1		26,55	25,4	
	A 11	45,71	1		38,71	37,04	
	A 10	28,38			28,38	24,72	
	A 9	4 *)			4*)	1	
Mittlerer Dienst	A 9	38,03			42,03	39,01	
	A 8	38			38	36	
	A 7	0			0	0	
Insgesamt:		222,89	5,00	0,00	218,67	201,17	

*) Davon sind 4 Stellen Beamtinnen und Beamten vorbehalten, für die nach Abschluss der Ausbildung nicht sofort eine Verwendungsmöglichkeit in einer festen Stelle vorhanden ist (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.06.2009).

STELLENPLAN 2021
Teil B: Tariflich Beschäftigte
Stadt Bocholt

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15 Ü	1,00	1,00	1,00	
15	2,00	2,00	1,77	
14	5,60	5,60	5,30	
13	10,36	10,41	8,67	
12	15,20	15,76	15,02	
11	42,13	41,75	36,75	
10	31,08	30,97	29,41	
9c	25,91	26,95	26,22	
9b	45,89	43,37	40,28	
9a	35,81	34,81	31,58	
N	6,00	5,00	5,00	
8	40,25	40,45	39,80	
7	8,50	9,50	9,27	
6	22,15	21,67	20,17	
5	22,35	20,88	20,01	
4	6,50	6,50	5,50	
3	2,06	1,43	0,93	
2	0,00	0,00	0,00	
S 18	1,00	1,00	1,00	
S 17	3,00	3,00	2,00	
S 15	4,00	2,00	2,00	
S 14	17,13	14,22	13,22	
S 12a	0,00	0,00	0,00	
S 12	4,44	3,09	3,09	
S 11	19,46	18,72	18,32	
Insgesamt:	371,82	360,08	336,31	

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2021

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Wahlbeamte				Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Ges.	Erläuterung			
		B7	B4	B 3	B 2	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5					
	Verwaltungsvorstand / Büro des Bürgermeisters																								
01	Innere Verwaltung	1	1	2					1		3		2											10,00	1,0 der Stadtmarketing zugewiesen
	Personalrat																								
01	Innere Verwaltung																							1	* Amtszulage FN 3 BBesG
	Rechnungsprüfung																								
01	Innere Verwaltung								1		1	1	1											4	
	Zentrale Verwaltung																								
01	Innere Verwaltung								2		1	6,15	3,1	1	4									17,25	
	Finanzen																								
01	Innere Verwaltung							1	1		1	2,62	3,8	3										12,42	
	Öffentliche Ordnung																								
02	Sicherheit und Ordnung							1	2			1	2 [*]	3		1	1							11	*1 Stelle mit Sperrvermerk
	Kultur und Bildung																								
04	Kultur und Wissenschaft							1	1			1	1	1		0,78								5,78	
	Soziales																								
05	Soziale Leistungen							1			2 [*]	4	6,22	11,58		1 [*]								25,8	* Amtszulage FN 3 BBesG *1Stelle ku nach A12
	Jugend, Familie, Schule und Sport																								
03	Schule						0,45						1,42												
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe						0,44					0,5	5,98 [*]	1,8											* 1 Stelle ku nach A10
08	Sportförderung						0,11					0,5	1,1			0,5								12,8	
	Feuerwehr																								

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2021

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Wahlbeamte				Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Ges.	Erläuterung
		B7	B4	B 3	B 2	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
02	Sicherheit und Ordnung							1	1		2	2	*3 9,5	4		*2 33,75	37				90,25	*2 Amtszulage, FN 3 BBesG, 6 Stellen, *3 1 Stelle mit Sperrvermerk
	Rechtsreferat																					
01	Innere Verwaltung							1	1		1		0,5								3,5	
	Stadtplanung und Bauordnung																					
09	Räumliche Planung und Entwicklung												1,59									
10	Bauen und Wohnen								1			1	3,5	1							8,09	
	Grundstücks- und Bodenwirtschaft																					
01	Innere Verwaltung							0,6	0,90			1,45										
09	Räumliche Planung und Entwicklung							0,28	1,00			1,55	1									
10	Bauen und Wohnen							0,12	0,10			1									8	
	Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün																					
11	Ver- und Entsorgung							0,05														
12	Verkehrsflächen und -anlagen							0,35	1		0,75	2	1	2								
13	Natur- und Landschaftspflege							0,60			0,25										8	
	Gebäudewirtschaft Bocholt (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)																					
01	Innere Verwaltung							1	1		1	1	1								5	1 A14 der EWIBO zugewiesen
	ESB (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)																					
01	Innere Verwaltung									0											0	
Endsumme:		1	1	2	0	0	1	9	15	0	13	26,77	45,71	28,38	4	38,03	38	0	0	0	222,89	

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2021

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tarifbeschäftigte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Entgeltgruppen																									Ges.:	Erläuterung
		15a	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2	S18	S17	S15	S14	S12a	S12	S11		
	Verwaltungsvorstand / Büro des Bürgermeisters																											
01	Innere Verwaltung			1		0,5				3,23			3,77			0,75												
	Gleichstellung / Personalrat																											
01	Innere Verwaltung						0,77						1	0,23														
	Rechnungsprüfung																											
01	Innere Verwaltung				1																							
	Zentrale Verwaltung																											
01	Innere Verwaltung	1		1		1	4,56	7,41	4	4,46	1,64		3		1,00	5,41			2,06									
	Finanzen																											
01	Innere Verwaltung						0,38	4	2	0,29	8		4	1,50														
	Öffentliche Ordnung																											
02	Sicherheit und Ordnung						1	3	5	1	4,25		17,83		4,84	0,5												
	Kultur und Bildung																											
04	Kultur und Wissenschaft		1		6,36		2,5	2,52	0,60	25,24	4,51		3,15	5	3,30	2,87												
	Soziales																											
05	Soziale Leistungen			1		3	4*	4,46	12,31	3,5	4,03			2,5	1,00					2				1,38	16,3			
	Jugend, Familie, Schule und Sport																											
01	Innere Verwaltung																											
03	Schule			0,80				1		1,5			1,5		10,92*	6,13												
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe			0,16	1			3,5	1	0,77	2		2			0,85				1	1	4	17,13	0	3,06	3,21		
08	Sportförderung			0,04												0,09												

* 1 Stelle ku nach EG 10

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2021

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tarifbeschäftigte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Entgeltgruppen																									Ges.:	Erläuterung
		15a	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2	S18	S17	S15	S14	S12a	S12	S11		
	Feuerwehr																											
02	Sicherheit und Ordnung			0,6		1	3	0,5			3	6	1		0,50	0,7	6										22,30	
	Rechtsreferat																											
01	Innere Verwaltung										0,31			1,38													1,69	
	Stadtplanung und Bauordnung																											
09	Räumliche Planung und Entwicklung		0,6			3	4,6				3																	
10	Bauen und Wohnen		0,4		1		4,02*	1		2			2		1,00												22,62	* 1 Stelle ku nach EG 10
	Grundstücks- und Bodenwirtschaft																											
01	Innere Verwaltung					0,1		0,87		0,05	1,85		0,05															
09	Räumliche Planung und Entwicklung				0,5	2,9	1,9*	1,78		0,85	1,15		0,55		2,00													*1 Stelle (Klimaman.) mit Sperrvermerk bis zur Entsch. im Ausschuss Umwelt u. Grün
10	Bauen und Wohnen				0,5	0,7	1,4	0,04		0,10			0,4														17,69	
	Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün																											
11	Ver- und Entsorgung					0,3							0,05															
12	Verkehrsflächen und -anlagen					2	7,80	0,53		2,59			0,4		0,07	0,44												
13	Natur- und Landschaftspflege						6,20	0,47	1		1		0,53		0,63	0,2												
14	Umweltschutz			1		0,7							0,02		0,07												26,00	
Endsumme:		1	2	5,6	10,4	15,2	42,13	31,08	25,91	45,89	34,43	6	41,63	8,5	26,99	18,01	6	2,06	0	1	3	4	17,13	0	4,44	19,5	371,82	

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2021

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2021 am 01.10.2021	Beschäftigt am 01.10.2020	Erläuterungen
Beamtenanwärter:				
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	21	21	FB 10
Brandmeisteranwärter/innen	Anwärterbezüge	4	2	FB 24
Auszubildende im Ausbildungsberuf:				
Bachelor of Science	Ausb.-Vergütung	1	2	FB 10
B.o.A. Soziale Arbeit	"	3	3	FB 23
Verwaltungsfachangestellter/r	"	2	3	FB 10
Veranstaltungskaufrau /-mann	"	1	1	FB 10
Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek	"	1	1	FB 21
Geomatiker/in	"	1	1	FB 31
Vermessungstechniker/in	"	1	1	FB 31
Bauzeichner/in	"	2	2	FB 33/32
B. o. Engeneering	"	1	1	FB 33
Fachinformatiker/in - Systemintegration	"	1	1	FB 10
Notfallsanitäter	"	4	5	FB 24
Tischler	"	1	1	GWB
Praktikanten etc:				
Soz.-Arb./Soz.-Päd. im Anerkennungsjahr	fester Satz	2	3	FB 23/22
Insgesamt:		46	49	

Der Entwurf für den Stellenplan für das Kalenderjahr 2021 schließt wie folgt ab:

Gesamtstellen	St-Plan 2020 einschl. Nachtrag 04/20	St-Plan 2021	+ / -
Beamte	218,67	222,89	4,22
Tarifbeschäftigte	360,08	371,82	11,74
Stellen lt. Stellenplan insgesamt	578,75	594,71	15,96
davon für den ESB (dort sind Beamtenstellen nur nachrichtlich anzugeben)	0	0	0,00
davon für die GWB (dort sind Beamtenstellen nur nachrichtlich anzugeben)	-5	-5	0,00
Stellen insgesamt (ohne eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)	573,75	589,71	15,96

Stellenzugänge:

Fach- einheit	Planung Stellenzahl	Grund
FB 00	1,00	Einrichtung einer zusätzlichen Beigeordnetenstelle für eine/n Stadtkämmer/in
FB 10	3,69	Ausweitung der Scannerei aufgrund der kommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Rhede und Isselburg und der fortschreitenden Digitalisierung (fast 3 Stellen hiervon sind refinanziert)
	0,50	Beschleunigung des Digitalisierungsprozesses im GB 102 (befristet für 2 Jahre). Eine halbe Stelle wurde bereits im 1. Nachtrag zum St.plan 2020 bewilligt.
	0,50	Intranetsachbearbeitung

FB 12	0,22	geringe Stundenaufstockung bei 2 Mitarbeiterinnen, die zuvor ihre Stunden reduziert hatten, jeweils im Bereich Finanzbuchhaltung und Forderungsmanagement
FB 20	1,00	Einrichtung einer zus. Stelle im Bereich der allgemeinen Ordnung aufgrund eines deutlichen Aufgabenzuwachses (insbesondere aufgrund des neuen Hundehundegesetzes, Einführung des Chancen- u. Risikomanagements, Haushalt und Controlling). In vergleichbaren Kommunen ist die personelle Ausstattung wesentlich geringer. Die Stelle wird zunächst mit einem Sperrvermerk versehen.
FB 21	0,60	Ausweitung im Bereich der Musikschule um eine 0,6-Stelle durch eine vollumfänglich geförderte Stelle für die "Musikschuloffensive"
FB 23	7,26	gemäß den Ergebnissen der externen Organisationsuntersuchung (4,82 im Allgemeinen Sozialen Dienst, sowie zusätzlich noch in der Jugendgerichtshilfe und im Pflegekinderdienst)
FB 24	1,00	neue Stelle für einen Katastrophenmanager
FB 25	0,31	Verschiebung des Aufgabenbereichs "abgeschottete Statistikstelle" zum FB 25 - Rechtsreferat
FB 31	0,30	Stellenausweitung für die Aufgabenwahrnehmung eines Mitarbeiters des FB für die Schwerbehindertenvertretung, die aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen für den Bereich außerhalb der Verwaltung (Baugenehmigungsverfahren) deutlich erweitert wurde.
	0,39	Stellenausweitung im Rahmen der Nachbesetzung der Stelle der Geschäftsführung des Gutachterausschusses, die zuvor als Teilzeitstelle ausgewiesen war, jetzt allerdings nach durchgeführtem Auswahlverfahren mit einer Vollzeitkraft (Beamter) besetzt wurde. Nur dadurch konnte diese wichtige Stelle mit einem geeigneten Nachfolger optimal wiederbesetzt werden.

FB 33	1,00	Befristete Einrichtung einer zus. Stelle für die Nachbesetzung der GB-Leitung "Stadtgrün" im Rahmen des Wissenstransfers. Der derzeitige GBL wird voraussichtlich in den nächsten Jahren aus dem Dienst ausscheiden. Derzeit und in den nächsten Jahren sind hier zahlreiche größere und wichtige Projekte zu planen und zu bearbeiten (ISEK, kubaai, Quartiersentwicklungen). Zudem sind die Themen Natur-und Klimaschutz verstärkt in den Focus zu nehmen.
	1,00	Personeller Mehrbedarf im GB 331 – Straßenunterhaltung und –kontrolle, Aufbruchmanagement durch Aufgabenzuwachs (Großprojekte wie Breitbandausbau, 5G, Ladesäulen) und wesentlich umfangreicheres Aufbruchmanagement
	18,77	

Stellenabgänge bzw. Angabe der Beamtenstellen bei den Eigenbetrieben

Fach-einheit	Planung Stellenzahl	Grund
FB 00	-1,00	Abgang des Wirtschaftsförderers Wendelin Knuf, der noch als Beamter im Stellenplan geführt wurde.
	-1,00	Auslauf Projektstelle Ärztenetzwerk
	-0,31	Verschiebung des Aufgabenbereichs "abgeschottete Statistikstelle" zum FB 25 - Rechtsreferat
FB 21	-0,50	Abbau einer zuvor für 2 Jahre befristet eingerichteten Stelle im Stadtarchiv
	-2,81	

15,96

Saldo Ab-/Zugänge für den Stellenplan 2021

Haushaltsquerschnitt



**Haushaltsquerschnitt
Teil 1: Ergebnisplanung
in EUR**

00 00 - Bürgermeister, Dezernenten und zugeordnete Bereiche									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	1.635.000	7.527.200	-5.892.200	0	-5.892.200	0	-5.892.200
Summe THH			1.635.000	7.527.200	-5.892.200	0	-5.892.200	0	-5.892.200

10 10 - Zentrale Verwaltung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	1.149.600	9.067.000	-7.917.400	0	-7.917.400	0	-7.917.400
Summe THH			1.149.600	9.067.000	-7.917.400	0	-7.917.400	0	-7.917.400

12 12 - Finanzen									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	378.200	3.000.100	-2.621.900	0	-2.621.900	0	-2.621.900
Summe THH			378.200	3.000.100	-2.621.900	0	-2.621.900	0	-2.621.900

169999 Zentrale Finanzwirtschaft									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
07		Gesundheitswesen	0	1.058.300	-1.058.300	0	-1.058.300	0	-1.058.300
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	136.319.600	34.001.400	102.318.200	6.535.100	108.853.300	9.200.000	118.053.300
Summe THH			136.319.600	35.059.700	101.259.900	6.535.100	107.795.000	9.200.000	116.995.000

**Haushaltsquerschnitt
Teil 1: Ergebnisplanung
in EUR**

20 20 - Öffentliche Ordnung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02		Sicherheit und Ordnung	1.542.400	5.104.800	-3.562.400	0	-3.562.400	0	-3.562.400
Summe THH			1.542.400	5.104.800	-3.562.400	0	-3.562.400	0	-3.562.400

21 21 - Kultur und Bildung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
04		Kultur- und Wissenschaft	2.315.000	8.142.000	-5.827.000	0	-5.827.000	0	-5.827.000
Summe THH			2.315.000	8.142.000	-5.827.000	0	-5.827.000	0	-5.827.000

22 22 - Soziales									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
05		Soziale Leistungen	6.496.300	19.763.400	-13.267.100	200	-13.266.900	0	-13.266.900
Summe THH			6.496.300	19.763.400	-13.267.100	200	-13.266.900	0	-13.266.900

23 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
03		Schulträgeraufgaben	2.020.100	20.552.900	-18.532.800	0	-18.532.800	0	-18.532.800
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	22.038.500	53.555.900	-31.517.400	0	-31.517.400	0	-31.517.400
08		Sportförderung	455.500	3.755.800	-3.300.300	0	-3.300.300	0	-3.300.300
Summe THH			24.514.100	77.864.600	-53.350.500	0	-53.350.500	0	-53.350.500

Haushaltsquerschnitt Teil 1: Ergebnisplanung in EUR

24 24 - Feuerwehr									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02		Sicherheit und Ordnung	8.187.100	14.840.700	-6.653.600	0	-6.653.600	0	-6.653.600
Summe THH			8.187.100	14.840.700	-6.653.600	0	-6.653.600	0	-6.653.600

25 25 - Rechtsreferat									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	219.200	641.900	-422.700	0	-422.700	0	-422.700
Summe THH			219.200	641.900	-422.700	0	-422.700	0	-422.700

30 30 - Stadtplanung und Bauordnung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	101.300	1.529.600	-1.428.300	0	-1.428.300	0	-1.428.300
10		Bauen und Wohnen	560.100	1.799.600	-1.239.500	0	-1.239.500	0	-1.239.500
Summe THH			661.400	3.329.200	-2.667.800	0	-2.667.800	0	-2.667.800

31 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	731.100	1.583.300	-852.200	0	-852.200	0	-852.200
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	298.300	1.453.100	-1.154.800	0	-1.154.800	0	-1.154.800
10		Bauen und Wohnen	276.000	427.800	-151.800	0	-151.800	0	-151.800
15		Wirtschaft und Tourismus	44.100	93.600	-49.500	-10.000	-59.500	0	-59.500
Summe THH			1.349.500	3.557.800	-2.208.300	-10.000	-2.218.300	0	-2.218.300

**Haushaltsquerschnitt
 Teil 1: Ergebnisplanung
 in EUR**

33 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
11		Ver- und Entsorgung	373.800	371.300	2.500	0	2.500	0	2.500
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.305.900	15.808.000	-9.502.100	-4.900	-9.507.000	0	-9.507.000
13		Natur- und Landschaftspflege	702.500	6.585.300	-5.882.800	0	-5.882.800	0	-5.882.800
14		Umweltschutz	92.500	430.800	-338.300	0	-338.300	0	-338.300
Summe THH			7.474.700	23.195.400	-15.720.700	-4.900	-15.725.600	0	-15.725.600
Gesamt			192.242.100	211.093.800	-18.851.700	6.520.400	-12.331.300	9.200.000	-3.131.300

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

00 00 - Bürgermeister, Dezernenten und zugeordnete Bereiche													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	809.200	5.997.800	-5.188.600	4.153.000	4.562.000	-409.000	-5.597.600	0	0	0	0
		Summe THH	809.200	5.997.800	-5.188.600	4.153.000	4.562.000	-409.000	-5.597.600	0	0	0	0

10 10 - Zentrale Verwaltung													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	1.027.800	8.273.000	-7.245.200	0	1.106.000	-1.106.000	-8.351.200	0	0	0	0
		Summe THH	1.027.800	8.273.000	-7.245.200	0	1.106.000	-1.106.000	-8.351.200	0	0	0	0

12 12 - Finanzen													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	378.200	2.665.300	-2.287.100	0	0	0	-2.287.100	0	0	0	0
		Summe THH	378.200	2.665.300	-2.287.100	0	0	0	-2.287.100	0	0	0	0

169999 Zentrale Finanzwirtschaft													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
07		Gesundheitswesen	0	1.058.300	-1.058.300	0	0	0	-1.058.300	0	0	0	0

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	144.213.900	35.286.700	108.927.200	3.728.300	3.015.000	713.300	109.640.500	41.697.100	32.700.000	8.997.100	0
		Summe THH	144.213.900	36.345.000	107.868.900	3.728.300	3.015.000	713.300	108.582.200	41.697.100	32.700.000	8.997.100	0

20 20 - Öffentliche Ordnung

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
02		Sicherheit und Ordnung	1.525.700	4.843.900	-3.318.200	0	156.500	-156.500	-3.474.700	0	0	0	0
		Summe THH	1.525.700	4.843.900	-3.318.200	0	156.500	-156.500	-3.474.700	0	0	0	0

21 21 - Kultur und Bildung

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
04		Kultur- und Wissenschaft	2.218.100	7.808.300	-5.590.200	23.300	301.200	-277.900	-5.868.100	0	0	0	0
		Summe THH	2.218.100	7.808.300	-5.590.200	23.300	301.200	-277.900	-5.868.100	0	0	0	0

22 22 - Soziales

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
05		Soziale Leistungen	6.496.500	19.172.600	-12.676.100	898.200	2.051.900	-1.153.700	-13.829.800	0	0	0	2.082.500
		Summe THH	6.496.500	19.172.600	-12.676.100	898.200	2.051.900	-1.153.700	-13.829.800	0	0	0	2.082.500

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

23 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
03		Schulträgeraufgaben	1.905.000	20.154.100	-18.249.100	0	309.700	-309.700	-18.558.800	0	0	0	0
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	21.941.700	53.141.200	-31.199.500	1.310.000	2.268.500	-958.500	-32.158.000	0	0	0	0
08		Sportförderung	182.400	3.358.500	-3.176.100	0	3.148.000	-3.148.000	-6.324.100	0	0	0	0
		Summe THH	24.029.100	76.653.800	-52.624.700	1.310.000	5.726.200	-4.416.200	-57.040.900	0	0	0	0

24 24 - Feuerwehr													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
02		Sicherheit und Ordnung	7.764.000	11.726.200	-3.962.200	304.200	1.394.100	-1.089.900	-5.052.100	0	0	0	2.520.000
		Summe THH	7.764.000	11.726.200	-3.962.200	304.200	1.394.100	-1.089.900	-5.052.100	0	0	0	2.520.000

25 25 - Rechtsreferat													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	219.200	556.100	-336.900	0	0	0	-336.900	0	0	0	0
		Summe THH	219.200	556.100	-336.900	0	0	0	-336.900	0	0	0	0

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

30 30 - Stadtplanung und Bauordnung													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	97.800	1.484.500	-1.386.700	41.600	105.500	-63.900	-1.450.600	0	0	0	2.693.000
10		Bauen und Wohnen	560.100	1.604.000	-1.043.900	0	0	0	-1.043.900	0	0	0	0
		Summe THH	657.900	3.088.500	-2.430.600	41.600	105.500	-63.900	-2.494.500	0	0	0	2.693.000

31 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	442.700	1.292.700	-850.000	1.600.000	1.600.000	0	-850.000	0	0	0	0
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	285.100	1.334.800	-1.049.700	0	18.000	-18.000	-1.067.700	0	0	0	0
10		Bauen und Wohnen	276.000	389.000	-113.000	0	0	0	-113.000	0	0	0	0
15		Wirtschaft und Tourismus	0	2.412.000	-2.412.000	0	0	0	-2.412.000	0	0	0	0
		Summe THH	1.003.800	5.428.500	-4.424.700	1.600.000	1.618.000	-18.000	-4.442.700	0	0	0	0

33 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
11		Ver- und Entsorgung	373.800	369.300	4.500	0	0	0	4.500	0	0	0	0
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.162.200	8.584.700	-7.422.500	1.631.000	11.364.000	-9.733.000	-17.155.500	0	0	0	9.095.000
13		Natur- und Landschaftspflege	461.300	6.215.300	-5.754.000	200.000	755.000	-555.000	-6.309.000	0	0	0	755.000
14		Umweltschutz	85.500	428.600	-343.100	0	0	0	-343.100	0	0	0	0

**Haushaltsquerschnitt
 Teil 2: Finanzplanung
 in EUR**

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		Summe THH	2.082.800	15.597.900	-13.515.100	1.831.000	12.119.000	-10.288.000	-23.803.100	0	0	0	9.850.000
		Gesamtsumme:	192.426.200	198.156.900	-5.730.700	13.889.600	32.155.400	-18.265.800	-23.996.500	41.697.100	32.700.000	8.997.100	17.145.500

Eigenkapital
Verbindlichkeiten
Bürgschaften
Verpflichtungsermächtigungen
Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelpersonen

Eigenkapitalübersicht

	Ist-Wert 31.12.2019	Planwert Haushaltsjahr 2020	Planwert Haushaltsjahr 2021	Planwert Haushaltsjahr 2022	Planwert Haushaltsjahr 2023	Planwert Haushaltsjahr 2024
Allgemeine Rücklage						
Anfangsbestand	249.697.598,13	249.502.776,03	249.364.676,03	249.226.676,03	249.088.676,03	248.950.676,03
+/- Verrechnungen aus Sachanlagen	-602.791,47	-138.100,00	-138.000,00	-138.000,00	-138.000,00	-138.000,00
+/- Verrechnungen aus Finanzanlagen	-1.118,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- sonstige Korrekturen	409.088,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Endbestand	249.502.776,03	249.364.676,03	249.226.676,03	249.088.676,03	248.950.676,03	248.812.676,03
Sonderrücklagen						
Anfangsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Endbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage						
Anfangsbestand	77.736.130,32	85.576.874,46	78.843.074,46	75.711.774,46	59.627.874,46	47.538.674,46
+/- Jahresergebnis	7.831.853,05	-6.733.800,00	-3.131.300,00	-16.083.900,00	-12.089.200,00	-12.774.700,00
+/- sonstige Korrekturen	8.891,09					
Endbestand (inkl. Jahresergebnis)	85.576.874,46	78.843.074,46	75.711.774,46	59.627.874,46	47.538.674,46	34.763.974,46
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.831.853,05	-6.733.800,00	-3.131.300,00	-16.083.900,00	-12.089.200,00	-12.774.700,00
Stand des Eigenkapitals	335.079.650,49	328.207.750,49	324.938.450,49	308.716.550,49	296.489.350,49	283.576.650,49

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

ohne Weiterleitungsdarlehen an Beteiligungen

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des HH.-jahres	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des HH.-j.
	31.12.2019 TEUR 1	01.01.2021 TEUR 2	31.12.2021 TEUR 3
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen			
2.2. von Beteiligungen			
2.3. von Sondervermögen			
2.4. vom öffentlichen Bereich			
2.4.1. vom Bund			
2.4.2. vom Land	27	22	17
2.4.3. von Gemeinden (GV)			
2.4.4. von Zweckverbänden			
2.4.5. vom sonstigen öffentl. Bereich	55.467	64.653	60.132
2.4.6. von sonst. öffentl. Sonderr.			
2.5. vom privaten Kreditmarkt	18.339	16.027	14.292
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2. von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325	2.408	2.408
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	2.177	1.841	1.841
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.857	7.989	7.989
8. Erhaltene Anzahlungen	21.204	17.008	17.008
9. Summe aller Verbindlichkeiten	107.396	109.948	103.687

Übersicht über die Bürgschaften

Darlehensnehmer:	Darlehensgeber:	Bürgschaft der Stadt Bocholt:	Darlehenshöhe:	Restschuld des verbürgten Kreditbetrages per 31.12.2019:	Ratsbeschluss vom:
SWB GmbH, Bocholt	Landesbank Berlin, Berlin	2.556.459,00	2.556.459,00	1.529.122,05	22.11.1995
BBG mbH, Bocholt	Bayerische Vereinsbank AG, München	5.112.919,00	5.112.919,00	1.308.505,91	15.12.1993
BEW GmbH, Bocholt	Fürst Salm-Salm, Rhede Erbbaurechtsvertrag		Ausfallbürgschaft		20.10.1971
Pro Barlo Torfkamp 4 46399 Bocholt	Volksbank Bocholt Meckenemstr. 10 46395 Bocholt	250.000,00	600.000,00	46.289,23	25.06.2003
Freizeitanlage Aa-See e.V. Hochfeldstr. 56b 46397 Bocholt	Stadtsparkasse Bocholt Markt 8 46399 Bocholt	640.000,00	672.000,00	375.321,65	16.09.2009

**Übersicht
 über die aus Verpflichtungsermächtigungen
 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: [1]	Voraussichtlich fällige Auszahlungen [2]				
	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
2021	12.508	2.602	1.626	410	0
2020	100	450	740	0	0
2019	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
Summe:	12.608	3.052	2.366	410	0
<u>Nachrichtlich:</u>					
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	37.117	13.459	7.917		

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2019 EUR	Erläuterungen
		2021 EUR	2020 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	Christlich Demokratische Union	18.578,00	19.346,00	18.536,45	Der Gesamtansatz für die Fraktionen beträgt 43.300,00 Euro. Jede Fraktion erhält einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 128,00 Euro. Der Restbetrag wird entsprechend der Stärke der Fraktionen aufgeteilt.
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	8.204,61	10.865,05	12.060,09	
3	Bündnis 90 / Die Grünen	5.981,74	0,00	0,00	
4	Stadtpartei Bocholt	4.499,83	4.928,38	4.774,18	
5	Freie Demokraten Bocholt	3.017,91	3.232,19	3.155,19	
6	Freie Grüne Bocholt/Die Linke * * (ab 01.11.2020: Die Linke)	3.017,91	4.928,38	4.774,18	
	Fraktionszuwendungen Gesamt	43.300,00	43.300,00	43.300,00	
7	Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	2.011,94	3.232,19	2.056,46	

Weitere Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2013 können auch einzelne Ratsmitglieder eine Zuwendung nach § 56 (3) GO beantragen. Der Rat entscheidet über die Anträge. Zuwendungen an einzelne Ratsmitglieder sind gesondert aus dem Haushalt bereit zu stellen, sie vermindern nicht die Zuwendungen an die Fraktionen.

Eine Gruppe erhält zwei Drittel der Zuwendungen, die die kleinste Fraktion erhält.
Ein einzelnes Ratsmitglied erhält die Hälfte des Betrages, den eine Gruppe mit zwei Mitgliedern erhielte.

Seit der letzten Kommunalwahl waren im Rat vorläufig vier einzelne Ratsmitglieder vertreten, zwischenzeitlich waren zwei Stadtverordnete als Einzelmitglieder im Rat. Seit dem 01.01.2020 sind drei Stadtverordneter als Einzelmitglieder im Rat, seit Juni 2020 stieg die Zahl wieder auf 4 Stadtverordnete. Deshalb muss der Ansatz häufiger korrigiert werden. Gleichzeitig ergeben sich dadurch auch leichte Verschiebungen bei den Fraktionszuwendungen, da sich dann auch hier die Mitgliederzahlen verändern.

Kommunalwahl 2020

Die Stadtverordnetenversammlung bildet sich nach der Kommunalwahl im September 2020, ab dem 01.11.2020 - entsprechend dem Wahlergebnis - in neuer Zusammensetzung. Im Rat sind nun 6 Fraktionen vertreten, sowie zwei Einzelmitglieder. Dafür sind 2.011,94 Euro zu planen.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion:Christlich-Demokratische Union				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion der Christlich-Demokratischen Union nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen waren seit dem 05.09.2016 nicht mehr im Rat. Es wurden keine geldwerten Leistungen in Anspruch genommen. Seit der Kommunalwahl 2020 ist die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wieder im Rat vertreten.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Wählervereinigung Stadtpartei Bocholt				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	900	900	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Demokraten Bocholt				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion Freie Demokraten Bocholt nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Grüne Bocholt/Die Linke				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion Die Linke/Freie Grüne Bocholt nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p> <p>Seit der Kommunalwahl 2020 ist die Fraktion unter dem Namen "Die Linke" im Rat vertreten.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Gruppen und einzelne Ratsmitglieder				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2021 EUR	Geldwert Vorjahr 2020 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Gruppen und einzelnen Ratsmitglieder nehmen keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Ergebnisrechnung 2019
Finanzrechnung 2019
Bilanz 2019



Ergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		2018 EUR	2019 EUR	EUR	2019 EUR	EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	118.628.359,09	115.863.700,00	0,00	114.628.805,15	-1.234.894,85	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.217.300,69	41.448.400,00	0,00	40.168.769,32	-1.279.630,68	189.393,35
3	+ Sonstige Transfererträge	1.135.750,31	957.500,00	0,00	1.305.271,53	347.771,53	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.497.838,59	17.934.900,00	0,00	18.188.927,92	254.027,92	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	820.159,71	781.200,00	0,00	832.122,52	50.922,52	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.434.309,43	9.273.663,11	399.963,11	10.969.258,99	1.695.595,88	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.884.345,17	5.569.100,00	0,00	7.082.309,65	1.513.209,65	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	547.267,00	297.000,00	0,00	412.801,12	115.801,12	0,00
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	195.165.329,99	192.125.463,11	399.963,11	193.588.266,20	1.462.803,09	189.393,35
11	- Personalaufwendungen	38.593.824,30	39.533.400,00	0,00	39.511.454,08	-21.945,92	95.850,00
12	- Versorgungsaufwendungen	7.752.961,82	5.910.300,00	0,00	5.835.443,57	-74.856,43	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.623.966,14	37.620.389,33	1.522.989,33	31.563.672,89	-6.056.716,44	1.143.871,02
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.230.696,99	10.387.500,00	0,00	10.197.271,99	-190.228,01	0,00
15	- Transferaufwendungen	84.916.153,25	87.108.672,65	53.172,65	86.538.665,69	-570.006,96	187.976,99
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.075.731,74	17.890.299,37	115.899,37	19.951.337,28	2.061.037,91	316.444,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.193.334,24	198.450.561,35	1.692.061,35	193.597.845,50	-4.852.715,85	1.744.142,75
18	= Ordentliches Ergebnis	2.971.995,75	-6.325.098,24	-1.292.098,24	-9.579,30	6.315.518,94	-1.554.749,40
19	+ Finanzerträge	10.809.134,05	9.621.800,00	0,00	9.947.668,96	325.868,96	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.383.615,88	2.718.600,00	0,00	2.106.236,61	-612.363,39	0,00
21	= Finanzergebnis	8.425.518,17	6.903.200,00	0,00	7.841.432,35	938.232,35	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.397.513,92	578.101,76	-1.292.098,24	7.831.853,05	7.253.751,29	-1.554.749,40
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	11.397.513,92	578.101,76	-1.292.098,24	7.831.853,05	7.253.751,29	-1.554.749,40
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	535.152,85	1.100,00	0,00	534.973,61	533.873,61	0,00
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	147.041,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.009.132,21	140.100,00	0,00	1.137.765,08	997.665,08	0,00
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	- 313,22	0,00	0,00	1.118,79	1.118,79	0,00
31	Verrechnungssaldo	- 326.624,90	-139.000,00	0,00	-603.910,26	-464.910,26	0,00

Finanzrechnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		2018 EUR	2019 EUR	EUR	2019 EUR	EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	116.233.204,22	115.863.700,00	0,00	117.760.829,21	1.897.129,21	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.665.044,79	37.639.800,00	0,00	36.296.575,14	-1.343.224,86	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.050.488,86	957.500,00	0,00	1.095.264,43	137.764,43	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.124.644,91	15.325.100,00	0,00	16.240.635,49	915.535,49	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	571.127,52	781.200,00	0,00	592.974,79	-188.225,21	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.685.503,33	8.873.700,00	0,00	9.770.372,53	896.672,53	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.659.026,08	5.173.800,00	0,00	5.669.353,88	495.553,88	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.813.996,23	9.621.800,00	0,00	9.965.816,97	344.016,97	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193.803.035,94	194.236.600,00	0,00	197.391.822,44	3.155.222,44	0,00
10	- Personalauszahlungen	33.183.608,68	35.215.900,00	0,00	35.021.563,05	-194.336,95	95.850,00
11	- Versorgungsauszahlungen	5.237.144,34	5.877.300,00	0,00	5.895.567,00	18.267,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.945.299,10	41.923.700,00	821.200,00	34.356.436,16	-7.567.263,84	5.799.325,77
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.363.778,31	2.718.600,00	0,00	2.214.875,23	-503.724,77	0,00
14	- Transferauszahlungen	84.145.048,92	87.072.700,00	17.200,00	84.997.072,38	-2.075.627,62	182.976,99
15	- Sonstige Auszahlungen	16.480.830,07	17.177.700,00	0,00	19.999.991,23	2.822.291,23	316.444,74
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.355.709,42	189.985.900,00	838.400,00	182.485.505,05	-7.500.394,95	6.394.597,50
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.447.326,52	4.250.700,00	-838.400,00	14.906.317,39	10.655.617,39	-6.394.597,50
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.842.810,71	16.895.581,18	1.553.881,18	6.043.829,55	-10.851.751,63	5.480.110,89
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung von Sachanlagen	459.827,31	3.630.400,00	0,00	3.655.895,81	25.495,81	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	785.705,28	2.094.994,93	309.994,93	1.856.689,87	-238.305,06	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	310.926,02	8.200,00	0,00	54.502,25	46.302,25	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.399.269,32	22.629.176,11	1.863.876,11	11.610.917,48	-11.018.258,63	5.480.110,89
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	5.614.400,54	2.370.000,00	170.000,00	2.357.721,64	-12.278,36	1.310.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.504.612,14	22.615.769,51	3.922.269,51	5.012.180,87	-17.603.588,64	5.349.775,19
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm	2.766.368,25	5.635.101,94	1.553.801,94	2.118.076,26	-3.517.025,68	2.795.126,02
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	3.000.000,00	2.615.000,00	0,00	8.164.434,29	5.549.434,29	530.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.181.320,92	7.230.929,08	1.502.929,08	4.171.605,27	-3.059.323,81	3.389.337,66
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	74.050,59	0,00	0,00	263.033,27	263.033,27	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.140.752,44	40.466.800,53	7.149.000,53	22.087.051,60	-18.379.748,93	13.374.238,87
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.741.483,12	-17.837.624,42	-5.285.124,42	-10.476.134,12	7.361.490,30	-7.894.127,98
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	7.705.843,40	-13.586.924,42	-6.123.524,42	4.430.183,27	18.017.107,69	-14.288.725,48
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	12.977.135,77	51.346.324,42	14.076.324,42	7.974.019,18	-43.372.305,24	21.122.167,98
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	18.122.445,70	33.900.000,00	0,00	10.272.469,55	-23.627.530,45	1.500.000,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 5.145.309,93	17.446.324,42	14.076.324,42	-2.298.450,37	-19.744.774,79	19.622.167,98
38	= Änderung des Bestandes an Finanzierungsmitteln	2.560.533,47	3.859.400,00	7.952.800,00	2.131.732,90	-1.727.667,10	5.333.442,50
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	51.230.856,44	0,00	0,00	50.699.792,67	50.699.792,67	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	- 58.241,62	0,00	0,00	512.371,94	512.371,94	0,00
41	+ Veränderungen Bestand liquide Mittel der Mandanten	- 3.033.355,62	0,00	0,00	-783.493,81	-783.493,81	0,00
42	= Liquide Mittel	50.699.792,67	3.859.400,00	7.952.800,00	52.560.403,70	48.701.003,70	5.333.442,50

Bilanz Jahresabschluss 2019 -Stadt Bocholt-

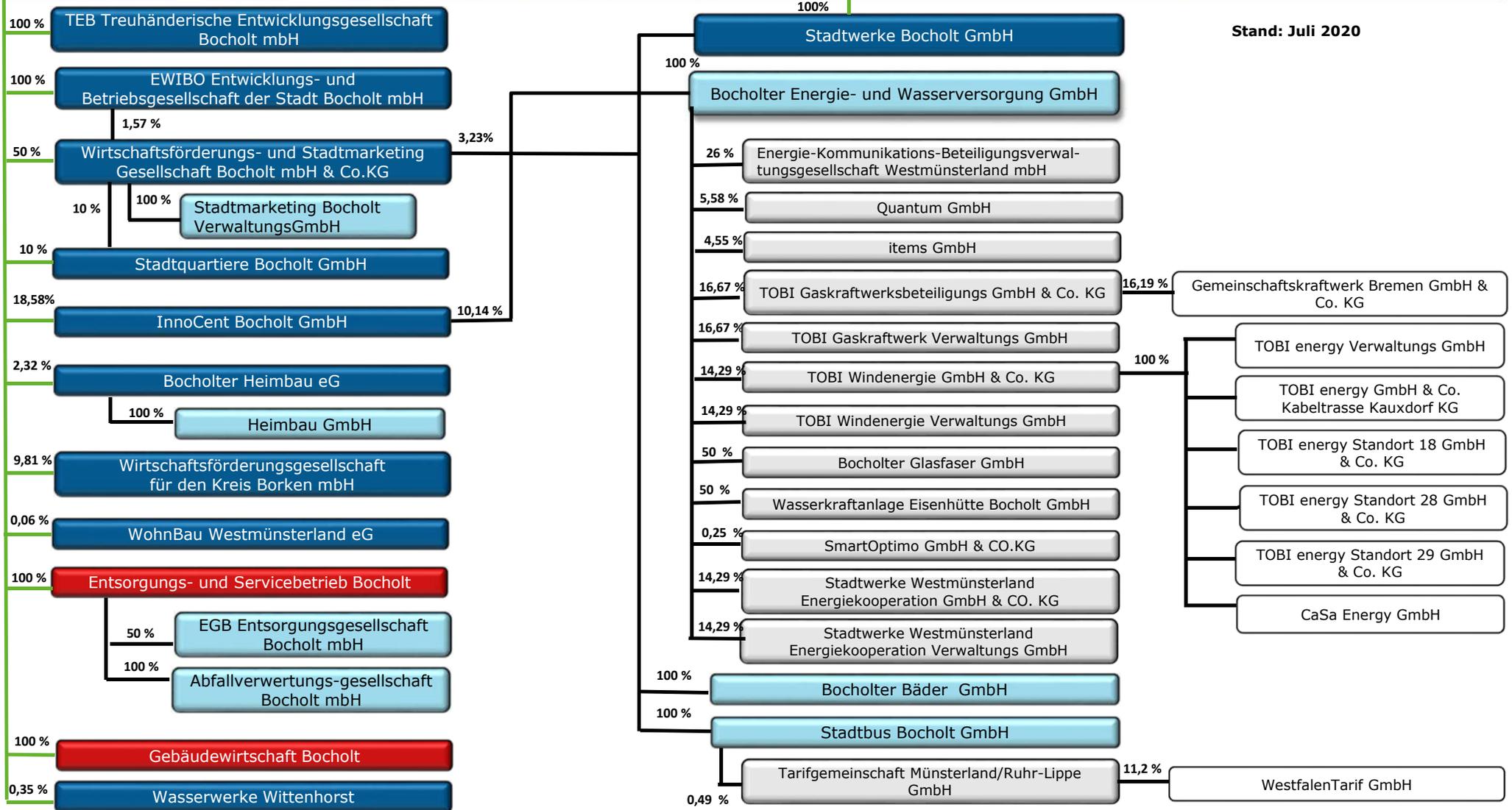
AKTIVA	01.01.2019	31.12.2019	Abweichung
1. Anlagevermögen	636.572.175,34 €	641.335.244,35 €	4.763.069,01 €
1.1 Imaterielle Vermögensgegenstände	717.500,81 €	788.812,26 €	71.311,45 €
1.2 Sachanlagen	315.297.902,49 €	315.179.066,93 €	-118.835,56 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	45.571.834,24 €	47.671.144,26 €	2.099.310,02 €
1.2.1.2 Ackerland	8.228.382,38 €	8.907.121,42 €	678.739,04 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	500.877,70 €	500.877,70 €	0,00 €
1.2.1.4 sonstige unbebaute Grundstücke	16.880.194,87 €	17.303.132,13 €	422.937,26 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2.4 sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.451.427,39 €	11.155.660,19 €	-295.767,20 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	53.193.611,94 €	53.374.153,26 €	180.541,32 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.401.937,42 €	11.111.842,91 €	2.709.905,49 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1,00 €	1,00 €	0,00 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	142.105.719,79 €	138.642.934,44 €	-3.462.785,35 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.282.090,69 €	6.616.972,24 €	334.881,55 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	136.482,32 €	249.860,66 €	113.378,34 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.865.370,42 €	1.865.371,42 €	1,00 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.537.896,46 €	3.441.142,83 €	-96.753,63 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.097.408,08 €	3.605.853,76 €	508.445,68 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.044.667,79 €	10.732.998,71 €	-3.311.669,08 €
1.3 Finanzanlagen	320.556.772,04 €	325.367.365,16 €	4.810.593,12 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.263.967,29 €	87.263.967,29 €	0,00 €
1.3.2 Beteiligungen	717.007,69 €	717.007,69 €	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	76.693.871,48 €	76.693.871,48 €	0,00 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	17.071.077,89 €	19.235.012,18 €	2.163.934,29 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.544.183,42 €	5.761.246,09 €	3.217.062,67 €
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	136.082.423,95 €	135.520.156,40 €	-562.267,55 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	184.240,32 €	176.104,03 €	-8.136,29 €
2. Umlaufvermögen	111.246.821,53 €	123.145.779,33 €	11.898.957,80 €
2.1 Vorräte	25.113.063,44 €	28.754.084,22 €	3.641.020,78 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	24.944.748,82 €	28.585.769,60 €	3.641.020,78 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	168.314,62 €	168.314,62 €	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.433.965,42 €	26.831.291,41 €	397.325,99 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forder.u. Forder.aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	1.413.991,14 €	1.286.423,03 €	-127.568,11 €
2.2.1.2 Beiträge	462.248,17 €	52.048,33 €	-410.199,84 €
2.2.1.3 Steuern	1.676.487,85 €	770.034,97 €	-906.452,88 €
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	773.247,49 €	936.589,14 €	163.341,65 €
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.129.850,32 €	988.879,99 €	-140.970,33 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	560.954,35 €	224.318,63 €	-336.635,72 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	387.390,88 €	1.206.530,34 €	819.139,46 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	19.895.453,57 €	21.230.257,10 €	1.334.803,53 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	81.815,31 €	121.371,19 €	39.555,88 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	52.526,34 €	14.838,69 €	-37.687,65 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.000.000,00 €	15.000.000,00 €	6.000.000,00 €
2.4 Liquide Mittel	50.699.792,67 €	52.560.403,70 €	1.860.611,03 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	9.591.556,75 €	9.692.106,52 €	100.549,77 €
Summe AKTIVA	757.410.553,62 €	774.173.130,20 €	16.762.576,58 €

PASSIVA		01.01.2019	31.12.2019	Abweichung
1.	Eigenkapital	327.433.728,45 €	335.079.650,49 €	7.645.922,04 €
1.1	Allgemeine Rücklage	249.697.598,13 €	249.502.776,03 €	-194.822,10 €
1.3	Ausgleichsrücklage	77.736.130,32 €	77.745.021,41 €	8.891,09 €
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	7.831.853,05 €	7.831.853,05 €
2.	Sonderposten	145.148.515,89 €	145.940.200,78 €	791.684,89 €
2.1	für Zuwendungen	73.582.982,32 €	74.874.531,59 €	1.291.549,27 €
2.2	für Beiträge	68.284.379,91 €	66.879.085,84 €	-1.405.294,07 €
2.3	für den Gebührenaussgleich	2.390.541,96 €	3.314.130,61 €	923.588,65 €
2.4	Sonstige Sonderposten	890.611,70 €	872.452,74 €	-18.158,96 €
3.	Rückstellungen	137.275.463,97 €	144.362.673,04 €	7.087.209,07 €
3.1	Pensionsrückstellungen	119.648.830,00 €	123.948.936,00 €	4.300.106,00 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	27.234,50 €	27.234,50 €	0,00 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	845.000,00 €	718.133,86 €	-126.866,14 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	16.754.399,47 €	19.668.368,68 €	2.913.969,21 €
4.	Verbindlichkeiten	127.467.519,37 €	128.610.985,25 €	1.143.465,88 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	71.933.931,56 €	73.572.834,14 €	1.638.902,58 €
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	24.147.749,69 €	21.475.491,94 €	-2.672.257,75 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.657.308,88 €	325.272,96 €	-2.332.035,92 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.597.333,21 €	2.176.778,15 €	579.444,94 €
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	7.029.739,26 €	9.856.551,79 €	2.826.812,53 €
4.8	Erhaltene Anzahlungen	20.101.456,77 €	21.204.056,27 €	1.102.599,50 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	20.085.325,94 €	20.179.620,64 €	94.294,70 €
	Summe PASSIVA	757.410.553,62 €	774.173.130,20 €	16.762.576,58 €

Pflichtanlagen gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 und 9 KomHVO und freiwillige Anlagen

Konzern Stadt Bocholt

Stand: Juli 2020



d-NRW AöR
1.000,00 € Geschäftsanteil am Stammkapital

Zweckverband Kommunale ADV Anwendergemeinschaft
Zahlung einer jährlichen Umlage

Zweckverband Hochwasserschutz Issel
Zahlung einer jährlichen Umlage

Stadtparkasse Bocholt
öffentliche Trägerschaft

Volksbank Bocholt eG
Genossenschaftsanteil

Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)



**Bilanz
zum
31. Dezember 2019**

A K T I V S E I T E	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V S E I T E	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.528,00		51.716,00	I. Stammkapital	25.500.000,00		25.500.000,00
II. Sachanlagen					II. Rücklagen Allgemeine Rücklagen	868.996,82		868.996,82
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	10.883.283,63			10.883.474,59	III. Gewinnvortrag	3.387.100,40		2.997.127,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	137.931.501,07			136.950.554,03	IV. Jahresüberschuss	1.249.284,59		1.169.917,50
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	471.407,00			466.092,00			31.005.381,81	30.536.042,22
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 gehören	8.491,00			8.741,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		16.566.211,69	16.764.299,24
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.415,00			130.819,00			47.571.593,50	47.300.341,46
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.080.647,78			4.800.815,31	C. Rückstellungen			
		153.526.745,48		153.240.495,93	1. Steuerrückstellungen	18.327,84		14.775,02
III. Finanzanlagen					2. Sonstige Rückstellungen	1.384.351,67		1.248.019,10
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000,00			125.000,00			1.402.679,51	1.262.794,12
2. Beteiligungen	153.387,56			153.387,56	D. Verbindlichkeiten			
		278.387,56		278.387,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.735.320,62		6.241.750,05
			153.824.661,04	153.570.599,49	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.959.032,48		808.614,49
B. Umlaufvermögen					3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bocholt	100.479.867,10		100.271.281,07
I. Vorräte					4. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	108.206,78		53.980,16
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		133.721,13		120.174,23	5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 29.961,48)	7.002.002,60	115.284.429,58	7.242.624,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								114.618.250,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.242.835,05			1.240.701,84				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	81.053,43			107.813,43				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.885,53			122.169,58				
		2.487.774,01		1.470.684,85				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.799.665,78		7.978.215,11				
			10.421.160,92	9.569.074,19				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			12.880,63	41.712,46				
			164.258.702,59	163.181.386,14				
			164.258.702,59	163.181.386,14				

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		35.669.728,82	34.548.716,05
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		265.464,08	253.073,17
3. Sonstige betriebliche Erträge		646.145,82	687.672,55
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.826.104,25		-3.030.452,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.285.082,14		-7.366.262,21
		<u>-11.111.186,39</u>	<u>-10.396.714,34</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.061.663,87		-7.690.482,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.349.983,18		-2.208.040,03
davon für Altersversorgung EUR 567.530,74 (Vorjahr EUR 544.115,76)		<u>-10.411.647,05</u>	<u>-9.898.522,45</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.645.055,03	-5.602.626,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.748.677,59	-1.687.906,53
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.195,24	1.184,15
davon aus Abzinsungen EUR 2.195,24 (Vorjahr EUR 1.184,15)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.364.196,30	-6.636.446,60
davon an Stadt Bocholt EUR 6.240.000,00 (Vorjahr EUR 6.500.000,00) davon aus Aufzinsungen EUR 1.975,42 (Vorjahr EUR 3.235,31)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-22.666,65</u>	<u>-67.895,47</u>
11. Ergebnis nach Steuern		<u>+ 1.280.104,95</u>	<u>+ 1.200.533,64</u>
12. Sonstige Steuern		<u>-30.820,36</u>	<u>-30.616,14</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>1.249.284,59</u></u>	<u><u>1.169.917,50</u></u>



LAGEBERICHT

des Entsorgungs- und Servicebetriebes Bocholt für das Wirtschaftsjahr 2019

1. Vorbemerkungen

Der ESB wird seit dem 01.01.1993 nach § 107 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bocholt im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein - Westfalen geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2008 hat der ESB eine deutliche Veränderung erfahren. Verschiedene bis zu diesem Stichtag über die Kernverwaltung des Rathauses erbrachte Leistungen wurden durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2007 auf den ESB übertragen.

Konkret trägt der ESB seit dem Wirtschaftsjahr 2008 zusätzlich zu den gebührenfinanzierten Einrichtungen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung auch die Verantwortung für die kommunale Stadtentwässerung. Ferner führt der ESB als Auftragnehmer städtischer Fachbereiche die Grünflächenunterhaltung, die Friedhofsunterhaltung inkl. Bestattungswesen, die Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der Deponie Bocholt-Lankern, die Sport- und Spielplatzunterhaltung sowie das Fuhrparkmanagement durch. Im Auftrag der Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) pflegt der ESB Grünanlagen auf Schulgrundstücken und bei weiteren städtischen Gebäuden.

Im Jahr 2019 gab es einige Aufgaben und Ereignisse, die im Folgenden benannt werden.

- Die vom ESB verantworteten Gebühren in den Bereichen Abfall, Abwasser und Straßenreinigung bleiben mit Wirkung zum 01.01.2019 ein weiteres Jahr konstant.

- Die langjährige Gebührenkonstanz im Abfallbereich ist auch auf die ständige Optimierung der Abfuhrlogistik zurückzuführen. Zum 01.01.2019 konzipiert der ESB die Abfuhrtouren für Papier und Leichtverpackungen vollständig neu. Die blauen Papiertonnen werden nun - wie die Behälter für Restmüll und Biomüll - überwiegend mit einem Seitenladerfahrzeug geleert.
- Die DB Westfalenbus löst die Stadtwerke Krefeld zum 01.01.2019 als Betreiber der Stadtbuslinien ab. Auch der neue Betreiber lässt sich vom Konzept der Zusammenarbeit mit dem ESB am Standort Benzstraße überzeugen. ESB schafft für DB Westfalenbus die technischen Voraussetzungen für einen Elektrobus-Betrieb.
- Im Auftrag des städtischen Fachbereiches Öffentliche Ordnung verantwortet der ESB erstmalig die vorsorgende Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im gesamten Stadtgebiet. Durch eine Kombination von Eigen- und Fremdleistung kann die Bekämpfung zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden. Dennoch kommt es zu einem erheblichen Befall. Es besteht Einvernehmen zwischen der Kernverwaltung, den politischen Entscheidungsträgern und dem ESB, dass die Maßnahmen jährlich überprüft werden müssen, sowohl hinsichtlich der Wirkung, als auch hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen.
- Der ESB hat erneut mit extremen Wettersituationen zu kämpfen. Das Jahr 2019 ist wie das Vorjahr sehr trocken. Durch umfangreiche Bewässerungs- und Beregnungsmaßnahmen gelingt es, fast alle Jungbäume und Neuanpflanzungen zu retten. Im älteren Baumbestand und im Straßenbegleitgrün kommt es zu einem bisher nicht bekannten Maß an Trockenschäden. Trotz Verlagerung eigener Kapazitäten zugunsten der Baumpflege wird der Einsatz von Fremdfirmen erforderlich, um notwendige Baumfällungen und Baumpflegemaßnahmen durchzuführen.
- Auch im zweiten vollständigen Betriebsjahr liegt das 2.300 kW - Windrad auf der Kläranlage mit einer Stromerzeugung von über 3,5 Mio. kWh deutlich oberhalb des Planwertes.
- Der ESB beteiligt sich an einem grenzüberschreitenden Interreg-Projekt „Wasserrobuste Städte“, um neue Erkenntnisse und Lösungen im Zusammenhang mit Starkregeneignissen zu gewinnen.
- Zur zukunftsfähigen Aufstellung hinsichtlich der Flächen- und Raumbedarfe erwirbt der ESB eine logistisch gut gelegene Parzelle mit einem Altgebäudebestand an der Dieselstraße zu günstigen Konditionen.
- Die im Verbund mit der Stadt Hamminkeln angestrebte Klärschlamm-trocknung wird u.a. aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen und den daraus resultierenden ungünstigen Marktbedingungen nach intensiver Prüfung und Beratung zurückgestellt.
- Wichtige Entwässerungsprojekte, u.a. die vorbereitende kanaltechnische Erschließung des Weberquartieres und des neuen Baugebietes in Lowick, sowie der Bau der Regenrückhalte-räume im Bereich der Straßen Loikumer Weg, Barloer Ringstraße und Zur Demmingbrücke wurden realisiert. Geplante kombinierte Kanal- und Straßenbaumaßnahmen verzögern sich, u.a. weil angemeldete Haushaltsmittel für den Straßenbau nicht zur Verfügung stehen.

- Der ESB unterstützt den städtischen Fachbereich Bodenwirtschaft mit Ingenieurleistungen bei der Ausschreibung und Baubegleitung der vorgeschriebenen archäologischen Arbeiten im Bereich der vorgesehenen Industriepark-Erweiterung XXL. Auf diese Weise können entwässerungstechnische Belange des ESB frühzeitig berücksichtigt werden.
- Das erste Jahr des vom ESB zentral für die Stadt Bocholt betriebenen Schadensmelder kann als Erfolg gewertet werden. Rund 450 Fälle wurden von Bürgerinnen und Bürgern gemeldet und überwiegend zeitnah abgearbeitet.
- Der ESB reagiert kurzfristig auf Wünsche zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt; u.a. durch Renovierung bzw. Austausch von Bänken und Fahrradständern.
- Die Einführung der Gelben Tonne bildet eine aufwändige Kernmaßnahme von großem öffentlichem Interesse. Durch frühzeitige und intensive Verhandlungen, eine kompetente Konzeptionierung und umfassende Vorarbeiten läuft das Projekt reibungslos. Den Wünschen aus der Bürgerschaft trägt der ESB durch verschiedene Sonderregelungen Rechnung.
- Die Realisierung der neuen Trauerhalle in der Finanzverantwortung des ESB nimmt die nächste große Hürde. Die im Dialog zwischen dem beauftragten Architekturbüro, dem ESB und dem Fachbereich Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt konzipierte Entwurfsplanung erhält die politische Zustimmung der beiden zuständigen Ausschüsse.

Neben dem beim ESB stark ausgeprägten „Tagesgeschäft“, u.a. bezüglich der Entsorgung, der Stadtreinigung und der Unterhaltung städtischer Infrastruktur hat der ESB in 2019 wichtige Zukunftsprojekte umgesetzt oder angestoßen. Der Betrieb zeichnet sich durch seine Bereitschaft und seine Fähigkeit aus, notwendige Veränderungen anzupacken und zukunftsfähig zu gestalten.

Das nachfolgende Organigramm für den ESB zeigt die unveränderte und bewährte Gliederung in 3 Geschäftsbereiche mit insgesamt 10 Abteilungen zum Stichtag 31.12.2019.

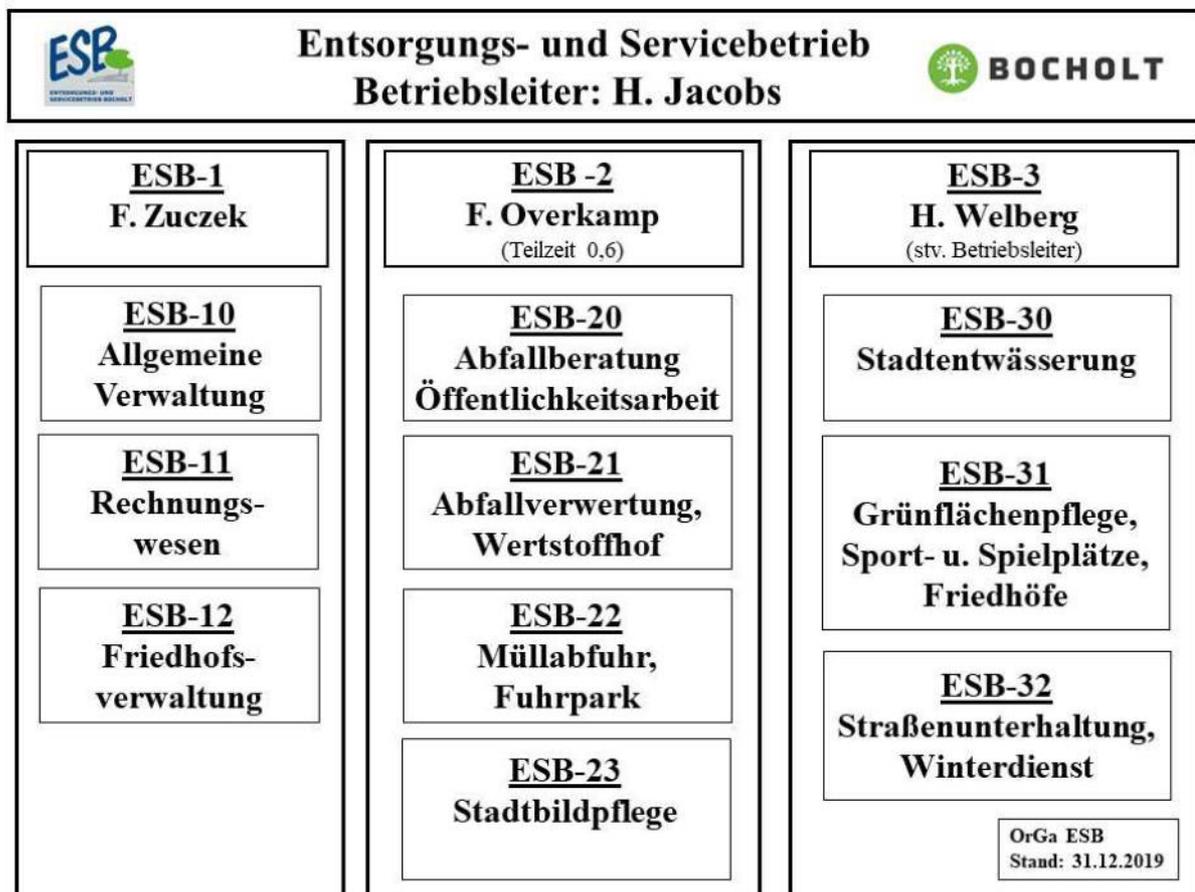


Abb. 1 Organigramm des ESB

In einigen Abteilungen gibt es eine weitere Hierarchie-Ebene in Form von Sachgebieten. Bei insgesamt rund 180 Beschäftigten (inkl. Auszubildende) sind 15 Beschäftigte mit Führungsaufgaben betraut. Die Inanspruchnahme von Elternzeit bzw. Partnerschaftsmonaten und Arbeitsverhältnissen in Teilzeit nehmen zu.

Nach langjährig betriebenen Veränderungsprozessen kann der ESB auf verlässliche Strukturen, schnelle Entscheidungswege und eingespielte Abläufe vertrauen. Darüber hinaus ist die Kontinuität in der Aufgabenerledigung gepaart mit den spezifischen Fach- und Ortskenntnissen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein wesentlicher Garant für das erneut sehr gute Gesamtergebnis. Mit der konsequenten Umstellung auf digitale Arbeitsabläufe tut sich der Betrieb noch etwas schwer. Dies liegt auch daran, dass die Aufgaben bisher gut und sicher erledigt wurden und der Mehrwert durch die Digitalisierung nicht immer auf Anhieb erkennbar ist.

Der Kauf der Immobilie Dieselstraße schafft Sicherheit, wenn es darum geht, für aktuelle und zukünftige Aufgaben ausreichende Flächen bereitzustellen. Dies gilt auch für die Funktion des ESB als Dienstleister für Dritte.

Der ESB unterliegt grundsätzlich der Steuerpflicht. Diese bezieht sich jedoch nicht auf die Gebührenbereiche und die hoheitlichen Leistungen für die Stadt Bocholt, sondern ausschließlich auf die Tätigkeit als Betrieb gewerblicher Art (BgA). Der ESB erstellt eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung für den Gesamtbetrieb. Für die steuerliche Betrachtung ist der ESB in einen hoheitlichen Bereich und einen BgA mit jeweils eigener Gewinn- und Verlustrechnung zu separieren. Die hoheitlich wahrgenommenen Tätigkeiten nehmen eine beherrschende Rolle ein. Zur besseren Übersicht wird die Gewinn- und Verlustrechnung des hoheitlichen Bereiches in Sparten unterteilt. Die Umsetzung europäischer Gesetzgebung in nationales Steuerrecht (siehe Umsatzsteuergesetz § 2b) kann bei einigen vom ESB erbrachten Nebengeschäften zu einer Verteuerung führen. Dies gilt zum Beispiel für die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen. Erfreulicherweise beabsichtigt der Gesetzgeber die Frist zur verpflichtenden Umsetzung vom 01.01.2021 auf den 01.01.2023 zu verschieben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich der ESB finanziert.



Abb. 2 Kaufmännische Gliederung des ESB

Die Gebührenbereiche in eigener Zuständigkeit haben für den ESB finanziell die größte Bedeutung. Sie tragen mit einem Anteil von rund 66 % zum Umsatz bei. Der ESB hat insbesondere in den selbst verantworteten Gebührenbereichen den Anspruch, eine hohe Bürgerzufriedenheit zu erreichen. Grundstückseigentümer und Mieter sollen die Gebühren im Verhältnis zur erbrachten Dienstleistung als angemessen wahrnehmen. Eine seit mehr als 10 Jahren stabile Gebührensituation bei einem gleichzeitig hohen Service-Angebot wird von der Bürgerschaft positiv bewertet.

Die Leistungserbringung für die Kernverwaltung inkl. Gebäudewirtschaft macht am Gesamtumsatz einen Anteil von etwa 25 % aus. In diesem Segment verfolgt der ESB das Ziel, qualitativ gute Leistungen zu wettbewerbsfähigen Konditionen zu erbringen. Die Betriebsleitung stellt fest, dass der ESB wegen seiner Fachkompetenz, seiner Verlässlichkeit und seiner unkomplizierten Abwicklung als Partner oder Dienstleister geschätzt und gerne nachgefragt wird. Bei vielen Leistungen hat der ESB seine Wettbewerbsfähigkeit nachgewiesen. Gerade bei schwierigen Marktverhältnissen ist es für die Stadt Bocholt von Vorteil, auf Leistungen des ESB zurückgreifen zu können. Not- oder Gefahrensituationen, in denen eine schnelle Reaktion erforderlich ist, werden vom ESB entschärft, ohne derartige Sonderfälle finanziell auszunutzen. Unabhängig davon arbeitet der ESB eng und kooperativ mit einer Vielzahl örtlicher und regionaler Betriebe zusammen.

Der Betrieb gewerblicher Art und die sonstigen Umsätze leisten einen Beitrag von 9 % zum Gesamtumsatz. Die Betriebsleitung verfolgt im Sinne der Betriebssatzung das Ziel, den privatwirtschaftlichen Teil und hoheitliche Dritt-Umsätze zu sichern und in geeigneten Fällen auszubauen, sofern sich Synergie-Effekte ergeben. Die auf diesem Weg zusätzlich erzielten Deckungsbeiträge wirken sich kostensmindernd auf das hoheitliche Kern-Geschäft des ESB aus.

2. Geschäftsverlauf 2019

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten kaufmännischen Daten für das Jahr 2019 im Vergleich zu den Vorjahren.

	2017	2018	2019
Bilanzsumme	163.239.967 €	163.181.386 €	164.258.703 €
Gesamtumsatz	33.878.526 €	34.548.716 €	35.669.729 €
davon Umsatz aus Gebühren	22.081.370 €	22.770.208 €	23.502.734 €
davon Umsatz Stadt Bocholt	8.510.815 €	8.510.360 €	8.929.148 €
davon Umsatz mit Dritten	3.286.341 €	3.268.148 €	3.237.847 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.056.059 €	687.673 €	646.146 €
Jahresüberschuss	1.361.102 €	1.169.918 €	1.249.285 €

Tab. 1 Kennzahlen des Jahresabschlusses 2019 im Vergleich zu den Vorjahren

Die vorstehende Tabelle zeigt auf, dass die Bilanzsumme geringfügig von 163,2 Mio. € auf 164,3 Mio. € angewachsen ist. Die Hauptursache liegt in einem zum Vorjahr höheren Forderungsbestand, welcher auf der Passivseite höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber stehen. Der Wert des Anlagevermögens ist um 254.000 € gestiegen. Der Gesamtumsatz liegt mit rund 35,7 Mio. € rund 1,1 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Diese Steigerung geht zu einem erheblichen Teil auf den Gebührenbereich zurück und ist hauptsächlich durch die in den Gebührenvorausrechnungen für 2019 berücksichtigten Inanspruchnahmen von Gebührenrücklagen aus Vorjahren begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei ca. 646.000 € und beinhalten die Auflösung von Sonderposten, Anlagenverkäufe und Versicherungsentschädigungen.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.249.284,59 €. Das Ergebnis bildet in etwa den Mittelwert der beiden Vorjahre. Es konnte u.a. besser ausfallen als das Vorjahresergebnis, weil der Zinssatz für das städtische Gesellschafterdarlehen den kalkulatorischen Zinssatz in den Gebührenkalkulationen nicht überstieg.

Das Jahresergebnis ist ausgesprochen positiv zu bewerten. Es übersteigt die Planzahl des Wirtschaftsplanes um rund 400.000 €. Vorzeitige Anlagenabgänge im Bereich der Stadtentwässerung und die daraus resultierenden Buchverluste schlugen weniger stark zu Buche als geplant.

Die Betriebsleitung empfiehlt in Abstimmung mit dem Kämmerer, dass vom Jahresüberschuss entsprechend der abgestimmten Vorgehensweise 3/4 an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Es handelt sich dementsprechend um einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 936.963,44 €. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 312.321,15 € soll beim ESB auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die nachfolgende Abbildung 3 zeigt, wie sich die vom ESB erzielten Erlöse und Erträge auf die verschiedenen Sparten verteilen. Dargestellt sind die Ergebnisse von 2016 bis 2019.

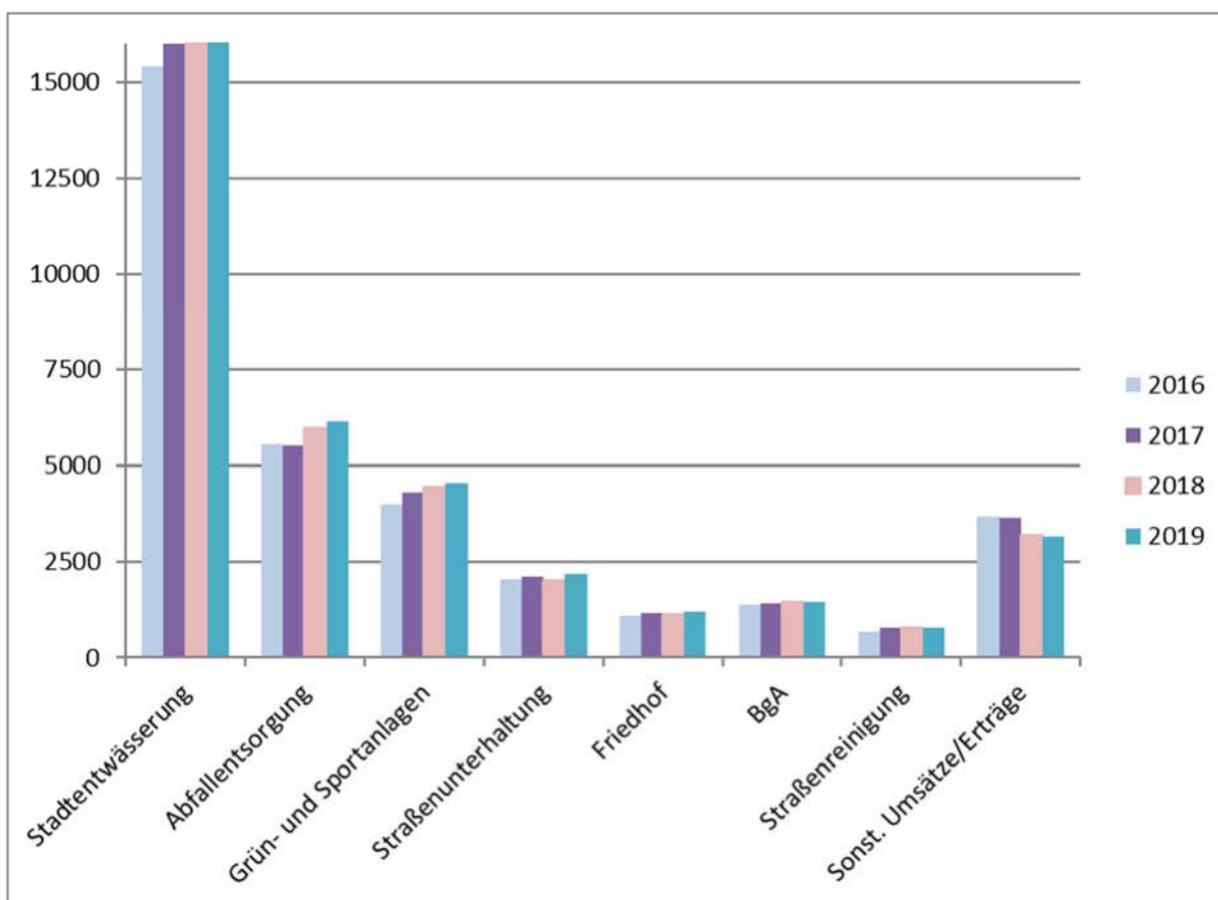


Abb. 3 Umsatz der verschiedenen Leistungsbereiche von 2016 bis 2019 in TEuro

Die Ermittlung erfolgt auf der Basis einer detaillierten Kostenrechnung mit annähernd 500 Kostenstellen. Die Abweichungen fallen unterschiedlich aus. Insgesamt zeigt sich, dass die Aufwendungen im Bereich der Gebührenhaushalte und der Leistungen für die Stadt im Zeitraum von 4 Jahren nur moderat höher oder in etwa konstant ausgefallen sind. Dies ist in Anbetracht der tariflichen Lohnerhöhungen der letzten Jahre sowie der Kostensteigerungen bei Rohstoffen, Material und Bauleistungen eine vorzeigbare Entwicklung.

Hinsichtlich der Abrechnung mit der Stadt Bocholt zeigt die nachfolgende Tabelle, welche Budgets dem ESB im Jahr 2019 zur Verfügung standen und wie das tatsächliche Jahresergebnis ausfällt. Der ESB rechnet nicht auf der Basis der vereinbarten Budgets ab, sondern kostendeckend anhand des tatsächlichen Rechnungsergebnisses. Die Betriebsleitung verfolgt im Sinne des Gesamthaushaltes der Stadt Bocholt konsequent das Ziel, den Budgetrahmen einzuhalten. Drohen Ansatzüberschreitungen, versucht der ESB durch geeignete Sparmaßnahmen gegenzusteuern.

Abrechnung mit der Stadt Bocholt	Ansatz 2019	Ist 2019	Saldo
Grünflächenunterhaltung	3.470.000 €	3.347.441 €	-122.559 €
Straßenunterhaltung	2.220.000 €	2.201.550 €	-18.450 €
Unterhaltung Sport-, Spiel- und Bolzplätze	1.220.000 €	1.174.946 €	-45.054 €
Friedhofsunterhaltung, Bestattungen	1.260.000 €	1.197.156 €	-62.844 €
Fuhrparkunterhaltung für städt. FB	130.800 €	109.938 €	-20.862 €
Öffentl. Interesse an der Straßenreinigung	255.000 €	220.931 €	-34.069 €
Leistungen für GWB (u.a. Grün an Schulen)	231.000 €	198.298 €	-32.702 €
Sonstige (u.a. Deponie, Gewässer)	506.700 €	446.283 €	-60.417 €
Gesamt	9.293.500 €	8.896.543 €	-396.957 €

Tab. 2 Abrechnung 2019 mit der Stadt Bocholt inkl. Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)

Die im Wege des städtischen Haushaltsplans bereitgestellten Budgets beruhen auf den Abstimmungsgesprächen mit den jeweils auftraggebenden Fachbereichen und dem Kämmerer. Der geplante Gesamtbetrag in Höhe von 9.293.500 € wird vom ESB zum Vorteil des Kernhaushaltes um rd. 400.000 € und damit um 4 % unterschritten. Diese Summe verteilt sich über alle Leistungsbereiche. Die eingesparten Beträge fließen im Rahmen der Spitzabrechnung an den städtischen Haushalt zurück. Damit profitiert die Stadt wie in den vergangenen Jahren von der Abrechnung nach dem tatsächlichen Aufwand.

Die Kostenunterschreitung bei der Grünflächenunterhaltung überrascht vor dem Hintergrund der umfangreichen Bewässerungs- und Baumpflegemaßnahmen. Sie geht vor allem auf einen ausgesprochen geringen Winterdienst zurück, außerdem auf vergleichsweise geringe Entsorgungskosten für Grünabfälle. Ferner mindert die Verschiebung der Beschaffung bereits abgeschriebener Fahrzeuge den Abrechnungsbetrag.

3. Gebührenhaushalte

Die Bezirksregierung Münster hat den ESB im Rahmen einer zurückliegenden Jahresabschlussprüfung aufgefordert, innerhalb des Lageberichtes Anmerkungen zu den Gebührenhaushalten zu machen; insbesondere sei die Frage zu beantworten, ob Gebührenüberdeckungen oder -unterdeckungen vorliegen und wie damit verfahren wird. Unabhängig davon hat die Gemeindeprüfungsanstalt angeregt, die Gebührenbereiche Abfall, Abwasser und Straßenreinigung nicht mehr im städtischen Produkthaushalt, sondern im Wirtschaftsplan des ESB abzubilden. Diese Anregung wurde in enger Abstimmung mit der Kämmerei bereits zum 01.01.2010 umgesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der „Rücklagen“ der Gebührenbereiche nach dem Kommunalabgabengesetz NRW.

Jahresrechnung Gebührenbereiche 2019			
	Abfall- entsorgung	Stadt- entwässerung	Straßen- reinigung
A. Bestand Gebührenrücklage am 31.12.2018	2.460.009,87 €	4.213.510,26 €	531.100,79 €
B. Abrechnung 2019			
I. Aufwand			
Gesamt (tw. saldiert)	6.143.005,10 €	16.812.125,11 €	768.535,01 €
II. Ertrag			
1. Gebühreneinnahmen	5.856.918,11 €	16.831.638,51 €	599.065,77 €
2. Erstattungen vom städt. Haushalt	0,00 €	0,00 €	220.931,10 €
Gesamt	5.856.918,11 €	16.831.638,51 €	819.996,87 €
III. Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-286.086,99 €	+19.513,40 €	+51.461,86 €
C. Bestand Rücklage am 31.12.2019	2.173.922,88 €	4.233.023,66 €	582.562,65 €

Tab. 3 Jahresrechnung 2019 der gebührenfinanzierten Bereiche

Weil die Gebührenrücklagen nicht als Rückstellungen, sondern als Verbindlichkeiten dargestellt werden, entfallen hier die speziellen Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Damit weichen die in der Bilanz dargestellten Verbindlichkeiten für die Gebührenbereiche nicht mehr von den Beträgen ab, die in den Gebührenberechnungen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW gezeigt werden.

Auf Empfehlung des beauftragten Wirtschaftsprüfers werden in der Gewinn- und Verlustrechnung seit 2013 etwaige Zuführungen zur Gebührenrücklage nicht mehr als sonstiger betrieblicher Aufwand und etwaige Entnahmen aus der Rücklage nicht mehr als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen. Stattdessen erfolgt eine Darstellung im Bereich der Umsatzerlöse.

Für den **Gebührenbereich Abfallentsorgung** wird seit Jahren eine Gebührenaussgleichsrücklage gebildet, in der die Fehlbeträge bzw. Überschüsse fortgeschrieben werden. Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2018 rund 2,5 Mio. €. Für 2019 war ein Fehlbetrag in Höhe von 590.500 € eingeplant. Tatsächlich fällt das Defizit mit rund 286.000 € deutlich geringer aus. Ein Grund besteht in der erneut sehr niedrigen Bioabfallmenge. Wegen der lang anhaltenden Trockenheit liegt diese mit 8.375 t um 900 t unter dem langjährigen Mittelwert. Hieraus resultieren Einsparungen bei der Umladung, dem Transport und vor allem bei den Verwertungsgebühren des Kreises. Die nachfolgende Tabelle zeigt ausgewählte Zahlen für die Jahre 2017 bis 2019.

	2017	2018	2019
Unterhaltung Deponie	240.033 €	243.355 €	225.111 €
Restmüll	2.803.559 €	2.895.506 €	3.027.797 €
Sperrmüll	420.912 €	474.333 €	479.533 €
Sonstige Abfälle zur Beseitigung	25.339 €	24.529 €	30.562 €
Problemabfälle	24.073 €	12.987 €	16.769 €
Biomüll	1.088.331 €	1.097.023 €	1.113.307 €
Grünabfälle	95.550 €	105.531 €	111.698 €
Weihnachtsbäume	13.377 €	14.822 €	14.593 €
Altpapier	-148.034 €	61.318 €	61.483 €
Sonstige Wertstoffe	96.881 €	112.266 €	116.608 €
Müllgefäßänderungen	47.315 €	64.951 €	69.229 €
Papierkorbentleerungen	130.424 €	118.352 €	129.210 €
Reinigung Stellplätze	17.133 €	18.847 €	18.933 €
Betrieb Wertstoffhof	129.583 €	133.576 €	139.064 €
Abfallberatung	117.074 €	126.888 €	152.258 €
Verwaltung	353.950 €	380.219 €	364.754 €
Vorsteuer	60.228 €	75.565 €	72.097 €
Gesamt	5.515.728 €	5.960.068 €	6.143.006 €

Tab. 4 Jahresrechnung 2019 der Abfallentsorgung im Vergleich zu Vorjahren

Der Rücklagenbestand sinkt zum Stichtag 31.12.2019 auf 2.174.000 €, garantiert aber für die nächsten Jahre eine stabile Gebührensituation.

Für den **Gebührenbereich Stadtentwässerung** wird ebenfalls seit Jahren eine Gebührenausrücklage geführt, in der die Fehlbeträge bzw. Überschüsse der Jahresrechnungen fortgeschrieben werden. Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2018 ca. 4,2 Mio. €. Im Bereich der Stadtentwässerung ergibt sich für 2019 ein geringfügiger Überschuss in Höhe von ca. 20.000 €. Die Planung sah eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 860.000 € vor. Ein Hauptgrund dieser Abweichung liegt in der weiterhin sehr hohen Abwassermenge; insbesondere durch neue oder ausgeweitete gewerblich-industrielle Produktionsbereiche. Ein weiterer Grund besteht in den nicht realisierten Bauvorhaben im Kanalisationsbereich. Dementsprechend fallen Abschreibung und Verzinsung spürbar niedriger aus als geplant.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwendungen der letzten 4 Jahre im Vergleich.

	2016	2017	2018	2019
Schmutzwasser	9.953.786 €	10.390.077 €	10.319.979 €	10.634.270 €
Niederschlagswasser	5.445.938 €	5.616.045 €	5.917.773 €	6.177.855 €
Gesamt	15.399.724 €	16.006.122 €	16.237.752 €	16.812.125 €

Tab. 5 Jahresrechnung 2019 der Stadtentwässerung im Vergleich zu Vorjahren

Werden in den beiden getrennt zu betrachtenden Gebührenbereichen „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ die jeweiligen Gebührenerträge den Aufwendungen gegenübergestellt, wird erkennbar, dass die Entwicklungen nicht gleichförmig verlaufen. Während der Schmutzwasserbereich in 2019 einen Überschuss in Höhe von 370.000 € erwirtschaftete, zeigt sich beim Niederschlagswasserbereich ein Defizit von 350.000 €.

Dementsprechend verteilt sich der Rücklagenbestand zum 31.12.2019 von insgesamt 4.233.023,66 € mit einem Betrag von 3.442.890,79 € auf die Sparte Schmutzwasser und mit einem Betrag von 790.132,87 € auf die Sparte Niederschlagswasser. Diese Mittel sollen in den nächsten 3 Jahren zur Entlastung der Gebührenzahler eingesetzt werden. Auf den hohen Rücklagenbestand im Bereich Schmutzwasser erfolgte bereits eine Reaktion in Form einer Gebührensenkung mit Wirkung zum 01.01.2020.

Beim **Gebührenbereich Straßenreinigung** stand zum 31.12.2018 eine Rücklage mit einem Betrag in Höhe von rd. 531.000 € zur Verfügung. Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rd. 51.000 €, welcher zur Erhöhung der Rücklage eingesetzt werden kann.

Die Aufwendungen von 2017 bis 2019 stellen sich wie folgt dar:

	2017	2018	2019
Maschinelle Reinigung	411.831 €	430.055 €	449.731 €
Handreinigung	82.782 €	81.152 €	98.263 €
Winterdienst	189.974 €	186.907 €	124.155 €
Verwaltung/VKE	58.997 €	59.634 €	70.381 €
Vorsteuer	25.910 €	25.282 €	26.005 €
Gesamt	769.494 €	783.030 €	768.535 €

Tab. 6 Jahresrechnung 2019 der Straßenreinigung im Vergleich zu Vorjahren

Deutliche Abweichungen beim Gesamtaufwand resultieren insbesondere durch den Winterdienst. Dieser verursachte 2019 ausgesprochen geringe Kosten in Höhe von nur 124.000 €. Wegen der ausgesprochen milden Witterung liegt dieser Wert noch deutlicher unter dem Planwert als in den Vorjahren.

Zum Stichtag 31.12.2019 ergibt sich eine Erhöhung des Rücklagenbestandes auf 582.562,65 €. Damit kann für diesen Gebührenbereich eine Erhöhung der zuletzt zum 01.01.2017 um 6,5 % gesenkten und danach konstant gebliebenen Straßenreinigungsgebühren bereits zum jetzigen Zeitpunkt für 2021 ausgeschlossen werden.

4. Risikobericht

Insgesamt sind die Risiken des ESB vergleichsweise überschaubar und gut zu identifizieren, da der ESB zu einem hohen Anteil über die Gebührenbereiche und den städtischen Kernhaushalt finanziert wird. Durch umfangreiche Regelungen u.a. Betriebssatzung, Erstellung Halbjahresabschluss, Quartalsberichte, interne Dienstanweisungen zur Sonderkasse, Prüfungen durch den Fachbereich Finanzen und das städtische Rechnungsprüfungsamt, Überwachung des Geldeingangs und Einrichtung einer Liquiditätsplanung werden vorhandene innerbetriebliche und finanzielle Risiken minimiert.

Eine nicht zu vernachlässigende Problematik besteht allerdings darin, dass relevante Defizite möglich sind, wenn Abschreibungszeiten für kapitalintensive Anlagegüter zu lang gewählt werden. Die insbesondere im Abwasserbereich zu erwartenden Abschreibungsverluste gehen unmittelbar zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser negative Effekt ist im Wirtschaftsjahr 2019 ähnlich wie im Vorjahr sehr gering ausgefallen.

Das vorgenannte Risiko ist ebenso wie weitere Risiken in einem so genannten Risikohandbuch dargelegt, welches von der Betriebsleitung erstellt wurde und einer kontinuierlichen Fortschreibung unterliegt.

Das Risiko einer nicht ausreichenden Wettbewerbsfähigkeit des ESB bei den betrieblichen Kernaufgaben ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Einerseits tragen die über viele Jahre hinweg kontinuierlich und konsequent betriebenen Optimierungsmaßnahmen Früchte. Andererseits droht im Vergleich zu früheren Jahren eine deutlich geringere „Gefahr“ durch Wettbewerber mit Dumping-Löhnen. Dies hängt maßgeblich mit der veränderten Arbeitsmarktlage zusammen. Die eigene Leistungserbringung durch den ESB ist in vielen Aufgabenfeldern zwischenzeitlich nicht nur qualitativ besser, sondern auch wirtschaftlich günstiger als eine Fremdvergabe. Dies hängt in einigen Bereichen neben dem Arbeitsmarkt auch mit Konzentrationsprozessen und langen Anfahrtswegen privatwirtschaftlicher Anbieter zusammen. Eine wesentliche Aufgabe der Betriebsleitung besteht darin, die aktuell günstige Situation durch eine kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der betrieblichen Strategien und Prozesse für die Zukunft abzusichern. Dies geht nur in einer vertraulichen und fairen Zusammenarbeit mit den Beschäftigten.

Die beim ESB über Jahre praktizierte Effizienzsteigerung und Leistungsverdichtung führt in Verbindung mit immer komplexeren Vorgaben und Vorschriften zu einem erhöhten Fehlerrisiko. Unter anderem durch eine hohe Kontinuität hinsichtlich der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten konnte der ESB diesem Risiko bisher erfolgreich entgegenzutreten.

Auf das Risiko der Alterung der Belegschaft des ESB - vor allem mit Blick auf den hohen Anteil der Beschäftigten mit körperlicher Arbeit - ist die Betriebsleitung bereits in vorhergehenden Lageberichten eingegangen. Durch die Vielzahl der umgesetzten Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sieht die Betriebsleitung den ESB vergleichsweise gut aufgestellt. Die Bemühungen werden weiter verstärkt, u.a. durch spezielle Angebote für ESB-Beschäftigte. Im Jahr 2019 führte der ESB in Kooperation mit der Kernverwaltung einen speziellen Gesundheitstag für die Beschäftigten des ESB am Standort Benzstraße durch. Die Akzeptanz war ausgesprochen gut.

Der ESB profitiert bei der Personalgewinnung von seinem positiven Ruf. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel auch beim ESB bemerkbar. Es gestaltet sich schwierig, Führungskräfte, Fachkräfte und Nachwuchs in technischen und handwerklichen Berufen zu gewinnen. Der ESB setzt seit Jahren mit Erfolg auf die Strategie, vorhandenes Personal gezielt zu fördern, zu qualifizieren und auf höherwertige Aufgaben vorzubereiten. Erstmals wurde eine Auszubildende als Bauzeichnerin im dualen Studium zur Bauingenieurin ausgebildet.

Der realisierte Betrieb der Windenergieanlage stellt eine unternehmerische Entscheidung dar und ist nicht frei von Risiken. Die Betriebsleitung hat versucht, diese Risiken zu minimieren, u.a. durch einen langfristigen Wartungsvertrag mit einer garantierten Anlagenverfügbarkeit. Durch die Inbetriebnahme vor dem 01.01.2018 hat sich der ESB eine feststehende Einspeisevergütung für 20 Jahre gesichert.

Die Höhe von Forderungsverlusten schwankt in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage. In 2019 war der Betrag vergleichsweise gering.

5. Ausblick

Die zuvor dargestellten und erläuterten Zahlen machen deutlich, dass das Wirtschaftsjahr 2019 aus betrieblicher und gesamtstädtischer Sicht sehr positiv verlaufen ist. Für kommende Wirtschaftsjahre sind folgende Aspekte von Bedeutung.

- Abwasserabgabe

Hinzuweisen ist auf eine Klage den der ESB bzw. die Stadt Bocholt gegen das Land Nordrhein-Westfalen auf den Weg gebracht hat. Konkret geht es um einen Betrag in Höhe von 695.452,56 € aus den Abwasserabgabe-Bescheiden für 2017 und 2018. Aus Sicht der Betriebsleitung wird dieser Betrag zu Unrecht erhoben. Der Prozess kann sich über mehrere Jahre hinziehen. Besondere Risiken sind damit nicht verbunden, weil der ESB den strittigen Gesamtbetrag bereits im Jahresabschluss 2019 als Aufwand berücksichtigt hat.

- Kalkulatorische Zinsen

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 09.10.2019 den Beschluss gefasst, den Zinssatz für die Verzinsung des Anlagenkapitals bei der Ermittlung von Benutzungsgebühren nach § 6 KAG aus Gründen der Rechtssicherheit ab dem 01.01.2020 von 6,24 % auf 5,56 % zu senken. Der ESB hat diesen Zinssatz bei der Kalkulation der Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren für 2020 angewandt. Insbesondere beim Abwasser bedeutet diese Maßnahme eine Entlas-

tung der Gebührenzahler. Gleichzeitig wird der vom ESB an den Kernhaushalt zu zahlende Zinssatz für das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 100 Mio. € ab 2019 dem jeweils benutzten kalkulatorischen Zinssatz in den Gebührenkalkulationen angepasst. Dies schützt den ESB vor nicht hinnehmbaren dauerhaften Verlusten.

- Logistik zur Sammlung von Leichtverpackungen

Die seit 1993 in gelben Säcken bereitgestellten Leichtverpackungen wurden mit einem Heckladerfahrzeug gesammelt. Zur weiteren Verbesserung der Wirtschaftlichkeit hat der ESB die Leerung der neu bereitgestellten Gelben Tonnen von Beginn an per Seitenlader-Technik organisiert. Voraussetzung für die Durchführung dieser Leistung war die erfolgreiche Abgabe eines Angebotes im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft mit privaten Entsorgern im Kreis Borken.

- Corona-Pandemie

Aktuell befindet sich das ganze Land mitten in der virus-bedingten Krise. Daher sind abschließende Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen beim ESB derzeit noch nicht seriös zu treffen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt zeichnen sich verschiedene Tendenzen ab. Die Betriebsleitung erwartet wegen eines deutlichen Rückganges der Produktion im industriell-gewerblichen Bereich spürbar geringere Gebühreneinnahmen. Dies gilt insbesondere für den Entwässerungsbereich. Die Leistungen für die Stadt Bocholt konnte der ESB bisher fast vollumfänglich erbringen. Wenn dies so bleibt, drohen hier keine relevanten Mindereinnahmen. Gleiches gilt für den Betrieb gewerblicher Art. Insgesamt steht allerdings zu befürchten, dass vermehrt zu erwartende Insolvenzen kurzfristig zu Forderungsverlusten und mittelfristig zu Umsatzminderungen beim ESB führen können. Aufgrund des Portfolios und der wirtschaftlichen Stabilität des ESB kann der Betrieb derartige unerfreuliche Tendenzen verkraften.

- Sinkende Wertstoff Erlöse

Die Wertstoff Erlöse für Papier, Metall und Altkleider lagen bereits 2019 auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Dies lag u.a. an der Zunahme von Handelsbeschränkungen. Die negative Entwicklung hat sich unter dem Einfluss der Corona-Pandemie noch einmal deutlich verschärft. Im Monat März 2020 musste der ESB aufgrund des Zusammenbrechens der Märkte eine Zuzahlung für die Überlassung von Altpapier zahlen, während er im Jahr 2017 noch üppige Erträge in Höhe von über 100 € je Tonne erzielte. Da sich diese Situation nicht schlagartig ändern wird, wirkt sich die Marktlage zumindest im Jahr 2020 sehr negativ sowohl auf den Gebührenbereich (Druckerzeugnisse) als auch auf den Betrieb gewerblicher Art (Verpackungspapiere) aus.

- Industriepark-Erweiterung Mussum XXL

Die archäologischen Arbeiten auf der Erweiterungsfläche des Industrieparkes Mussum XXL und bauplanungsrechtliche Notwendigkeiten führen bekanntermaßen zu einer Verzögerung der baulichen Umsetzung dieses Projektes. Die entwässerungstechnische Erschließung bildet für den ESB eine besondere Herausforderung, auch in finanzieller Hinsicht. Die nun voraussichtlich Ende 2020 beginnende Realisierung wird für den ESB nicht ohne Kreditaufnahme zu stemmen sein.

Die Betriebsleitung ist trotz der Virus-Pandemie zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zuversichtlich, dass der für das Jahr 2020 geplante Jahresüberschuss in einer Größenordnung von 946.000 € realisiert werden kann.

6. Berichterstattung über Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgrundsätzegesetz

Gemäß § 25 Abs. 2 EigVO wird in dem Lagebericht auch auf Sachverhalte eingegangen, die Gegenstand der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sein können.

Bocholt, den 08.05.2020

gez. Jacobs
Betriebsleiter



Wirtschaftsplan 2021 für den Entsorgungs- und Servicebetrieb

- 1.1 Erfolgsplan 2021 und mittelfristige Erfolgsplanung bis 2024
- 1.2 Erfolgsplan 2021 nach Sparten

- 2.1 Vermögensplan 2021 (Übersicht)
- 2.2 Vermögensplan 2021 (Einzelaufstellung)

- 3. Stellenübersicht 2021

- 4.1 Fünfjähriger Finanzplan 2020 - 2024
- 4.2 Fünfjähriger Finanzplan 2020 - 2024 „Abwasser“
Auflistung der vorgesehenen Bau-Maßnahmen im
Bereich der Abwasser-Ableitung

Erfolgsplan 2021 für den ESB und mittelfristige Erfolgsplanung bis 2024

	Ergebnis 2019	Erfolgsplan 2020	Erfolgsplan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse und Erträge						
1.1 Gebührenbereich						
1.1.1 Abfallentsorgungsgebühren	5.856.918,11	5.690.000	5.695.000	5.805.000	5.900.000	6.100.000
1.1.2 Straßenreinigungsgebühren	599.065,77	574.000	570.000	580.000	585.000	595.000
1.1.3 Entwässerungsgebühren	16.831.638,51	16.230.000	16.410.000	16.900.000	17.110.000	17.380.000
1.1.4 Friedhofsgebühren	0	0,00	1.320.000	1.330.000	1.335.000	1.340.000
1.1.5 Auflösung Rücklage Abfallentsorgung	0	693.000	810.000	370.000	300.000	100.000
1.1.6 Auflösung Rücklage Straßenreinigung	0	122.000	128.000	150.000	180.000	50.000
1.1.7 Auflösung Rücklage Entwässerung	0	1.090.000	1.390.000	810.000	650.000	300.000
1.1.8 Auflösung Rücklage Friedhöfe	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.9 Zuführung Gebührenaussgleichsrücklage	215.111,73	0	0	0	0	0
	23.502.734,12	24.399.000,00	26.333.000	25.955.000	26.070.000	25.875.000
1.2 Stadt Bocholt / hoheitlicher Bereich						
1.2.1 Erstattung Grünflächenpflege	3.347.440,97	3.570.000	3.660.000	3.693.200	3.767.100	3.842.400
1.2.2 Erstattung Sportplätze	754.220,72	766.000	790.000	801.000	817.200	833.500
1.2.3 Erstattung Spielplätze	420.725,08	475.000	485.000	489.700	499.500	509.500
1.2.4 Erstattung Friedhof	1.197.155,83	1.275.000	0	0	0	0
1.2.5 Erstattung Straßenunterhaltung	2.201.549,84	2.250.000	2.320.000	2.346.400	2.393.300	2.441.200
1.2.6 Erstattungen öffentl. Interesse	220.931,10	255.000	400.000	408.000	416.200	424.500
1.2.7 Erstattung Gebäudewirtschaft	214.000,57	221.000	207.500	211.700	216.000	220.300
1.2.8 Sonstige Erstattungen Stadt	573.124,09	746.300	769.800	775.200	790.700	806.500
1.2.9 Sonstige Leistungen	431.210,73	492.000	526.000	532.000	535.000	545.700
	9.360.358,93	10.050.300,00	9.158.300	9.257.200,00	9.435.000,00	9.623.600,00

	Ergebnis 2019	Erfolgsplan 2020	Erfolgsplan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	€	€	€	€	€	€
1.3 Privatrechtlicher Bereich						
1.3.1 Wertstoffeffassung Duale Systeme	543.136,86	717.500	846.000	850.000	855.000	860.000
1.3.2 Sonstige Leistungen	928.147,41	933.500	925.500	929.000	947.600	958.000
	1.471.284,27	1.651.000	1.771.500	1.779.000	1.802.600	1.818.000
1.4 Sonstige Dienstleistungen / Vermietung	1.335.351,50	1.289.900	1.390.550	1.398.400	1.422.400	1.450.800
2. Aktivierte Eigenleistungen	265.464,08	276.000	278.000	250.000	255.000	250.000
3. Sonstige betriebliche Erträge						
3.1 Auflösung sonst. Sonderposten	427.204,00	426.300	419.500	428.000	430.000	432.000
3.2 Erlöse aus Anlageverkäufen	131.696,80	48.000	51.000	40.000	40.000	45.000
3.3 Sonstige Erträge	87.245,02	24.500	26.500	30.000	35.000	35.000
	646.145,82	498.800	497.000	498.000	505.000	512.000
4. Materialaufwand						
4.1 Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	3.826.104,25	3.599.500	4.039.300	4.040.000	4.045.000	4.050.000
4.2 Aufwand für bezogene Leistungen	7.285.082,14	8.684.100	8.710.700	8.325.000	8.586.200	8.655.800
	11.111.186,39	12.283.600	12.750.000	12.365.000	12.631.200	12.705.800
5. Personalaufwand	10.411.647,05	10.879.000	11.190.700	11.368.500	11.565.300	11.710.000
6. Abschreibungen						
6.1 auf Sachanlagen	5.645.055,03	6.100.300	6.222.700	6.230.000	6.238.500	6.243.800
6.2 auf Umlaufvermögen	0,00	0	0	0	0	0
	5.645.055,03	6.100.300	6.222.700	6.230.000	6.238.500	6.243.800

	Ergebnis	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Planung	Planung	Planung
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
7.1 Betriebskosten	368.589,60	372.500	463.300	465.600	468.000	470.000
7.2 Verwaltungskosten intern	404.250,66	376.600	413.900	415.900	418.000	420.000
7.3 Verwaltungskosten Stadt	479.205,08	479.700	540.600	543.300	546.000	548.700
7.4 Versicherungen	182.542,29	211.500	214.200	215.200	216.300	217.400
7.5 Vertriebskosten	6.403,41	14.800	14.800	14.900	14.900	14.900
7.6 Anteil Vorsteuer hoheitlicher Bereich	234.331,04	305.800	257.800	260.000	270.000	265.000
7.7 Übrige Aufwendungen	73.355,51	375.000	355.500	358.000	365.000	366.400
	1.748.677,59	2.135.900	2.260.100	2.272.900	2.298.200	2.302.400
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	25.000	25.000	25.000
9. Zinsen und ähnliche Erträge	2.195,24	1.100	2.100	2.000	2.000	500
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	6.364.196,30	5.716.000	5.700.000	5.570.000	5.550.000	5.530.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.666,65	68.500	85.900	50.000	30.000	10.000
Ergebnis nach Steuern	1.280.104,95	982.800	1.221.050	1.308.200	1.203.800	1.052.900
12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	30.820,36	37.900	39.300	39.650	39.890	40.100
Jahresüberschuss	1.249.284,59	944.900	1.181.750	1.268.550	1.163.910	1.012.800

Erfolgsplan 2021 für den ESB nach Sparten

	Abfall- beseitigung	Straßen- reinigung	Stadt- entwässerung	Friedhöfe	Grün-/Sport/ Spielplätze	Straßen- unterhaltung	Fuhrpark- management	Sonstige Leistungen	Betrieb gewerbl. Art	ESB gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse und Erträge										
1.1 Gebührenbereich										
1.1.1 Abfallentsorgungsgebühren	5.695.000	0	0	0	0	0	0	0	0	5.695.000
1.1.2 Straßenreinigungsgebühren	0	570.000	0	0	0	0	0	0	0	570.000
1.1.3 Entwässerungsgebühren	0	0	16.410.000	0	0	0	0	0	0	16.410.000
1.1.4 Friedhofsgebühren	0	0	0	1.320.000	0	0	0	0	0	1.320.000
1.1.5 Auflösung Rücklage Abfallentsorgung	810.000	0	0	0	0	0	0	0	0	810.000
1.1.6 Auflösung Rücklage Straßenreinigung	0	128.000	0	0	0	0	0	0	0	128.000
1.1.7 Auflösung Rücklage Entwässerung	0	0	1.390.000	0	0	0	0	0	0	1.390.000
1.1.8 Auflösung Rücklage Friedhöfe	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000
1.1.9 Zuführung Gebührenaufgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	6.505.000	698.000	17.800.000	1.330.000	0	0	0	0	0	26.333.000
1.2 Stadt Bocholt / hoheitlicher Bereich										
1.2.1 Erstattung Grünflächenpflege	0	0	0	0	3.660.000	0	0	0	0	3.660.000
1.2.2 Erstattung Sportplätze	0	0	0	0	790.000	0	0	0	0	790.000
1.2.3 Erstattung Spielplätze	0	0	0	0	485.000	0	0	0	0	485.000
1.2.4 Erstattung Friedhof	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.5 Erstattung Straßenunterhaltung	0	0	0	0	0	2.320.000	0	0	0	2.320.000
1.2.6 Erstattungen öffentliches Interesse	0	255.000	0	145.000	0	0	0	0	0	400.000
1.2.7 Erstattung Gebäudewirtschaft	0	0	0	0	150.000	0	18.500	39.000	0	207.500
1.2.8 Sonstige Erstattungen Stadt	0	0	0	0	0	0	163.500	606.300	0	769.800
1.2.9 Sonstige Leistungen	238.000	0	0	90.000	0	0	0	198.000	0	526.000
	238.000	255.000	0	235.000	5.085.000	2.320.000	182.000	843.300	0	9.158.300
1.3 Privatrechtlicher Bereich										
1.3.1 Wertstofffassung	0	0	0	0	0	0	0	0	846.000	846.000
1.3.2 Sonstige Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	925.500	925.500
	0	0	0	0	0	0	0	0	1.771.500	1.771.500
1.4 Sonstige Dienstleistungen / Vermietung	202.800	5.500	328.600	2.600	21.200	2.600	50	27.200	800.000	1.390.550
2. Aktivierte Eigenleistungen	900	400	265.100	2.200	8.600	400	50	150	200	278.000

	Abfall- beseitigung	Straßen- reinigung	Stadt- entwässerung	Friedhöfe	Grün-/Sport/ Spielplätze	Straßen- unterhaltung	Fuhrpark- management	Sonstige Leistungen	Betrieb gewerbl. Art	ESB gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
3. Sonstige betrieblichen Erträge										
3.1 Auflösung sonst. Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	419.500	0	419.500
3.2 Erlöse aus Anlageverkäufen	24.850	50	1.600	900	15.300	4.300	0	1.000	3.000	51.000
3.3 Sonstige Erträge	1.900	50	7.500	1.200	4.300	8.200	50	3.100	200	26.500
	26.750	100	9.100	2.100	19.600	12.500	50	423.600	3.200	497.000
4. Materialaufwand										
4.1 Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	237.400	101.400	2.166.600	97.400	534.300	285.100	25.200	88.800	503.100	4.039.300
4.2 Aufwand für bezogene Leistungen	4.428.200	107.000	2.148.100	123.400	490.600	672.400	35.200	167.500	538.300	8.710.700
	4.665.600	208.400	4.314.700	220.800	1.024.900	957.500	60.400	256.300	1.041.400	12.750.000
5. Personalaufwand	1.667.700	506.800	2.396.300	994.000	3.347.100	1.087.200	11.400	473.500	706.700	11.190.700
6. Abschreibungen										
6.1 auf Sachanlagen	278.600	98.500	4.815.100	66.600	312.600	126.000	50.900	54.400	420.000	6.222.700
6.2 auf Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	278.600	98.500	4.815.100	66.600	312.600	126.000	50.900	54.400	420.000	6.222.700
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
7.1 Betriebskosten	66.100	15.700	105.200	37.700	115.300	27.900	10.200	15.800	69.400	463.300
7.2 Verwaltungskosten intern	27.100	4.900	301.000	14.300	29.100	15.700	1.200	8.300	12.300	413.900
7.3 Verwaltungskosten Stadt	112.400	37.000	255.500	48.500	35.300	23.700	800	10.300	17.100	540.600
7.4 Versicherungen	41.100	11.800	51.300	10.500	37.400	18.600	14.500	13.400	15.600	214.200
7.5 Vertriebskosten	5.550	700	3.700	800	1.200	1.500	50	200	1.100	14.800
7.6 Anteil Vorsteuer hoheitlicher Bereich	11.000	44.500	8.500	20.400	79.500	22.500	14.500	56.900	0	257.800
7.7 Übrige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	350.000	5.500	355.500
	263.250	114.600	725.200	132.200	297.800	109.900	41.250	454.900	121.000	2.260.100
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	100	0	0	0	0	2.000	0	2.100
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	77.600	23.400	5.147.100	160.900	119.600	41.700	9.300	27.500	92.900	5.700.000
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	85.900	85.900
Ergebnis nach Steuern	20.700	7.300	1.004.500	-2.600	32.400	13.200	8.900	29.650	107.000	1.221.050
12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	9.200	1.200	4.500	1.000	9.400	3.700	4.900	2.100	3.300	39.300
Jahresüberschuss	11.500	6.100	1.000.000	-3.600	23.000	9.500	4.000	27.550	103.700	1.181.750

Vermögensplan 2021 für den ESB (Übersicht)

A. Mittelbedarf

I. Tilgungsleistungen	500.000 €
II. Anlagenerneuerung bzw. -erweiterung	
1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar, Software	240.000 €
2. Einrichtungen der Abfallentsorgung	480.000 €
3. Einrichtungen der Stadtbildpflege und des Winterdienstes	455.000 €
4. Einrichtungen der Stadtentwässerung	6.905.000 €
5. Einrichtungen der Unterhaltung von Grünflächen, Friedhöfen, Sport- und Spielplätzen	330.000 €
6. Einrichtungen der Straßenunterhaltung	480.000 €
7. Fuhrparkmanagement	50.000 €
	8.940.000 €
Erforderliche Mittel gesamt	9.440.000 €

B. Finanzierung

I. Eigenmittel	6.700.000 €
II. Zuwendungen, Beiträge	140.000 €
III. Fremdmittel	2.600.000 €
Finanzierung gesamt	9.440.000 €

C. Verpflichtungsermächtigungen	750.000 €
--	------------------

Vermögensplan 2021 für den ESB

A. Mittelbedarf

I. Tilgung von Darlehen 500.000 €

II. Anlagenerneuerung / Anlagenerweiterung VE 2022

1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar, Software

1.1 Grundstücke

111 Instandhaltung 50.000 €

1.2 Gebäude

121 Erneuerung, Ergänzung 125.000 €

1.3 Inventar

131 Hardware, Software, Möbel, Sonstiges 65.000 €

Zwischensumme 1	240.000 €
------------------------	------------------

2. Abfallentsorgung

2.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

211 Kranwagen - Depotcontainerleerung (Ersatz) 250.000 €

212 Geräte, Kameraassistenzsysteme, Sonstiges 75.000 €

213 Müllfahrzeug (Ersatz) 270.000 €

Teilbetrag 325.000 €

2.2 Sammelbehälter

221 Restmüllgefäße 20.000 €

222 Biomüllgefäße 20.000 €

223 Papiergefäße 20.000 €

224 LVP-Gefäße 20.000 €

225 Depotcontainer 40.000 €

226 Container (u.a. Wertstoffhof) 35.000 €

Teilbetrag 155.000 €

Zwischensumme 2	480.000 €
------------------------	------------------

3. Stadtbildpflege und Winterdienst

VE 2022

3.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

311 Großkehrmaschine (Ersatz)	220.000 €
312 Kleinkehrmaschine (Ersatz)	130.000 €
313 Kleintransporter Stadtbildpflege Elektro (Ersatz)	50.000 € [Z]
314 Solestreuer Radwege (Anbaugerät)	30.000 €
315 Papierkörbe, Geräte, Software, Sonstiges	25.000 €

Zwischensumme 3	455.000 €
------------------------	------------------

4. Stadtentwässerung**4.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software**

411 Kanalspülfahrzeug (Ersatz)	480.000 €
412 Geräte, Software, Sonstiges	25.000 €
Teilbetrag	25.000 €

4.2 Abwasserableitung

Deckungsring

420.01 Kanal I-Park-Erweiterung XXL + Laaker Bach	1.760.000 €
420.10 Grundstücksanschlussleitungen und Sofortmaßnahmen	800.000 €
420.80 Einleitung LAA_40/50/60/70/80, RRR Bömkesgraben	300.000 €
420.88 Kanalsanierung Rebenstraße-Ost / Teilbetrag	150.000 €
420.147 Kanalneubau Biemenhorster Weg B-Plan 2-22 /Teilbetrag	75.000 €
420.155 Einleitung SEE_10 (RRR Thonhausenstr.) / Teilbetrag	200.000 €
420.156 Erschließung B-Plan NW17 "DJK-97" / Teilbetrag	300.000 €
420.165 Kanalerneuerung Don-Bosco-Straße	300.000 €
420.166 Kanalerneuerung Meckenemstraße	250.000 €
420.167 Diverse Kanalerneuerungen in offener Bauweise	300.000 €
420.168 Diverse Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise	300.000 €
420.169 Erschließung Loikumer Weg/Kreuzkamp B-Plan 8-23	600.000 €
420.170 Kanalneubau Bömkes Weg B-Plan 8-24	70.000 €
Teilbetrag	5.405.000 €

4.3 Abwasserreinigung

Deckungsring

431 Vorlagebehälter Klärschlamm (Ersatz)	400.000 €
432 Behälter und Technik Klärgas-Fassung (Ersatz)	875.000 €
433 Sanierung Flockungsfiltration (Ersatz der Klappen)	80.000 €
434 Notstromaggregat mobil	35.000 €
435 Geräte, Prozesstechnik, Software, Sonstiges	85.000 €
Teilbetrag	1.475.000 €

Zwischensumme 4	6.905.000 €
------------------------	--------------------

Erläuterungen:

GAL Grundstücksanschlussleitungen
 RRR Regenrückhalteraum
 LAA Laaker Bach
 ALT Alte Aa
 WIE Wielbach

HOL Holtwicker Bach
 SCH Schieve
 HEG Heggenaa
 SEE Seegraben

5. Unterhaltung von Grünflächen, Friedhöfen, Sport- und Spielplätzen

5.1 Grünflächen, Sport- und Spielplätze

511 Bagger inkl. Anbaugeräte	180.000 €
512 Kleingeräte, Software, Sonstiges	47.000 €
Teilbetrag	227.000 €

5.2 Friedhöfe

521 Aufsitzrasenmäher Friedhof (Ersatz)	18.000 €
522 Investiver Wegebau	25.000 €
523 Herstellung einer neuen Gemeinschaftsgrabanlage	60.000 €
Teilbetrag	103.000 €

Zwischensumme 5	330.000 €
------------------------	------------------

6. Straßenunterhaltung

6.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

611 Unimog (Ersatz)	220.000 €
612 Geräteträger mit Anbaugeräten (Ersatz)	150.000 €
613 Radlader (Ersatz)	65.000 €
614 Parkscheinautomaten (Ersatz)	20.000 €
615 Maschinen, Geräte, Sonstiges	25.000 €

Zwischensumme 6	480.000 €
------------------------	------------------

7. Fuhrparkmanagement

7.1 Fahrzeuge für Dritte

711 Ersatzfahrzeug / Ersatzgeräte	35.000 €
-----------------------------------	----------

7.2 Werkstatt, Waschhalle, Tankstelle

721 Maschinen, Geräte, Software, Sonstiges	15.000 €
--	----------

Zwischensumme 7	50.000 €
------------------------	-----------------

Anlagenerneuerung bzw. -erweiterung gesamt 8.940.000 €

Erforderliche Mittel gesamt	9.440.000 €
------------------------------------	--------------------

Erläuterungen:

Deckungsring:	Die Aufwendungen innerhalb eines Deckungsringes sind gegenseitig deckungsfähig.
Z:	Der Investition steht eine Zuwendung gegenüber (siehe B. II).
VE:	Verpflichtungsermächtigung für Folgejahr

B. Finanzierung

I. Eigenmittel

1. Abschreibung 2021	6.200.000 €
2. Liquide Mittel (Überschüsse Vorjahre)	500.000 €

Zwischensumme Eigenmittel	6.700.000 €
---------------------------	-------------

II. Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten

1. Beiträge Kanalbaumaßnahmen	120.000 €
2. Zuwendungen (Elektromobilität)	20.000 €

Zwischensumme Zuwend./Beiträge	140.000 €
--------------------------------	-----------

III. Fremdmittel

1. Darlehen	2.600.000 €
-------------	-------------

Finanzierung gesamt	9.440.000 €
----------------------------	--------------------

Stellenübersicht 2021 für den ESB			
Tarifbeschäftigte (TVöD)	Soll 2021	Ist 30.06.2020	Soll 2020
EG 15ü	0,7	1,0	1,0
EG 15	1,0	0,0	0,0
EG 14	0,0	1,0	1,0
EG 13	1,5	1,6	1,0
EG 12	4,0	2,0	2,0
EG 11	5,0	4,0	4,0
EG 10	5,0	8,0	8,0
EG 9 a / b / c	12,8	12,5	12,5
EG 8	0,0	0,0	0,0
EG 7	7,0	7,0	7,0
EG 6	69,5	65,2	67,5
EG 5	36,0	37,9	37,0
EG 4	31,0	33,9	31,0
EG 3	0,0	0,0	0,0
EG 2	0,0	5,7	0,0
EG 1	0,0	0,0	0,0
	173,5	179,8	172,0
nachrichtlich: Beamtin *)			
Besoldungsgruppe			
A 13	0	0	0,5
nachrichtlich: Auszubildende			
Bauzeichner	1	1	1
Kfz-Mechatroniker	1	1	1
Gärtner-in/Gartenbauwerker	2	2	7
Straßenbauer	1	1	2
Elektroniker	1	0	0
Fachkraft Kanalservice	0	1	1
	6	6	12

*) Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung sind Beamte, die bei einem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Betriebes nachrichtlich anzugeben.

5-jähriger Finanzplan 2020 - 2024 für den ESB					
	2020	2021	2022	2023	2024
A. Mittelbedarf					
I. Tilgung von Darlehen	500.000 €	500.000 €	600.000 €	700.000 €	800.000 €
II. Anlagenerneuerung / Anlagenerweiterung					
1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar	290.000 €	240.000 €	150.000 €	450.000 €	250.000 €
2. Abfallentsorgung	775.000 €	480.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
3. Stadtbildpflege und Winterdienst	155.000 €	455.000 €	200.000 €	250.000 €	250.000 €
4. Einrichtungen der Stadtentwässerung	3.828.000 €	6.905.000 €	5.200.000 €	5.200.000 €	5.200.000 €
5. Grünflächen, Friedhöfe, Sport- und Spielplätze	565.000 €	330.000 €	400.000 €	400.000 €	450.000 €
6. Straßenunterhaltung	82.000 €	480.000 €	150.000 €	150.000 €	250.000 €
7. Fuhrparkmanagement	255.000 €	50.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Gesamt	6.450.000 €	9.440.000 €	7.250.000 €	7.700.000 €	7.750.000 €
B. Mittelherkunft					
I. Eigenmittel	6.250.000 €	6.700.000 €	6.300.000 €	6.350.000 €	6.400.000 €
II. Zuwendungen, Beiträge	200.000 €	140.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
III. Fremdmittel	0 €	2.600.000 €	800.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €
Gesamt	6.450.000 €	9.440.000 €	7.250.000 €	7.700.000 €	7.750.000 €

5-jähriger Finanzplan 2020 - 2024 für den ESB

Darstellung der laut Investitionsprogramm bisher vorgesehenen Maßnahmen der Abwasserableitung

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2019 und früher

420.01 Kanal I-Parkerweiterung XXL + Laaker Bach VE setzen	3.115.000 €	0 €	1.760.000 €	0 €	0 €	0 €
420.56 Kanalsanierung Steinstraße	210.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.61 Einleitung HOL_20; Vardingholter Straße	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.80 Einleitung LAA_40/50/60/70/80; RRR Bömkesgraben	590.000 €	0 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €
420.88 Kanalerneuerung Rebenstraße-Ost	125.000 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €
420.112 Einleitung BOC_40 RRR Hammersenstr.	230.000 €	0 €	0 €	170.000 €	0 €	0 €
420.114 Einleitung ALT_60; RRR für Einleitungsstelle	840.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.125 Erschließung Baugebiet Stenern Nord-Ost (B-Plan 10-14)	350.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.144 Einleitung WIE_70 Brunsmannstraße	340.000 €	0 €	0 €	0 €	160.000 €	0 €
420.147 Kanalneubau Biemenhorster Weg (B-Plan 2-22)	150.000 €	0 €	75.000 €	0 €	0 €	0 €
420.148 Kanalerneuerung Jahnstraße/Hochfeldstraße	250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.150 Kanalerneuerung Buchenallee	350.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.154 Sanierung Pumpwerke Barlo 1 und Liedern	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2020						
420.10 kleinere Maßnahmen Kanalbau inkl. Grundstücksanschlussleitungen	0 €	910.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
420.155 Einleitung SEE_10 Thonhausenstraße	0 €	100.000 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
420.156 Erschließung Baugebiet NW 17 (DJK 97)	0 €	250.000 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €
420.158 Kanalerneuerung Bischoff-Ketteler-Straße/Hitzestraße	0 €	450.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.159 Erschließung Kubaal-Ost	0 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.160 Erschließung Aa-See-Terrassen/Uhlandstraße	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.161 Renovation Versickerungsanlagen Bocholt-West	0 €	50.000 €		50.000 €	0 €	0 €
420.162 Erschließung Kubaal-Lernwerkstatt	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.163 Stauraumkanal Boggeter-Promenade	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.164 Kanalerneuerung Rebensstraße West (2. BA)	0 €	320.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2021						
420.165 Kanalerneuerung Don-Bosco-Straße	0 €	0 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €
420.166 Kanalerneuerung Meckenemstraße	0 €	0 €	250.000 €	0 €	0 €	0 €
420.167 Kanalerneuerung in offener Bauweise	0 €	0 €	300.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
420.168 Kanalsanierung in geschlossener Bauweise	0 €	0 €	300.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
420.169 Kanalneubau "Loikumer Weg/Kreuzkamp" B-Plan 8-23	0 €	0 €	600.000 €	0 €	0 €	0 €
420.170 Kanalneubau "Bömkesweg I BA" B-Plan 8-24	0 €	0 €	70.000 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2022						
Einleitung SEE_20 Schüttensteiner Weg	0 €	0 €	0 €	50.000 €	100.000 €	0 €
Einleitung WIE_30 Spork-Ost (zusammen mit WIE_40)	0 €	0 €	0 €	100.000 €	350.000 €	0 €
Einleitung WIE_40 (zusammen mit WIE_30)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung WL9_20 Weseler Landweg	0 €	0 €	0 €	205.000 €	0 €	0 €
Kanalsanierung Wichernstraße	0 €	0 €	0 €	220.000 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung Hitzestraße	0 €	0 €	0 €	400.000 €	0 €	0 €
Kanalsanierung Farwickstraße	0 €	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €
Kanalsanierung An der Bleiche	0 €	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €
Kanalsanierung Im neuen Esch	0 €	0 €	0 €	175.000 €	0 €	0 €

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2023						
Kanalsanierung Büningweg (südl. Teil) (gem. § 58.1 - Nr. 22)	0 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	0 €
Druckrohrleitung Grüner Weg PW Grüner Weg	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	400.000 €
Kanalsanierung Hohe Giethorst	0 €	0 €	0 €	0 €	350.000 €	0 €
Kanalsanierung Kölner Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	170.000 €	0 €
Kanalsanierung Teilstück Burloer Weg / Ahornweg	0 €	0 €	0 €	0 €	640.000 €	0 €
Kanalsanierung Weberstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €	0 €
Kanalsanierung Chemnitzer Weg	0 €	0 €	0 €	0 €	70.000 €	0 €
Einleitung HEG_10/20/30 Weidenstraße (mit HEG_40)	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €	175.000 €
Einleitung HEG_40 Wiesenstraße (mit HEG_10/20/30)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung SAN_10 In der Ziegelheide (mit SAN_20)	0 €	0 €	0 €	0 €	180.000 €	0 €
Einleitung SAN_20 Jeanette-Wolff-Weg (mit SAN_10)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2019 plus Ansätze aus Vorjahren	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7

2024						
Kanalsanierung Steinstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	210.000 €
Kanalsanierung Akazienweg	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	535.000 €
Kanalsanierung Platanenweg	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	250.000 €
Kanalsanierung Weimarer Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	350.000 €
Einleitung SAN_30 Hohenhorster Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €
Einleitung SAN_50 Münsterstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €
Einleitung HEG_50 Werkstraße-Ost (mit HEG_60 und HEG_70)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	320.000 €
Einleitung HEG_60 Werkstraße (mit HEG_50 und HEG_70)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung HEG_70 Lowick-Süd (mit HEG_50 und HEG_60)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung HEG_80 Lowick-Nord	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	300.000 €

Gesamt: **6.750.000 €** **3.030.000 €** **5.405.000 €** **3.470.000 €** **4.270.000 €** **4.500.000 €**

Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG)



Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH), Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	400,00	400,00
	<u>400,00</u>	<u>400,00</u>
	400,00	400,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.993,50	84.359,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.340,78</u>	<u>2.785,00</u>
	84.334,28	87.144,63
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>193.435,27</u>	<u>213.836,86</u>
	<u>277.769,55</u>	<u>300.981,49</u>
	<u>278.169,55</u>	<u>301.381,49</u>

Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH), Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	<hr/>	<hr/>
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00
II. Gewinnvortrag	64.076,59	60.754,15
III. Jahresüberschuss	3.394,77	3.322,44
	<hr/>	<hr/>
	192.471,36	189.076,59
	<hr/>	<hr/>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	110,76	6,60
2. Sonstige Rückstellungen	3.585,82	3.506,23
	<hr/>	<hr/>
	3.696,58	3.512,83
	<hr/>	<hr/>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	60,69
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 60,69)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	81.053,43	107.813,43
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 81.053,43 (Vorjahr: EUR 107.813,43)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	948,18	917,95
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 948,18 (Vorjahr: EUR 917,95)		
- davon aus Steuern: EUR 948,18 (Vorjahr: EUR 917,95)		
	<hr/>	<hr/>
	82.001,61	108.792,07
	<hr/>	<hr/>
	278.169,55	301.381,49
	<hr/>	<hr/>

Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH), Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	362.991,08	350.288,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	20,04	0,17
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-355.731,30	-343.290,16
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.497,86	-2.386,08
5. Erträge aus Beteiligungen	141,49	210,16
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.528,68	-1.499,95
7. Ergebnis nach Steuern	<u>3.394,77</u>	<u>3.322,44</u>
8. Jahresüberschuss	<u><u>3.394,77</u></u>	<u><u>3.322,44</u></u>

L A G E B E R I C H T

für das Geschäftsjahr 2019

1. Vorbemerkungen

Im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Leistungen im Bereich der Verpackungsentsorgung durch die DSD GmbH gründete die Stadt Bocholt mit Datum vom 20.03.2003 die Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mit beschränkter Haftung (ABG mbH). Im Unterschied zum Entsorgungs- und Servicebetrieb, der als eigenbetriebsähnliche Einrichtung organisiert ist und somit keine eigene Rechtspersönlichkeit darstellt, haftet die ABG nur mit ihrem Stammkapital. Die ABG ist Mitglied der ArGe Erfassung Verkaufsverpackungen LVP Kreis Borken GbR und der ArGe Verkaufsverpackungen Glas Kreis Borken GbR, die sich auf Kreisebene gebildet haben, um im Rahmen der Ausschreibungen wettbewerbsfähige Angebote abgeben zu können. Beide Arbeitsgemeinschaften halten derzeit die Verträge zur Sammlung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) bzw. Altglas. Der Vertrag für Leichtverpackungen hat eine Laufzeit vom 01.01.2017 – 31.12.2019. Der Vertrag für Altglas läuft vom 01.01.2019 – 31.12.2021. Die Einnahmen aus der Entsorgungstätigkeit werden nach festgelegten Umlageschlüsseln auf die jeweiligen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften verteilt. Die ABG selbst ist nicht operativ tätig, sondern hat den ESB im Rahmen eines Subunternehmerauftrages mit der Leistungserbringung bezogen auf Bocholt beauftragt.

2. Geschäftsverlauf 2019

Das Jahr 2019 ist das fünfzehnte Geschäftsjahr der ABG mit eigener wirtschaftlicher Betätigung. Weder bei den Tätigkeiten der GmbH noch bei der Abwicklung hat es relevante Veränderungen gegeben. Die Modalitäten der Abrechnung zwischen der ABG und den Arbeitsgemeinschaften sind ebenfalls gleich geblieben.

Die Bilanzsumme weist im Vergleich zum Vorjahr einen um ca. 23.000 € geringeren Betrag auf. Die Ursache liegt in niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber dem ESB, die auf der Aktiv-Seite mit einem geringeren Bankguthaben korrespondieren.

Die Umsatzerlöse liegen mit 362.991,08 € rund 12.700 € über dem Niveau des Vorjahres. Hier kommen die ab dem 01.01.2019 höheren Erlöse aus der Altglas-Erfassung zum Ausdruck. Dementsprechend fallen auch die Zahlungen an den ESB und damit die Materialaufwendungen des Jahres 2019 höher aus als in 2018. Aufgrund der Zins-Situation am Geldmarkt konnten erneut keine Erträge aus Zinsen generiert werden. Bei ansonsten weitgehend unveränderten Positionen schließt die Jahresrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 3.394,77 €. Damit liegt der Gewinn im Bereich der Planzahl für das Jahr 2019, die mit 3.100 € veranschlagt wurde.

3. Forschung und Entwicklung

Auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung ist die ABG nicht tätig.

4. Risikomanagement

Durch eine klare Vertragsregelung zwischen ABG und ESB werden etwaige Risiken aus den DSD-Verträgen auf den ESB abgewälzt. Dies gilt unter anderem für die Abschreibung von Forderungen gegenüber einem Dualen System wegen Insolvenz. Sollten die Arbeitsgemeinschaften zur Erfassung von Leichtverpackungen und Glas, an denen die ABG beteiligt ist, keinen Auftrag mehr erhalten, bedeutet dieses den Wegfall der Geschäftsgrundlage für die ABG. Für diesen Fall ist eine ordnungsgemäße Abwicklung der Gesellschaft ohne besondere Risiken möglich.

5. Ausblick

Nach Beendigung des Geschäftsjahres 2019 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Der Fortbestand der ABG ist bis Ende 2022 gesichert. Der aktuelle Vertrag der Arbeitsgemeinschaft zur Glaserfassung im Kreis Borken läuft vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021. Erfreulicherweise hat die örtliche Arbeitsgemeinschaft für die Erfassung der Leichtverpackungen den Zuschlag für den neuen Vertragszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 erhalten. Durch den Wechsel vom Gelben Sack auf das aufwändigere System mit Gelben Tonnen steigt der diesbezüglich zu erwartende Umsatz. Damit bleibt die ABG in diesem Segment im Gebiet der Stadt Bocholt für die nächsten 3 Jahre im Geschäft.

Wie bereits in früheren Lageberichten dargestellt, steht das Geschäft mit der Verpackungsentsorgung zumindest mittelfristig auf wackligen Füßen. Der Markt der Verpackungsentsorgung ist nach wie vor extrem kompliziert. Innerhalb der Gruppe der insgesamt 10 Systembetreiber gibt es regelmäßig Streitigkeiten über die anteiligen Mengen und Kosten. Diese werden zum Teil vor Gericht ausgetragen. Dabei besteht latent die Gefahr, dass im Gesamtsystem eine Unterdeckung entsteht, die auf Kosten der beauftragten Entsorger ausgetragen wird. Ferner ist die Schwarz-Gruppe, zu der die Firmen Lidl und Kaufland gehören, mit dem Unternehmen PreZero selbst in das Geschäft der Verpackungsentsorgung eingestiegen. Ebenfalls für Unruhe sorgen die Pläne des größten deutschen Entsorgers Remondis, die Duales System Deutschland GmbH zu übernehmen. Das Kartellamt hat die Pläne bisher abgelehnt. Stimmt das Kartellamt zu, wäre dies aus Sicht des Unterzeichners eine erhebliche Änderung des Marktes zu Lasten eines fairen Wettbewerbs.

Durch das neue Verpackungsgesetz, welches zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist, bleibt es bei der grundsätzlichen Zuständigkeit der Dualen System für die Verpackungen. Der Einfluss der Kommunen auf die konkrete Ausgestaltung der Erfassungssysteme wurde gestärkt. Auf dieser Grundlage wurde in Bocholt ab dem 01.01.2020 die Gelbe Tonne eingeführt.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird analog zum Wirtschaftsplan bei Umsatzerlösen von 520 T€ ein Jahresüberschuss von 5,1 T€ erwartet.

Bocholt, den 13.07.2020

gez. Jacobs
Geschäftsführer



Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG)

Wirtschaftsplan 2021

A.) Erfolgsplan

	Plan 2021	Plan 2020	Erg. 2019
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	520.000	520.000	362.991,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	20,04
Gesamtleistung	520.000	520.000	363.011,12
3. Personalaufwand	0	0	0,00
4. Abschreibungen	0	0	0,00
5. Aufwand für bezogene Leistungen	509.600	509.600	355.731,30
6. Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.000	3.000	2.497,86
Betriebsergebnis	7.400	7.400	4.781,96
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	141,49
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0,00
10. Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Ergebnis vor Steuern	7.400	7.400	4.923,45
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.300	2.300	1.528,68
12. Sonstige Steuern	0	0	0,00
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	5.100	5.100	3.394,77

B) Vermögensplan		
		Plan 2021
1. Erforderliche Mittel		EURO
1.1 Tilgung von Darlehen		0
1.2 Anlagenerneuerung / Anlagenerweiterung		0
Gesamt		0
2. Finanzierung		
2.1 Abschreibungen		0
2.2 Überschüsse aus Vorjahren		0
2.3 Fremdmittel		0
Gesamt		0

C) Stellenübersicht		
	Soll 2021	Ist 2020
Beschäftigte	0	0
nachrichtlich:		
Geschäftsführer (nebenamtlich)	1	1

Bocholt, 18.09.2020

gez. Jacobs
Geschäftsführer

Entsorgungsgesellschaft Bocholt (EGB)



Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro		Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		306.775,13	306.775,13
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				andere Gewinnrücklagen		460,00	460,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	994.697,32		1.027.018,32	III. Gewinnvortrag		613.465,54	496.025,22
2. technische Anlagen und Maschinen	25.900,00		23.907,00	IV. Jahresüberschuss		168.427,39	117.440,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.262,00		92.214,00	B. Rückstellungen			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.500,00</u>		<u>3.500,00</u>	1. Steuerrückstellungen	38.867,29		14.969,00
		1.261.359,32	1.146.639,32	2. sonstige Rückstellungen	<u>117.987,07</u>		<u>86.356,27</u>
B. Umlaufvermögen						156.854,36	101.325,27
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.422,97		4.781,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	776.581,12		919.394,28
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>28.289,58</u>		<u>17.636,63</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.320,92		17.455,06
		31.712,55	22.417,63	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	187.096,02		290.398,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>184.485,64</u>		<u>5.126,26</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281.797,55		211.484,13			1.184.483,70	1.232.374,30
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>38.695,69</u>		<u>37.889,18</u>	- davon aus Steuern Euro 14.816,39 (Euro 1.744,80)			
		320.493,24	249.373,31	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.389,42 (Euro 28,72)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		792.281,50	834.561,50				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.618,51	1.407,48				
		<u>2.430.466,12</u>	<u>2.254.400,24</u>			<u>2.430.466,12</u>	<u>2.254.400,24</u>

Bocholt, den 30. Oktober 2020

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.403.658,46	2.332.307,39
2. sonstige betriebliche Erträge	3.265,10	3.448,51
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.557,53	54.751,11
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.826,92	18.680,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.182,54</u> 28.009,46	<u>2.419,75</u> 21.100,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	69.155,26	62.816,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.993.076,78	1.998.636,50
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 44,25 (Euro 55,86)	44,25	55,86
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rück- stellungen Euro 87,82 (Euro 125,85)	17.274,66	18.495,07
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>77.540,00</u>	<u>53.645,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern	177.354,12	126.367,05
11. sonstige Steuern	8.926,73	8.926,73
12. Jahresüberschuss	<u><u>168.427,39</u></u>	<u><u>117.440,32</u></u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

1. Vorbemerkungen

Das Jahr 2019 bildet das 24. Geschäftsjahr der EGB. Die Zertifizierung der EGB als Entsorgungsfachbetrieb wurde im Jahr 2019 bestätigt.

2. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2019 brachte aus gesamtwirtschaftlicher Sicht keine außergewöhnlichen Entwicklungen und Tendenzen. Die Konzentration der Branche nahm auch im Münsterland weiter zu. Eine unverändert gute Konjunktur in den meisten Branchen führte zu einem relativ stabilen Abfallaufkommen. Die Abfallgesetzgebung wurde verschärft. Insbesondere die Novelle der Gewerbeabfallverordnung zum 01.01.2019 verlangt eine bessere Trennung der Abfälle. Weiterhin gemischt gesammelte Abfälle müssen in geeigneten Entsorgungsanlagen sortiert werden. Dabei sind diverse Standards zu erfüllen. Die vom Gesellschafter Borchers betriebenen Sortieranlagen entsprechen den gesetzlichen Bedingungen und Vorgaben. Dementsprechend entfiel für die EGB die Notwendigkeit, neue Entsorgungswege für Abfallgemische zu erschließen. Bei etlichen Gewerbekunden ist ein verstärktes Bemühen erkennbar, Abfallmengen zu reduzieren bzw. die Abfalltrennung im Betrieb zu verbessern. Dies erklärt sich auch vor dem Hintergrund gestiegener Entsorgungspreise und einer spürbaren Reduzierung der Wertstoff Erlöse. Dies gilt zum Beispiel für Pappe und Kartonagen. Eine kostenlose Abholung dieser Materialien durch das beauftragte Verwertungsunternehmen ist aufgrund der deutlich gesunkenen Marktpreise - anders als in früheren Jahren - in der Regel derzeit nicht mehr möglich. Die Kundenbindungen der EGB gestalten sich weiterhin vergleichsweise solide. Der Kundenstamm hat sich nur geringfügig verändert.

Die EGB verzeichnet wie in den Vorjahren ein hohes Aufkommen an Bauschutt und Grünabfällen. Diese Abfallstoffe zu marktüblichen Preisen zu akquirieren, stellte für die EGB eine machbare Aufgabe dar. Auch die Aufbereitung der Abfälle zu Recyclingschotter und Grünabfallkompost verlief unter Einschaltung langjähriger Subunternehmer unkompliziert. Der Absatz dieser Produkte ist nach wie vor eine Herausforderung. Insofern hat sich die Entscheidung der EGB, auf einen chemisch und physikalisch hochwertigen Qualitätskompost zu setzen, als richtig herausgestellt. Nach umfangreichen und kostenintensiven Prüfungen erhielt der Kompost der EGB das im Markt gängigste und anerkannteste Gütesiegel. Ein erheblicher Teil des erzeugten Kompostes kann nun auf der Basis einer festen Vertragsbeziehung an ein regionales Erdenwerk vermarktet werden. Aus Sicht der EGB ist der Erlös für das sehr gute Produkt noch zu gering. Hier setzt die Geschäftsführung auf veränderte Marktbedingungen, die eine bessere Wertschöpfung ermöglichen. Beim Recyclingschotter ergibt sich die Vermarktungsproblematik einerseits durch ein regional und überregional zu großes Mengenangebot und andererseits durch eine zu geringe Akzeptanz des Materials bei vielen Bauherren und Architekten. Die von der EGB übernommenen Mengen und die erzielten Umsätze bei Baumischabfällen, Holz, Kunststoffen und den kommunalen Abfall- und Wertstoffmengen bewegen sich auf einem stabilen Niveau.

Unter den vorgenannten Rahmenbedingungen fiel das Wirtschaftsjahr 2019 für die EGB aus Sicht der Geschäftsführung zur vollen Zufriedenheit aus. Dies zeigen auch die detaillierten Zahlen des Jahresabschlusses.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 176.000 € auf 2.430.466,12 €. Dabei gab es auf der Aktiv-Seite insbesondere durch die Beschaffung eines neuen Radladers eine Erhöhung des Sachanlagevermögens. Außerdem stieg der Forderungsbestand. Auf der Passivseite fiel der Gewinnvortrag höher aus, weil der Vorjahresüberschuss in Höhe von rund 117.000 € laut Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen wurde; außerdem wuchs der Rückstellungsbedarf für ausstehende Entsorgungskosten.

Die Liquidität des Betriebes war während des gesamten Wirtschaftsjahres gegeben.

Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Das Jahr 2019 zeigt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr eher positive als negative Veränderungen. Die Umsatzerlöse stiegen um rund 71.000 € auf einen Wert in Höhe von rund 2.403.000 €.

Der Aufwand für Personal verteilt sich auf die Kostenstellen direkte Personalaufwendungen, Personalaufwand im Rahmen der Bürogemeinschaft und Aufwand für Personalgestellung. In Summe hat sich der Personalbestand nicht und der Gesamtaufwand für Personal nur geringfügig verändert. Der Aufwand für die Fahrzeugunterhaltung lag ebenso in der üblichen Größenordnung wie fast alle anderen betrieblichen Aufwendungen.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von rund 17.300 € gehen auf das Darlehen der EGB zur Realisierung des Grundstückserwerbs zurück.

In Summe erzielte die EGB in 2019 nach Steuern einen Überschuss in Höhe von 168.427,39 €. Die überproportionale Verbesserung im Vergleich zur Umsatzsteigerung geht im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Subunternehmerleistungen im Bereich der Grünabfallbehandlung zurück. Bedeutende Veränderungen zwischen den Umsatzträgern und den Abfallarten fanden nicht statt.

Der Gewinn liegt oberhalb der Ergebnisse der letzten Jahre und über der Planzahl des Wirtschaftsplanes.

Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

3. Risikobericht

Die Umladetätigkeit als wesentlicher Baustein der EGB wurde bereits 2016 per immissionsschutzrechtlichem Genehmigungsbescheid auf eine zulässige Jahresmenge in Höhe von 80.000 t erweitert. Im Jahr 2017 folgte die Erweiterung der Genehmigung für Grünabfälle von 6.570 t auf 9.000 t. Das Verfahren zur Erhöhung der Bauschutt-Mengen inkl. Kehricht von 9.000 t auf 13.500 t konnte 2019 zum Abschluss gebracht werden. Risiken, die genehmigte Abfallmenge zu überschreiten sind somit kaum mehr gegeben.

Auch bezüglich der inzwischen regelmäßig von den Oberbehörden durchgeführten Umweltinspektionen sieht sich die EGB gut aufgestellt.

Finanzielle Risiken bestehen für die EGB sowohl in bezug auf die innerbetrieblichen Abläufe als auch in bezug auf die Geschäftsabwicklung mit Dritten. Eine Minimierung der Risiken wird durch verschiedene Maßnahmen erreicht. So existieren u.a. weitgehend klare Vorgaben hinsichtlich der Arbeitsabläufe. Interne Kontrollmechanismen stehen in einem angemessenen Verhältnis zur Betriebsgröße. Forderungsverluste der Gesellschaft fielen in den letzten Jahren und auch im Geschäftsjahr 2019 vergleichsweise gering aus.

Die beiden Gesellschafter sorgen dafür, dass Risiken gemindert werden. Einerseits sichern beide Gesellschafter die Grundausrüstung der EGB, insbesondere der Umladeanlage und der Grünabfallkompostierung. Andererseits profitiert die EGB von den Maßnahmen des Risikomanagements, die von den beiden beteiligten Gesellschaftern in ihren Unternehmen realisiert werden.

Für allgemeine Gefährdungen, die im Zusammenhang mit der Annahme, Behandlung und Abgabe von Abfallstoffen bzw. Recyclingprodukten entstehen können, gibt es ebenfalls keine konkreten Anhaltspunkte. Spezielle Risiken liegen trotz sorgfältiger Abwicklung vor allem im Bereich der mineralischen Abfälle.

Die regelmäßigen Überprüfungen der Gesellschaft im Rahmen der Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb tragen ebenfalls zur Minimierung von Risiken bei.

Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

4. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2020 verläuft unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie zufriedenstellend. Umsatzrückgänge z.B. in der Phase des ersten Lockdowns konnten in folgenden Zeiträumen zum Teil kompensiert werden.

Nach personellen Wechseln ist das 3-köpfige Büroteam vor Ort zwischenzeitlich gut eingearbeitet und eingespielt.

Die Geschäftsführung rechnet in Anbetracht der ab 2021 geltenden Bepreisung des Kohlendioxid-Ausstoßes bei der Sammlung und Entsorgung von Abfällen mit einem leicht steigenden Preisniveau. Größere Markt-Veränderungen sind durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen insbesondere bei allen biogenen Abfällen zu erwarten. Ob und in welchem Umfang die EGB hiervon profitieren kann, hängt von den konkreten Ausgestaltungen der neuen Regelungen und den Reaktionen großer Marktteilnehmer ab. Die örtlichen Rahmenbedingungen dürften es der EGB erlauben, ihre Rolle am lokalen Entsorgungsmarkt zu behaupten.

Nach einem längeren Prozess zur Klärung des zukünftigen Umgangs mit den übernommenen Grünabfällen hat die Geschäftsführung zwischenzeitlich alle notwendigen Entscheidungen getroffen. Durch eine Aufteilung des Betriebsgrundstückes mit Betonblocksteinen in verschiedene Teilflächen für diverse Abfälle und Produkte werden einige logistische Verbesserungen realisiert. Die Befestigung der Erweiterungsfläche und die Errichtung einer witterungsgeschützten Lagerhalle für den Qualitätskompost werden bis zum Frühjahr 2021 realisiert.

Bocholt, den 30. Oktober 2020

gez. Borchers
Geschäftsführer

gez. Jacobs
Geschäftsführer

Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)



**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01 bis 31.12.2019**

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse		16.769.622,42	16.142.440,86
2. andere aktivierte Eigenleistungen		316.134,12	253.653,77
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>2.625.525,07</u>	<u>2.817.314,52</u>
		19.711.281,61	19.213.409,15
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	222.810,37		235.669,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.479.117,37</u>	8.701.927,74	<u>8.382.382,12</u>
			8.618.051,35
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.834.664,71		2.633.058,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	742.111,15		675.832,63
- davon für Altersversorgung € 173.337,33 (Vorjahr: € 160.751,22)		<u>3.576.775,86</u>	<u>3.308.890,66</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen		4.931.859,28	4.834.604,73
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		986.233,90	851.862,32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.478.981,89</u>	<u>1.570.430,33</u>
- davon an die Stadt Bocholt € 1.248.025,00 (Vorjahr: € 1.300.045,45)			
9. Ergebnis nach Steuern		35.502,94	29.569,76
10. sonstige Steuern		<u>2.873,05</u>	<u>2.873,05</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>32.629,89</u></u>	<u><u>26.696,71</u></u>

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) wird seit dem 01.01.2008 nach § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bocholt im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Die GWB sieht sich als Dienstleister und arbeitet an einer ganzheitlichen Umsetzung des Grundgedankens „Facility Management“. Umfangreiche Aufgaben über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie inklusiv der Anschaffung, das Betreiben und einer möglichen Veräußerung gehören zu den Aufgaben der GWB. Die für eine Immobilie anfallenden Bewirtschaftungskosten bestehend aus Instandhaltungs-, Energie-, Reinigungs-, Wartungs- und Unterhaltungskosten stehen dabei im Fokus der Bearbeitung.

1. Allgemeines

Das Jahr 2019 war für die Gebäudewirtschaft ein sehr bewegtes Jahr, welches vor allem stark von personellen Veränderungen geprägt war, sowohl im Bereich der Betriebsleitung als auch im Bereich des Teams. Insbesondere die lange kommissarische Phase der Betriebsleitung hinterließ natürlich auch ein Defizit im operativem Bereich, da die kommissarische Leitung aus den eigenen Reihen gebildet wurde.

Dazu wurde eine neue Leitungsphilosophie implementiert, welche die Liegenschaften ganzheitlich betrachtet und das Thema Betriebssicherheit mit höchster Priorität versieht. Um in einem ersten Schritt den IST-Zustand der Liegenschaften insbesondere im Bereich der Elektro-Anlagen genauer einschätzen zu können, wurde bereits im Jahresabschluss 2018 eine Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. Euro für Sachverständigenprüfung und Instandhaltung von elektrischen Anlagen in Grundschulen gebildet.

Aufgrund der andauernden personellen Engpässe wurde Ende 2019 per Auswahlverfahren die Allevo-Kommunalberatung mit einer Organisationsuntersuchung der Gebäudewirtschaft beauftragt. Ziel war neben der Untersuchung bestehender Prozesse und Abläufe vor allem auch eine Personalbedarfsbemessung. Die Organisationsuntersuchung wurde in den ersten beiden Quartalen 2020 durchgeführt. Eines der wichtigsten Ergebnisse war die Feststellung des benötigten zusätzlichen Personals bezogen auf den technischen Bereich. 4 neue Stellen bedeuteten im technischen Bereich einen Zuwachs von ca. 30 %. Bereits in 2019 wurde erkannt, dass die Gebäudewirtschaft verstärkt am Dienstleistungsgedanken arbeiten muss um insbesondere die Kundenzufriedenheit zu verbessern.

Ergänzend spielt auch für uns als Dienstleister das Thema Kundenzufriedenheit eine wichtige Rolle. Im Zuge der Organisationsuntersuchung wurden deutliche Defizite festgestellt. Diese drastisch zu reduzieren wird eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre für die GWB sein.

Das Thema Betriebssicherheit der städtischen Immobilien wurde zum obersten Betreiber-Ziel erklärt, einhergehend mit einer ganzheitlichen Betrachtung der Immobilien und allen weiteren sich daraus ergebenden Konsequenzen. Im engen Dialog und Austausch mit den Mietern finden im Prozess Bedarfe und neue Anforderungen zum Beispiel bei unseren Schulen Berücksichtigung.

Wesentlich beeinflussen natürlich auch größere Bauvorhaben die GWB. Die Rathaussanierung ist vom Projektvolumen das größte Projekt der Gebäudewirtschaft. Aufgrund der Kündigung der TGA-Planers (TGA: Technische Gebäudeausrüstung) kommt es im Projekt zu nicht eingeplanten Verzögerungen. Das Auswahlverfahren für den neuen TGA-Planer soll im Februar 2021 abgeschlossen sein, sodass dann die Planung fortgesetzt werden kann. Aktuell erfolgt die Schadstoffsanierung. Ein Förderantrag wurde schon eingereicht.

Im Sommer 2020 konnte auch der Neubau der Sekundarstufen I und II der Gesamtschule Bocholt nun in Betrieb genommen werden. Restabwicklungen zum Projekt werden uns bis Ende des Jahres 2020 beschäftigen.

Durch die Einzelmaßnahmen des NRW Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ werden der GWB im Jahreszeitraum von 2017 – 2020 finanzielle Mittel zur Schulsanierung in Höhe von insgesamt 4.634.688,00 € und aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramm Kapitel II insgesamt 2.514.924,00 € zur Verfügung gestellt. Damit wird es möglich sein, einige Schulgebäude in Teilen nachhaltig zu sanieren, energetisch zu verbessern und auf die aktuellen schulischen Bedürfnisse anzupassen.

Die gebäudewirtschaftlichen Leistungen wurden bei der GWB mit durchschnittlich ca. 73 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Vorjahr: 81 Voll- und Teilzeitbeschäftigte) erbracht. Der technische Geschäftsbereich ist zuständig für sämtliche baulichen und haustechnischen Leistungen. Ergänzt wird dieser durch einen handwerklichen Bereich (5 Personen). Die administrativen Vorgänge werden vom kaufmännischen Geschäftsbereich bearbeitet. Zum kaufmännischen Bereich gehören auch die Hausmeister. Die für die Zukunft neu geplante Organisationsstruktur nebst neuem Organigramm im Konzept wird unter Punkt 4 „Perspektiven der GWB“ näher erläutert.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

2.1 Ertragslage

Die Ertragslage der GWB ist schwerpunktmäßig auf Mieterlöse der Stadt Bocholt sowie des Kreises Borken ausgerichtet. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 32.629,89 ergibt sich hauptsächlich aus den operativen Tätigkeiten. Lag das Augenmerk im Kalenderjahr 2016 noch sehr stark auf der Bündelung der Kräfte und der starken Fokussierung auf dem Übergang von Übergangsbereichen für Asylbewerber auf die städtische Tochter EWIBO, konnte der Fokus ab dem Kalenderjahr 2017 wieder auf die Sanierung und

den Neubau von Schulen und anderen Gebäuden gerichtet werden. Die Mietersteigerung im Kalenderjahr 2019 basiert ausschließlich auf mieterseitig gewünschten Investitionen, die durch die GWB durchgeführt und finanziert werden. Die Ertragslage des Wirtschaftsjahres 2019 hat sich im Kernbereich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2018 kaum verändert, wobei sich geringe Umschichtungen innerhalb der Erlösstruktur ergeben haben.

2.2 Vermögensstruktur

Zum 31.12.2019 wird die Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen durch das Grundvermögen in Höhe von T€ 128.806 (entspricht 82,2 % der Bilanzsumme) geprägt. Die restlichen 17,8 % der Bilanzsumme verteilen sich auf das restliche Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände T€ 1, technische Anlagen und Maschinen mit T€ 694, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit T€ 1.885 und Anlagen in Bau mit T€ 16.627) und auf das Umlaufvermögen (T€ 8.637) sowie den Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 27). Die Veränderungen im Bereich Grundvermögen ergeben sich durch die unter 2.4 genannten Investitionen und durch die getätigten Abschreibungen.

2.3 Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2019 liegt bei 31,4 % (Vorjahr: 32,0 %). Dieser Wert liegt damit im Rahmen der in der Literatur genannten durchschnittlichen Eigenkapitalquote Nordrhein-Westfälischer Kommunen von etwa 30 % – 40 %. Berücksichtigt man zusätzlich auch die ausgewiesenen Sonderposten für Zuwendungen, die wirtschaftlich ebenfalls als Eigenkapital qualifiziert werden können, so erhöht sich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals auf 61,1 % (Vorjahr: 63,5 %).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 3.023 wurden mit dem Betrag ermittelt und angesetzt, der nach vernünftiger vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war, um alle erkennbaren Risiken im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften abzudecken. Bei den Verbindlichkeiten sind insbesondere das Darlehen gegenüber der Stadt Bocholt in Höhe von T€ 20.000, die Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 32.860 sowie die noch nicht verwendeten Zuwendungen T€ 530 herauszustellen. Die Zunahme der Darlehen gegenüber Kreditinstituten beruhen ausschließlich auf die Finanzierung der Baumaßnahmen langfristiger Anlagegüter.

Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit während des Wirtschaftsjahres war durch ausreichende Kreditlinien, durch die eigene positive Liquidität, sowie der Möglichkeit der Refinanzierung über die Stadt Bocholt stets gegeben und ist aufgrund der detaillierten Finanzplanung auch in Zukunft gewährleistet.

2.4 Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden zahlreiche Investitionen in die umfassende Modernisierung und Erweiterung der Betriebsimmobilien getätigt. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr 2019 T€ 8.643 insbesondere in den Gebäudebestand investiert. Unter Berücksichtigung von bereits in Vorjahren begonnenen Baumaßnahmen wurden in 2019 folgende wesentlichen Projekte abgeschlossen:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| • Biemenhorster Schule | Dachausbau |
| • Josef-Schule | Sanierung |
| • Georgs-Gymnasium | Grundinstandsetzung
Turnhalle |

Im Bau befindliche wesentliche Maßnahmen sind u.a.:

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Schulzentrum Süd/Ost Gesamtschule | Neubau |
| • Städtisches Rathaus mit Kulturzentrum | Energetische Grundsanierung |
| • Biemenhorster Schule II | Neubau |
| • Historisches Rathaus | Grundsanierung |
| • Israhel-van-Meckenem-Realschule | Schadstoffsanierung |

Neben den Investitionen sind Maßnahmen in Höhe von 2,8 Mio. Euro für die Unterhaltung der Gebäude durchgeführt worden (inkl. Rückstellungsbildung).

Weiterhin war das Wirtschaftsjahr 2019 durch die umfangreichen Planungen zum Umbau und Sanierung des Rathauses mit Kulturzentrum geprägt.

3. Chancen und Risiken der GWB

Risiken der GWB stecken nach aktueller Einschätzung vor allem im zum Teil nicht bekannten und undokumentierten IST-Zuständen der Gebäude, welche es nun aufklärend sukzessive aufzunehmen und zu erfassen gilt.

Durch regelmäßige transparente Berichterstattung im Betriebsausschuss, durch die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Bocholt sowie einer unabhängigen Jahresabschlussprüfung externer Wirtschaftsprüfer werden innerbetriebliche und finanzielle Risiken minimiert.

Dennoch verbleiben auch bei der GWB allgemeine wirtschaftliche Risiken im Bereich der Energiekostenentwicklung, denen jedoch durch permanente umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen bereits heute Rechnung getragen wird. Weiterhin bestehen normale Risiken im Bereich der Kreditwirtschaft, wobei die Tilgung dieser Kredite momentan durch den positiven jährlichen Cashflow gedeckt ist. Dem demographischen Wandel im Schulsektor

stellt sich die GWB nicht nur mit einer Anpassung der Gebäudekapazität an zukünftige Bedürfnisse entgegen, sondern legt ebenso ein besonderes Augenmerk auf die Veränderungen innerhalb unterschiedlicher Schulformen und Ausbildungsstandards, um frühzeitig und flexibel den Gebäudebestand den geänderten Bedürfnissen anzupassen.

Besondere Chancen ergeben sich für den Betrieb zum einen durch die neue von Transparenz und Ganzheitlichkeit geprägte Leitungsphilosophie. Diese stellt die Gewichtung der Betriebssicherheit der Liegenschaften an oberste Stelle. Defizite in Unterhalt und Instandsetzung können nun durch die deutlich angepasste Personalstärke im technischen Bereich strukturiert abgearbeitet werden. Eine weitere Chance stellen dabei die gebildeten Teams im technischen Bereich dar, welche nun einen Ausbau von Kernkompetenzen und die Fokussierung auf die zentralen Aufgaben ermöglichen.

Durch die Konzentration der gebäudewirtschaftlichen Leistungen können Synergien und Effizienzvorteile erzielt werden, die eine sich weiter verbessernde Wirtschaftlichkeit des Betriebes bewirken. Der Ressourcenverbrauch bei der Gebäudenutzung kann umfänglich und transparent dargestellt werden.

4. Perspektiven der GWB

Im Jahr 2019 war die GWB für das in Summe zu bearbeitende Aufgabenpaket, zusammengesetzt aus Neubaumaßnahmen und vor allem Bauunterhalt / Instandhaltung, personell deutlich zu schwach aufgestellt. Insofern wurde eine Organisationsuntersuchung zur professionellen Neubewertung des Stellenbedarfs beauftragt und in 2020 durchgeführt. Im Zuge der Organisationsuntersuchung wurden auch Regelprozesse und Strukturen betrachtet. Zielsetzung für die kommenden Jahre ist insofern vor allem die konsequente Umsetzung der Ergebnisse und Empfehlungen aus der Organisationsuntersuchung. Dieser Prozess wird die Gebäudewirtschaft viele Jahre begleiten. Insbesondere gilt es zahlreiche Prozesse und Abläufe neu zu definieren bzw. zu optimieren, was im Ergebnis sicher auch zu effizienteren und damit wirtschaftlicheren Arbeitsweisen führen wird. Der technische Bereich wird zukünftig in 3 Teams geteilt:

- Team Hochbau / Neubau
- Team Bauunterhalt / Schadstoff
- Team Haustechnik

Alle 3 Teams sollen durch eine Teamleitung mit Teilpersonalverantwortung koordiniert und in Teilen geführt werden, das interne Auswahlverfahren dazu befindet sich gerade im Prozess. Zur Abdeckung der Spitzenlast ist im Zuge der Umsetzung der Organisationsuntersuchung eine temporäre Stabstelle zur Unterstützung der Betriebsleitung (maximal für die Dauer von 7 Jahren) geplant. Insbesondere das Personal im Elektro-Bereich erhöht sich deutlich (von

einer Stelle auf 4 Stellen). Nur so können die vielschichtigen notwendigen Aufgaben und Maßnahmen im Elektrobereich bewältigt werden, welche maßgeblich mit der Betriebssicherheit im Zusammenhang stehen.

Im Zuge der Organisationsuntersuchung wurde die Aufbau-Struktur weiterentwickelt und angepasst. Der handwerkliche Bereich wird zukünftig um 2 Maler ergänzt. Der aktuelle Entwurf für den zukünftigen Aufbau der Gebäudewirtschaft ist konzeptionell nachfolgend im Organigramm abgebildet. Die Einführung der Teams bedarf einer Organisationsänderung, welche bereits in die Wege geleitet wurde.

Das neue Organigramm der GWB stellt sich im Konzept wie folgt dar:



Ergänzend dazu wird derzeit ein neuer Schulentwicklungsplan aufgestellt, welcher auch für die Maßnahmenplanung der Gebäudewirtschaft richtungsweisend sein wird. Erste Ergebnisse sind im Sommer 2021 zu erwarten. Das Ergebnis wird insbesondere für die weitere Planung des Euregio-Gymnasiums richtungsweisend sein.

Um zeitaufwändige Vergabeprozesse zu minimieren und schnellere Reaktionszeiten zu erzielen, plant die Gebäudewirtschaft die Ausschreibung von Rahmenverträgen. Eine erste Rahmenvertragsausschreibung für Elektroarbeiten wird gerade erarbeitet und befindet sich im Abstimmungsprozess.

Vor dem Hintergrund des Schulentwicklungsplanes und den damit einhergehenden erheblichen Investitionen und die Herstellung der Betriebssicherheit aller städtischen Gebäude erwartet die Betriebsleitung für 2020 ein nicht unerhebliches Defizit.

Durch eine konsequente Kosten-/ Nutzenanalyse, auch vor dem Hintergrund einer notwendigen Reduktion unwirtschaftlicher Gebäudekomplexe, werden Einsparungen im Aufwandsbereich über die zukünftigen Wirtschaftsjahre erzielt werden, die mittelfristig bei der GWB voraussichtlich wieder zu positiven Jahresergebnissen führen werden.

5. Berichterstattung zur Prüfung nach § 53 HGrG

Sachverhalte, über die für die Prüfung nach § 53 HGrG gesondert zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Bocholt, den 17. September 2020

gez. Miraglia
Betriebsleiterin



Wirtschaftsplan 2021

Gebäudewirtschaft Bocholt – GWB

Erfolgsplan
einschließlich mittelfristiger Ergebnisplanung

Vermögensplan
5-jähriger Finanzplan
Investitionen in Baumaßnahmen und andere Sachanlagen

Stellenübersicht

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse						
1.1	Mieten	10.132.810,61	10.102.300	10.074.800	10.244.000	10.344.000	10.449.000
1.2	Erstattung von Nebenkosten	6.636.811,81	6.719.400	6.761.600	6.698.900	6.708.900	6.723.900
		16.769.622,42	16.821.700	16.836.400	16.942.900	17.052.900	17.172.900
2.	Erträge aus aktivierter Eigenleistung	316.134,12	40.000	310.000	250.000	250.000	250.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.625.525,07	2.118.800	2.222.000	2.272.000	2.322.000	2.322.000
	Gesamtleistung	19.711.281,61	18.980.500	19.368.400	19.464.900	19.624.900	19.744.900
4.	Materialaufwand						
4.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	222.810,37	265.000	300.000	250.000	250.000	250.000
4.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.479.117,37	7.580.800	8.077.300	8.032.500	8.052.500	8.072.500
	Materialaufwand gesamt	8.701.927,74	7.845.800	8.377.300	8.282.500	8.302.500	8.322.500
	Rohgewinn I	11.009.353,87	11.134.700	10.991.100	11.182.400	11.322.400	11.422.400
5.	Personalaufwand						
5.1	Entgelte für Tarifbeschäftigte und Beamtengehälter	2.834.664,71	2.912.500	3.077.900	3.181.600	3.276.100	3.354.600
5.2	Sozialabgaben	742.111,15	760.800	863.800	883.500	900.000	921.500
	Personalaufwand gesamt	3.576.775,86	3.673.300	3.941.700	4.065.100	4.176.100	4.276.100
	Rohgewinn II	7.432.578,01	7.461.400	7.049.400	7.117.300	7.146.300	7.146.300
6.	Abschreibungen						
6.1	auf Sachanlagen	4.931.859,28	5.225.100	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
7.1	Geschäftsausgaben	5.268,77	8.500	9.000	9.000	9.000	9.000
7.2	Aufwand für Prüfung / Beratung	23.245,60	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7.3	Versicherungen	86.351,89	110.000	86.000	86.000	90.000	90.000
7.4	Verwaltungskostenerstattungen an Stadt	465.335,85	445.000	538.100	560.000	580.000	580.000
7.5	Sonstige Betriebskosten	406.031,79	246.300	239.300	265.300	270.300	270.300
	Summe Sonstige Aufwendungen	986.233,90	849.800	912.400	960.300	989.300	989.300
	Summe Aufwand 6+7	5.918.093,18	6.074.900	5.712.400	5.760.300	5.789.300	5.789.300
	Betriebsergebnis	1.514.484,83	1.386.500	1.337.000	1.357.000	1.357.000	1.357.000
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.478.981,89	1.382.000	1.334.000	1.354.000	1.354.000	1.354.000
	Neutrales Ergebnis	- 1.478.981,89	- 1.382.000	-1.334.000	-1.354.000	-1.354.000	-1.354.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.502,94	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	sonstige Steuern	2.873,05	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Jahresergebnis	32.629,89	1.500	0	0	0	0

Vermögensplan 2021 für die GWB

A Mittelbedarf

I. Investitionen in Baumaßnahmen	14.429.000 €
II. Investitionen in Sachanlagen	290.000 €
III. Kreditwirtschaft (Tilgungen)	2.048.000 €
Umschuldung Gesellschafterdarlehen	<u>0 €</u>

Erforderliche Mittel gesamt 16.767.000 €

B Mittelherkunft

I. Eigenmittel	2.048.000 €
II. Zuschüsse	0 €

III. Fremdmittel 14.719.000 €

hiervon Schuldendeckel § 24 (2) Hauptsatzung (Prioritätenliste)	0 €
hiervon Schuldendeckel § 24 (3) Hauptsatzung (Rathaus inkl. Kulturzentrum)	11.452.000 €
hiervon Schuldendeckel § 24 (4) Hauptsatzung (Feuer- und Rettungsdienstakademie)	0 €
Kreditaufnahmen der GWB § 24 (1) Hauptsatzung	3.267.000 €

Finanzierung gesamt 16.767.000 €

C Verpflichtungsermächtigungen

für Maßnahme Fildeken - Rosenberg

1.482.600 €

Fünffähriger Finanzplan für die GWB

A. Mittelbedarf

	2020	2021	2022	2023	2024
I. Investitionen für Baumaßnahmen	38.671.472 €	14.429.000 €	16.239.400 €	1.930.300 €	2.605.600 €
II. Sachanlagen +Schulinventar	250.600 €	290.000 €	325.000 €	230.000 €	240.000 €
III. Kreditwirtschaft	1.663.000 €	2.048.000 €	2.157.500 €	2.320.000 €	2.341.800 €
IV. Umschuldung Gesellschafterdarlehen					
Gesamt	40.585.072 €	16.767.000 €	18.721.900 €	4.480.300 €	5.187.400 €

B. Mittelherkunft

	2020	2021	2022	2023	2024
I. Eigenmittel	1.663.000 €	2.048.000 €	2.157.500 €	2.320.000 €	2.341.800 €
II. Zuschüsse	1.006.020 €	0 €	0 €	0 €	1.157.300 €
Maßnahme Fildecken - Rosenberg 60% Zuschuss	216.000 €	0 €	0 €		1.157.300 €
Komm. Invest. II	877.800 €				
hiervon Eigenanteil Komm. Invest. II (nachrichtlich)	87.780 €				
III. gesamten Fremdmittel	37.916.052 €	14.719.000 €	16.564.400 €	2.160.300 €	1.688.300 €
Fremdmittel § 24 (2) Prioritätenliste	10.300.000 €				
Fremdmittel § 24 (3) Hauptsatzung für Rathaussanierung	19.700.000 €	11.452.000 €	12.600.000 €		
Fremdmittel § 24 (4) Hauptsatzung für FRB	2.800.000 €	0 €			
Fremdmittel § 24 (1) Hauptsatzung	5.116.052 €	3.267.000 €	3.964.400 €	2.160.300 €	1.688.300 €
hiervon für "Gute Schule 2020"	1.158.672 €				
Gesamt	40.585.072 €	16.767.000 €	18.721.900 €	4.480.300 €	5.187.400 €

Investitionen 2021

Verwaltungsgebäude		
Rathaus mit Kulturzentrum	11.452.000 €	Grundsanierung (hiervon: Theatertechnik i.H.v. 3,9 Mio. €)
Verwaltungsnebenstelle Kaiser-Wilhelm-Straße 77	140.000 €	Brandschutztechnische Ausstrattung Bestandsgebäude
Grundschulen		
Biemenhorster Schule I	150.000 €	Heizungssanierung
Clemens August Schule	151.000 €	Schulhofsanierung Teil II
Clemens August Schule	30.000 €	Einbau elektronisches Schließsystem
GSV Liebfrauen Stenern	100.000 €	Videoüberwachung
GSV Ludgerus TH Jerichostr.	220.000 €	Techniksanie rung Turnhalle
Hauptschulen		
Realschulen		
Israhel van Meckennem Realschule	590.000 €	Teilsanierung
Gymnasien / Gesamtschule		
Euregio Gymnasium	320.000 €	Planungsleistungen neues Konzept
Euregio Gymnasium	90.000 €	Videoüberwachung
St. Georg-Gymnasium	340.000 €	Sanierung Aulatrakt einschl. PAK-Sanierung, Asbest und Elektro
St. Georg-Gymnasium	220.000 €	Grundinstandsetzung Treppenhäuser
Gesamtschule	176.000 €	Baukosten Schulhof (Fildeken/ Rosenberg)
Sonstige Gebäude		
ehem. Diepenbrockheim	450.000 €	Teilsanierung Heizung und Elektro / Ertüchtigung Außenhülle
Gesamtinvestition (alles)	14.429.000 €	
Sachanlagen & Schulinventar		
Allgemein	200.000 €	Schul- und Verwaltungsmobiliar; Geschäftsausstattung
GSV Ludgerus, Standort Kurfürstenstraße 160b	50.000 €	Möblierung nach Zusammenlegung bzw. Neubau
Erstbezug LernWerk	40.000 €	Erstmöblierung nach Bezug
Gesamt Sachanlage & Schulinventar	290.000 €	
Investitionen Gesamt	14.719.000 €	

Stellenübersicht GWB 2020			
Entgeltgruppe TVöD	Soll 2021	Ist 30.06.2020	Soll 2020 mit Nachtrag
15	1	0	0
14	0,77	1	1
13	0	0	0
12	0	0,85	1
11	13	8,93	11,77
10	2,4	2,4	2,4
9b	1	1	1
9a	3	3	3
8	0,36	0,36	0,36
7	11	10	11
6	15,77	13,77	15,77
5	0	0	0
4	1	1	1
2	8,08	7,68	10,39
	57,38	49,99	58,69
nachrichtlich:			
Beamte *)			
Besoldungsgruppe			
A15	0	0	1
A14	1	1	1
A13	1	0	0
A12	1	2	2
A11	1	1	1
	4	4	5
nachrichtlich:			
Ausbildungsstellen			
Bauzeichner/in	1	1	1
Tischler/in	1	1	1
	2	2	2

<u>Veränderungen:</u>	58,69	Vorjahr
	-1,31	Reinigungskräfte
	57,38	Tarifstellen
	61,38	Stellen insgesamt

*) Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung sind Beamte, die bei einem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Betriebes nachrichtlich anzugeben.

**Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bocholt mbH
EWIBO**



EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.346,00	3.854,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.029.787,80	23.569.836,67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	744.592,00	735.210,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.336.918,37</u>	<u>915.089,88</u>
	26.111.298,17	25.220.136,55
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>24.184,83</u>	<u>24.184,83</u>
	26.166.829,00	25.248.175,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	839,35	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.557,95	463.105,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	100.072,50	801.243,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>463.314,63</u>	<u>556.071,07</u>
	1.110.945,08	1.820.420,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.531.351,95</u>	<u>3.180.432,58</u>
	7.643.136,38	5.000.853,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>870,20</u>	<u>252,12</u>
	<u>33.810.835,58</u>	<u>30.249.280,91</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	350.000,00	350.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	7.462.926,23	7.462.926,23
III. Verlustvortrag (-)/Gewinnvortrag	- 292.783,26	0,00
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	30.249,18	- 292.783,26
	<u>7.550.392,15</u>	<u>7.520.142,97</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	444.137,81	458.741,26
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	8.382,54
2. Sonstige Rückstellungen	<u>210.350,20</u>	<u>152.810,82</u>
	210.350,20	161.193,36
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.105.893,64	1.244.449,49
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	60.249,97	57.460,23
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580.276,59	602.429,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.572.668,31	19.904.601,36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	263.574,24	280.013,85
davon aus Steuern € 46.116,07		(33.146,18)
	<u>25.582.662,75</u>	<u>22.088.954,49</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.292,67	20.248,83
	<u><u>33.810.835,58</u></u>	<u><u>30.249.280,91</u></u>

EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH, Bocholt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2 0 1 9		2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		11.959.146,67	12.112.238,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		103.348,02	100.061,68
3. Sonstige betriebliche Erträge		727.362,81	599.801,94
		<u>12.789.857,50</u>	<u>12.812.102,15</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	489.152,96		679.012,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.852.339,84</u>		<u>2.565.588,00</u>
		2.341.492,80	3.244.600,48
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.788.691,78		3.455.509,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 47.214,83	850.302,84		772.230,89
			<u>(37.509,21)</u>
		4.638.994,62	4.227.740,12
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.189.363,15	1.082.280,53
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.317.633,24	4.263.634,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		112,46	508,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		174.156,29	181.840,23
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.602,61	24.391,56
11. Ergebnis nach Steuern		<u>114.727,25</u>	<u>- 211.877,35</u>
12. Sonstige Steuern		84.478,07	80.905,91
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		<u>30.249,18</u>	<u>- 292.783,26</u>

EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH **Adenauerallee 59, 46399 Bocholt**

Lagebericht zum Jahresabschluss 31.12.2019

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadt Bocholt hält 100 % der Anteile der zum 01.01.1985 gegründeten EWIBO, welche soziale Zwecke verfolgt und gemäß § 3 ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig und/oder mildtätig tätig ist. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2015 wurde die EWIBO mit der Wahrnehmung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben betraut. Soweit es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse handelt, bedarf der Verlustausgleich bis zu einer festgelegten Gesamthöhe keiner gesonderten Genehmigung. Die Gesellschaft erstellt dazu einen separaten Bericht. Über die Ordnungsmäßigkeit erstellt der Abschlussprüfer eine entsprechende Bescheinigung.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der EWIBO GmbH ist unverändert die Erbringung von Dienstleistungen zur Verbesserung der Teilhabechancen der in Bocholt lebenden Menschen. Hierzu gehören soziale, kulturelle, bildungs- und wissenschaftsfördernde sowie umweltschützende Leistungen. Insbesondere die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und geflüchteter Menschen sowie Leistungen im Bereich der Jugendhilfe dienen dem Nutzen und Wohlergehen der Bocholter Gesellschaft und entsprechen damit dem öffentlichen Auftrag.

In Übereinstimmung mit ihrem Namen agiert die EWIBO dabei sowohl als Entwicklerin innovativer Konzepte oder neuer Maßnahmen, als auch als Betreiberin verschiedener Einrichtungen oder Angebote im Auftrag der Stadt Bocholt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklung

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war geprägt von der Klimadebatte, welche sich mit der Verabschiedung des sog. Klimapaketes im November in diversen gesetzlichen Regelungen niederschlug, und einer weiterhin hohen Aufmerksamkeit der bundesrepublikanischen Gesellschaft auf die gesamtwirtschaftliche Relevanz der Zuwanderungsthematik, welche mit einem erheblichen Anstieg der Flüchtlingszahlen in den Jahren 2015 und 2016 in Zusammenhang gebracht wurden. Beiden Themen ist gemein, dass ihnen eine hohe Bedeutung in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen zugeschrieben wird. Diese Aufmerksamkeit bezog sich dabei sowohl auf die unmittelbaren ökonomischen Chancen und Risiken als auch auf die mittel- bis langfristigen Wirkungen auf unterschiedlichste Wirtschaftszweige, den Arbeitsmarkt im Allgemeinen, die Bildungssysteme und Fragen des sozialen Miteinanders. Mit Blick auf die Fridays for future-Bewegung wurde die Klimadebatte teilweise zu einem Generationenkonflikt erklärt.

Bei dem Thema Zuwanderung konnte eine zunehmende Diskrepanz zwischen der Entwicklung der Zuwanderungszahlen und damit auch der tatsächlichen unmittelbar wirtschaftlichen Relevanz auf der einen Seite und der öffentlichen Wahrnehmung auf der anderen Seite festgestellt werden. Sowohl die Klimawende als auch die Zuwanderungsthematik entfalten, mit unterschiedlichem zeitlichem Horizont, konkrete Auswirkungen auf die Gesellschaft, insbesondere auf die Bereiche Wohnen und Arbeitsmarkt.

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2019 im zehnten Jahr in Folge.

Den stärksten Zuwachs verzeichnete das Baugewerbe mit einem Plus von 4,0 %, das damit, trotz vielfach beklagten Kapazitätsengpässen und Fachkräftemangel, so stark zulegen konnte wie seit fünf Jahren nicht mehr. Allerdings spitzte sich die Lage auf der Fachkräfteseite zu. Während die Anzahl der Beschäftigten im Wohnungsbau in den vergangenen 10 Jahren um lediglich 25 % stieg, haben sich die Auftragsbestände in diesem Zeitraum nahezu verdreifacht.

Der unverändert wirkende langfristige Trend einer alternden Bevölkerung reduziert das Erwerbspersonenpotenzial nach Berechnungen des Institutes für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg – isoliert betrachtet – im Jahr 2019 um 330.000 und im Jahr 2020 um 340.000 Arbeitskräfte.

Damit das Erwerbspersonenpotenzial auch in Zukunft nicht schrumpft, müsste die Nettozuwanderung nach Modellrechnungen des IAB bis 2050 in einer Spanne von jährlich 346.000 Personen (bei extrem steigenden Erwerbsquoten) bis 533.000 Personen (bei realistisch steigenden Erwerbsquoten) liegen.

Die Nettozuwanderung im Jahr 2018 lag bei knapp 400.000 Personen. Im Mittel der Jahre 2010 bis 2018 waren im Saldo sogar fast 468.000 Menschen pro Jahr nach Deutschland zugewandert. Nach ersten vorläufigen Ergebnissen für 2019 geht das Statistische Bundesamt von einem Rückgang des Zuwanderungssaldos auf 294.000 Personen aus. Für das laufende Jahr 2020 wird sich dieser Trend voraussichtlich weiter fortsetzen. Damit droht die Nettozuwanderung in Deutschland auf ein Niveau abzusinken, welches das natürliche Geburtendefizit nicht mehr ausgleichen kann.

„Passender“ Wohnraum ist in Deutschland in den vergangenen Jahren zu einem knappen, begehrten Gut geworden. Dies betrifft sowohl absolute Wohnungszahlen als auch Qualitäten und Größen, sowie regionale Verfügbarkeiten.

Der angespannte Wohnungsmarkt in Ballungsräumen insgesamt, aber insbesondere auch die schwierige Marktlage im eigenständig zu betrachtenden Teilmarkt des bezahlbaren/sozialen Wohnens, die deutlich über die Ballungsräume hinaus an Bedeutung gewonnen hat, trat als eigenständige Frage des sozialen Zusammenhalts deutlicher in den Fokus. Das schloss zunehmend die Aufmerksamkeit für zum Teil rasante und dramatische Veränderungen hinsichtlich der tatsächlichen Relevanz des Themas Wohnungslosigkeit mit ein.

Um auf die Notwendigkeit und die Herausforderungen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum aufmerksam zu machen, wurde vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) die Wohnwende-Kampagne ins Leben gerufen.

Bezahlbarer und auch geförderter Wohnraum unterscheidet sich in den Herstellungskosten kaum von freifinanziertem Miet- und Eigentumswohnungsbau, da die Bauordnung und v. a. Förderrichtlinien zu Recht entsprechende Qualitätsstandards fordern. Die Preisunterschiede ergeben sich vorrangig durch das Ausstattungsniveau. Steigende Bau- und Grundstückspreise verhindern daher vielerorts die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum ist jedoch von großer Relevanz für die soziale Teilhabe jedes Einzelnen und den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wohnen ist ein Grundbedürfnis aller Menschen, die Kosten, dieses Grundbedürfnis zu befriedigen nehmen seit Jahren zu. Mehr als ein Drittel des verfügbaren Einkommens geben die Haushalte im Bundesdurchschnitt für das Wohnen aus, bei Alleinlebenden liegt der Anteil bei über 40 %¹.

Zunehmend sind in den letzten Jahren daher Kommunen selbst aktiv geworden, haben Wohnungsbestände (zurück)gekauft (u. a. Berlin, Hannover) oder neue Wohnungsunternehmen gegründet (z. B. Dresden, Kiel), um steuernd auf dem lokalen Mietwohnungsmarkt eingreifen zu können.

Die Mega-Themen Wohnen, Klima, Mobilität und Digitalisierung mit ihren Interdependenzen auch hinsichtlich ihrer Relevanz in den Konsequenzen für die sozialen Teilhabechancen der Menschen fanden zunehmend Eingang auch in die politische und wirtschaftliche Realität im lokalen Umfeld.

So kam ein eigens für den Raum Bocholt erstelltes Profil im Rahmen einer aktuellen Wohnungsmarkstudie des Pestel-Institutes für das Münsterland im vergangenen Jahr unter anderem zu folgendem Fazit: Die Analyse habe gezeigt, dass bereits heute ein ungedeckter Bedarf an kleinen, barrierearmen Wohnungen und an Mietwohnungen im unteren Preissegment vorhanden ist. Die Verfügbarkeit von Wohnungen für Haushalte, die sich nicht selbst am Markt versorgen können, wird somit ein wichtiges Thema in der Stadt Bocholt bleiben. Sowohl die Versorgung dieser Haushalte mit Wohnraum wie auch die Schaffung von Angeboten im so genannten Bereich des bezahlbaren Wohnens gehört zu den großen Herausforderungen der Kommunalpolitik in Bocholt. Wenn nur die Hälfte der armutsgefährdeten Haushalte Bocholts mit Sozialwohnungen versorgt werden soll, bedeute dies einen Baubedarf allein hierfür von rd. 600 Wohneinheiten.

Die klima- und verkehrspolitischen Themen auf Bundesebene finden ihren Niederschlag zunehmend auch lokal. Das in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept in Bocholt wird dabei Wirkungen auf die Teilhabechancen der in Bocholt lebenden Menschen haben, wie der Klimawandel und die Maßnahmen gegen dessen Fortschreiten.

Diese Thematiken trafen dabei auf eine weiter gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr, die sich auch in den geringen Arbeitslosenzahlen widerspiegelte. Arbeitsmarktthemen sind in diesem Kontext zunehmend einerseits als Demografiethemen und andererseits als solche der sozialen Teilhabemöglichkeiten in den Fokus geraten.

Die vorstehenden Themen prägten das für die EWIBO relevante Umfeld. Diese Themen spiegelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und dem Satzungsauftrag entsprechend in der konkreten Geschäftstätigkeit wider.

¹ Bundeszentrale für politische Bildung: Datenreport 2018, <http://www.bpb.de/nachschlagen/datenreport-2018/private-haushalte-einkommen-konsum-wohnen/278181/struktur-der-konsumausgaben>

2.2. Geschäftsverlauf, Entwicklung der wesentlichen Aufgabenbereiche

Die Mitwirkung an der Organisation sozialer Teilhabe(-möglichkeiten), hat entsprechend der strategischen Positionierungen durch den Aufsichtsrat den Kern des Dienstleistungsportfolios der gemeinnützigen Gesellschaft auch im Jahr 2019 geprägt.

Parallel zur allgemeinen Entwicklung zeigte sich auch in der Aufgabenwahrnehmung der EWIBO ein weiterer deutlicher Rückgang der wirtschaftlichen Dimension der Zuwanderungsthemen. Nachdem in den Jahren 2015 bis 2017 die im Zusammenhang mit der Versorgung, Betreuung, Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen dynamisch gewachsenen Aufgaben zu einem deutlichen Anstieg von Umsatz und Beschäftigung geführt hatten, war 2018 in diesem Bereich geprägt von einem massiven Rückgang von Umsatz und Beschäftigung. Der seinerzeitige Rückgang betrug rund 9,7 Mio. € und setzte sich abgeflacht im Jahr 2019 fort.

Der im Jahr 2018 prägende Prozess des Rückbaus der Strukturen im Bereich der Flüchtlingshilfe wurde im vergangenen Geschäftsjahr im Sinne einer fortlaufenden Anpassung an zum Teil geänderte Bedarfe weiterverfolgt. Bei durchaus erheblicher Bewegung im Bestand musste weiter eine Vielzahl Wohnungen über das Stadtgebiet angemietet werden/bleiben, um dem Ziel einer dezentralen Unterbringung und Integration gerecht zu werden.

Bei stabilen, teils positiven Entwicklungen in den übrigen Bereichen konnten die Umsatzrückgänge in diesem Segment sowohl auf der Ertrags-, als auch auf der Aufwandsseite im Jahr 2019 an jeweils anderen Stellen aufgefangen werden.

Neben der Etablierung neuer Maßnahmen und Projekte (s. u.), prägten diverse investive Maßnahmen, wie auch der im Jahr 2019 abgeschlossene Um- und Ausbau des Europa-Hauses das laufende Geschäft.

Nachdem im Jahr 2018 der Neubau am Europa-Haus bezogen werden konnte, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die Arbeiten im Tagungs- und Übernachtungsbereich abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung des Europa-Hauses fand Anfang 2020 statt.

Auch weitere Aufwendungen zum Substanzerhalt der Bestandsimmobilien und Investitionen in deren Verbesserung konnten realisiert werden. Insbesondere sind hier umfangreichere Fassadenarbeiten an Immobilien in den Bereichen Fennekerstraße und Mussumer Kirchweg, aber auch die Installation von Gründächern auf Gebäuden an der Hochfeldstraße zu nennen.

Der gestiegenen Bedeutung der wohnungswirtschaftlichen Aktivitäten folgend, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt in 2019 Grundlagenbeschlüsse über zukünftige Zuführungen in Form von Bar- und Sacheinlagen in die Kapitalrücklage der EWIBO verabschiedet. Im Zusammenhang mit der Realisierung eines zwischenzeitlich in Bau befindlichen Wohnungsbauvorhabens an der Dingdener Straße ist eine Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe von 530.000 € auf Basis eines Übertragungsvertrages in 2020 erfolgt. Weitere Zuführungen in Höhe von 5 Mio. € werden für zukünftige Projekte zur Verfügung gestellt und jeweils im konkreten Zusammenhang mit neuen Projekten abgerufen.

Mit diesem Beschluss versetzt die Stadtverordnetenversammlung die EWIBO in die Lage, den ihr übertragenen Auftrag in den nächsten Jahren umzusetzen und in Bocholt bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften. Der Beschluss trägt zwei prägenden Faktoren Rechnung, die die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum beeinflussen. Zum einen wurde mit der Sacheinlage in Form eines Grundstücks ein knappes Gut zur Verfügung gestellt, ohne dass es keine Wohnraumentwicklung geben kann. Zum anderen können aus der Kapitaleinlage notwendige Eigenmittel für anstehende Projekte aufgebracht werden. Als gemeinnütziges Unternehmen, welches sich erst vergleichsweise kurzfristig als Wohnungsunternehmen engagiert, verfügte die EWIBO bislang nicht über die notwendige Eigenkapitalausstattung, um die Eigenmittel für die Finanzierung der anstehenden Entwicklungen aufzubringen.

Gemäß des Satzungszwecks zur Förderung internationaler Gesinnung und des Informationsauftrags über Europäische Institutionen organisierte der Bereich des Europe Direct Informationszentrums Bocholt im Jahr 2019 über 50 Veranstaltungen. Ein größerer Teil davon betraf die Bewerbung bzw. Beschäftigung mit der Europawahl im Mai 2019. Die Aktivitäten trugen dazu bei, dass die Wahlbeteiligung in Bocholt um 12,1 % auf 63,4 % anstieg und die Bevölkerung in Bocholt und dem Kreis Borken eine informierte Wahlentscheidung treffen konnte.

Im Bereich der Schulverpflegung hat es im vergangenen Jahr die erste Preisanpassung nach 11 Jahren gegeben, insgesamt sind weiter ansteigende Essenszahlen zu verzeichnen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Maßnahmen (weiter)entwickelt worden und befinden sich nun in der Umsetzung oder haben ihren Betrieb aufgenommen. An erster Stelle zu nennen sind die Maßnahmen zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit.

Die in ganz Deutschland und NRW zu beobachtende Entwicklung der ansteigenden Wohnungslosigkeit lässt sich auch in Bocholt konstatieren. Im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung setzt die EWIBO das Gesamthilfesystem in Bocholt um. Die Angebote für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen konnten im Jahr 2019 ausgebaut werden, u. a. über die Landesinitiative „Endlich ein Zuhause“. Wohnungslosigkeit soll soweit möglich verhindert werden. Bei dennoch eintretender Wohnungslosigkeit wird eine Unterbringung gewährleistet und alternativer Wohnraum gesucht. Bei Bedarf wird an weiterführende Hilfen übergeleitet. Im Jahr 2019 wurden 165 Haushalte beraten. Dabei konnte in über 60 % der Fälle eine Lösung im Normalwohnraum gefunden werden. 26 % der hilfesuchenden Haushalte wurden ordnungsbehördlich untergebracht.

Nachdem der vorherige Betreiber die Radstation am Bahnhof aufgeben musste und über einen Zeitraum von fast 2 Jahren keine gesicherte Abstellmöglichkeit für Fahrräder am Bocholter Bahnhof bestand, hat die EWIBO 2019 den Betrieb der Radstation übernommen. Die Fahrradunterstände wurden umgestaltet, um die Zugänglichkeit vom und zum Bahnhof zu erhöhen. Seit dem 01.07.2019 steht die Radstation insbesondere für Pendler (Dauerparkende) wieder zur Verfügung. Ein automatisiertes Zugangssystem, welches auch Kurzzeitparkenden Nutzungsmöglichkeiten bietet, soll im Laufe des Jahres 2020 in Betrieb genommen werden. Die Radstation am Bahnhof wird, ebenso wie die Tiefgarage am Europaplatz und die Scan-Dienstleistungen, vom Inklusionsbetreiber der EWIBO betrieben. Im Inklusionsbetrieb arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam miteinander.

2.3. Lage der Gesellschaft

Zur Beurteilung der Lage der Gesellschaft werden verschiedene finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen, die in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.

2.3.1 Ertragslage

Die Ertragslage für das Jahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

Die Gesamterlöse blieben gegenüber dem Vorjahr in Summe nahezu konstant. Die Gesamterträge betragen in Summe:

12.790 T€

Den Erlösen standen Gesamtaufwendungen in Höhe von: 12.760 T€ gegenüber.
Das Jahresergebnis betrug 30 T€.

Im Jahr 2019 konnten die aus dem erheblichen Umsatzrückgang des Vorjahres resultierenden organisatorischen und strukturellen Anpassungen erfolgreich bewältigt werden. Die Anstrengungen der Beschäftigten konnten zum Ende des Geschäftsjahres angesichts des Jahresergebnisses nach entsprechender Empfehlung durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft mit einer gestaffelten Sonderzahlung, welche Mitarbeitende mit geringeren Einkommen überproportional teilhaben lässt, Wertschätzung finden.

Insoweit leicht gestiegenen Personalaufwendungen standen dabei neben Steigerungen bei Raumkosten und Abschreibungen auf Gebäuden wesentliche Einsparungen im Materialaufwand gegenüber, der im Wesentlichen auf Verringerungen bei der Versorgung, Betreuung, Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen zurückzuführen ist.

Im Jahr 2018 wurde in sehr großem Umfang in den Substanzerhalt sowie Verbesserungen der Immobilien investiert, sowohl im Hochfeld als auch in der Fennekerstraße. Für 2019 konnten diese Aufwendungen – auf ein weiterhin gebotenes hohes Niveau – reduziert werden. Den gesunkenen Aufwendungen im vorgenannten Bereich stehen entsprechend höhere Erhaltungsaufwendungen an der Immobilie Adenauerallee gegenüber. Die Bestandsimmobilie wurde im Zusammenhang mit dem dort errichteten Neubau umfassend ertüchtigt.

2.3.2 Finanzlage

Die Bilanzsumme im Jahr 2019 stieg gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. € auf 34 Mio. €.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Gesellschaft jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Cashflow stellt sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt dar:

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.431 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.108 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.027 T€

2.3.3 Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber 2018 von 25.248 T€ um 919 T€ auf 26.167 T€ erhöht.

Das Eigenkapital erhöhte sich 2019 von 7.520 T€ durch den Jahresüberschuss auf 7.550 T€. Die Eigenkapitalquote verminderte sich von 24,9 % in 2018 auf 22,3 % in 2019.

2.3.4 Gesamtaussage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 ist es gelungen, den in den letzten Jahren stark beanspruchten Bereich rund um die Arbeit mit geflüchteten Menschen zu konsolidieren. Die dynamische Zu- und Abnahme der Flüchtlingszahlen sowie die folgende Verschiebung des Aufgabenschwerpunktes von der Aufnahme hin zur Integration erforderten und führten zu viel Bewegung. Die Auswirkungen spiegeln sich in den stark schwankenden Ergebnissen und den Mitarbeitendenzahlen der vergangenen Jahre wider.

Die EWIBO zeigte, wie bereits mehrfach in ihrer Geschichte, dass sie flexibel auf entsprechende Ereignisse reagieren und die Stadt Bocholt in der Bewältigung unterstützen kann. Diese Elastizität erfordert von allen Beteiligten einen hohen Einsatz und unterliegt angesichts der scheinbaren "Routine" im Umgang mit volatilen Entwicklungen immer wieder der Gefahr überstrapaziert zu werden.

Parallel wurde weiter an der Etablierung der wohnungswirtschaftlichen Abteilung gearbeitet, entsprechende Instandhaltungsinvestitionen in die Wohnungsbestände getätigt und Planungen für Neubauprojekte erarbeitet. Diese beiden Bereiche sowie der Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Europa-Hauses und verschiedene Investitionen in Kindertagesstätten prägten das Geschäftsjahr.

Bei einem mit dem Vorjahr vergleichbarem Umsatz konnte das Geschäftsjahr 2019 durch verringerte Aufwendungen in Summe mit einer „schwarzen 0“ abgeschlossen werden.

3. Prognosebericht

Das Jahr 2020 sollte wesentlich geprägt sein vom „baustellenfreien“ Betrieb am zwischenzeitlich zur Adenauerallee 59 (Europa-Haus) verlegten Firmensitz, der Umsetzung der in den vergangenen Jahren geplanten Baumaßnahmen im Bereich Wohnen, sowie der abschließenden Planung für die Ertüchtigung des Bildungszentrums des BAFzA. Im Weiteren war die ungeförderte Fortsetzung der Aktivitäten im IpaBoH im Industriepark aber auch die konsequente Weiterentwicklung des Portfolios als kommunale Dienstleisterin für die soziale Infrastruktur geplant.

Im Bereich der Instandhaltungsinvestitionen sollte ab dem Jahr 2020 die Immobilie Theodor-Heuss-Ring in den Fokus rücken und über einen Zeitraum von 5 Jahren schrittweise weiter aufgewertet werden.

Durch die seit Mitte März 2020 mit großer Wucht hereingebrochenen Folgen der Corona-Pandemie haben sich erhebliche Abweichungen von den geplanten Entwicklungen ergeben. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes sind die Auswirkungen weiter nicht vollständig absehbar. Ein Anstieg der Bedeutung der satzungsmäßigen Aufgaben der EWIBO kann allerdings durch ansteigende Arbeitslosenzahlen und steigende Bedarfe der sozialen Teilhabe erwartet werden.

Während der hoch-akuten Phase der CoVID19-Pandemie konnte die EWIBO ihren Auftrag als soziale Dienstleisterin der Stadt satzungs- und auftragsgemäß erfüllen und flexibel auf die sich wandelnden Bedarfe reagieren.

Dazu wurde kurzfristig in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe für den Kreis Borken ein medizinisches Behandlungszentrum für Corona-Patient*innen in den Tagungsräumen des Europa-Hauses eingerichtet. Um auch für ansteigende Intensivfälle im Kreis Borken gewappnet zu sein, wurde außerdem in den Hotelräumen eine kommunale Krankeneinrichtung bereitgehalten. Diese hätte im Bedarfsfall das lokale Krankenhaus mit zusätzlichen Bettenkapazitäten unterstützt.

Für alle Kinder und Jugendlichen in Bocholt mit besonderem Unterstützungsbedarf, deren gesunde Ernährung üblicherweise über die Bildungseinrichtung (Kita, Schule) sichergestellt wird, konnte eine regelmäßige außerschulische Essensausgabe mit ausgewogenen, qualitativ hochwertigen Mahlzeiten angeboten werden. Zudem konnten diese Kinder gemeinsam mit unseren Netzwerkpartner*innen sozialpädagogisch unterstützt und beraten werden. Die EWIBO unterstützte zudem mit Infrastruktur (Personal + Technik, u. a. Telefonanlage) die ehrenamtliche Corona-Hilfe Bocholt.

Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wurden zum Teil auf eine kontaktlose digitale Umsetzung umgestellt.

Die bereits in den Vorjahren eingerichtete Infrastruktur zum digitalen Arbeiten wurde energisch und beschleunigt ausgerollt, sodass größtenteils ins Home-Office umgestiegen werden konnte. Die bereits bestehenden Ansätze des digitalen Arbeitens und der Nutzung digitaler Umgebungen werden signifikant ausgebaut. In den Bereichen Schulverpflegung und Arbeitsmarktdienstleistungen wurde Kurzarbeit angemeldet.

Zu Verzögerungen kommt es im Bereich der Umsetzung und Planung von Bauprojekten, da z.T. Mitarbeitende externer Dienstleistender nur eingeschränkt verfügbar waren.

Inwieweit in der zweiten Jahreshälfte mit Besserungen zu rechnen ist, muss abgewartet werden. Es zeigt sich, dass die Immobilienthemen - mit Verzögerung – vorangehen. Die Umsetzung von Arbeitsmarktprojekten gestaltet sich vorläufig weiter schwierig. Gleichwohl ist beispielhaft die standortunabhängige, reduzierte Fortführung der modellhaften Aktivitäten aus dem IPABOH genauso vorgesehen, wie sich krisenbedingt zunehmende Beratungsbedarfe z. B. in der Beratung zur beruflichen Entwicklung, aber auch in der Schuldner- und Insolvenzberatung abzeichnen.

Der Wirtschaftsplan ging zunächst von 226 T€ Ergebnis aus. Durch unterschiedlichste Maßnahmen soll eine Ergebnisverschlechterung begrenzt werden. Dazu zählen die Nutzung von Kurzarbeit, des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG), eine alternative Durchführung von Maßnahmen sowie neue Dienstleistungen im Umgang mit der CoVID19-Pandemie.

Derzeit ist allerdings noch keine belastbare Abschätzung der Auswirkungen auf das Ergebnis möglich. Es ist z. B. nicht bekannt, wann ein Seminarbetrieb wieder stattfinden kann und in welchem Umfang bisher ausgebliebene Umsätze "nur" verschoben sind oder voll ausfallen werden.

4. Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen des Lageberichts ist die Gesellschaft verpflichtet, auf wesentliche Risiken und Chancen hinzuweisen.

Aktuell stehen v. a. die Risiken und Chancen, die sich durch die Corona-Pandemie ergeben haben, im Vordergrund. Dabei geht man aktuell von deutlich mehr Risiken als Chancen aus, auch weil viele Auswirkungen noch nicht vorhersehbar bzw. abschließend zu beurteilen sind.

Risiken ergeben sich kurz- bis mittelfristig auf Grund der verordneten Einschränkungen, welche es nicht ermöglichen z. B. alle Arbeitsmarktmaßnahmen entsprechend anzubieten. Ein weiteres Geschäftsfeld, welches direkt von den Einschränkungen (hier Schulschließung/eingeschränkter Schulbetrieb) betroffen ist, ist die Schulverpflegung.

Mittel- bis langfristig werden den öffentlichen Haushalten aufgrund wegfallender Einnahmen (z. B. Gewerbesteuer) und zusätzlicher, coronabedingter Ausgaben Mittel fehlen. Es sind massive Umsatzrückgänge in allen Bereichen freiwilliger Aufgaben öffentlicher Haushalte zu erwarten, die sich unmittelbar auf die Tätigkeitsfelder der EWIBO auswirken können.

Durch die Pandemiefolgen können sich gegebenenfalls auch Chancen für die Gesellschaft ergeben, indem vorhandene Kompetenzen und Ressourcen, z. B. in den Bereichen Beratungs- und Qualifizierungsangebote oder auch im Bereich des bezahlbaren Wohnens stärker nachgefragt werden als zuvor.

Unabhängig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Gesellschaft als 100%ige-Tochter der Stadt Bocholt stets von politischen Entscheidungen der Gesellschafterin, ausgehend vom Willen der Bocholter Bürgerschaft, abhängig. Die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat sowie häufig letztlich die Stadtverordnetenversammlung bestimmen mit ihren Entscheidungen die langfristige Entwicklung der EWIBO.

Die weitere Etablierung als kommunale Einrichtung zur Wohnraumversorgung v. a. für Menschen, die ihren Wohnungsbedarf nicht am freien Markt decken können, bzw. als Eigentümerin und erforderlichenfalls Bewirtschafterin von kommunal relevanten Immobilien wird einerseits als große Herausforderung gesehen. Andererseits ist hiermit auch der Aufbau langfristiger Aufgabenfelder verbunden, die zur Stärkung der Leistungsfähigkeit im sozialen, kommunalen Umfeld beitragen werden.

Bei den Entwicklungen im Bereich (Wohn-)Immobilien gilt es insbesondere, die Balance zwischen notwendigen Investitionen im Bestand und der Entwicklung neuer Einheiten im dynamischen Umfeld zu halten.

Bei den Immobilieninvestitionen wird das Preisgefüge aufgrund der großen Nachfrage im Bausegment und nach wie vor steigender Baukosten als Risiko gesehen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob das derzeit immer noch günstige Zinsniveau Bestand haben wird oder Finanzierungskosten die Umsetzung von Bauprojekten weiter verteuern.

Bocholt, den 26. Juni 2020

Berthold Klein-Schmeink
(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan 2021

09.10.2020

BAB Zeile	Bezeichnung	11 Overhead	550 Vermögens- verwaltung	560 Geschäfts- betrieb	570 V+V Vermögens- verwaltung u. gemeinnützig	601 ff Satzungs- aufgaben	Gesamt
390	Summe der Erträge	256.300,00	1.227.100,00	599.300,00	1.107.100,00	8.364.300,00	11.554.100,00
399							
615	Summe Aufwendungen	1.327.700,00	857.700,00	466.200,00	872.300,00	7.404.600,00	10.928.500,00
621							
626	Zins- u. ähnl. Aufw.	5.000,00	55.600,00		108.500,00	29.000,00	198.100,00
649							
650	Ergebnis d. gew.Geschäftstätigkeit	-1.076.400,00	313.800,00	133.100,00	126.300,00	930.700,00	427.500,00
675							
680	Steuern vom E+E			10.700,00		0,00	10.700,00
681	sonstige Steuern	200,00	11.900,00		44.000,00	29.200,00	85.300,00
684							
750	Ergebnis vor Umlage	-1.076.600,00	301.900,00	122.400,00	82.300,00	901.500,00	331.500,00
769							
1000	Summe Umlagen		111.800,00	99.000,00	7.900,00	942.600,00	1.161.300,00
1020	Umlage Entlastung	-1.076.600,00				-84.700,00	-1.161.300,00
1029							
1030	Ergebnis	0,00	190.100,00	23.400,00	74.400,00	43.600,00	331.500,00

Fünfstufiger Finanzplan

09.10.2020

A. Mittelbedarf

	2021	2022	2023	2024	2025
I. Investitionen für Baumaßnahmen	20.678.300 €	39.633.800 €	7.827.900 €	1.000.000 €	1.000.000 €
II. Sachanlagen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
III. Kreditwirtschaft (Tilgungen)	1.290.600 €	2.150.400 €	2.759.000 €	3.094.000 €	3.669.100 €
Gesamt	22.068.900 €	41.884.200 €	10.686.900 €	4.194.000 €	4.769.100 €

B. Mittelherkunft

	2021	2022	2023	2024	2025
I. Eigenmittel	2.328.300 €	5.083.800 €	1.527.900 €	0 €	0 €
II. Überschüsse/Afa/Rücklagen	1.390.600 €	2.250.400 €	2.859.000 €	3.194.000 €	3.769.100 €
III. Fremdmittel	18.350.000 €	34.550.000 €	6.300.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Gesamt	22.068.900 €	41.884.200 €	10.686.900 €	4.194.000 €	4.769.100 €

Nachrichtlich:

In dem Finanzplan sind alle geplanten Bauprojekte enthalten.

Mögliche Darlehensinanspruchnahmen für zukünftige noch nicht konkret benannte und bekannte Bauprojekte werden daher hier mit einer vorläufigen Summe von 12 Mio Euro nachrichtlich ergänzt.

**Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Bocholt mbH & Co.KG**



Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Kommanditkapital			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		24.423,30	4.247,09	1. Haftkapital		1.238.462,46	1.237.462,46
II. Sachanlagen				2. variables Kapital		469.124,64-	340.499,00-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		106.493,27	127.501,87			769.337,82	896.963,46
III. Finanzanlagen				II. Jahresfehlbetrag		128.405,65-	4.578,68
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		28.273,44	28.273,44	III. Verteilung des Jahresergebnisses		128.405,65	4.578,68-
B. Umlaufvermögen				B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		25.564,59	25.564,59
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		11.564,13	14.116,35	1. Sonstige Rückstellungen		172.138,56	196.558,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.668,19		53.587,11	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.959,31		67.470,02
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>30.649,51</u>	107.317,70	29.360,75	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		775.718,55	945.550,91	Euro 35.959,31 (Euro 67.470,02)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.934,36	46.047,37	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.491,93		26.492,99
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 26.491,93 (Euro 26.492,99)			
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.079,57</u>	75.530,81	13.092,63
				- davon aus Steuern			
				Euro 12.340,98 (Euro 12.855,28)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 13.079,57 (Euro 13.092,63)			
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		36.152,97	22.542,61
		1.078.724,75	1.248.684,89			1.078.724,75	1.248.684,89

**Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt
mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Bocholt**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>3.354.734,38</u>	<u>3.131.565,14</u>
2. Gesamtleistung	3.354.734,38	3.131.565,14
3. Sonstige betriebliche Erträge	91.768,67	125.762,91
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.350,47	31.027,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>22.000,00</u>	<u>25.027,00</u>
	51.350,47	56.054,62
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	769.793,66	733.650,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>168.082,30</u>	<u>161.598,25</u>
	937.875,96	895.248,48
- davon für Altersversorgung Euro 6.548,94 (Euro 6.337,44)		
6. Abschreibungen	58.246,48	62.338,68
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.526.061,00	2.237.898,81
8. Erträge aus Beteiligungen	1.447,35	1.457,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134,86	241,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.894,00</u>	<u>1.844,43</u>
11. Ergebnis nach Steuern	127.342,65-	5.641,68
12. Sonstige Steuern	1.063,00	1.063,00
	<u> </u>	<u> </u>
13. Jahresfehlbetrag	<u><u>128.405,65</u></u>	<u><u>4.578,68-</u></u>

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND STADTMARKETING GESELLSCHAFT BOCHOLT

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT, BOCHOLT

LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2019

1. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co KG arbeitet im 23. Jahr ihres Bestehens weiterhin in zwei Geschäftsbereichen: Wirtschaftsförderung (seit 2013) und Stadtmarketing -inklusive Tourismus- seit 1996.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:

Geschäftsführung und Team (3 Mitarbeiter) der Wirtschaftsförderung arbeiten an sieben strategischen Hauptzielen:

- A) Ausweitung der Bestandspflege heimischer Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung
- B) Effektive Ansiedlung von Unternehmen bei knappen Gewerbeflächen
- C) Fachkräftesicherung / Steigerung der Standortattraktivität für junge Menschen
- D) Verbesserung des Wissenstransfers
- E) Intensivierung des Standortmarketings
- F) Erhaltung / Schaffung einer optimalen Infrastruktur für die heimische Wirtschaft
- G) Digitalisierung / Automatisierung / Internationalisierung / der Unternehmen

Die Erreichung der gesetzten Ziele wird mittels eines wirkungsorientierten, strategischen Zielkonzeptes angestrebt, wobei es sich letztlich um Daueraufgaben einer Mittelstadt im Bereich der modernen Wirtschaftsförderung handelt, die es im internationalen Wettbewerb einer globalisierten Wirtschaft aber auch im nationalen Wettbewerb der Kommunen untereinander umzusetzen gilt.

Bei der Bestandskundenpflege, der Fachkräftesicherung, der Kontakthanbahnung zwischen Unternehmen und Westfälischer Hochschule sowie bei der Vermittlung von Förderprogrammen/ Potenzialberatungen/Existenzgründungsberatungen und bei Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung dominiert das Thema „Digitalisierung der Wirtschaft“. Mit der Westfälischen Hochschule, der Fördergesellschaft der Hochschule und der Wirtschaftsförderung des Kreises baut die Wirtschaftsförderung Bocholt im Projekt „Digi Up“ über eine Landesförderung im Rahmen des Programms „Digitale Wirtschaft NRW – Networks“ den

Wissenstransfer zugunsten der mittelständischen Wirtschaft in Bocholt und Umgebung weiter aus. In diesem Zusammenhang wurden in 2019 auch bestehende Kontakte zum Digital Hub Münster genutzt, um einen „Hub-Satelliten“ in Verbindung mit einem in Bocholt entstehenden Co-Working-Space in Bocholt anzusiedeln. Mit der IHK, dem AIW Unternehmensverband, dem Verband dt. Unternehmerinnen und der Kreislandwerkerschaft suchen wir in Netzwerkveranstaltungen den Kontakt zur bzw. den Austausch mit der Wirtschaft. Bezüglich der digitalen Infrastruktur (Breitbandanbindung der Unternehmen, W-LAN in der Innenstadt), ohne die eine zukunftsweisende Digitalisierung nicht auskommt, arbeiten wir aktiv mit dem städtischen Zukunfts- und Strategiebüro bzw. den Stadtwerken zusammen.

Ein weiterer wichtiger Bereich in der Wirtschaftsförderung waren 2019 die Aktivitäten des deutsch-niederländischen Netzwerkbüros im europäischen InterregV-Programm zusammen mit den NL-Gemeinde Oude IJsselstreek und Aalten. Die Verbesserung der Beziehungen im Wirtschaftsbereich zu den Unternehmen und Institutionen im Achterhoek (NL) steht dabei im Fokus. Eine regionale Ausweitung vor allem hinsichtlich der NL-Nachbarkommune Winterswijk ist bisher leider nicht gelungen. Die Fortführung des Büros mit einer Basisfinanzierung auch ohne EU-Förderung ist für 2020 durch die drei Städte gesichert. Auch sind Fördergelder aus dem Leonardo da Vinci-Projekt der EU und aus dem NL-Regio-Deal möglich.

Deutlich verweisen wir an dieser Stelle auf die Gewerbeflächenknappheit in Bocholt. Im Jahr 2019 konnten fast alle Anfragen noch bewältigt werden, es stehen jedoch aktuell im GI-Bereich keine und im GE-Bereich kaum noch Flächen zur Verfügung. Der Gewerbepark Holtwick und der Technologiepark bergen nur noch geringe Flächenreserven und die Erweiterung im Süden des Industrieparks (26,5ha GE/GI-Fläche) verzögert sich aus Umweltgründen, wegen Ausgrabungen des Landschaftsverbandes und wegen zahlreicher Einwände im Offenlageverfahren – eine Vermarktung ist erst für Ende 2021 in Sicht, was bei starker Nachfrage allein der erweiterungswilligen Bocholter Unternehmen zu Abwanderungen führen kann. Insofern wurde 2019 das Gewerbeflächenkonzept fortgeschrieben, es laufen intensive Überlegungen mit der Stadtplanung bzw. der städtischen Grundstücks- und Bodenwirtschaft, um Gewerbeflächenpotenziale zu heben und diese mit der Bezirksregierung mit Blick auf den Regionalplan/Landesentwicklungsplan abzustimmen bzw. um zukunftsgerichtete Lösungen auch im Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Erweiterung von Gewerbeflächen zu finden. Ebenso hat die Wirtschaftsförderung im Rahmen der Nachverdichtung von Gewerbegebieten im Bestand vermarktbar Flächen, Hallen und Bestandsimmobilien in Bocholt im Blick. Das Ganze unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Kriterien, denn die Vermarktung städtischer Grundstücke wird seit dem Jahreswechsel 2019/2020 auch unter Beachtung des von Stadtplanung und Wirtschaftsförderung erarbeiteten Bocholter Konzeptes zur nachhaltigen Entwicklung von Gewerbegebieten betrachtet und bewertet.

Auf Basis des wirkungsorientierten strategischen Zielkonzeptes werden die o.a. Ziele und Zielerreichungsgrade über dazugehörige Kennzahlen gemessen – dieses ist mittels eines CRM (Customer-Relationship-Management) - Systems möglich. 2019 wurde seitens des Teams Wirtschaftsförderung -neben vielen operativen Tätigkeiten, Konzeptionen, Aktionen, und Akquisitionen- erneut intensiv dazu genutzt, die Kontakte zu den heimischen Unternehmen weiter auszubauen. Der Betreuungsgrad vor allem bei den TOP 100-Unternehmen und bei den Bestandskunden konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden.

Geschäftsbereich Stadtmarketing:

Erster Schwerpunkt im Citymarketing: das Thema „Digitalisierung im Einzelhandel“ wurde mit der Umsetzung von Projekten des Masterplanes „Smarter Handeln Bocholt“ vorangetrieben, unterstützt durch die Zusage von Mitteln des Landes NRW. Im April 2019 konnte das Teilprojekt „Smart Store Hub Bocholt – Den Erlebniseinkauf von morgen heute testen“ durchgeführt werden. Ein Ladenlokal konnte dafür angemietet werden und vom 23.04. bis 28.04.19 spielte sich eine Art Messe ab, bei der klassische Anbieter und Startups aufzeigt haben, was in einem Geschäft heute und morgen an Kundenservice und Techniken möglich und sinnvoll ist. Die vorgestellten Produkte und Ideen sollten dabei helfen, ihren Einsatz zu verstehen und sinnvoll zu planen, da der Einzelhandel, nicht nur in Bocholt, dringend anschauliche Lösungen benötigt, was in einem Geschäft heute und morgen an Kundenservice und technischen Lösungen möglich und sinnvoll ist. Des Weiteren konnte das Projekt „Startup the City!“ sehr erfolgreich durchgeführt werden. Das Startup „MyKraut“ verkaufte im IV. Quartal Kräutermischungen, die bereits seit einem Jahr über dessen Online-Shop vertrieben wurden (Multichanneling). Auch in 2020 werden bis Ende März noch 2 weitere Startups die Möglichkeit haben, in dem PopUp-Store in der Innenstadt ihre Produkte zu vermarkten. Des Weiteren wurden zwei Forschungsprojekte angegangen, zum einen „PRIMA – das PRIME-Mehrwertsystem für die Stadt“ und „citychAI Bocholt – Künstliche Intelligenz und Blockchain im Einzelhandel der Zukunft“. Bei beiden Projekten wird es in Kürze eine ausführliche Dokumentation geben. – Zusätzlich wurden vom Stadtmarketing diverse Workshops, Infoabende, Exkursionen und Best-Practice-Beispiele mit und für den Handel umgesetzt - allerdings muss es uns noch mehr gelingen, den Präsenzhandel von der Notwendigkeit der digitalen Auffindbarkeit zu überzeugen. Die Information bzw. Weiterbildung der Innenstadtakteure zu den Entwicklungen bei Online-Präsenz, Online-Shops, Multichanneling und crossmedialem Marketing aber auch zu den traditionellen Stärken des Präsenzhandels im Service und in der Kundenfreundlichkeit nehmen einen Großteil unserer Arbeit im Citymanagement ein – die Umsetzung muss allerdings vom Handel noch intensiver „gelebt“ werden.

Zweiter Schwerpunkt im Citymarketing: die Umsetzung von Projekten im Flächenmanagement 2.0. In zahlreichen Gesprächen mit Hauseigentümern, Expansionsleitern, Investoren, Projektentwicklern wurde unter Einsatz des neuen Innentextos zusammen mit externen Experten an der Vermarktung der „neuen Bereiche“ Altstadt, Ravardiviertel und Neustadt gearbeitet. Allerdings war es in 2019 schwierig Erfolge in der Beseitigung von Leerständen in der City zu erzielen – 2020 könnte die Entwicklung des Neutorplatzes einen positiven Schub bringen, wobei das Citymanagement hier auch die traditionellen Innenstadtquartiere im Blick hält. Nutzungsänderungen und Flächenreduzierungen werden aber -neben den Investitionen und der positiven städtebaulichen Entwicklung im Süden der City die Innenstadtentwicklung in 2020 prägen. - Zudem wurde die Vermarktung des Gastronomie-geprägten Ravardiviertels angegangen, indem die Geschäftsleute und Eigentümer im Ravardiviertel -unter Mithilfe und Beteiligung des Stadtmarketings- eine Immobilien- und Standortgemeinschaft Ravardiviertel e.V. gegründet haben. Es wird zukünftig weiter daran gearbeitet, die Attraktivität im Ravardiviertel zu steigern, eine Außenwahrnehmung über Bocholt hinaus zu erzielen und damit die Werte an Grundstücken und Gebäuden zu sichern. - In Zusammenarbeit mit der Stadt Bocholt konnten einige Sofortmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durchgeführt werden, u.a. wurden Bäume gepflanzt, die Sitzflächen vieler Bänke erneuert, erste Fahrradständer umgerüstet und aktuell drei Spielgeräte in der Innenstadt aufgestellt. - Es wurde auch weiter an Konzepten für den Wochenmarkt gearbeitet, aber der Attraktivitätserhalt des für Bocholt so wichtigen Marktes gestaltet sich schwierig, weil es u.a. immer weniger Wochenmarkthändler gibt. Strukturelle Maßnahmen werden für

2020 überlegt, erste Marketingaktionen Anfang 2020 angegangen und das Thema Nachhaltigkeit/ Ressourcenschonung mit einer Wochenmarkt Taschen einbezogen. – In Zusammenarbeit mit dem Baudezernat der Stadt Bocholt wurde im Rahmen des Flächenmanagements 2.0 begonnen, ein Besucherleit- und Innenstadtinformationssystem zu erarbeiten sowie das Parkleitsystem zu überarbeiten. Hier erwarten wir für 2020 die Umsetzung in der City mit der Aufstellung von neuen Pfeilwegweisern sowie digitalen und analogen Informations- und Hinweisstelen. – Ebenso wird in Kooperation mit dem Baudezernat der Stadt Bocholt an der Umsetzung konkreter Projekte für die Attraktivitätssteigerung der Bocholter Innenstadt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) gearbeitet, wobei hier auch Förder- und Drittmittel generiert werden müssen. Aus Sicht des Stadtmarketings müssten hier einige Projekte wg. der schwierigen Entwicklung im Einzelhandel in den Klein- und Mittelstädten -auch in Bocholt- schneller umgesetzt werden, was aber aus finanziellen Gründen und nur schrittweise erfolgreicher Städtebauförderung nicht so einfach möglich ist. – Tatsache bleibt: die Motivation der Händler in einer sich verändernden Handelslandschaft, die Attraktivitätssteigerung und Erhaltung von verkaufsoffenen Sonntagen, aber auch die Probleme der Infrastruktur, des Besatzes in der Bocholter Innenstadt bleiben Schwerpunktthemen unserer Arbeit. Es hat sich 2019 durch die in Regie des Stadtmarketings durchgeführte Frequenzanalyse gezeigt, dass zwar keine weiteren Frequenzverluste zu beobachten sind, dass aber bei Stagnation auf niedrigerem Niveau dringend Handlungsbedarf geboten ist.

Neben vielen traditionellen Aktionen konnte 2019 mit dem Bocholter Open Air (PUR) vor 15.000 Zuschauern wieder eine absolute Highlight-Veranstaltung mit überregionaler Ausstrahlung vom Stadtmarketing federführend umgesetzt werden. Leider konnte das Open Air aber in diesem Jahr kostentechnisch nicht positiv abschließen. Aufgrund der zu geringen Zuschauerzahl (geplant waren 19.000 Besucher) und dem absolut schlechten Wetter konnten nicht die gewünschten Ticket- und Getränkeinnahmen erzielt werden. Das ist auch der Grund, weshalb die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust abschließt.

Die Herbstkirmes war erneut die größte Veranstaltung in Bocholt mit überregionaler Ausstrahlung. Zusammen mit den Märkten inkl. Weihnachtsmarkt und Eisbahn „Bocholt on Ice“ bildete das Volksfest wie immer ein großes zusätzliches Aufgabenfeld für unser Team.

Im Bereich Tourismus hat sich das Interesse an Fahrrad-Wochenendurlaube und Radpauschalen erneut bestätigt, vor allem grenzüberschreitend. Wir begrüßen daher sehr, dass das in den Niederlanden erfolgreiche Knooppuntnet als Hinweissystem für Radwanderer NRW-weit bald eingeführt werden soll. Das Wandern als Trend im Wochenendtourismus kommt auch im Münsterland hinzu. Wanderrouten wurden von der Tourist Info ausgearbeitet, die Zugehörigkeit zum Naturpark Hohe Mark hilft in diesem Aufgabenfeld. Die Übernachtungszahlen sind auf für Bocholt recht hohem Niveau stabil. Das Problem knapper Hotelbetten wurde durch die Eröffnung des Motel B neben dem Hotel Residenz und durch die Vergrößerung des Europahauses sowie weitere Gespräche zur Akquisition von Hotelinvestoren im Bereich Kubaa in Bocholt angegangen.

Im dreiundzwanzigsten Jahr der operativen Tätigkeit konnten Ergebnisse, Reaktionen, Auswirkungen, Rückmeldungen im Außen- wie im Innenmarketing erzielt werden, die Bocholt im Bereich des City- und Stadtmarketings auf einem dynamischen Weg in einem weiterhin schwierigen Umfeld zeigen. Denn es bleibt festzuhalten, dass es für die Mittelstadt Bocholt schwierig bleibt, sich im Wettbewerb mit (Konkurrenz-) Kommunen zu behaupten und dass Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung / des e-commerce bisher selbstverständliche Stärken Bocholts, z.B. in der Innenstadt, zukünftig in Frage stellen, wenn nicht seitens des Handels, der Stadt und des Stadtmarketings aktiv gegengesteuert wird.

Finanzielle Lage

Bezogen auf die Finanzplanung vom 01.01.2019 lagen die Umsatzerlöse mit Euro 3,35 Mio. (geplant Euro 2,75 Mio.) sehr deutlich über dem geplanten Niveau. Gegenüber dem Vorjahr (Umsatzerlöse 2018: Euro 3,13 Mio) sind die Umsatzerlöse ebenfalls nochmals gestiegen, da in 2019 neben den zahlreichen Konzeptionen und Veranstaltungen im „normalen“ Geschäft mit dem Bocholter Open Air eine Großveranstaltung mit hohem Umsatzniveau stattfand. In den eigentlichen Umsatzerlösen sind die „akquirierte Zuschüsse zur Erfüllung des Geschäftszweckes der Gesellschaft“ (z.B. städtische Zuschüsse im Rahmen des Betrauungsaktes durch die Stadt Bocholt) in Höhe von insgesamt Euro 1,08 Mio. (2018: Euro 1,04 Mio) enthalten, so dass 2019 inkl. Auflösung von Rückstellungen und außerordentlicher Erträge ein Rohergebnis von Euro 3,45 Mio. erwirtschaftet wurde. Umsatzerlöse und Rohergebnis stellen Rekordwerte in der Firmengeschichte dar.

Die Ausgaben im Veranstaltungsbereich sind im Gegensatz zum letzten Jahr gestiegen (2019: Euro T€ 1.246 / 2018: T€ 912). Die Personalkosten bewegten sich mit T€ 938 (2018: T€ 895) ebenfalls über dem Vorjahresniveau. Im Veranstaltungsbereich und im Citymanagement wurden verstärkt Teilzeit- und Aushilfskräfte neu eingesetzt. Gegenüber den geplanten Kosten (T€ 1.123) blieb man dennoch zurück.

2019 schließt mit einem Verlust in Höhe von T€ 128,4 ab, weil das Open Air Konzert im Stadion „Am Hün-ting“ nicht den kalkulierten Gewinn realisieren konnte. Im Vorjahr konnte die Gesellschaft einen Gewinn von T€ 4,6 ausweisen. Einige Projekte konnten mit einem positiven Ergebnis durchgeführt, die Personalkosten unter dem veranschlagten Niveau gehalten werden.

Das Nominalkapital der Gesellschaft liegt 2019 bei € 1.238.462,46 (2018: € 1.237.462,46). Der Buchwert des Kapitals liegt unter Berücksichtigung von Verrechnungskonten und Jahresergebnis bei T€ 769.337,82 (Vorjahr: T€ 896).

Eingetretene Risiken konnten durch Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen aufgefangen werden. Für latente Risiken wurden neue Rückstellungen gebildet. Ebenso wurde ausstehenden Rechnungen für in 2019 geplante aber noch nicht abgeschlossene größere Projekte durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Ein etwas höherer Forderungsbestand ist in der Bilanz mit T€ 76,7 ausgewiesen (Vorjahr T€ 54,4). Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 36,0 (Vorjahr: T€ 67,5). Die gesamten Abschreibungen betragen im Jahr 2019 T€ 58 (Vorjahr: T€ 62).

Bezogen auf den Geschäftsbereich Stadtmarketing und die Bereiche Tourismus und Tourist-Information lag die Stellenzahl 2019 bei 9 (Vorjahr: 9) zzgl. Projektkräfte bei den Großveranstaltungen. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung wurden im Berichtsjahr 3 Stellen über unsere Gesellschaft abgerechnet, davon ist ein Mitarbeiter seitens der Stadtverwaltung zugewiesen. Diese Gesamtpersonalausstattung der Wirtschaftsförderung ist zur Bewältigung der anstehenden, umfangreichen Aufgaben als knapp einzustufen. - Beschäftigt wurde des Weiteren bis 08/2019 eine Auszubildende. Die Tourist-Info und der Info Point in den Arkaden sind mit Teilzeit- und Aushilfskräften besetzt.

Eine Feststellung soll/darf auch im Lagebericht für 2019 nicht fehlen: Mit vergleichsweise wenig Mitarbeitern wurden erneut sehr viele Projekte bewältigt, was bei der Vielzahl von Veranstaltungen und Konzeptionen im Jahr 2019 erneut ein kontinuierliches Arbeiten jenseits der Kapazitätsgrenze bedeutete. Hier gilt wiederum ein besonderer Dank den engagierten Mitarbeitern der Gesellschaft, die sich absolut mit ihrer Aufgabe identifizieren. Ende 2018 / Anfang 2019 fanden Gespräche im Team statt, wo sich Geschäftsführung und MitarbeiterInnen Gedanken über das zukünftige Digital Work Design, die Teamstrukturen, neue Arbeitszeitmodelle, die hohe Anzahl an Überstunden und die extreme Belastung durch Arbeiten zu ungewöhnlichen Zeiten machen. Im Februar 2019 wurde, für zunächst ein Jahr bis Ende Januar 2020, im Bereich Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt. Die Büro-Öffnungszeiten und die Kernarbeitszeiten wurden angepasst. Die flexiblen Arbeitszeiten haben sich sehr positiv für die Mitarbeiter ausgewirkt.

2. RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Durchsetzung von kostendeckenden Leistungssätzen wird sich aufgrund des halb öffentlichen Charakters der Gesellschaft und der instituts- und interessengruppenübergreifenden Unternehmensziele bzw. -aufgaben sowie der gesamtwirtschaftlich volatilen Lage auch weiterhin als schwierig erweisen. Dieses bringt der ganzheitliche Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Ansatz seit Jahren mit sich. Die Durchsetzung von Leistungsentgelten ist im Bereich Wirtschaftsförderung so gut wie nicht möglich. Zudem übernimmt die Gesellschaft aufgrund ihres Leitbildes Aufgaben, bei denen keine Vollkostendeckung erzielt werden kann. Dieses gilt in den Bereichen Citymarketing, Tourismus, Kundenbindung, Standortwerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Dieses gilt umso mehr für den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung sowie für die touristischen Aktivitäten.

Die Stadt Bocholt hat erneut einen jährlich festen Zuschuss zu den Stadtmarketing/Tourismus-Personal- und Sachkosten gewährt, so dass die Risiken aus nicht gedeckten Overheadkosten heraus als gering einzustufen sind. Für den Bereich Wirtschaftsförderung wurde ebenfalls erneut ein Zuschuss gewährt. Alle Zuschüsse wurden im Rahmen des Unternehmenszwecks gezahlt und eingesetzt. Alle Zuschüsse wurden im Rahmen des 2014 vom Stadtrat beschlossenen Betrauungsaktes nach EU-Recht durch unsere Gesellschaft entgegengenommen. - Die Zuschüsse der Stadt Bocholt sind freiwillig!

Außerdem ist zu beachten, dass die privatrechtliche Gesellschaft keinerlei Rechtsanspruch auf bestimmte Projekte aus Wirtschaft und Verwaltung hat, so dass aufgrund des halb-öffentlichen Charakters sowie der damit verbundenen Aufgabenstellung und Zielsetzung von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Bocholt bei gestiegenen Fixkosten und erhöhten Veranstaltungskosten in der Zukunft erneut Verluste auftreten können. Die Übernahme neuer Aufgaben zur Erzielung weiterer Einnahmen ist beim aktuellen Personalstamm im Bereich Stadtmarketing der Gesellschaft nicht möglich; die Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsförderung bringen eher untergeordnete Umsatzerlöse. Eine mögliche Rücknahme des umfangreichen und konsequenten Außenmarketings für den Standort Bocholt sowie der strategischen Ausrichtung im Bereich Wirtschaftsförderung aus politischen bzw. finanziellen Gründen wird aus Sicht der Geschäftsführung als kontraproduktiv eingestuft. Ein solcher Schritt würde auch den Zielen des ganzheitlichen Standortmarketings widersprechen. Allerdings bleibt die Einwerbung von Sponsoren-Geldern für die vielfältigen Aufgaben schwierig.

3. AUSBLICK

Auch im Geschäftsjahr 2020 wird die Gesellschaft Veranstaltungen, Konzeptionen und Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlich-rechtlichen bzw. privatwirtschaftlichen Partnern durchführen.

Das Stadtmarketing konzentriert sich dabei auf zwei Schwerpunktbereiche im Citymarketing:

Die Umsetzung von Teilkonzepten aus den Initiativen „Smarter Handeln Bocholt“ (Masterplan für die Digitalisierung im Bocholter Einzelhandel) und Flächenmanagement 2.0 (Leerstandsmanagement und Marketingoffensiven) werden weiter bearbeitet, verbunden mit den förderrechtlichen Konsequenzen aus dem zurzeit durch Stadtplanung und Stadtmarketing in der Umsetzung befindlichen Integrierten Stadtentwicklungskonzept.

In der Wirtschaftsförderung werden in 2020 ähnliche Themenbereiche priorisiert wie im Vorjahr:

- 1) Begleitung der Unternehmen bei der zunehmenden Digitalisierung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Bocholter Wirtschaft. Der weitere Ausbau des Breitbandnetzes in den Gewerbegebieten und die Umsetzung des Förderprojektes mit dem Land NRW stehen hier im Vordergrund.
- 2) Fortführung des 2019 fortgeschriebenen Gewerbeflächenkonzeptes, vor allem mit Blick auf die Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrieflächen und die marktgerechte sowie wettbewerbsfähige Preisgestaltung für diese Flächen samt Beachtung nachhaltiger Kriterien in der Vermarktung.
- 3) Ausbau des Deutsch-Niederländischen Netzwerkbüros im Bereich Wirtschaft und Mitarbeit bei weiteren grenzüberschreitenden Netzwerken zur Stärkung der deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen – vor allem im Sinne der Bocholter Unternehmer und Arbeitnehmer.

Die Ziele der Umsetzung des Standort- bzw. Stadtmarketings für Bocholt nach innen und außen, der effektiven Tourismuswerbung und der Attraktivitätssteigerung von Stadt und Region sowie die Umsetzung des finanzstrategischen Unternehmenszieles der Gewinnorientierung gilt es durch Kooperationen und die Übernahme lukrativer Aufgaben aus dem öffentlichen wie privaten Bereich weiterhin zu erreichen. Wichtig ist aus Sicht der Geschäftsführung neben den in der Öffentlichkeit präsenten Veranstaltungen und Aktionen vor allem die konzeptionelle und strategische Arbeit im Hintergrund, um Bocholt als Wirtschaftsstandort, Einkaufsstadt und Tourismusdestination konkurrenzfähig zu halten und für Unternehmen, Arbeitnehmer, Gäste und Bürger attraktiv zu gestalten.

4. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Bocholt, 06.03.2020



Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbh (TEB)



BILANZ zum 31. Dezember 2019

**Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt**
AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.999,46		125.354,87
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>27.948,52</u>		<u>19.461,34</u>
		230.947,98	144.816,21
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		63.532,62	51.373,29
B. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	351,05
		<u> </u>	<u> </u>
		294.480,60	196.540,55
		<u> </u>	<u> </u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019

**Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		40.909,90	31.400,84
III. Jahresüberschuss		10.953,22	9.509,06
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.867,45		78,01
2. sonstige Rückstellungen	<u>8.620,00</u>		<u>5.920,00</u>
		10.487,45	5.998,01
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.045,97		104.956,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 175.045,97 (EUR 104.956,05)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>32.084,06</u>		<u>19.676,59</u>
- davon aus Steuern EUR 32.084,06 (EUR 19.676,59)		207.130,03	124.632,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.084,06 (EUR 19.676,59)			
		_____	_____
		294.480,60	196.540,55
		=====	=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

**Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		358.987,78	293.740,23
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	234,94-
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.344,00		7.344,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.214,53</u>		<u>1.217,41</u>
		8.558,53	8.561,41
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		334.370,59	272.456,03
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	214,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>5.105,44</u>	<u>3.192,79</u>
7. Ergebnis nach Steuern		10.953,22	9.509,06
		-----	-----
8. Jahresüberschuss		<u>10.953,22</u>	<u>9.509,06</u>
		=====	=====

Lagebericht zum Jahresabschluss 2019

A. Gesellschaft

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Geschäfte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 verliefen planmäßig. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 10,9 T€. Die Umsatzerlöse in Höhe von 358,9 T€ (293,7 T€ im Vorjahr) ergeben sich aus der Weiterberechnung der aus der Tätigkeit als Geschäftsbesorger entstandenen Kosten an die Stadt Bocholt. Der Verkauf der Bildbände wurde im Geschäftsjahr 2018 eingestellt. Das Entwicklungsträger- bzw. Besorgungsentgelt wird nach dem öffentlichen Preisrecht berechnet (Geschäftsbesorgungsentgelt auf der Grundlage der Selbstkosten). Die Abrechnungsmodalitäten beruhen auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag zur Durchführung von Aufgaben des Bocholter Bodenmanagements. Die Gesellschaft verfolgt mit der Wohnbaulandbeschaffung im Zuge des Bocholter Bodenmanagements einen öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft verfügt (bezogen auf den 31.12.2019) über eine Eigenkapitalausstattung von rd. 26,1 % und eine Eigenkapitalrendite von rd. 17 %. Aufgrund der Leistungserbringung für ein Geschäftsbesorgungsentgelt auf der Grundlage von Selbstkosten zuzüglich eines Zuschlages für kalkulatorische Wagnisse betrug die Umsatzrentabilität rd. 3,0 %. Die Liquidität der Gesellschaft beträgt (bezogen auf den 31.12.2019) rd. 21,6 %. Die Zahlungsfähigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr war jederzeit gewährleistet.

2. Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Erstellung des städtischen Gesamtabchlusses nach NKF

Durch die Umstellung des städtischen Haushaltswesens auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) und die damit verbundene Einführung der doppischen Buchführung bei der Gesellschafterin bereitet die Gesellschaft die erforderlichen Buchungssätze zur Darstellung des Treuhandvermögens auf und stellt sie einschließlich der Veränderungen zum Vorjahr der Gesellschafterin zur Verfügung.

3. Risiken und Chancen sowie voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Da die Leistungen der Gesellschaft auf Grundlage eines Selbstkostenerstattungspreises abgerechnet werden, bestehen keine besonderen wirtschaftlichen Risiken, aber auch keine besonderen Geschäftschancen. Das Geschäftsjahr 2020 verläuft planmäßig.



B. Treuhandmaßnahme Sachstand / Ausblick

Bocholter Bodenmanagement / Bodenfonds

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss „Bodenmanagement und sozialgerechte Bodennutzung“ ist es Ziel der Baulandpolitik der Gesellschafterin, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Standort Wohnbauland zu moderaten Preisen bedarfsgerecht anzubieten. Dabei sind alle bodenordnungsrechtlichen Instrumentarien des Baugesetzbuches sowie privatrechtlichen Instrumente zur Mitfinanzierung der Infrastrukturaufwendungen von der Planung bis zum Bau auszuschöpfen. Die Finanzierung erfolgt über einen revolvingenden Bodenfonds.

Die finanzwirtschaftliche Verwaltung des Bodenfonds stellt die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr 2020 vor neuen Herausforderungen. Ab dem 01.10.2020 wird die Stadtsparkasse Bocholt das Verwahrentgelt einführen, d.h. für Guthaben ab einem Freibetrag in Höhe von 1.000 T€ werden Entgelte, also Negativzinsen (0,5 % p.a.), fällig. Die Gesellschaft steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes in entsprechenden Verhandlungen mit der Stadtsparkasse und wird in enger Abstimmung mit der Gesellschafterin (Kämmerei) Anlagemöglichkeiten vereinbaren.

Für die Projektentwicklungen zur Anreicherung des Angebotes und Deckung des Nachfrageüberhangs erkundet die Gesellschaft kontinuierlich die Mitwirkungsbereitschaft von Eigentümern in potentiellen Entwicklungsgebieten. Die Überlagerung zahlreicher Einflussfaktoren auf die Rahmenbedingungen des Bodenmanagements führen weiterhin zu einer Verknappung des Angebotes an städtischen Wohnbaugrundstücken. Die enorm gewachsene Konkurrenz um landwirtschaftliche Flächen führt zu geringeren Ankaufserfolgen. Häufig ist der Erwerb nur im Wege des Flächentausches in Höhe der verhandelten Konditionen möglich. Einschränkungen in den landesplanerischen Ausweisungen von allgemeinen Siedlungsbereichen (sog. ASB-Flächen) als gesicherte Potentialflächen engen die Verhandlungsflexibilität zudem erheblich ein. Etwaige Potentiale in sog. Innenbereichen sind nicht nur begrenzt, sondern ungleich komplexer zu aktivieren.

Ortsteil Biemenhorst

Im Projektgebiet Biemenhorst (Büssinghook) wurde die Veräußerung von 3 verbleibenden Gewerbegrundstücken südlich der Trasse B67n in enger Abstimmung mit der städtischen Wirtschaftsförderung fortgeführt.

Weiter östlich im Bereich des Biemenhorster Weges / südlich der Trasse B67n wurden Grunderwerbsverhandlungen für die rückwärtige Entwicklung von einigen Baugrundstücken erfolgreich geführt. Die erforderlichen Verträge sind geschlossen, der Bebauungsplan wurde eingeleitet. Die dem Alteigentümer verbleibende Entwicklungsfläche wurde von ihm an einen Bauträger weiter veräußert. Ein städtebaulicher Vertrag sichert die Einhaltung der Grundsätze des Bodenmanagements.



Ortsteile Lowick und Bocholt / Rahmenplan Nord

Das schon in der Vergangenheit zur Aktivierung vorgesehene Baugebiet „Essing Esch“ ist nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens im Geschäftsjahr 2019 in die Vermarktung überführt worden. Einwendungen einer Bürgerinitiative waren insbesondere Grund für Verzögerungen. Im kooperativen Modell wurden mit dem Alteigentümer Verträge nach den Grundsätzen des Bocholter Bodenmanagements geschlossen. Von 41 entwickelten Baugrundstücken werden 16 städtische und freiwillig 20 private Grundstücke für Interessenten der städtischen Bewerberliste angeboten. 5 private Grundstücke werden von Alteigentümern selbst angeboten. Vertragliche Verpflichtungen, private Grundstücke den Interessenten für städtische Baugrundstücke anzubieten bestehen nicht. Mit Blick auf die anhaltende Flächenknappheit wären derartige Verpflichtungen im Zuge der Verhandlungen nicht zielführend und kontraproduktiv. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 29 von 41 Baugrundstücken veräußert, davon 13 städtische.

Zeitgleich wurden 7 städtische Baugrundstücke im Projektgebiet „Mosse“ nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens vermarktet und im Geschäftsjahr 2019 veräußert. Weitere ebenfalls im Alteigentum verbliebenen Baugrundstücke werden nach Maßgabe des nach den Grundsätzen des Bocholter Bodenmanagements geschlossenen Vertrages seitens des Eigentümers bzw. eines Bauträgers vermarktet.

Für die Innenbereichsentwicklung „Am E fing“ wurden in der Vergangenheit erfolgreiche Vertragsverhandlungen geführt, das Bauleitplanverfahren eingeleitet und ein Erschließungsvertrag mit dem Eigentümer, einer Bauträgergesellschaft, geschlossen. Im kooperativen Ansatz können 38 Wohneinheiten, teilweise im Geschosswohnungsbau, entwickelt werden. 8 Baugrundstücke verblieben bei der Gesellschaft. Aufgrund der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten im umliegenden Einzugsbereich war zunächst eine ausreichend große, städtische Fläche zurückzuhalten, um einen etwaigen Bedarf abdecken zu können. Zwischenzeitlich ist ein außerhalb des Projektgebiet gelegenes Grundstück für diese Zwecke festgelegt worden, so dass die Vermarktung von 6 Baugrundstücken im Geschäftsjahr 2019 durchgeführt wurde. In Abstimmung mit dem Bauträger, der ebenso die Erschließungsanlagen herstellt, werden die Vertragsabschlüsse zur Veräußerung der städtischen Grundstücke auf die Fertigstellung (Straßenendausbau) im Geschäftsjahr 2020 abgestellt. Unter Berücksichtigung der Baustellenabwicklung im gesamten Projektgebiet werden weiterhin 2 Grundstücke zunächst zurückgehalten.

Die Vermarktung städtischer Baugrundstücke in den Wohnbaugebieten „Markgrafenstraße“ und „Eisenhütte II“ wurde im Geschäftsjahr 2015 begonnen und im Geschäftsjahr 2016 nahezu abgeschlossen. Das Projekt „Eisenhütte II“ ist abgeschlossen. Aktivitäten für den westlich angrenzenden Entwicklungsraum „Eisenhütte III“ waren bisher städtebaulich nachrangig priorisiert. Die Verhandlungen wurden im Geschäftsjahr 2019 intensiviert, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Die enorme Wohnraumnachfrage in allen Segmenten ist hingegen ungebrochen und unterstreicht den anhaltenden Nachfrageüberhang. Priorität wird in diesem Zusammenhang die Baulandentwicklung im Bereich



des Schievegrabens (zwischen Dinxperloer Straße, Proppertweg und Zur Eisenhütte) haben. Hier kann nach Schaffung von Baurechten durch entsprechende Bauleitplanung eine Anzahl von rd. 300 Wohneinheiten sukzessive erstellt werden, um ansatzweise dem Nachfrageüberhang entgegen zu wirken. Ein erster Entwicklungsabschnitt im Bereich des ehemaligen Sportgeländes DJK 97 ist im Geschäftsjahr 2019 in das Bauleitplanverfahren gebracht worden (Einleitungsbeschluss).

Die Grunderwerbsverhandlungen für erste Teilabschnitte des Gesamtbereiches wurden bereits im Geschäftsjahr 2015 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde zudem eine Rahmenplanung für den gesamten Entwicklungsbereich abgeschlossen und um eine verkehrliche Beurteilung ergänzt. Bisher zurückhaltende Aussagen zur verkehrlichen Anbindung sind nun vielversprechend. Erste Vertragsabschlüsse sind erfolgt.

Im Bereich des „Rahmenplan Nord“ können weitere Wohnbereiche nach verkehrsfachlicher Einschätzung nur noch entwickelt werden, sofern eine Anbindung an den geplanten „Nordring“ sichergestellt ist. Insofern wird die politische Entscheidungsfindung in Bezug auf die weitere Planung und Bauausführung der Trasse die Weichen für eine künftige Realisierung von Wohngebieten mit einem geschätzten Volumen von rd. 1.000 Wohneinheiten stellen. Den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten wird die Gesellschaft daher künftig dort auf den Grunderwerb legen.

Ortsteil Mussum

Im geplanten Neubaugebiet in Mussum am Loikumer Weg, südlich der Trasse B67n und östlich der Trasse B473 wurden Grunderwerbsverhandlungen für die Entwicklung von rd. 60 Baugrundstücken erfolgreich geführt. Die erforderlichen Verträge sind geschlossen, der Bebauungsplan wurde eingeleitet.

Eine weitere Entwicklung von wenigen Baugrundstücken im Bereich des Bömkesweges ist ebenso geplant. Die Grunderwerbsverhandlungen wurden im Geschäftsjahr 2019 aufgenommen. Mit dem Abschluss der Verhandlungen und der Einleitung des Bauleitplanverfahrens wird im Herbst / Winter 2020 gerechnet.

Ortsteil Suderwick und Holtwick

Für die Baugebiete „Suderwick, Eltings Poll“, Suderwick, Johannes-Meis-Str. / Am Gemeindehaus“ sowie „Holtwick, Up'n Sondern“ wurde im Geschäftsjahr 2016 die Vermarktung gestartet. Im Angebot waren 5 Baugrundstücke für Doppelhaushälften in Suderwick am Eltings Poll sowie rd. 15 Grundstücke an der Ecke Johannes-Meis-Str. / Am Gemeindehaus. Alle 33 Baugrundstücke in Holtwick sind vermarktet. Für die dortige Hochbautätigkeit sind rd. 1 -2 Jahre angesetzt, so dass danach der Straßenendausbau erfolgen kann.

Bocholt, den 11. November 2020

Dipl.-Ing. Joachim Bußhoff
Geschäftsführer



Steuer- und Wirtschaftsberatungs Partnerschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021**1. Erfolgsplan**

	2021	2022	2023	2024	2025
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
ERTRÄGE					
Umsatzerlöse	327.311,71	306.109,34	306.109,34	263.704,58	263.704,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
Sonstige betriebliche Erträge					
Summe Erträge	327.311,71	306.109,34	306.109,34	263.704,58	263.704,58
AUFWENDUNGEN					
Personalaufwand	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.650,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00
Verschiedene betriebliche Kosten	298.500,00	278.500,00	278.500,00	238.500,00	238.500,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.912,83	5.529,81	5.529,81	4.763,79	4.763,79
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuerliche Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen	314.662,83	294.279,81	294.279,81	253.513,79	253.513,79
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.648,88	11.829,53	11.829,53	10.190,79	10.190,79

2. Finanzplan

Im Geschäftsjahr 2021 und in den Folgejahren sind keine signifikanten Investitionen geplant, die eine Kapitalerhöhung oder Kreditbeanspruchung begründen.

3. Stellenplan

2 Personen erhalten eine Vergütung für ihre Nebentätigkeit. Das erforderliche Personal zur Erfüllung der operativen Aufgaben wird von der Gesellschafterin im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zur Verfügung gestellt. Eine Veränderung der Vereinbarungen mit der Gesellschafterin ist nicht erforderlich.

Bocholt, den 10. September 2020

gez.

Dipl.-Ing. Joachim Bußhoff
Geschäftsführer

InnoCent Bocholt GmbH



InnoCent Bocholt GmbH, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro		Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		1.480.000,00	1.480.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.671.266,56		1.741.431,56	II. Kapitalrücklage		150.000,00	150.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.468,00		36.314,00	III. Gewinnvortrag		91.213,21	84.653,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1,00</u>		<u>129,00</u>	IV. Jahresüberschuss		24.062,96	6.559,57
		1.704.735,56	1.777.874,56				
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	3.146,00		0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.107,64		3.963,51	2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.000,00</u>	10.146,00	<u>7.000,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>145,76</u>				<u>7.000,00</u>
		10.107,64	4.109,27	C. Verbindlichkeiten			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		52.180,01	60.782,43	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.625,32		96.816,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.667,59	1.611,37	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.237,98		7.769,13
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.405,33</u>		<u>7.846,84</u>
						13.268,63	112.432,22
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	3.732,20
		<u>1.768.690,80</u>	<u>1.844.377,63</u>				
						<u>1.768.690,80</u>	<u>1.844.377,63</u>

Bocholt, den 31. März 2020

 Joachim Schüling

InnoCent Bocholt GmbH, Bocholt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	170.151,31	155.698,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.114,03
3. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens	73.139,00	73.280,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.902,76	69.808,68
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.909,07	5.316,84
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.522,00</u>	<u>1.232,24</u>
7. Ergebnis nach Steuern	28.678,48	11.175,09
8. Sonstige Steuern	4.615,52	4.615,52
9. Jahresüberschuss	<u>24.062,96</u>	<u>6.559,57</u>

Bocholt, den 31. März 2020

 Joachim Schüling

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Innovationszentrums im Technologiepark Bocholt. In den von der Gesellschaft vermieteten Räumlichkeiten sollen Existenzgründungen ermöglicht werden.

Entsprechend dem Unternehmenszweck wurde 2002 auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe der Westfälischen Hochschule, Campus Bocholt, ein Bürogebäude mit rd. 600 qm Nutzfläche – verteilt auf vierzehn Büroräume – erbaut.

Mit Vertrag vom 17. Oktober 2005 wurde die Aufstockung des Stammkapitals der Gesellschaft von T€ 650 auf T€ 895 beschlossen. Gleichzeitig wurde der Gesellschafterkreis um zwei weitere mittelständische Unternehmen erweitert. Hintergrund dieser gesellschaftsrechtlichen Veränderung war die geplante Erweiterung des InnoCent im Technologiepark, um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. So entstand im Jahr 2006 direkt neben dem bestehenden Gebäude ein weiteres Bürogebäude mit rd. 500 qm Nutzfläche – verteilt auf ebenfalls vierzehn Räume.

Im Geschäftsjahr 2009 entstand in Kooperation mit der Westfälischen Hochschule, Campus Bocholt, sowie der Firma Siemens AG (seit dem 01.10.2017 Flender GmbH) die Idee zur Errichtung eines technisch hochwertigen Maschinenlabors, um den Studien- und Wirtschaftsstandort Bocholt weiter zu stärken.

Mit Vertrag vom 31.03.2009 wurde daher das Stammkapital um weitere T€ 370 auf T€ 1.265 erhöht und der Unternehmenszweck um die Förderung der Forschung und Lehre durch die benachbarte Hochschule erweitert. Aufgrund gestiegener technischer Anforderungen erhöhten sich die Investitionskosten des neuen Maschinenlabors deutlich. Vor diesem Hintergrund wurde das Stammkapital mit Vertrag vom 22.04.2010 nochmals um T€ 215 auf jetzt T€ 1.480 aufgestockt.

Nach acht Monaten Bauphase wurde im Herbst 2010 das neue Maschinenlabor mit einer Nutzfläche von insgesamt 625 qm den beiden Mietern übergeben.

Die InnoCent Bocholt GmbH hat im Jahr 2013 bei der „Regionale 2016 Agentur GmbH“ eine Projektskizze zum „Haus der Bionik“ eingereicht.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Ziel des Regionale-Projektes ist die Bionik gezielt in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu ihrer jeweiligen Wettbewerbsstärkung und damit auch der Region insgesamt zur Anwendung gebracht werden. In zahlreichen Beratungen und intensiven Diskussionen unter maßgeblicher Beteiligung der WfG für den Kreis Borken, der Westfälischen Hochschule, der Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus e.V. sowie weiteren Unternehmen als auch der Regionale Agentur wurde die vorliegende Skizze zu einer Projektstudie und einem Projektantrag weiterentwickelt. Auf seiner Sitzung im März 2017 hat der Regionale-Lenkungsausschuss einstimmig die Einordnung des Projektes in die Kategorie A beschlossen. Hierbei wird in einer ersten Stufe ein „virtuelles Innovationscenter“ für den Transfer von Bionik und angrenzenden Technologien in KMU realisiert. Die WfG für den Kreis Borken hat hierzu ein Büro als Anlauf- und Beratungsstelle im InnoCent eingerichtet.

Der Digital Hub münsterLand ist ein Projekt des Vereins „münsterLand.digital“ und wurde am 2.3.2017 am Hafenweg 16 in Münster offiziell eröffnet. Der Hub fördert die digitale Wirtschaft durch die Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Start-ups. Sowohl die Sparkassen im Münsterland als auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Bocholt und des Kreises Borken sind Mitglieder bzw. Fördermitglieder des Vereins. Daher gab es sowohl von Seiten der Stadtsparkasse als auch der InnoCent GmbH im Jahr 2017 mehrere Kontakte zum Digital Hub münsterLand mit der Idee, einen Hub Satelliten nach Bocholt zu holen. Die unmittelbare Errichtung eines Hub Satelliten in Bocholt konnte jedoch im Jahr 2018 aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt bzw. weiter verfolgt werden.

Daher wurde alternativ das Projekt „Netzwerk.Digitale Produktion“ der Westfälischen Hochschule unter Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises Borken und der Stadt Bocholt weiter vorangetrieben und beim Land NRW eingereicht. Die Digitalisierung von Produktionsprozessen ist eine elementare Voraussetzung für das produzierende Gewerbe, um wettbewerbsfähig zu bleiben und das Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Das Projekt soll insbesondere auch Start-ups mit etablierten Unternehmen zusammenzubringen, um so gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren und Synergieeffekte zu realisieren.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Die InnoCent GmbH hat zur grundsätzlichen Unterstützung des Projektes im August 2018 einen Letter of Intent unterzeichnet. Nach positivem Förderbescheid wurden im ersten Halbjahr 2019 die bewilligten Projektstellen besetzt.

Im Juni 2019 hat die offizielle Kickoff-Veranstaltung im Hub-Satelliten in Gescher stattgefunden.

Darstellung der Lage

Im laufenden Geschäftsjahr 2019 konnte die Auslastung der Räumlichkeiten des Existenzgründerzentrums wieder verbessert werden. Waren zum 31.12.2018 vier von 28 Räumen nicht belegt, hat sich der Bestand an freien Räumen zum aktuellen Jahresende auf zwei reduziert. Darüber hinaus steht ein Konferenzraum den Mietern für Kundenpräsentationen oder Schulungen zur Verfügung.

Durch den guten durchschnittlichen Vermietungsstand kann nach Abzug der Steuern erneut ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden. Der erwirtschaftete Cash-Flow ist aufgrund der Abschreibungen von rd. T€ 73 deutlich positiver. Diese liquiden Mittel wurden im Geschäftsjahr im Wesentlichen für planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten genutzt.

Voraussichtliche Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

Der Kapitaldienst aus der bestehenden Darlehensfinanzierung für das Maschinenlabor kann aus den Mietverträgen der beiden Nutzer getragen werden und ist zum Ablauf der Mietverträge im Herbst 2020 getilgt.

Bei einem Vermietungsstand von rd. 80 % der gesamten Flächen im Existenzgründerzentrum können grundsätzlich neben den bestehenden Fixkosten auch die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Aktuell beträgt die Auslastungsquote bei 26 von 28 vermieteten Räumen somit rd. 93 %.

Die Erzielung der zukünftigen Mieteinnahmen ist jedoch im Wesentlichen abhängig von der wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Mieter sowie der allgemeinen Gründungskultur in Bocholt und der Region und der sich daraus ggf. ergebenden Leerständen der Büroflächen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Die im ersten Quartal 2020 zunehmende Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundene Pandemie wird negative Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben. Im März 2020 wurde vom Gesetzgeber ein Maßnahmenpaket beschlossen, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen abfedern soll. Ziel ist es, Arbeitsplätze zu schützen und Unternehmen zu unterstützen. Mögliche Auswirkungen für die InnoCent GmbH sind derzeit nur schwer abschätzbar. Im besonderen Maße dürfte diese Krise aber Einfluss nehmen auf die Bewertung der Forderungen.

Sonstige Angaben

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft als Objektgesellschaft ist maßgeblich von ihren Mietern, der Mietsituation im Raum Bocholt und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig.

Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für Existenzgründer und damit die potentiellen Mieter des „InnoCent“ haben wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft.

Ziel der Geschäftsführung ist, im laufenden Geschäftsjahr die Vermietungssituation auf dem guten und hohen Niveau zu halten. Durch die Einbringung in dem Projekt „Netzwerk.Digitale Produktion“ soll nicht nur der Technologiepark sondern auch das Existenzgründerzentrum InnoCent weiter gestärkt werden.

Bocholt, 31. März 2020

Joachim Schüling

Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB)



Stadtwerke Bocholt GmbH
Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.015.661,96	36.015.661,96
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.541.928,46	5.944.814,51
3. Beteiligungen	22.993,41	22.924,68
4. sonstige Ausleihungen	9.295,70	9.148,25
	<u>42.589.879,53</u>	<u>41.992.549,40</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.678.034,14	8.077.471,92
2. sonstige Vermögensgegenstände	203.921,11	220.774,55
	<u>10.881.955,25</u>	<u>8.298.246,47</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.788.200,87	9.929.227,48
	<u>63.260.035,65</u>	<u>60.220.023,35</u>

Stadtwerke Bocholt GmbH
Bilanz zum 31.12.2019

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.533.900,00	1.533.900,00
II. Kapitalrücklage	5.387.306,83	5.387.306,83
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	33.881.063,83	32.233.209,70
IV. Jahresüberschuss	4.108.570,24	3.429.855,63
	<u>44.910.840,90</u>	<u>42.584.272,16</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	205.609,00	195.115,00
2. Steuerrückstellungen	2.511.238,00	1.159.215,31
3. sonstige Rückstellungen	641.331,43	560.408,24
	<u>3.358.178,43</u>	<u>1.914.738,55</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.641.928,46	14.635.651,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.838,83	29.942,73
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	581.630,65	499.314,17
4. Sonstige Verbindlichkeiten	672.618,38	556.103,82
	<u>14.991.016,32</u>	<u>15.721.012,64</u>
	<u>63.260.035,65</u>	<u>60.220.023,35</u>

Stadtwerke Bocholt GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	2.398.900,78	2.245.994,23
2. sonstige betriebliche Erträge	4.535.168,99	3.738.291,93
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	193.850,00	183.410,00
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.532.386,77	1.474.733,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 108.325,85 (Vorjahr: EUR 101.537,23)	378.798,50	351.332,52
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.220.589,43	1.400.018,92
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	6.411.845,82	5.677.490,75
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 88.846,23 (Vorjahr: EUR 93.625,89)	89.443,80	94.216,35
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	429,00
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.270.220,75	2.608.166,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 8.848,10 (Vorjahr: EUR 9.901,00)	218.968,90	229.802,26
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.511.578,80	2.078.666,72
12. Ergebnis nach Steuern	4.108.966,24	3.430.291,63
14. sonstige Steuern	396,00	436,00
15. Jahresüberschuss	4.108.570,24	3.429.855,63

Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeines

Die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) ist alleinige Gesellschafterin der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW), der Bocholter Bäder GmbH (BBG) und der StadtBus Bocholt GmbH (SBB). Alle Gesellschaften haben ihren Sitz in Bocholt. Die Gesellschaften nehmen öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und sind durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der SWB verbunden. Gegenstand der BEW ist die Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für die Telekommunikation. Die BBG ist im Betrieb von Bädern und die SBB im öffentlichen Personennahverkehr tätig. Ferner ist die SWB an der Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG, Bocholt, mit einem Kommanditanteil von rund 3,23 % beteiligt.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 um 0,6 % gewachsen. Damit ist das Bruttoinlandsprodukt das zehnte Jahr in Folge gestiegen. Das ist die längste Wachstumsphase seit der Wiedervereinigung. Positive Impulse kamen nach wie vor aus dem Inland: Sowohl die Investitionen als auch der private und staatliche Konsum legten zu. Davon profitiert unter anderem der Freizeit- und Gesundheitssektor, in dem die BBG mit dem Freizeitbad Bahia und dem Fildekenbad, einem Sport(-hallen)bad, aktiv ist. Aber auch der öffentliche Personennahverkehr der SBB profitiert davon: Eine gestärkte Binnennachfrage hat regelmäßig eine verstärkte Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln zur Folge, insbesondere dann, wenn das Angebot wie das der SBB sehr attraktiv ist. Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben bei Strom und Erdgas gesetzliche und regulatorische Vorgaben und ein weiterer Anstieg der Wettbewerbsintensität große Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die strategische Ausrichtung der Energieunternehmen und somit der BEW.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator, der zur internen Steuerung verwendet wird, ist der Jahresüberschuss. Darüber hinaus werden die Eigenkapitalquote und die finanzielle Ausstattung der Tochtergesellschaften über das unverzinsliche Cash-Pooling der SWB-Unternehmensgruppe als Leistungsindikatoren herangezogen.

Die SWB erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 4.109 TEUR. Das sind 679 TEUR mehr als im Vorjahr (3.430 TEUR); er liegt damit um rund 1.000 TEUR über der Prognose im Lagebericht des Vorjahres. Die Gewinnabführung der BEW liegt mit 6.412 TEUR um 735 TEUR über dem Vorjahr (5.677 TEUR). Die Verlustübernahmen von der BBG und der SBB befinden sich mit insgesamt 2.270 TEUR um 338 TEUR unter dem Vorjahresniveau (2.608 TEUR). Sowohl die Gewinnabführung als auch Verlustübernahme konnten im Vergleich zur Prognose verbessert werden und trugen somit maßgeblich zur Ergebnissteigerung bei.

Der Personalaufwand stieg auf 1.911 TEUR (Vorjahr: 1.826 TEUR). Der sonstige betriebliche Aufwand liegt mit 1.221 TEUR um 179 TEUR unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.400 TEUR). Diese Kosten wurden entsprechend der Geschäftsbesorgungsverträge an die verbundenen Unternehmen weiterberechnet. Die Umsatzerlöse aus der Geschäftsbesorgung stiegen auf 2.348 TEUR (Vorjahr: 2.223 TEUR). Die übrigen Umsatzerlöse erhöhten sich auf 51 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR).

Als Organträgerin belastet die SWB über Umlagen die BEW mit auf den Gewinn entfallende Ertragssteuern (4.531 TEUR; Vorjahr: 3.705 TEUR). Des Weiteren hat die SWB der BBG und der SBB die auf die Verlustabdeckung eintretende Ertragssteuergutschrift (1.059 TEUR; Vorjahr: 1.264 TEUR) zugewiesen und das Jahresergebnis der beiden Gesellschaften entlastet.

Die Bilanzsumme der SWB stieg um 5,0 % auf 63.260 TEUR (Vorjahr: 60.220 TEUR). Es wurden 1.648 TEUR aus dem Gewinn 2018 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Geprägt wird die Vermögensseite der Bilanz durch die Finanzanlagen, die insbesondere aus den Anteilen an den verbundenen Unternehmen BEW, BBG und SBB bestehen. Im Geschäftsjahr erhöhte die SWB ihre Beteiligung an der BEW um 1.000 TEUR auf 31.271 TEUR. Die Finanzanlagen stellen somit 67,3 % der Bilanzsumme dar (Vorjahr: 69,7 %). Die Eigenkapitalquote beträgt 71,0 % (Vorjahr: 70,7 %).

Die SWB betreibt seit Mai 2012 ein unverzinsliches Cash-Pooling. Sie gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss der verbundenen Unternehmen täglich aus, sodass die Liquidität der SWB-Unternehmensgruppe während des Berichtsjahres stets gesichert war. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 4.109 TEUR (Vorjahr: 3.430 TEUR). Da sich der Gewinn über den Erwartungen bewegt, ist das Berichtsjahr insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Der negative Cashflow des Berichtsjahres betrug 141 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 9.788 TEUR verbleibt.

Entwicklungsbericht

Die SWB arbeitet weiterhin daran, dass die Tochterunternehmen stabil in ihren Geschäftsfeldern agieren können. Dazu wird sie das Eigenkapital durch Einstellungen in die Kapitalrücklage stärken.

Chancen- und Risikobericht

Die SWB hat für die gesamte Unternehmensgruppe das gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehenden Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Bereits 2012 wurde zur Unterstützung der Unternehmensführung im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers eingerichtet. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich.

Zu den Risiken und Chancen der SWB gehören mögliche Ergebnisschwankungen aus den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften BEW, BBG und SBB. Diese können sich sowohl positiv als auch negativ unmittelbar auf das Ergebnis der SWB auswirken. Die Risiken der jeweiligen Tochtergesellschaft wirken sich somit mittelbar auch auf den Jahresabschluss der SWB aus. Im Berichtsjahr konnte kein Risiko erkannt werden, dass den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Prognosebericht

Für die Tochterunternehmen Bocholter Bäder GmbH und Stadtbuss Bocholt GmbH der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe erwartet die Geschäftsführung aufgrund der SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) Pandemie erhebliche Auswirkungen auf den Jahresüberschuss 2020. Für die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH werden geringere Einbußen erwartet. Insgesamt rechnet die Geschäftsführung für die SWB mit einem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020, der ca. 25% unterhalb dem Niveau des Jahres 2019 liegen wird. Dabei ist die Dauer der Corona-Pandemie von entscheidender Bedeutung. Dennoch wird mit einer stabilen Kapitalstruktur sowie ausreichender Liquidität gerechnet.

Bocholt, den 21. Juli 2020

Stadtwerke Bocholt GmbH

gez. Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	▼ Stadtwerke Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2020/2021

Bilanz in EUR	IST 2018	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Aktiva	60.220.023	63.260.036	60.679.262	61.258.774
Anlagevermögen	41.992.549	42.589.880	42.191.376	44.844.759
Finanzanlagen	41.992.549	42.589.880	42.191.376	44.844.759
Umlaufvermögen	18.227.474	20.670.156	18.487.886	16.414.014
Forderungen	8.077.472	10.678.034	16.204.325	15.231.442
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.077.472	10.678.034	16.204.325	15.231.442
Sonstige Vermögens-Gegenstände	220.775	203.921	229.503	253.595
Kassenbestand	9.929.227	9.788.201	2.054.058	928.977
Passiva	60.220.023	63.260.036	60.679.262	61.258.774
Eigenkapital	42.584.272	44.910.841	46.409.520	48.558.640
Gezeichnetes Kapital	1.533.900	1.533.900	1.533.900	1.533.900
Kapitalrücklage	5.387.307	5.387.307	5.387.307	5.387.307
Andere Gewinnrücklagen	32.233.210	33.881.064	35.613.632	38.300.312
Jahresüberschuss	3.429.856	4.108.570	3.874.682	3.337.121
Rückstellungen	1.914.739	3.358.178	908.989	889.578
Pensionsrückstellungen	195.115	205.609	212.134	219.121
Steuerrückstellungen	1.159.215	2.511.238	0	0
sonstige Rückstellungen	560.408	641.331	696.855	670.457
Verbindlichkeiten	15.721.013	14.991.016	13.360.753	11.810.556
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.635.652	13.641.928	11.230.000	10.373.333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.943	94.839	94.839	94.839
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	499.314	581.631	1.314.343	607.106
sonstige Verbindlichkeiten	556.104	672.618	721.571	735.277

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesellschaft	▼ Stadtwerke Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2020/2021

Kostenarten in EUR	IST 2018	IST 2019	▼ WP 2020 alt	PLAN 2020	PLAN 2021
Umsatzerlöse	2.245.994	2.398.901	2.241.775	2.458.201	2.374.555
Sonstige betriebliche Erträge	3.738.292	4.535.169	3.787.349	3.694.650	3.036.288
Gesamtleistung	5.984.286	6.934.070	6.029.124	6.152.851	5.410.843
Materialaufwand	183.410	193.850	180.600	190.390	190.390
Personalaufwand	1.826.066	1.911.185	1.898.913	2.028.158	1.913.351
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.400.019	1.220.589	1.308.607	1.772.783	1.807.862
Ergebnisabführung lt. EAV	5.677.491	6.411.846	6.280.047	7.476.318	6.840.848
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.608.167	2.270.221	2.464.991	3.427.502	3.480.701
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	94.216	89.444	72.627	73.052	30.448
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429		7.500	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	6.625	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229.802	218.969	188.344	193.655	142.918
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.508.958	7.620.545	6.347.843	6.083.108	4.746.917
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.078.667	3.511.579	2.622.716	2.208.030	1.409.400
Sonstige Steuern	436	396	396	396	396
Jahresüberschuss	3.429.856	4.108.570	3.724.731	3.874.682	3.337.121

»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

**Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
(BEW)**



Bocholter Energie-und Wasserversorgung GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite	<u>31.12.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.212.799,32	3.615.376,32
2. geleistete Anzahlungen	66.065,88	6.449,38
	<u>3.278.865,20</u>	<u>3.621.825,70</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.569.410,52	9.860.799,57
2. technische Anlagen und Maschinen	71.188.101,00	68.118.062,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.695.460,00	5.060.372,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.092.634,46	586.105,49
	<u>88.545.605,98</u>	<u>83.625.339,06</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2.220.024,47	1.909.129,47
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.887.375,93	13.338.011,07
3. sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	344.998,83	373.317,44
	<u>15.452.399,23</u>	<u>15.620.457,98</u>
	<u>107.276.870,41</u>	<u>102.867.622,74</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.933.596,73	1.234.418,48
2. unfertige Leistungen	82.303,03	178.484,78
	<u>2.015.899,76</u>	<u>1.412.903,26</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.424.581,59	7.494.955,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	205.246,25	196.629,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	893.804,72	1.604.154,10
4. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.300,00 (Vorjahr: EUR 2.300,00)	567.184,57	235.859,28
	<u>8.090.817,13</u>	<u>9.531.598,35</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.421.954,13</u>	<u>1.777.162,88</u>
	<u>11.528.671,02</u>	<u>12.721.664,49</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>36.345,74</u>	<u>29.864,84</u>
	<u>118.841.887,17</u>	<u>115.619.152,07</u>

Bocholter Energie-und Wasserversorgung GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2019

Passivseite	<u>31.12.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	8.053.400,00	8.053.400,00
II. Kapitalrücklage	23.217.681,06	22.217.681,06
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	13.607.467,16	13.607.467,16
	<u>44.878.548,22</u>	<u>43.878.548,22</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>13.374.345,00</u>	<u>10.457.443,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	662.144,00	628.987,00
2. sonstige Rückstellungen	14.347.838,15	12.895.109,88
	<u>15.009.982,15</u>	<u>13.524.096,88</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.974.894,21	20.317.405,92
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.735.909,63	2.295.975,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.689.617,74	5.326.845,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.219.962,60	13.918.104,62
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	173.474,65	43.587,44
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.568.561,23	5.857.144,96
	<u>45.362.420,06</u>	<u>47.759.063,97</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>216.591,74</u>	<u>0,00</u>
	<u>118.841.887,17</u>	<u>115.619.152,07</u>

Bocholter Energie-und Wasserversorgung GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
1. Umsatzerlöse	128.026.003,95	127.289.058,19
2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	-93.162,51	116.487,01
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.657.458,67	988.736,83
4. sonstige betriebliche Erträge	1.935.752,73	1.256.889,97
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.944.359,12	81.973.894,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.829.021,79	8.964.263,81
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	9.322.073,74	9.544.187,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 699.302,22 (Vorjahr: EUR 669.527,65)	2.599.677,73	2.438.384,54
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.148.451,16	7.426.692,10
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.478.487,11	9.801.612,86
9. Erträge aus Beteiligungen	68.770,81	9.219,61
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	682.555,11	676.070,75
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.713,82	45.732,80
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.863,38	26.894,30
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen: EUR 88.846,23 (Vorjahr: EUR 93.625,89)	781.720,67	884.744,09
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 4.530.925,00 (Vorjahr: EUR 3.704.545,00) davon latenter Steuerertrag: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR -323.840,78)	4.530.925,00	3.380.704,22
15. Ergebnis nach Steuern	<u>6.683.512,88</u>	<u>5.940.816,96</u>
16. sonstige Steuern	271.667,06	263.326,21
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	6.411.845,82	5.677.490,75
18. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt, Lagebericht zum 31. Dezember 2019

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden. Gegenstand der BEW ist die Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für die Telekommunikation. Weitere Tochtergesellschaften der SWB sind die Bocholter Bäder GmbH und die StadtBus Bocholt GmbH. Alle vier Gesellschaften bilden zusammen die Dachmarke Stadtwerke-Bocholt-Gruppe.

Dauerhafter Wettbewerb

Der dauerhafte Wettbewerb bei Strom und Erdgas hat große Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die strategische Ausrichtung der Energieunternehmen, so auch für die BEW. Der Wechsel des Energielieferanten ist für Haushaltskunden insbesondere durch die Möglichkeiten des Internets schnell und einfach zu vollziehen. Großkunden bedienen sich dagegen vermehrt an Ausschreibungen, die von Energieberatern aus der Privatwirtschaft gegen Vergütung begleitet werden.

Die Entwicklung des Energieabsatzes hängt aber auch von anderen wichtigen Einflussgrößen ab: der Zunahme der Eigenerzeugung und des Selbstverbrauchs, insbesondere bei Photovoltaik-Anlagen, sowie der Tendenz zu immer mehr Energieeffizienz. Aber auch das Wetter spielt letztendlich eine wichtige Rolle.

Rückgängige Absätze

Aufgrund dieser Bedingungen gingen die Energieabsätze im Berichtsjahr wiederum weiter zurück, bei Erdgas und Nahwärme insbesondere wegen der im Vergleich zu den Vorjahren wärmeren Witterung. Dieser Rückgang entspricht den letzten Planerwartungen für das Jahr 2019. Einzig in der Stromversorgung fiel der Absatz im Sonderkundensegment stärker ab als geplant.

Im Einzelnen entwickelten sich die Absätze wie folgt: Rückgang in der Stromversorgung um 16,1 GWh bzw. 4,8 % auf 317,7 GWh (2018: 333,8 GWh; Plan 2019: 326,1 GWh), in der Erdgasversorgung um 11,9 GWh bzw. 2,0 % auf 589,4 GWh (2018: 601,3; Plan 2019: 586,5 GWh) und in der Nahwärmeversorgung um 0,1 GWh bzw. 0,6 % auf 17,1 GWh (2018: 17,2 GWh; Plan 2019: 17,2 GWh). Auch in der Trinkwasserversorgung gab es einen leichten Rückgang, und zwar um 0,1 Mio. m³ bzw. 1,3 % auf 5,7 Mio. m³ (2018: 5,8 Mio. m³; Plan 2019: 5,7 Mio. m³).

Glasfaserbasiertes Breitbandangebot

Das Glasfasernetz für die Versorgung mit Breitband vergrößerte sich im Berichtsjahr um 73 auf 282 km (2018: 209). Dies ist auf den planmäßigen Ausbau im Zusammenhang mit dem Förderprojekt Gasfaserausbau Außenbereich Stadt Bocholt zurückzuführen. Was es bereits seit 1998 für Unternehmen in Bocholt gibt, das gibt es seit 2015 auch für Privatkunden: ein glasfaserbasiertes Breitbandangebot. Unter dem Eigennamen *BEWspeed* bietet die BEW den Kunden dort Telefonie, Internet und internetbasiertes Fernsehen bzw. IPTV (Triple Play) an, wo Neubaugebiete entstehen oder wo bereits Leerrohre für Glasfaserkabel (Speedpipes) bis ins Haus liegen. Die BEW verlegt sie bei Baumaßnahmen sofort mit.

Im Februar 2018 gewann die BEW die Glasfaser-Ausschreibung der Stadt Bocholt für die Erschließung von neun dünn besiedelten Gebieten im Außenbereich. Im April bekam die Stadt eine Förderzusage von 14,4 Mio. Euro vom Land NRW. Da die Kommune selbst 2,1 Mio. Euro obendrauf legt, beträgt das Projektbudget 16,5 Mio. Euro. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Ausbaubeginn war April 2019. (*Mehr zum Thema auch im Risiko-, im Chancen- sowie im Prognosebericht.*)

Leistungsindikatoren und Steuerung des Unternehmens

Für die interne Steuerung des Unternehmens wird als bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator das Ergebnis nach Steuern herangezogen. Darüber hinaus werden die finanziellen Leistungsindikatoren Investitionen, Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote sowie Cashflow verwendet.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet die BEW vor allem die Kundenzufriedenheit und die Kundenbindung.

Die Überwachung erfolgt über regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche, in denen die Istwerte mit den Werten im Wirtschaftsplan und den Vorjahreswerten verglichen und analysiert werden. Dies betrifft sowohl die Kostenseite, wie Aufwand und Investitionen, als auch die Absatzzahlen (Menge und Umsatz).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Das Vermögen der BEW in Höhe von 118,8 Mio. Euro (2018: 115,6 Mio. Euro; Plan 2019: 117,1 Mio. Euro) entfällt mit 90,3 % auf langfristige und mit 9,7 % auf kurzfristige Vermögenswerte. Der überwiegende Teil des langfristigen Vermögens besteht mit einem Anteil von 74,5 % auf Basis der Bilanzsumme aus dem Sachanlagevermögen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen im Berichtsjahr 12,8 Mio. Euro und lagen damit um 7,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen wurde in die Netzinfrastruktur investiert. Hierauf entfielen auf das Stromnetz 2,7 Mio. Euro, das Gasnetz 0,2 Mio. Euro und das Wassernetz 0,6 Mio. Euro. Ferner wurden 4,8 Mio. Euro für den Ausbau des Glasfasernetzes verwendet.

Finanzlage

Die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) erhöhte zur Finanzierung der Investitionen die Kapitalrücklage der BEW um 1,0 Mio. Euro. Die BEW ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der SWB integriert. Diese gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss täglich aus, sodass im Berichtsjahr die Liquidität der BEW jederzeit gewährleistet war.

Der negative Cashflow betrug 0,4 Mio. Euro, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 1,4 Mio. Euro verbleibt. Die Verbindlichkeiten der BEW gegenüber der SWB aus dem Cash-Pooling betragen 0,05 Mio. Euro. Fällige Darlehen wurden im Berichtsjahr prolongiert bzw. durch neue Darlehen ersetzt.

Die im Rahmen der Finanzierung definierten Finanzkennzahlen Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote wurden bei der BEW eingehalten.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr mengen- und preisbedingt um 0,6 %. Der Materialaufwand verringerte sich um 0,2 % auf 90,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital beträgt 44,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag rund 38 %.

Die BEW ist über die *TOBI Gas* an dem Gas- und Dampfkraftwerk (GuD) in Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Nach über fünfjähriger Bauzeit mit etlichen Bauverzögerungen wurde es am 01.12.2016 in Betrieb genommen. Aufgrund der Börsenpreisnotierungen für Strom an der European Energy Exchange (EEX) in Leipzig ist auch für die Folgejahre davon auszugehen, dass die Produktionskosten aus Kraftwerken mit fossiler Feuerung nicht erwirtschaftet werden können.

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 hat das Unternehmen deshalb die Rückstellung für zukünftig drohende Verluste in den Jahren 2020 bis 2031 um 3,2 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro zugeführt. Dabei wurden die Stromportfoliorisiken aus der Beschaffung in Anspruch genommen und für die voraussichtlich nicht kostendeckende Vermarktung des Kraftwerksstroms die Rückstellung um 2,1 Mio. Euro erhöht. Die BEW folgt damit dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht.

Trotz dieses Risikos war das Unternehmen im Berichtsjahr wieder erfolgreich: Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 6,7 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Der Gewinn vor Ergebnisabführung liegt mit 6,4 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro über dem des Vorjahres (5,7 Mio. Euro). Das Ergebnis zeigt die nachhaltige Ertragsstärke und die Finanzkraft, die in dem Unternehmen steckt.

Risikobericht

In der BEW ist das für die gesamte Stadtwerke-Bocholt-Gruppe gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehender Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Dazu gibt es eigens im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich. Keines der im Berichtsjahr erkannten Risiken gefährdete den Fortbestand der BEW.

– Wettbewerbsrisiken

Obwohl das so ist, gibt es sie doch, die Risiken. Da steht an erster Stelle der Konkurrenzdruck bei Strom und Gas, einhergehend mit Kunden- und infolgedessen Umsatzverlusten. Das Risiko, einen Groß- bzw. RLM(Registrierende Leistungsmessung)-Kunden zu verlieren, ist dabei für die BEW ungleich größer als das Risiko des Verlustes von Privat- und Gewerbe- bzw. SLP(Standardlastprofil)-Kunden. Das liegt in Bocholt insbesondere an *WattExtra*, der Energiemarke der BEW.

Aufgrund der attraktiven Angebote unter dieser Marke ist der Anteil der fremdversorgten Kunden an der Gesamtzahl der SLP-Kunden im eigenen Versorgungsgebiet nach wie vor sehr gering: In der Stromversorgung lag er 2019 bei 10,4 % (2018: 10,9 %), in der Gasversorgung bei 12,3 % (2018: 12,1 %). Zum Vergleich: Bundesweit lag der Anteil fremdversorgter Haushaltskunden bei 31,0 % beim Strom bzw. 32,0 % beim Gas (Stand jeweils 2018, Quelle: Monitoring Bericht Bundesnetzagentur 2019 vom 13.01.2020, S. 274 bzw. 440).

Ein weitreichendes Risiko für die kommunalen Energieversorger auf den deutschen Energiemärkten geht derzeit von der geplanten E.ON/RWE/Innogy-Transaktion aus. Die EU-Wettbewerbsbehörden haben den Stromdeal am 17.9.2019 zwischen Teilen von RWE und E.ON unter Auflagen erlaubt. Damit können die beiden Essener Unternehmen den deutschen Strommarkt umkrempeln, und zwar so, dass auf allen Wertschöpfungsstufen zukünftig entweder E.ON oder RWE Marktführer mit weitem Abstand vor den nächsten Wettbewerbern sein könnte. Im Bereich der Endkundenmärkte Strom und Gas, der neuen Energiedienstleistungen und der E-Mobilität könnte die neue E.ON aufgrund von Größen- und Skalenvorteilen eine Marktmacht erlangen, die letztlich die Verdrängung kleinerer Wettbewerber und anschließend höhere Preise ermöglicht.

– Absatzrisiken

Seit März 2000 liefert die BEW im Rahmen eines Verbundsystems Trinkwasser in die Niederlande. Dem niederländischen Versorgungsunternehmen stehen vertraglich 1,8 Mio. m³ Wasser im Jahr zur Disposition. 2018 kündigten die Niederländer den Vertrag zum Ende des Jahres 2019. Für 2020 und 2021 schlossen sie mit der BEW einen neuen Vertrag ab, allerdings nur noch über eine Jahresmenge von 1,25 Mio. m³. Ab 2022 können sie ihre Versorgung vermutlich mit einer eigenen Wasserwerksanlage komplett selbst bewältigen. Die Anlage befindet sich derzeit im Bau. Bei der BEW wird das zu einem erheblichen Absatz- und infolgedessen Umsatzrückgang in der Wassersparte führen.

– Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht in der Regel in der Zahlungsunfähigkeit des Kunden. Der Tatbestand der Nichtzahlung bzw. Uneinbringlichkeit einer Forderung hat immer dann besondere Auswirkungen auf die BEW, wenn es sich um einen Großabnehmer handelt. Um sich gegen derartige Ausfallrisiken zu schützen, hat die BEW bereits vor Jahren eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

– Beschaffungsrisiken

Die Prognosen für die Strom- und Gaspreisentwicklungen auf den europäischen Großhandelsmärkten auf Basis der täglichen Terminmarktnotierungen waren auch 2019 von Unsicherheiten bezüglich der Angebots- und Nachfrageentwicklungen und der konjunkturellen Entwicklung geprägt. Die Frage des Portfoliomanagers nach dem richtigen Zeitpunkt und der richtigen Menge für die Beschaffung von Energie ist daher existenziell für die Bestimmung eines wettbewerbsfähigen Endkundenpreises. Um dieses Risiko zu minimieren, bedient sich die BEW einer Energieeinkaufsgesellschaft.

2019 hat sich auf dem Energiemarkt der Trend steigender Kosten für die Strombeschaffung fortgesetzt. Auf dem Terminmarkt lagen die Börsenstrompreise um mehr als 10 % über denen des Jahres 2018 (Jahresfuture 2020 Baseload 01.01. – 31.12.2019 gegenüber Jahresfuture 2019 Baseload 01.01. – 31.12.2018). Gesunken sind lediglich die Preise im Kurzfristhandel. Hier werden jedoch nur vergleichsweise geringe Strommengen gehandelt, die insbesondere dem kurzfristigen Ausgleich von prognostiziertem und tatsächlichem Stromverbrauch der nächsten 24 bis 48 Stunden dienen.

Auf sinkende Beschaffungskosten wäre man 2019 nur gekommen, indem man eine Beschaffung sämtlicher Mengen im Kurzfristhandel, dem sogenannten Spotmarkt, unterstellt. Damit würde von den Stromversorgern verlangt, dass sie ihre gesamten Strommengen erst wenige Tage vor der Lieferung an die Kunden einkaufen – eine Hochrisikostategie für die Unternehmen und für die Verbraucher. Im kurzfristigen Handel wird daher nur eingekauft, um kurzfristige Schwankungen bei der Nachfrage nach Strom auszugleichen.

– Beteiligungsrisiken

Risiken ergeben sich für die BEW auch aus den Beteiligungen an den Gesellschaften *TOBI Wind* und *TOBI Gas*. Da es bei der *TOBI Wind* um das Erwirtschaften von Erträgen aus Windenergieanlagen geht, ergeben sich hier Risiken insbesondere aus windschwachen Jahren. Wenn darüber hinaus die Ist-Werte über einen längeren Zeitraum unter den Planwerten liegen und das absehbar auch in Zukunft so bleiben wird, kann das zu einer erheblichen Verschlechterung der Ergebnisse für die kommenden Jahre führen, sodass Abwertungsbedarf besteht.

Über die *TOBI Gas* ist die BEW am Gas- und Dampfkraftwerk (GuD) Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Es ging Ende 2016 in Betrieb. Baubeginn war 2011. Da grüner Strom zwischenzeitlich im Netz Vorrang bekam, ist in den nächsten Jahren mit einer Rentabilität des GuD nicht zu rechnen. Wegen der auf mittlere Sicht nicht kostendeckenden Vermarktung des Kraftwerksstroms hat die BEW deshalb für zukünftig drohende Verluste eine Rückstellung in Höhe von 9,5 Mio. Euro gebildet. Zudem hat die BEW ihre Beteiligung an der *TOBI Gas* bereits in Vorjahren um 2,4 Mio. Euro abgewertet.

– Förderrisiken

Im Februar 2018 gewann die BEW die Glasfaser-Ausschreibung der Stadt Bocholt für die Erschließung von neun dünn besiedelten Gebieten im Außenbereich. Im April bekam die Stadt eine Förderzusage von 14,4 Mio. Euro vom Land NRW. Da die Kommune selbst 2,1 Mio. Euro obendrauf legt, beträgt das Projektbudget 16,5 Mio. Euro. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Das macht sie natürlich nicht selbst, sondern bedient sich der Vergabe.

Laut Förderbescheid des Landes NRW ist der vorgegebene Endtermin für die Erschließung der 30.07.2021. Insbesondere die Nichteinhaltung des Zeitrahmens birgt das Risiko der Rückzahlung von Fördermitteln aufgrund möglicher Verstöße gegen Förderrichtlinien.

Durch die Förderung wird die BEW bei einer Fremdvergabe der Tiefbau- und Verlegearbeiten sowie der Materialbeschaffung zu einem öffentlichen Auftraggeber gemäß § 99 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Das hat zur Konsequenz, dass das Unternehmen „förmliches Vergaberecht“ nach GWB einhalten und EU-weit ausschreiben muss.

Als Gegenmaßnahme für das Risiko der Nichteinhaltung des Zeitrahmens hat die BEW ein striktes Projektmanagement eingerichtet. Baubeginn der ersten beiden Cluster war im April 2019. Das Unternehmen liegt derzeit voll im Zeitplan. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Chancen- sowie im Prognosebericht.)*

– IT-Risiken

Ein zwar noch nie bei der BEW eingetretenes, aber dennoch nicht zu unterschätzendes Risiko wäre ein Hackerangriff auf die IT des Unternehmens. Um die Produktions-, Verteilungs- und Geschäftsprozesse effizient durchzuführen, setzt die BEW modernste Informations- und Kommunikationstechnologie ein. Die hohe Verfügbarkeit des IT-Netzwerkes sowie die Unverletzlichkeit der Daten haben deshalb bei der BEW einen sehr hohen Stellenwert.

2015 trat das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft. Es definiert ein hohes Mindestmaß an IT-Sicherheit als angemessenen Schutz für den Betrieb von kritischen Infrastrukturen. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen 2017 ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den Vorgaben der ISO/IEC 27001 eingeführt und erfolgreich zertifizieren lassen. Verbesserungsprozesse finden kontinuierlich statt. Überwachungsaudits folgen im jährlichen Abstand, so auch 2019.

2018 wurde die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) rechtsverbindlich. Sie gilt EU-weit und soll für einheitliche Standards sorgen. Insbesondere wird das Recht auf Löschung personenbezogener Daten gestärkt, wie z. B. alte Kundendaten, Personaldaten usw. Bei Nichteinhaltung sind empfindliche Bußgelder möglich. Die Strafe beträgt bei großen Datenpannen bis zu 4 % des Umsatzes. Zudem geht die Beweislast auf die Unternehmen über.

– Sinkender Eigenkapitalzinssatz

Die staatlich garantierten Renditen für Strom- und Gasleitungen sinken seit 2018 bzw. 2019 deutlich. Die Bundesnetzagentur gab 2016 bekannt, dass der Eigenkapitalzinssatz für Strom- und Gasnetzbetreiber bei neuen Anlagen von 9,05 auf 6,91 % verringert wird. Für Altanlagen sinkt er von 7,14 auf 5,12 %.

Die neuen Zinssätze gelten für Gasnetzbetreiber ab 2018, für Stromnetzbetreiber ab 2019. Die Senkung der Zinssätze folge im Interesse der Verbraucher und spiegelte die seit längerem niedrigen Zinsen an den Kapitalmärkten wider, so die Bundesnetzagentur. Für die BEW bedeutet das allerdings Mindererlöse – Geld also, das für die Finanzierung der Netzinfrastruktur fehlt.

– Effizienzrisiken

Die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) regelt, dass die Bundesnetzagentur (BNetzA) vor Beginn jeder Regulierungsperiode einen bundesweiten Effizienzvergleich für die Betreiber von Elektrizitäts- und Gasverteilernetzen durchführt. Ziel ist es, die Effizienzwerte für die Netzbetreiber zu ermitteln.

Die ermittelten Effizienzwerte wirken sich auf die Erlösobergrenze des jeweiligen Netzbetreibers aus, und zwar in der Form, dass bestimmte Kosten im Regelfall über den Zeitraum der jeweiligen Regulierungsperiode reduziert werden. Die Regelung hat das Ziel, dass sich die Erlösobergrenzen aller Netzbetreiber am Kostenniveau des effizientesten Netzbetreibers zu orientieren haben.

Dieser kontinuierliche Effizienzvergleich ist der Kern der Anreizregulierung, die seit 2009 gilt. Die aus dem Vergleich resultierende Kostenreduzierung soll dafür sorgen, dass die Netzentgelte, die die Verbraucher bezahlen, nicht überhöht sind. Allerdings werden die Netzbetreiber mit der jährlichen Kostenreduzierung zur Erreichung der Effizienzvorgaben unter hohem Druck gesetzt, denn tatsächlich stecken sie mitten in einem Systemwechsel. Das gilt auch für die BEW.

Während die Netzbetreiber früher nur den Strom bis zum Letztverbraucher durchleiten mussten, managen sie heute auch die Einspeisung von Strom aus zig kleinen, dezentralen Anlagen, also etwa Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern. Der Aufwand für die Steuerung der Netze steigt damit auch bei der BEW ständig.

Für die BEW wurden folgende Effizienzwerte ermittelt:

Regulierungsperiode	Strom	Effizienzwert BEW	Gas	Effizienzwert BEW
1	2009 bis 2013	89,43 %	2009 bis 2012	97,67 %
2	2014 bis 2018	91,82 %	2013 bis 2017	92,86 %
3	2019 bis 2023	93,69 %	2018 bis 2022	96,75 %

Wie die Tabelle zeigt, konnte die BEW sowohl im Strom- als auch Gas-Netzbetrieb ihre Effizienz im Verhältnis zum effizientesten Netzbetreiber von Jahr zu Jahr steigern und dies trotz des gestiegenen Aufwands für die Steuerung und des Betriebs der Netze.

– Denkmalschutzrisiken

Der Bocholter Wasserturm ist ein historisches Gebäude, das seit 1984 unter Denkmalschutz steht. Er gehört der BEW und wurde 1912/13 errichtet. Bis 2004 diente er als Trinkwasserspeicher und zur Druckerzeugung. Der über 40 Meter hohe, zylindrische Baukörper wird nicht mehr benötigt. Ziel der BEW war es deshalb, sich von dem Gebäude zu trennen, entweder durch Veräußerung oder durch Übertragung an einen Dritten. Zum 01.01. dieses Jahres schloss das Unternehmen mit dem Kreis Borken einen Erbpachtvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren über das Gebäude ab.

Bereits im Jahr 2017 konnte sich die BEW erfolgreich von einem anderen denkmalgeschützten Gebäude trennen: einer alten Umspannstation aus dem Jahr 1914. Eine Hospiz-Stiftung erwarb das Gebäude. Die BEW hatte die Umspanntechnik vorher ausgebaut.

– Risiko im Zusammenhang mit dem Coronavirus

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) Pandemie kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2020 kommen. Aktuell erfolgt die Beurteilung der Lage und der Entwicklung risikomindernder Maßnahmen. Derzeit sind die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den operativen Betrieb der BEW noch nicht quantifizierbar. Sollte es jedoch, aufgrund der aktuell äußerst dynamischen Weiterentwicklungen, zu Beeinträchtigungen beim operativen Betrieb kommen, kann dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der BEW haben.

Chancenbericht

– Ausschüttungspolitik

Chancen ergeben sich aus der Ausschüttungspolitik der Stadt Bocholt als alleiniger Anteilseignerin der SWB. Sie ist nachhaltig ausgerichtet, damit die BEW den mit der Energiewende stark gestiegenen Investitionsbedarf bewältigen kann. Sie ermöglicht es der BEW zudem, eine Eigenkapitalquote von 40 % anzustreben. 2019 lag sie bereits bei rund 38 %.

– Glasfaser-Highspeednetz

Die BEW bietet die glasfaserbasierte Versorgung mit Breitband seit 1998 für Gewerbe- und seit 2015 auch für Privatkunden an. Das Unternehmen ist in allen Bocholter Gewerbegebieten vertreten und hat dort rund 313 Kunden. Obwohl die Infrastruktur für Gewerbekunden ausschließlich passiv ist, das heißt ohne Dienste, wird sie sehr gut angenommen. Für die rund 310 Privatkunden gibt es das Angebot *BEWspeed*. Es enthält Telefonie, Internet und TV.

Seit 2013 wird Glasfaser bzw. Leerrohr für Glasfaser bei Baumaßnahmen der BEW konsequent mitverlegt. Investitionen in das Glasfaser-Highspeednetz amortisieren sich schnell, insbesondere in Neubaugebieten unter Umständen nach nur fünf bis sechs Jahren. Das hat betriebswirtschaftliches Zukunftspotenzial. Das Unternehmen ist inzwischen Glasfaser-Grundversorger in Bocholt. Als solcher baut er seinen Kundenstamm zielstrebig Schritt für Schritt weiter aus.

Dazu gehört auch die Versorgung mit Glasfaser in den Bocholter Außenbereichen. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Ausbaubeginn war April 2019. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Risiko- sowie im Prognosebericht.)*

– Gemeinsame Synergieeffekte

Was machen in Zeiten, in denen die Margen aus dem Energieverkauf und die Absätze immer weiter einbrechen? Hohes Potenzial mit vielen Vorteilen für alle Beteiligten hat der Beitritt der BEW zum Unternehmensverbund *Stadtwerke Westmünsterland* zum 01.01.2017. Ihm gehören mittlerweile sieben regionale Versorger an. Bei dem Verbund geht es im Wesentlichen darum, gemeinsame Synergieeffekte ausfindig zu machen.

Wichtige Themen sind Smart-Meter-Rollout, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Innovations- und Wissensmanagement, um nur einige zu nennen. Zum Beispiel entschieden sich 2018 die Verbundunternehmen der *Stadtwerke Westmünsterland* beim Smart-Meter-Rollout nach einer EU-weiten Ausschreibung für ein Dienstleistungsunternehmen aus der Region, um es mit der Gateway-Administration sowie dem Aufbau eines gemeinsamen Messsystem-Management-Systems zu beauftragen.

– E-Mobilität

2016 hat die Stadt Bocholt die BEW und die Ewibo (Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH) damit beauftragt, gemeinsam ein Mobilitätskonzept für Bocholt zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe arbeitete ein Gesamtkonzept mit einem Zielsystem aus. Der Umsetzungszeitraum beträgt drei bis fünf Jahre. Damit begonnen wurde 2017. Die Federführung für das Konzept liegt beim städtischen Baudezernat, die der E-Mobilität bei der BEW.

Für Bocholt plant die BEW zunächst fünf öffentliche Ladesäulen. Die letzte wurde 2019 installiert. Jede Ladesäule hat zwei Ladepunkte. Eine Chance ergibt sich für die BEW zum einen als zukünftiger Betreiber der öffentlichen, zum anderen insbesondere als Anbieter privater Ladeinfrastruktur (sowohl Ladesäulen als auch Wandladestationen) für die Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden des Unternehmens.

– Intelligentes Mess- und Zählerwesen

Damit die Energiewende absehbar beim Verbraucher ankommt, ist 2016 das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ in Kraft getreten. Es sieht vor, dass Erzeuger und Verbraucher schrittweise mit intelligenter Mess- und Zähltechnik ausgestattet werden. Dabei sind intelligente Messsysteme wie zum Beispiel Smart Meter eine der Schlüsseltechnologien und ein wichtiges Element für ein intelligentes Energienetz.

Die intelligenten Zähler sollen helfen, den Energieverbrauch genau abzubilden und sogar zu steuern, je nachdem wie groß das Angebot an Wind- oder Sonnenstrom gerade ist. Mittels dieser Zähler können Versorger wie die BEW die Stromproduktion auf den tatsächlichen Bedarf abstimmen und Schwankungen in ihren Netzen managen. Die Verbraucher sollen davon profitieren, dass letztlich ihre Stromtarife flexibel angepasst werden können.

Für die BEW könnte sich aus der Digitalisierung ein ganz neues Geschäftsfeld ergeben. Als für Bocholt zuständiger Netzbetreiber hat sich das Unternehmen daher 2017 bei der Bundesnetzagentur angemeldet als grundzuständiger Messstellenbetreiber im eigenen Netzgebiet. Zudem hat die BEW eine Rollout-Strategie entwickelt.

Da Smart Meter hohe Sicherheitsstandards erfüllen müssen, auch gegen Angriffe von Kriminellen, verzögerte das bislang die Einführung. Problematisch sah die Bundesnetzagentur vor allem die Zugänge bzw. Gateways, die den Zähler mit den Netzbetreibern und den Stromlieferanten verbinden sollen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erteilte daher erst Ende 2018 das erste Zertifikat für ein Smart-Meter-Gateway.

Im September und Dezember 2019 erfolgte die Zertifizierung von zwei weiteren Gateways. Anfang Februar 2020 gab das BSI dann endlich den Startschuss für die verpflichtende Einführung von Smart Metern.

– Perspektive für das GuD

Wie bereits im Risikobericht unter dem Punkt Beteiligungsrisiken dargelegt, ist die BEW über die *TOBI Gas* an dem GuD in Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Seit Ende 2016 ist es in Betrieb. Mit einer Rentabilität ist nicht unbedingt zu rechnen. Steigende Preise für CO₂ und Kohle, niedrige Preise für Erdgas sowie der endgültige Atomausstieg im Jahr 2022 könnten das GuD perspektivisch allerdings wieder in eine gute Marktposition bringen. Dennoch ist die Schaffung eines Kapazitätsmarktes zwingend erforderlich, um die hocheffizienten Gas- und Dampfkraftwerke dauerhaft wirtschaftlich betreiben zu können.

– Digitales Kundenportal und Bonus-App

Die Digitalisierung des Alltags ist nicht mehr aufzuhalten und der Prozess auch nicht mehr umkehrbar. Das gilt ebenso für die vielfältigen Kontakte der BEW zu ihren Kunden. Für sie gibt es seit Frühjahr 2018 ein digitales Kundenportal mit vielfältigen Funktionen. Es dient der zeitgemäßen Kundenbindung. Zu den Funktionen gehören unter anderem der Download der Rechnung, Einsicht in die Verträge, das Ändern der Zählerstände und Anpassen der Abschläge, eine Verbrauchsübersicht und vieles mehr.

Ein weiteres Instrument zur Kundenbindung ist eine sogenannte Bonus-App. Sie ist im Sommer 2018 als *WattExtra-Bonuswelt-App* gestartet. Das besondere Merkmal dieser App sind die Mehrwertangebote der BEW, der beiden anderen Unternehmen der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe sowie des lokalen Handels. Bis zum Ende des Berichtsjahres hatten sich bereits rund 10 % aller BEW-Kunden bei der App angemeldet. Für 2020 erwartet das Unternehmen von diesem Instrument einen noch höheren Zuspruch bei den Kunden.

– Gründung eines Kundenbeirats

Manche Dinge, die für die Unternehmen der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe selbstverständlich sind, sehen Kunden vielleicht ganz anders. Diese Sichtweisen sind ernst zu nehmen. Damit Kunden selbst aktiv Ideen und Vorschläge einbringen können, führte die Unternehmensgruppe 2019 erstmals einen Kundenbeirat ein. Er soll regulär zweimal jährlich tagen.

Im Rahmen des Beirats möchte die Geschäftsführung in einen intensiveren persönlichen Dialog mit den Kunden treten. Wer in ihm als Privatkunde mitreden und mitgestalten möchte, konnte sich bis Ende April 2019 auf einen der zehn Sitze bewerben. Diese Form der aktiven Teilhabe an der Unternehmensentwicklung ist ein Weg guter Kundenbindung.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der aktuellen SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) Pandemie lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, aufgrund der aktuell sehr dynamischen Weiterentwicklung der Situation, auf die Prognose für das Jahr 2020 zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren. Daher berücksichtigt die BEW bei den im Folgenden und in diesem Bericht beschriebenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2020 keine Auswirkungen resultierend aus dem Ausbruch von SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) Pandemie.

– Glasfaserausbau in Außenbereichen

Der intensivierte Ausbau der glasfaserbasierten Breitbandversorgung durch die BEW macht weiterhin möglichst vielen Haushalten und Unternehmen glasfaserbasierte und damit hochleistungsfähige Breitbandanschlüsse zugänglich. Der ländliche Raum braucht mehr gigabitfähige Breitbandnetze, um von der Digitalisierung zu profitieren. Ende April 2018 hat die Stadt Bocholt aufgrund eines Förderantrages ca. 14,4 Mio. Euro vom Land NRW bewilligt bekommen, um den Breitbandausbau im ländlichen Raum voranzutreiben. Rund 2,1 Mio. Euro gibt sie selbst dazu.

Neun unterversorgte Bereiche in den Außenbereichen Bocholts sollen mit dem Geld ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Rund 1.800 Bocholter Haushalte können anschließend mit einer Downloadgeschwindigkeit von 50 Mbit/s aufwärts surfen. Für den Ausbau zuständig ist die BEW. Vorausgegangen war eine Glasfaser-Ausschreibung der Kommune, die das Unternehmen im Februar 2018 gewann. Für das Projekt muss die BEW bis zum 31.07.2021 rund 600 Kilometer Glasfaserkabel verlegen. Das Unternehmen begann im April 2019 mit dem Ausbau und ist zuversichtlich, dass vorgegebene Zeitziel zu erreichen. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Risiko- sowie im Chancenbericht.)*

– Entwicklung eines Notrufsystems

Gemeinsam mit vier anderen Stadtwerken sowie einem Beratungsunternehmen für Digitalisierung entwickelt die BEW seit 2018 ein Notrufsystem für ältere und pflegebedürftige Menschen. Es wird unter dem Namen *Hannah & Swenn* geführt. Ziel ist es, das längere eigenständige Leben von Senioren zu fördern.

Das Notrufsystem arbeitet auf der Basis von Strom- oder Wasserverbrauchsdaten. Sie ergeben über den Tag hinweg für jeden Haushalt ein ganz individuelles Profil. Kommt es hier zu auffälligen Abweichungen, reagiert das System sofort und alarmiert automatisch Angehörige, Nachbarn oder Freunde. Der Prototyp wird 2020 zur Installation in Testhaushalten zur Verfügung stehen.

Bei den Zielgruppen ist erhebliches Interesse vorhanden. Das haben Bedarfsanalysen gezeigt. Um Krankenkassen zu gewinnen, streben die Projektbeteiligten eine Zertifizierung des Systems an. Zudem ist eine Erweiterung um Smart-Home-Bausteine geplant. Das Notrufsystem könnte das Produktportfolio der BEW weiter diversifizieren und zugleich der Kundenbindung dienen.

– Kundenwertorientierte Vertriebssteuerung

Die BEW bereitet sich auf eine kundenwertorientierte Vertriebssteuerung vor. Sie dient der Kundenbindung. Bei dem Projekt werden die Kunden anhand der vorhandenen Kundendaten in verschiedene Segmente eingeteilt. Kriterien für die Zuordnung zu einem Segment sind der Kundenwert, d. h. die Höhe des Deckungsbeitrags, und die Wechselwahrscheinlichkeit des Kunden, der sogenannte Churn. Dieses Instrument der datenbasierten Kundenanalyse ermöglicht dem Vertrieb nicht nur eine gezieltere Ansprache, sondern vor allem auch differenziertere Handlungsmöglichkeiten.

– Ergebnis 2020

Der SARS-CoV-2-Virus (Corona-Pandemie) wirft die Konjunktur so heftig zu Boden wie keine Rezession zuvor. Infolgedessen erwartet die Geschäftsführung für 2020 ein im Vergleich zu 2019 niedrigeres Ergebnis nach Steuern. Doch weil die Krise nicht aus der Wirtschaft heraus entstand, sondern über sie kam, stehen die Chancen gut, dass es insbesondere aufgrund der expansiven fiskalischen Impulse schnell wieder positive Entwicklungen geben wird und auch das niedrigere Unternehmensergebnis erreicht werden kann.

Bocholt, 21. Juli 2020

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH

Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	Bocholter Energie- und Wasserversorgung
Variante	WP 2020/2021

Bilanz in EUR	IST 2018	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Aktiva	115.619.152	118.841.887	125.039.847	131.846.750
Anlagevermögen	102.867.623	107.276.870	114.242.625	120.944.757
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.621.826	3.278.865	2.871.212	3.263.668
Sachanlagen	83.625.339	88.545.606	96.435.111	103.567.044
Finanzanlagen	15.620.458	15.452.399	14.936.301	14.114.045
Umlaufvermögen	12.751.529	11.565.017	10.797.222	10.901.992
Vorräte	1.412.903	2.015.900	2.015.900	2.015.900
Forderungen	9.295.739	7.523.633	6.996.862	6.955.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.494.955	6.424.582	5.942.521	5.942.521
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	196.630	205.246	201.769	199.369
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.604.154	893.805	852.571	813.400
Sonstige Vermögens-Gegenstände	235.859	567.185	511.726	496.307
Kassenbestand	1.777.163	1.421.954	1.018.001	1.184.016
Aktiva Rechnungsabgrenzungsposten	29.865	36.346	254.733	250.479
Passiva	115.619.152	118.841.887	125.039.847	131.846.750
Eigenkapital	43.878.548	44.878.548	46.378.548	48.378.548
Gezeichnetes Kapital	8.053.400	8.053.400	8.053.400	8.053.400
Kapitalrücklage	22.217.681	23.217.681	24.717.681	26.717.681
Andere Gewinnrücklagen	13.607.467	13.607.467	13.607.467	13.607.467
Empfangene Ertragszuschüsse	10.457.443	13.374.345	20.058.344	25.819.166
Rückstellungen	13.524.097	15.009.982	14.752.061	13.617.552
Pensionsrückstellungen	628.987	662.144	682.964	705.617
sonstige Rückstellungen	12.895.110	14.347.838	14.069.097	12.911.935
Verbindlichkeiten	47.759.064	45.362.420	43.850.894	44.031.483
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.317.406	17.974.894	15.420.861	16.636.222
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.295.976	2.735.910	27.359	27.359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.326.845	2.689.618	3.156.732	3.189.790
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.918.105	16.219.963	19.844.325	18.524.776
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.587	173.475	173.475	173.475
sonstige Verbindlichkeiten	5.857.145	5.568.561	5.228.143	5.479.862
Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	0	216.592	0	0

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke Bochoft Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung



Anlage 14

Gesellschaft	Bocholter Energie- und Wasserversorgung
Variante	WP 2020/2021

Kostenarten in EUR	IST 2018	IST 2019	WP 2020 alt	PLAN 2020	PLAN 2021
Verkaufserlöse	127.289.058	128.026.004	121.842.717	119.915.036	123.014.647
Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	116.487	-93.163	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	988.737	2.657.459	2.059.986	3.436.560	2.992.929
Sonstige betriebliche Erträge	1.256.890	1.935.753	575.517	777.007	586.307
Gesamtleistung	129.651.172	132.526.053	124.478.220	124.128.603	126.593.882
Materialaufwand	90.938.158	90.773.381	82.990.314	81.680.795	82.817.644
Personalaufwand	11.982.572	11.921.751	12.170.959	12.419.325	12.943.120
Abschreibungen	7.426.692	8.148.451	7.945.020	7.996.648	9.481.561
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.801.613	10.478.487	10.950.376	10.519.673	11.153.914
Erträge aus Beteiligungen	9.220	68.771	5.000	5.000	5.000
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	676.071	682.555	623.455	636.614	587.894
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.733	43.714	45.000	45.000	45.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	26.894	2.863	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	884.744	781.721	668.271	684.488	607.781
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.321.521	11.214.438	10.426.736	11.514.288	10.227.756
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.380.704	4.530.925	3.787.299	3.693.160	3.036.288
Sonstige Steuern	263.326	271.667	359.390	344.810	350.620
Ergebnisabführung lt. EAV	5.677.491	6.411.846	6.280.047	7.476.318	6.840.848
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe

Bocholter Bädergesellschaft (BBG)



Bocholter Bäder GmbH, Bocholt

Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>42.878,00</u>	<u>49.068,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.868.490,05	5.232.264,05
2. technische Anlagen und Maschinen	2.762.898,00	3.038.684,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	736.977,00	843.479,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>42.783,24</u>	<u>41.455,74</u>
	<u>8.411.148,29</u>	<u>9.155.882,79</u>
III. Finanzanlagen		
sonstige Ausleihungen	<u>3.363,00</u>	<u>4.639,00</u>
	<u>8.457.389,29</u>	<u>9.209.589,79</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.926,13	2.394,02
2. Waren	<u>10.731,94</u>	<u>16.526,45</u>
	<u>13.658,07</u>	<u>18.920,47</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.280,42	94.705,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	141.849,16	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>100.080,76</u>	<u>80.847,71</u>
	<u>434.210,34</u>	<u>175.553,09</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>132.637,94</u>	<u>137.206,77</u>
	<u>580.506,35</u>	<u>331.680,33</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.729,00	1.244,66
	<u>9.042.624,64</u>	<u>9.542.514,78</u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2019

Passivseite

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	715.850,00	715.850,00
II. Kapitalrücklage	4.849.132,20	4.849.132,20
	<u>5.564.982,20</u>	<u>5.564.982,20</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>355.405,74</u>	<u>272.150,78</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.780.965,91	2.324.025,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.954,08	104.309,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	199.521,47	300.955,63
4. sonstige Verbindlichkeiten	913.724,56	884.236,77
	<u>3.025.166,02</u>	<u>3.613.526,88</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	97.070,68	91.854,92
	<u>9.042.624,64</u>	<u>9.542.514,78</u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.209.649,96	3.899.617,53
2. sonstige betriebliche Erträge	31.382,69	5.920,90
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	275.825,12	310.339,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.787.734,59	1.892.712,66
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.962.653,18	1.824.662,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 774,12 (Vorjahr: EUR 774,12)	405.336,90	373.728,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	909.487,45	1.228.551,38
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	757.026,45	742.555,86
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.488,29	685,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.627,69	41.197,68
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 617.609,00 (Vorjahr: EUR 848.572,00)	617.609,00	848.572,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.265.561,44</u>	<u>-1.658.951,79</u>
11. Sonstige Steuern	60.151,20	60.151,20
12. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	<u>-1.325.712,64</u>	<u>-1.719.102,99</u>
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.325.712,64	1.719.102,99
14. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt

Lagebericht zum 31. Dezember 2019

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die Bocholter Bäder GmbH (BBG) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden. Gegenstand der BBG ist der Betrieb des Erlebnisbades Bahia und des Fildeken(-Hallen)bades. Das Hallenbad dient vorwiegend dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur internen Steuerung des Unternehmens werden als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren der Umsatz, der Kostendeckungsgrad sowie das Ergebnis nach Steuern herangezogen. Als nicht finanzieller Leistungsindikator wird die Anzahl der Badebesucher verwendet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft (4.209 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Einnahmen aus den Bäderbetrieben und erhöhten sich im Berichtsjahr um 8 % auf 4,2 Mio. Euro. Die geplanten Umsatzerlöse von 4.179 TEUR wurden dabei um 30 TEUR überschritten.

Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 69 % und liegt damit über dem Vorjahresniveau (2018: 61 %). Der Materialaufwand sank dabei um 6,3 % auf 2,1 Mio. Euro. Er ist im Wesentlichen durch Energie- und Wasserbezugskosten gekennzeichnet. Kosteneinsparungen im Bereich der Wasser- und Wärmeversorgung führten zu dieser positiven Entwicklung. Der geplante Materialaufwand wurde um 30 TEUR unterschritten.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem negativen Ergebnis nach Steuern (1.266 TEUR) abgeschlossen werden. Dabei wurde das geplante negative Ergebnis nach Steuern von 1.291 TEUR durch Erlössteigerungen um 26 TEUR unterschritten. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 1,33 Mio. Euro (Vorjahr: 1,72 Mio. Euro). Er wird von der SWB abgedeckt und bewegt sich im Rahmen der Erwartungen.

Das Vermögen der BBG in Höhe von 9,0 Mio. Euro entfällt mit 93,5 % auf langfristige und 6,5 % auf kurzfristige Vermögenswerte. Der überwiegende Teil des langfristigen Vermögens

besteht mit einem Anteil von 99,5 % aus dem Sachanlagevermögen. Die Investitionen in dieses Vermögen betrugen im Berichtsjahr 0,2 Mio. Euro und lagen damit auf Vorjahresniveau. Der Investitionsschwerpunkt lag in der Erneuerung der Abwasserrecyclinganlage. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 8,4 Mio. Euro wird zu 69,6 % durch langfristiges Kapital finanziert. Das Eigenkapital beträgt 5,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 61,5 %.

Die BBG ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt, integriert. Diese gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss täglich aus, sodass die Liquidität während des Berichtsjahres stets gesichert war. Der negative Cashflow des Berichtsjahres betrug 4,5 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 132,6 TEUR verbleibt. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro). Die im Rahmen der Finanzierung auf Ebene der BBG definierten Finanzkennzahlen werden eingehalten.

Im Berichtsjahr besuchten insgesamt 595.000 Gäste die beiden Bäder (Vorjahr: 565.900). Das waren 29.100 Gäste bzw. 5,1 % mehr. Während die Zahl der Gäste im vornehmlich durch Schulen und Vereine genutzten Fildeckenbad mit 93.000 (Vorjahr: 92.200) nahezu unverändert blieb, erfuhr das Bahia einen Besucherrekord. Hier erhöhte sich die Zahl der Gäste um 28.300 bzw. 6,0 % auf 502.000 (Vorjahr: 473.700). Dabei stieg die Zahl der Saunagäste mit 109.700 (Vorjahr: 104.400) um 5.300 bzw. 5,1 % und die der Gäste im Badbetrieb unter anderem auch wegen des langanhaltenden und heißen Sommers mit 376.100 (Vorjahr: 353.300) um 22.800 bzw. 6,5 %. Die Zahl der Schüler im Badbetrieb nahm dagegen nur leicht um 200 auf 16.200 (Vorjahr: 16.000) zu.

Risikobericht

In der BBG ist das für die gesamte Stadtwerke-Bocholt-Gruppe gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehender Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Bereits 2012 wurde zur Unterstützung der Unternehmensführung im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers eingerichtet. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Risiko-Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich.

Ein Risiko, das bislang nur von den wenigsten bedacht wurde und im Berichtsjahr noch keinerlei Relevanz hatte, ist das einer Länder und Kontinente übergreifenden Ausbreitung einer Seuche, ganz konkret des Corona-Virus fast gleich zu Beginn des Jahres 2020. (*Mehr zum Thema im Prognosebericht für 2020.*)

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ausbruch von SARS-CoV-2-Virus (Corona-Pandemie) kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2020 kommen. Aufgrund der äußerst dynamischen Weiterentwicklungen wurde der operative Betrieb vom 15.03.2020 bis 30.06.2020 unterbrochen. Aktuell erfolgt eine ständige aktualisierte Beurteilung der Lage und falls notwendig auch die kurzfristige Anpassung der eingeführten risikomindernden Maßnahmen. Derzeit sind die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den operativen Betrieb noch nicht zuverlässig quantifizierbar. Sollten sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erneute Beeinträchtigungen im operativen Betrieb ergeben, kann dies weitere negative Auswirkungen auf die Risikoeinschätzung und die Geschäftsentwicklung der BBG haben.

Die bislang vornehmlichen Risiken, die angesichts der aktuellen Corona-Pandemie mit ihren weitgreifenden gesellschaftlichen sowie gesetzlichen und normativen Verhaltensbeschränkungen und sich ständig ändernder gesetzlicher Vorgaben klein wirken, liegen insbesondere in sich ändernden Trends im Freizeit- und Gesundheitssektor und damit einhergehend in Veränderungen im Freizeit- und Besuchsverhalten. So führt zum Beispiel auch der demografische Wandel zu einer verstärkten Nachfrage nach Gesundheitsangeboten für Ältere und die Einführung der Ganztagschule zu geringeren Besuchen von Schülern in den Nachmittagsstunden. Natürlich spielt ebenso das Wetter immer wieder eine Rolle.

Da die Wärmeerzeugungs-, Heizungs-, Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen einen besonders hohen Stellenwert haben, werden sie regelmäßig gewartet. Langwierige Ausfälle könnten zu einer vorübergehenden Schließung eines Bades führen. Das ist dem Bahia noch nie passiert! Die BBG hält die Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik, indem sie regelmäßig in sie investiert - so zum Beispiel 2015 im großen Umfang in neueste Filtertechnik sowie modernste, zukunftsweisende Hocheffizienzpumpen. Die Heizungsanlage, speziell der 1500-kW-Heizkessel, wurde 2018 mit neuester Brennertechnik ausgestattet. Auch die Brandmeldeanlage wurde in den letzten Jahren vorbeugend auf den neuesten Stand gebracht.

Zuletzt wurde die Sicherheitstechnische Untersuchung von Ansaug- und Einströmöffnungen der Badetechnik erfolgreich abgeschlossen. In 2019 wurde die Abwasserrecyclinganlage erneuert.

Darüber hinaus ist das Unternehmen in hohem Maße dem Risiko steigender Energiepreise und Abwasserkosten ausgesetzt. Keines der im Berichtsjahr erkannten Risiken gefährdete den Fortbestand der BBG.

Chancenbericht

Chancen ergeben sich für die BBG zum einen aus Maßnahmen zur Begrenzung des finanziellen Verlustes, zum anderen aber auch aus Markt- und Besucherbefragungen bzw. aus den daraus abgeleiteten Erkenntnissen. So wurde 2017 ein neues Kinder-Spielparadies im Bahia eröffnet. Der alte Kinderbereich war in die Jahre gekommen und viel zu klein. 20 verschiedene Attraktionen bieten nun auf mehr als 300 Quadratmetern viele Möglichkeiten zum Spielen im und mit Wasser. Der Bereich wird von den Gästen sehr gut angenommen und genutzt.

2018 erhielt das Bahia ein neues Dampfbad im maurischen Stil. Es ersetzt das alte Dampfbad, hat kobaltblaue Sitzbänke, rubinrote Elemente, einen Lichthimmel und bietet Platz für 18 Personen. 2019 wurde der Panorama-Ruheraum in der Sauna neu gestaltet. Des Weiteren werden in der Sauna nur noch ätherische Öle verwendet. Auch ist die Sauna seit Mai 2019 bereits ab 9.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus wurde das Kursangebot im Badbereich um schwimmende Boards, sogenannte BeBoards, erweitert.

Alle Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität werden außerordentlich gut angenommen und sichern dem Bahia wichtige Besuchergruppen. Egal, ob im Sauna- oder im Badbereich: Viele kleinere und größere Veranstaltungen tragen darüber hinaus zur Anziehungskraft des Bahia bei.

Positive Entwicklungsmöglichkeiten bietet auch die Auszeichnung „SaunaPremium“. Der Deutsche Sauna-Bund verlieh sie 2017 der Saunalandschaft im Bahia als höchste Auszeichnung. Das Bahia erhielt besonders wegen der Vielfalt der Aufgüsse, der Saunavarianten und dem Außenbereich die gute Bewertung. Das Qualitätssiegel ist bis Ende 2020 gültig. Eine Rezertifizierung des Qualitätssiegels ist beantragt. Zudem veröffentlichte im Februar 2019 der zum Axel-Springer-Medienkonzern gehörende Online-Dienstleister Travelbook, dass das Bahia zu den 17 besten Spaß- und Erlebnisbädern Deutschlands gehört.

Prognosebericht

Wie im Risikobericht bereits erwähnt, hält die Corona-Pandemie seit dem I. Quartal 2020 die Welt in Atem. Das Bahia wie auch das Fildekenbad sind seit Sonntag, 15. März 2020, geschlossen. Von der Schließung betroffen sind darüber hinaus die Kurs-, Schul- und Vereinsbetriebe und der Sauna- und Massagebetrieb sowie die verpachtete Gastronomie im Bahia. Für die Festangestellten unter den rund 140 Mitarbeitern beantragte die Bädergesellschaft vom 1. April bis vorsorglich 30. September Kurzarbeit, für die Aushilfskräfte greift eine Kulanzlösung. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 19. Juni 2020 wurde beschlossen, die Bäder zum 1. Juli 2020 zu öffnen und den operativen Betrieb wiederaufzunehmen. Die für eine Wiederöffnung der Bäder notwendigen Vorbereitungen zur Umsetzung eines anlagenbezogenen Infektions- und Zugangskonzeptes wurden durchgeführt und sind mit den Gesundheitsbehörden abgestimmt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, aufgrund der aktuell sehr dynamischen Weiterentwicklung der Situation, auf die Prognose für das Jahr 2020 zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren. Die wirtschaftlichen Auswirkungen und damit zu erwartende Planabweichungen hängen im hohen Maße von Badschließungen ab. Sollten sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erneute Beeinträchtigungen im operativen Betrieb ergeben, kann dies weitere negative Auswirkungen auf die Risikoeinschätzung und die Geschäftsentwicklung der BBG haben.

Auch wenn es derzeit noch keine Normalität gibt, so wird die BBG doch weiterhin stetig an ihrer Attraktivität arbeiten, um das bisherige hohe Niveau der Besucherzahlen bei den Bädern zu halten. Dazu gehört seit diesem Jahr auch ein Nutzungskonzept unter Pandemie-Bedingungen und seit längerem das Parkplatzangebot. Zwar verfügt das Bahia bereits über einen großen Parkplatz, dennoch reicht er häufig in den Wintermonaten nicht aus. Die Bädergesellschaft treibt die Erweiterung daher auch 2020 weiterhin voran. Es geht um maximal 255 Stellplätze. Dabei sollen im ersten Bauabschnitt rund 113 Stellplätze entstehen. Diese Maßnahme trägt zur Zukunft des Bahia bei. Sie wird die komfortable sowie sichere Nutzung und damit die Attraktivität des Erlebnisbades steigern.

Die Geschäftsführung erwartet für 2020 aufgrund des Corona-bedingten Ausfalls des Bäderbetriebs, dass sich sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis nach Steuern erheblich verschlechtern werden.

Bocholt, den 23. Juli 2020

Bocholter Bäder GmbH

gez. Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	Bocholter Bäder GmbH
Variante	WP 2020/2021

Bilanz in EUR	IST 2018	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Aktiva	9.542.515	9.042.625	8.949.516	9.258.365
Anlagevermögen	9.209.590	8.457.389	7.833.161	8.693.162
Immaterielle Vermögensgegenstände	49.068	42.878	30.838	18.796
Sachanlagen	9.155.883	8.411.148	7.789.200	8.661.483
Finanzanlagen	4.639	3.363	13.123	12.883
Umlaufvermögen	332.925	585.235	1.116.355	565.203
Vorräte	18.920	13.658	13.658	13.658
Forderungen	94.705	334.130	929.980	389.416
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.705	192.280	95.858	94.900
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		141.849	834.122	294.516
Sonstige Vermögens-Gegenstände	80.848	100.081	80.051	71.754
Kassenbestand	137.207	132.638	87.937	85.647
Aktiva Rechnungsabgrenzungsposten	1.245	4.729	4.729	4.729
Passiva	9.542.515	9.042.625	8.949.516	9.258.365
Eigenkapital	5.564.982	5.564.982	5.564.982	6.564.982
Gezeichnetes Kapital	715.850	715.850	715.850	715.850
Kapitalrücklage	4.849.132	4.849.132	4.849.132	5.849.132
Rückstellungen	272.151	355.406	671.984	341.984
sonstige Rückstellungen	272.151	355.406	671.984	341.984
Verbindlichkeiten	3.613.527	3.025.166	2.615.479	2.254.328
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.324.025	1.780.966	1.407.053	1.027.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.309	130.954	103.321	109.321
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	300.956	199.521	197.121	194.721
sonstige Verbindlichkeiten	884.237	913.725	907.982	923.105
Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	91.855	97.071	97.071	97.071

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

 Stadtwerke **Bocholter** Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesellschaft	Bocholter Bäder GmbH
Variante	WP 2020/2021

Kostenarten in EUR
Verkaufserlöse
Sonstige betriebliche Erträge
Gesamtleistung
Materialaufwand
Personalaufwand
Abschreibungen
sonstige betriebliche Aufwendungen
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens
Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Sonstige Steuern
Ergebnisabführung lt. EAV
Jahresüberschuss

	IST 2018	IST 2019	WP 2020 alt	PLAN 2020	PLAN 2021
	3.899.618	4.209.650	4.195.806	2.059.278	2.761.768
	5.921	31.383	5.412	2.675	2.500
	3.905.538	4.241.033	4.201.218	2.061.953	2.764.268
	2.203.052	2.063.560	2.256.592	2.088.038	2.186.719
	2.198.391	2.367.990	2.399.199	2.116.582	2.229.637
	1.228.551	909.487	918.911	876.989	897.259
	742.556	757.026	750.612	614.669	765.921
	685	8.488	400	140	180
	41.198	34.628	28.170	28.170	21.606
	-2.507.524	-1.883.170	-2.151.866	-3.662.354	-3.336.694
	-848.572	-617.609	-711.741	-1.192.884	-1.089.139
	60.151	60.151	60.165	60.105	60.105
	-1.719.103	-1.325.713	-1.500.291	-2.529.575	-2.307.660
	0	0	0	0	0

»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe

StadtBus Bocholt (SBB)



**StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2019**

Aktivseite

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.646,00	17.720,00
2. Geleistete Anzahlungen	19.198,17	12.466,09
	<u>30.844,17</u>	<u>30.186,09</u>
II. Sachanlagen		
1. Streckenausrüstung	39.994,00	47.378,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.995,00	3.785,00
	<u>41.989,00</u>	<u>51.163,00</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1.000,00	1.000,00
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>
	<u>73.833,17</u>	<u>82.349,09</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.923,98	10.787,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafterin: EUR 439.781,49 (Vorjahr: EUR 314.727,35)	439.871,49	499.614,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.441,48	36.529,07
	<u>543.236,95</u>	<u>546.930,47</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.437,59	36.800,26
	<u>579.674,54</u>	<u>583.730,73</u>
	<u>653.507,71</u>	<u>666.079,82</u>

StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2019

Passivseite

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	150.000,00	150.000,00
II. Gewinnvortrag	1.839,83	1.839,83
	<u>151.839,83</u>	<u>151.839,83</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>43.425,62</u>	<u>40.122,10</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.911,48	432.023,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.814,78	156,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	145.559,75	5.855,78
	<u>431.286,01</u>	<u>438.034,81</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.956,25	36.083,08
	<u>653.507,71</u>	<u>666.079,82</u>

StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.678.824,79	1.814.851,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.659,76	9.548,07
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.669,35	8.003,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.587.705,67	2.660.894,57
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	254.926,99	243.001,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 6.318,24 (Vorjahr: EUR 6.318,24)	55.293,81	52.532,77
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.248,00	15.389,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	146.570,70	149.398,13
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102,23	544,14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,37	31,33
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 441.321,00 (Vorjahr: EUR 415.244,00)	441.321,00	415.244,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-944.508,11</u>	<u>-889.063,90</u>
11. Erträge aus der Verlustübernahme	944.508,11	889.063,90
12. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt,

Lagebericht zum 31. Dezember 2019

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die StadtBus Bocholt GmbH (SBB) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden.

Die SBB ist mit der Durchführung des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs als gemeinschaftliche Verpflichtung im Stadtgebiet Bocholt durch die Stadt Bocholt bis zum 31.12.2018 betraut gewesen. Seit dem 1.1.2019 bis zum 31.12.2028 besteht seitens der Stadt Bocholt ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung des Verkehrsunternehmens Westfalen Bus GmbH, zu dem parallel die Betriebsführung- und Subunternehmereigenschaft auf die SBB übergegangen ist. Somit ist diese der Betreiber und Betriebsführer nach PBefG im Linienverkehr mit Bussen und Anrufsammeltaxen und hat dafür die Auftragsunternehmen WB Westfalen Bus GmbH und Taxi Yöndem für den Fahrbetrieb der Busse und für den Betrieb der Anrufsammeltaxis im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen bis zum Ende des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (bis 31.12.2028) beauftragt.

Das Berichtsjahr zeichnete sich durch eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen aus. Diese stiegen um rund 82.600 bzw. 5,7 % auf 1,530 Mio. (2018: 1,447 Mio.). Durch das zum 1.1.2016 eingeführte MobiTicket (SozialTicket für anspruchsberechtigte Bewohner im Kreis Borken) und in diesem Segment weiterhin deutlich steigenden Absatzzahlen hat sich der positive Trend der Vorjahre auch im Jahr 2019 weiter fortgesetzt, obwohl durch einen zweimaligen Wechsel des für den Kunden zu zahlenden Eigenanteils zwischenzeitlich zwischen Juli und September 2019 danach zunächst eine deutlich geringere Nachfrage festzustellen war.

Auch wegen der insgesamt guten Fahrgastentwicklung und der damit verbundenen Erlöse erreichte die SBB wiederum die ursprüngliche Zielsetzung aus dem Jahr 2001, den Verlustausgleich ab dem Jahr 2004 auf unter 1,0 Mio. Euro zu begrenzen.

Ertragslage

Zur internen Steuerung des Unternehmens zieht die SBB als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren den Umsatz, den Kostendeckungsgrad und das Ergebnis nach Steuern heran. Wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind unter anderem die Fahrgastentwicklung, die Kundenzufriedenheit und die öffentliche Wahrnehmung des Mobilitätsangebotes.

Umsatzerlöse

Die im Vergleich zur ursprünglichen Planung (- 2,9 %) um und zum Vorjahr (- 7,5 %) gesunkenen Umsatzerlöse auf 1.679 TEUR (Vorjahr 1.815 TEUR) sind hauptsächlich auf eine deutliche Rückforderung im Rahmen der Einnahmeverteilung des Jahres 2016 der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH (- 57 TEUR im Vergleich zum Ansatz im Wirtschaftsplan) zurückzuführen, da entgegen aller Ergebnisse der Einnahmeverteilung aus den Vorjahren die Ansprüche der Partnerunternehmen sachlich begründet teilweise um ein Vielfaches gestiegen sind. Aufgrund der großen Komplexität der Einnahmeverteilung erfolgt diese leider erst mit erheblichem Abstand zum abzurechnenden Jahr. Zusätzlich schlagen deutlich geringere Ausgleichsleistungen (- 45 TEUR im Vergleich zur Planung) nach § 11a ÖPNVG NRW und § 231 SGB IX zu Buche.

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad sank daher leicht von 58,3 % im Jahr 2018 auf aktuell 54,8 % im Berichtsjahr, da die gesunkenen Umsatzerlöse um - 7,5 % auf 1.679 TEUR (2018: 1.815 TEUR) und die unterproportional zu den Umsatzerlösen gesunkenen Aufwendungen für die Fremdleistungen des Fahrbetriebs das Ergebnis maßgeblich bestimmen.

Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern im Berichtsjahr 2019 schloss mit einem Verlust in Höhe von 945 TEUR (2018: 889 TEUR) ab. Gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan 2019 ist daher das Ergebnis nach Steuern negativer ausgefallen als erwartet, und zwar um 54 TEUR (- 945 TEUR zu geplanten - 891 TEUR). Der angepasste Plan im Nachtrag sah jedoch ein um 33 TEUR schlechteres Ergebnis von - 978 TEUR vor. Die Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Planung liegen im Wesentlichen an den geringen Umsätzen bzw. Umsatzerlösen und sind nur zu einem kleinen Teil auf die gestiegenen Fremdleistungen zurückzuführen. Der insgesamt jedoch gestiegene Materialaufwand (2.595 TEUR, + 40 TEUR gegenüber der

Planung) als Fremdleistung für den Fahrbetrieb der Busse durch das Auftragsunternehmen stellt den wesentlichen Anteil der Aufwendungen der Gesellschaft dar und prägt dadurch das Unternehmensergebnis.

Fahrgastentwicklung

Trotz der gesunkenen Umsatzerlöse sind die eigentlichen Fahrgastzahlen um 5,7 % bzw. rund 82.600 auf 1,530 Mio. im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Bundesvergleich ist dieses Ergebnis weiterhin mehr als positiv zu bewerten, da laut der Pressemitteilung Nr. 124 des Statistischen Bundesamtes vom 8.4.2020 die Zahl der Fahrgäste in Omnibussen im Bundesdurchschnitt (Linienverkehr mit Omnibussen) 2019 gegenüber dem Vorjahr mit - 0,4 % sogar leicht gesunken ist. Mit der deutlichen Zunahme sah das bei der SBB mit ihrer grundsätzlich sehr positiven Fahrgastentwicklung deutlich anders aus.

Öffentliche Wahrnehmung

Die öffentliche Wahrnehmung des Angebotes hat im Jahr 2019 maßgeblich zugenommen, da u. a. die Forderung der Politik nach einem kostenlosen Busangebot an Samstagen im November 2019 gestartet ist. Zuvor war dies durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt beschlossen worden und ein Kostenausgleich für entgangene Ticketerlöse festgelegt worden. Das Angebot ist insbesondere im Advent 2019 sehr gut genutzt worden und hat teilweise zu deutlich gestiegenen Fahrgastzahlen (teilweise bis zu 100 % Steigerung) gegenüber den bisherigen Zahlen an Samstagen geführt. Da insbesondere diese Maßnahme medial in der Presse und auch in überregionalen Medien begleitet wurde, hat diese Maßnahme neben der Berichterstattung über das in Planung befindliche Mobilitätskonzept der Stadt Bocholt und den darin enthaltenen Ideen und Maßnahmen für den ÖPNV die öffentliche Wahrnehmung bestimmt. Das zum Jahresende im November 2019 mit der Einführung des ersten batterie-elektrisch betriebenen Busses eingeleitete neue Zeitalter in Bezug auf die Antriebstechnik von Linienbussen in Bocholt wurde ebenfalls sehr positiv als Zeichen für einen aktiven Klimaschutz wahrgenommen.

Kundenzufriedenheit

In den ersten drei bis vier Monaten nach dem Betriebsstart der Westfalen Bus GmbH war im internen Feed-Back-Management der Gesellschaft leider eine erhöhte Anzahl der Kundenkontakte festzustellen. Diese bezogen sich hauptsächlich auf die in dieser Zeit anfänglichen kleineren Probleme der Kundeninformation (Durchsagen, Anzeigen in den Bussen) sowie auf die zu Beginn häufiger auftretenden Verspätungen im Betriebsablauf. Nachdem diese

vielfältigen kleineren Unzulänglichkeiten allesamt in der ersten Jahreshälfte 2019 in gemeinsamer Abstimmung abgestellt werden konnten, ist die verbesserte Kundenzufriedenheit deutlich an der abnehmenden Anzahl im internen Feed-Back Management abzulesen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 beträgt 654 TEUR (2018: 666 TEUR). Die Aktivseite beinhaltet im Wesentlichen Forderungen gegen die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB), Bocholt, aufgrund der Verlustübernahme von 945 TEUR sowie die Steuerumlage des Organträgers von 441 TEUR. Die Passivseite beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 280 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 23,2 %.

Die Gesellschaft ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der SWB einbezogen. Die hieraus resultierenden Forderungen (440 TEUR) bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (5,8 TEUR) entsprechen den Erwartungen. Alle Posten werden unterjährig ausgeglichen. Der Cashflow des Geschäftsjahres 2019 betrug - 0,4 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 36 TEUR verbleibt.

Risikobericht

Durch das im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführte Vergabeverfahren zur Einführung des sog. Betriebsführungsübertragungs- und Subunternehmermodells zum 1.1.2019 bestehen keine Risiken, welche den Fortbestand der SBB gefährden, da der Betrieb und die Zusammenarbeit mit dem Auftragsunternehmen im gesamten ersten abgelaufenen Geschäftsjahr stabil funktioniert hat. Abgesehen von kleineren Problemen, vornehmlich in Bezug auf die Fahrgastinformation und die Pünktlichkeit, entspricht sowohl die Leistung als auch der Aufwand den vertraglichen Vereinbarungen.

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ausbruch von SARS-CoV-2-Virus (Corona-Pandemie) kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Risiken für das Geschäftsjahr 2020 kommen. Aktuell sind bei den Umsatzerlösen Einbußen zu verzeichnen. Wohingegen die Aufwendungen für Fremdleistungen durch den weitestgehend unverändert gebliebenen Leistungsumfang keine nennenswerten Veränderungen vorliegen, da durch die Anforderungen an den größtmöglichen Infektionsschutz immer ausreichend Kapazitäten der öffentlichen Dienstleistung bereit gestellt werden sollen.

Aktuell erfolgt die Beurteilung der Lage und der Entwicklung risikomindernder Maßnahmen, z. B. durch eine staatliche finanzielle Unterstützung.

Derzeit sind die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den operativen Betrieb noch nicht zuverlässig quantifizierbar. Sollte es jedoch, aufgrund der aktuell äußerst dynamischen Weiterentwicklungen, zu weiteren Beeinträchtigungen beim operativen Betrieb kommen, kann dies negative Auswirkungen auf die Risikoeinschätzung haben.

Chancenbericht

Grenzüberschreitende Buslinie

Der Pilotversuch einer neuen, grenzüberschreitenden Buslinie (C 11) zwischen dem Bocholter Bahnhof und dem im niederländischen Aalten, welcher im Testbetrieb bis zum 30.4.2018 befristet war, hat sich als nach einer begleitend durchgeführten Potenzialanalyse für einen dauerhaften Betrieb empfohlen. Daher arbeiten die für die Durchführung und Finanzierung verantwortlichen Beteiligten (Kreis Borken, niederländische Provinz Gelderland, die Stadt Bocholt, die Gemeinde Aalten, die Euregio und die SBB) daran, den Linienbetrieb unter im Vergleich zum Testbetrieb leicht modifizierten Bedingungen baldmöglichst dauerhaft aufzunehmen.

Mobilitätskonzept Stadt Bocholt

Im Jahr 2019 hat die Stadt Bocholt damit begonnen, ein alle Verkehrsträger umfassendes Mobilitätskonzept mit Hilfe eines Gutachters zu erarbeiten. Hieraus könnten sich perspektivisch im Hinblick auf die Quantität und die Qualität Änderungen des Verkehrsangebotes ergeben. Die Fertigstellung mit Empfehlungen ist für Mitte 2020 geplant.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, aufgrund der aktuell sehr dynamischen Weiterentwicklung der Situation, auf die Prognose für das Jahr 2020 zu diesem Zeitpunkt nicht verlässlich quantifizieren. Daher kann die SBB bei den im Folgenden beschriebenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2020 keine zuverlässig quantifizierbaren Einschätzungen abgeben. Denn seit Mitte März 2020 und dem sog. Lock-Down sind einerseits die Fahrgastzahlen regelrecht eingebrochen und erreichen teilweise nur 5 – 10 % der normalen Besetzung und andererseits erfolgte der Ticketverkauf im Kundenzentrum bzw. durch das Fahrpersonal aufgrund von Infektionsschutzmaßnahmen für

Fahrpersonal und Kunden von März bis April 2020 gar nicht, von April bis Mai 2020 nur im Kundenzentrum und erst seit Anfang Juni 2020 auch wieder in bereits umgerüsteten Bussen.

Leicht rückläufige Umsatzerlöse

Die SBB rechnet für 2020 mit rückläufigen Umsatzerlöse und Fahrgeldeinnahmen. Das liegt neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie noch zusätzlich an den mittlerweile leicht rückläufigen Entwicklungen für das MobiTicket und den nur für das Stadtgebiet Bocholt (Preisstufe 0BOC) nur minimal geplanten Tarifierpassungen im WestfalenTarif zum 01.08.2020.

Ausgleichsleistungen

Der SBB werden durch die Stadt Bocholt insgesamt 108 TEUR zufließen aufgrund der Förderung gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (= ÖPNV-Pauschale). Angesichts von derzeit annähernd gleichbleibenden Schülerzahlen bei gleichzeitig leicht steigenden Betriebsleistungen ist bei den Ausgleichsleistungen für die vergünstigte Beförderung von Schülern und Auszubildenden gemäß § 11a ÖPNVG NRW mit unveränderten Ausgleichsleistungen gegenüber den Vorjahren zu rechnen.

Bei den Ausgleichsleistungen für die kostenlose Beförderung von Schwerbehinderten nach § 231 SGB IX (ersetzt seit 1.1.2018 § 148 SGB IX) wird jährlich ein betriebsindividueller Quotient ermittelt. Der ist 2019 um 0,17 %-Punkte auf 7,96 % (2018: 7,79 %) angestiegen. Dieser geringfügig gestiegene, noch nicht testierte, individuelle Satz wird zu einer geringfügig höheren Ausgleichsquote und dadurch zu leicht steigenden Zahlungen an die SBB führen.

Durch das landesweit zum 1.8.2019 eingeführte AzubiTicket werden der SBB erstmalig im Jahr 2020 noch für das Jahr 2019 Ausgleichsleistungen gemäß der Landesrichtlinie AzubiTicket i. V. m. der allgemeinen Vorschrift Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) in Höhe von rd. 10 TEUR (für 2019) und 17 TEUR (für 2020) gewährt werden.

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad soll sich mit 54,6 % im Jahr 2020 auf ähnlichem Niveau (- 0,2 %) wie im Vorjahr (54,8 %) bewegen. Allerdings entspricht dies noch einer Steigerung gegenüber den aktualisierten Planwerten für das Jahr 2019 – hier waren zunächst nur 53,3 % vorgesehen.

Ergebnis 2020

Die SBB erwartet für 2020 ein negatives Ergebnis nach Steuern von 1.046 TEUR (2019: - 945 TEUR). Die Prognose basiert auf der Annahme, dass die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen gegenüber dem Vorjahr geringer ausfallen und gleichzeitig der Aufwand für die Fremdleistung im Rahmen des Betriebsführungs- und Subunternehmervertrages mit dem Vertragspartner WB Westfalen Bus GmbH durch eine vertraglich vereinbarte Preisgleitung aufgrund der gestiegenen Indizes steigt. Weiterhin sind erhöht eingeplante Aufwendungen durch eventuell zusätzlich abgerufene Leistungen im Rahmen des „kostenlosen Samstagsbetriebs“ in der Prognose enthalten.

Fahrgastentwicklung

Bei der Fahrgastentwicklung wird insgesamt mit Rückgängen von 149.000 Fahrgästen auf 1,381 Mio gerechnet, da neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in Bezug auf die Entwicklung beim MobiTicket durch den zwischenzeitlich fahrpreisbedingten Absatzrückgang zur Jahresmitte 2019 Fahrgastrückgänge zu verzeichnen waren, bei denen unklar ist, wie ob und wie sich diese Entwicklung fortsetzt.

Öffentliche Wahrnehmung

Die öffentliche Wahrnehmung des Bocholter ÖPNV-Angebotes wird mit den Festlegungen im neuen Mobilitätskonzept deutlich steigen, da hier erhebliche quantitative und qualitative Verbesserungen im Angebot als eine wichtige Festlegung für die Mobilität in Bocholt der nächsten 10 Jahre getroffen werden wird.

Kundenzufriedenheit

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit wird der barrierefreie Ausbau von rd. 40 Bushaltestellen im Jahr 2020 beitragen, der durch die Stadt Bocholt als Straßenbaulastträger durchgeführt und mit finanzieller Förderung des Landes NRW durchgeführt wird.

Bocholt, 20. Juli 2020

StadtBus Bocholt GmbH
Jens Dörpinghaus, Geschäftsführer

Gesellschaft	▼ Stadtbus Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2020/2021

Bilanz in EUR	IST 2018	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Aktiva	666.080	653.508	638.949	625.094
Anlagevermögen	82.349	73.833	60.965	199.900
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.186	30.844	25.274	20.390
Sachanlagen	51.163	41.989	34.691	178.510
Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000
Umlaufvermögen	583.731	579.675	577.984	425.195
Forderungen	510.401	507.795	529.930	361.803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.787	67.924	49.619	49.123
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	499.614	439.871	480.311	312.680
Sonstige Vermögens-Gegenstände	36.529	35.441	27.661	25.593
Kassenbestand	36.800	36.438	20.393	37.799
Passiva	666.080	653.508	638.949	625.094
Eigenkapital	151.840	151.840	151.840	151.840
Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000	150.000
Gewinnvortrag	1.840	1.840	1.840	1.840
Rückstellungen	40.122	43.426	43.213	43.213
sonstige Rückstellungen	40.122	43.426	43.213	43.213
Verbindlichkeiten	438.035	431.286	416.940	403.086
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	432.023	279.911	290.436	281.330
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	156	5.815	4.738	4.738
sonstige Verbindlichkeiten	5.856	145.560	121.766	117.017
Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	36.083	26.956	26.956	26.956

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke Bocholt Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesellschaft	▼ Stadtbus Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2020/2021

Kostenarten in EUR
Verkaufserlöse
Sonstige betriebliche Erträge
Gesamtleistung
Materialaufwand
Personalaufwand
Abschreibungen
sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Ergebnisabführung lt. EAV
Jahresüberschuss

	IST 2018	IST 2019	WP 2020 alt	PLAN 2020	PLAN 2021
	1.814.851	1.678.825	1.699.880	1.581.967	1.630.730
	9.548	2.660	2.000	200.328	1.500
	1.824.399	1.681.485	1.701.880	1.782.294	1.632.230
	2.668.898	2.595.375	2.639.485	2.624.450	2.835.457
	295.534	310.221	310.099	314.739	337.072
	15.390	15.248	21.668	13.868	21.065
	149.398	146.571	146.347	146.966	159.981
	544	102	100	100	0
	31	1	0	0	0
	-1.304.308	-1.385.829	-1.415.619	-1.317.629	-1.721.345
	-415.244	-441.321	-450.919	-419.702	-548.304
	-889.064	-944.508	-964.700	-897.927	-1.173.041
	0	0	0	0	0

»»»»» 25. Nov. 2020 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe

Bocholter Glasfaser GmbH



Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Anlage 1
 Seite 1

Aktivseite

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleich Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.564,21	14.850,21
2. technische Anlagen und Maschinen	429.213,00	463.456,00
	<u>443.777,21</u>	<u>478.306,21</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.865,33	5.353,10
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.166,00	4.223,00
	<u>19.031,33</u>	<u>9.576,10</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	316.566,31	368.373,18
	<u>335.597,64</u>	<u>377.949,28</u>
	<u>779.374,85</u>	<u>856.255,49</u>

Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Anlage 1
 Seite 2

Passivseite

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	720.000,00	720.000,00
III. Gewinnvortrag	12.661,80	92.361,62
IV. Jahresüberschuss	14.585,78	12.661,80
	<u>772.247,58</u>	<u>850.023,42</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	4.470,00	4.170,00
	<u>4.470,00</u>	<u>4.170,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.933,75	1.438,66
2. sonstige Verbindlichkeiten	723,52	623,41
	<u>2.657,27</u>	<u>2.062,07</u>
	<u>779.374,85</u>	<u>856.255,49</u>

Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Anlage 2

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	60.323,53	57.874,48
2. sonstige betriebliche Erträge	48,16	91,12
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	34.529,00	34.530,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.403,13	4.342,68
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,00	0,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>5.868,78</u>	<u>6.431,12</u>
7. Ergebnis nach Steuern	14.585,78	12.661,80
8. Jahresüberschuss	<u>14.585,78</u>	<u>12.661,80</u>

**Energie-Kommunikation-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft
Westmünsterland (EnKoBeWE)**



EnKoBeWe GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Veränderung ggb. Vorjahr	Nachtrag 2019	Abweichung Ist
1. Umsatzerlöse	0,00	3.906,35	-3.906,35	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.974,56	464,37	1.510,19	0,00	1.974,56
3. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 5.520,24 (Vorjahr: EUR 5.520,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.101,86	5.592,71	-4.490,85	0,00	1.101,86
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	872,70	-1.221,99	2.094,69	0,00	872,70
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00		
12. Jahresergebnis	872,70	-1.221,99	0,00	0,00	872,70

Erlöse	1.974,56	4.370,72	0,00
Aufwand	1.101,86	5.592,71	0,00
Kostendeckungsgrad	179,2%	78,2%	#DIV/0!

EnKoBeWe GmbH
Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	4.648,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafterin: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0)	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	138,97	229,70
	<u>138,97</u>	<u>4.878,26</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	345.780,90	343.898,73
	<u>345.919,87</u>	<u>348.776,99</u>
	<u>345.919,87</u>	<u>348.776,99</u>
Kontrollsumme	0,00	

EnKoBeWe GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Passivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Veränderung ggb.Vorjahr	MV = A+/P- MH = A-/P+
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00	MV
II. Kapitalrücklage	168.726,31	168.726,31	0,00	MV
III. Gewinnvortrag	149.023,27	150.245,26	-1.221,99	MV
IV. Jahresergebnis	872,70	-1.221,99	2.094,69	MH
	<u>344.186,87</u>	<u>343.314,17</u>		
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	MV
2. Sonstige Rückstellungen	900,00	1.415,00	-515,00	MV
	<u>900,00</u>	<u>1.415,00</u>		
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	833,00	1.438,66	-605,66	MV
sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	2.609,16	-2.609,16	
	<u>833,00</u>	<u>4.047,82</u>		
	<u>345.919,87</u>	<u>348.776,99</u>	<u>-2.857,12</u>	MV
Kontrollsumme	0,00			
EK-Quote	99,50%	98,43%		

Wasserkraftanlage Eisenhütte Bocholt GmbH



B I L A N Z zum 31. Dezember 2019

WKA Eisenhütte Bocholt GmbH, Bocholt

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro		Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	437.696,00		460.548,00	II. Verlustvortrag		72.554,40-	40.402,24-
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	III. Jahresfehlbetrag		29.339,57-	32.152,16-
		437.696,00	460.548,00	Nicht gedeckter Fehlbetrag		<u>51.893,97</u>	<u>22.554,40</u>
B. Umlaufvermögen				Buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.206,50		2.593,43	1. Sonstige Rückstellungen		2.640,00	2.504,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>62,70</u>		<u>82,65</u>	C. Verbindlichkeiten			
		4.269,20	2.676,08	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	376.290,00		414.668,63
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		376,58	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372,70		13.470,60
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		51.893,97	22.554,40	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>114.933,05</u>		<u>55.134,75</u>
						491.595,75	483.273,98
		<u>494.235,75</u>	<u>485.778,48</u>			<u>494.235,75</u>	<u>485.778,48</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

WKA Eisenhütte Bocholt GmbH, Bocholt

	Euro	2019 Euro	2018 Euro
1. Umsatzerlöse		<u>14.836,15</u>	<u>2.179,35</u>
2. Gesamtleistung		14.836,15	2.179,35
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	252,83		975,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>23,08</u>		<u>865,75</u>
		275,91	1.841,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.672,00		3.672,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.086,33</u>		<u>1.129,96</u>
		4.758,33	4.801,96
5. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.852,00	10.270,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	369,38		103,90
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	422,50		125,50
c) Reparaturen und Instandhaltungen	3.687,06		5.212,77
d) Fahrzeugkosten	0,00		166,94
e) Werbe- und Reisekosten	0,00		193,04
f) Verschiedene betriebliche Kosten	4.774,86		4.744,89
g) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>		<u>687,90</u>
		9.253,80	11.234,94
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7.035,68</u>	<u>6.182,58</u>
8. Ergebnis nach Steuern		29.339,57-	32.152,16-
9. Jahresfehlbetrag		<u>29.339,57</u>	<u>32.152,16</u>